



# Stadt Großalmerode

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode

## **BEKANNTMACHUNG Nr. 28/2022**

zur Sitzung Nr. 2/2022 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode  
am Donnerstag, 05.05.2022, 19:30 Uhr  
im großen Rathaussaal des Rathauses, Marktplatz 11, 37247 Großalmerode

---

### **Tagesordnung**

#### **öffentliche Sitzung**

1. Magistratsbericht
2. Beschlussfassung über die Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat" (VL-19/2022)
3. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat" (MI-8/2022)
4. Antrag des Familienbeirats auf Überprüfung der Kindergartengebühren (VL-26/2022)  
(TV-3/2022)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung eines Vergabeverfahrens für den Betrieb einer Wald- bzw. Natur-Kita (VL-71/2022)
6. Bekanntgabe über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 (VL-22/2022)
7. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Eigenbetriebes 2020 (VL-32/2022)  
(TV-2/2022)
8. Controllingbericht Q4-2021 (VL-33/2022)
9. Bericht über die ausgewiesene Liquidität und der Liquiditätsreserve zum 31.12.2021 (MI-7/2022)
10. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (VL-38/2022)
11. Beratung und Beschlussfassung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) „Großalmerode Südstadt“ im Rahmen des Förderprogramms Lebendige Zentren (VL-62/2022)
12. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Geltungsbereiches des Fördergebietes Großalmerode der KAG Westliches Meißnerland im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau in Hessen (VL-63/2022)
13. Beratung und Beschlussfassung über den Geltungsbereich des Fördergebietes Großalmerode Südstadt im Rahmen des Förderprogrammes Lebendige Zentren als Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB (VL-64/2022)

Die vorgeschriebenen Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten und das Tragen einer FFP2-Maske ist erforderlich.

Großalmerode, 21.04.2022

gez. Frank Anacker  
Stadtverordnetenvorsteher



# Stadt Großalmerode

06.05.2022

## Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode

### ÖFFENTLICHE - NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung Nr. 2/2022 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode  
am Donnerstag, 05.05.2022, 19:36 Uhr bis 20:59 Uhr  
im großen Rathaussaal des Rathauses, Marktplatz 11, 37247 Großalmerode

---

### Anwesenheiten

#### Vorsitz:

Anacker, Frank (WG)

#### Mitglieder:

Krauß, Stefan (CDU)

Bienert, Svenja (WG)

Bittner, Ralf (WG)

Bolte, Oliver (SPD)

Burhenn, Lothar (WG)

(19:45 - 20:59 Uhr)

De Sciscio, Nicola (SPD)

Gundlach, Dirk (WG)

Koch, Vincent (WG)

Lefort, Bastian (CDU)

Marbach, Mischa (WG)

Möller, Marius (WG)

Möller, Marleen (WG)

Möller, Udo (SPD)

Pflüger, André (SPD)

Pfarr, Volker (CDU)

Pohner, Felix (CDU)

Prauß, Steffen (SPD)

Range, Uwe (WG)

Ricci, Daniela (SPD)

Roth, Daniela (SPD)

Stache, Jürgen (SPD)

Studenroth, Kurt (SPD)

Toby, Gerhard (WG)

#### Weitere Anwesende

Thomsen, Finn

Alt, Magnus

Gundlach, Georg

Huppach, Gerd

Lorenz, Mario

Schriftführer:

Reuß, Anja

Entschuldigt fehlten:

Schmuck, Hanna (SPD)

Söder, Michael (WG)

Dr. Ahlborn, Detlef (WG)

Alt, Maximilian (SPD)

Notzon, Sara (WG)

Schaal, Shamilla (SPD)

von Drach, Sven (WG)

Möller, Ullrich

Gundlach, Karl Heinz

Liese, Marcus

Prauß, Alexander

Gäste:

Fiedler, Frank

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

1. Magistratsbericht
2. Beschlussfassung über die Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat" (VL-19/2022)
3. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat" (MI-8/2022)
4. Antrag des Familienbeirats auf Überprüfung der Kindergartengebühren (VL-26/2022)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung eines Vergabeverfahrens für den Betrieb einer Wald- bzw. Natur-Kita (VL-71/2022)
6. Bekanntgabe über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 (VL-22/2022)
7. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Eigenbetriebes 2020 (VL-32/2022)
8. Controllingbericht Q4-2021 (VL-33/2022)
9. Bericht über die ausgewiesene Liquidität und der Liquiditätsreserve zum 31.12.2021 (MI-7/2022)
10. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (VL-38/2022)
11. Beratung und Beschlussfassung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) „Großalmerode Südstadt“ im Rahmen des Förderprogramms Lebendige Zentren (VL-62/2022)
12. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Geltungsbereiches des Fördergebietes Großalmerode der KAG Westliches Meißnerland im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau in Hessen (VL-63/2022)
13. Beratung und Beschlussfassung über den Geltungsbereich des Fördergebietes Großalmerode Südstadt im Rahmen des Förderprogrammes Lebendige Zentren als Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB (VL-64/2022)



## Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode um 19:36 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung mit 23 Stadtverordneten beschlussfähig ist.

Neben den Mandatsträgern begrüßt er Frau Huck von der HNA, Herrn Busch vom Jugendparlament und insbesondere den Ehrengast Herrn Frank Fiedler und Ehegattin. Des Weiteren begrüßt er den neuen Stadtverordneten Herrn Felix Pohner, der als Nachrücker in die Stadtverordnetenversammlung berufen wurde. Er berichtet, dass die letzte Stadtverordnetenversammlung am 17.03.2022 kurzfristig Corona bedingt abgesagt werden musste und hofft, dass künftig auch wieder Sitzungen in den Ortsteilen stattfinden können.

### Öffentliche Sitzung

#### 1. Magistratsbericht

Seit der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2021 haben 9 Magistratssitzungen stattgefunden.

#### Auftragsvergaben

Sanierung der Fußwegeverbindung „Mölberchen“ Wegebau- und Landschaftsbauarbeiten	105.232,53 €
Faltwände im DGH Laudenbach	21.980,44 €
Einbau der Faltwände im DGH Laudenbach	6.664,00 €
Wärmebildkamera für die Feuerwehr Großalmerode-Kernstadt	5.589,54 €
DSK – Sanierung der Straßenoberflächen	116.376,05 €
Austausch Schieberkreuz Epterode	8.658,56 €
Beweissicherung im Rahmen der Tiefbaumaßnahme „Zeche Marie“	5.298,50 €
Kita Laudenbach – Nachtrag Putzer	3.326,10 €
Kita Laudenbach – Nachtrag Heizungsinstallation	8.215,86 €
Kita Laudenbach – Nachtrag Zimmerer	3.884,13 €
Herstellung Hausanschluss	8.160,76 €
Ing.-Leistungen Zustandsbewertung und Sanierungsplanung von Kanalleistungen in Epterode/Groa./ Faulbach u. Sammler	
a) Kanalinspektion Kernstadt	7.739,28 €
b) Kanalinspektion Epterode/Faulbach inkl. Sammelleitungen	9.396,23 €
Betontechn. Bauwerksprüfung – Sanierung HB Weißenbach	9.101,00 €
Ing.-Leistungen – LPH 1-9 Sanierung Stützmauer „Sandweg“	21.420,00 €
Planungsleistungen Panoramabad (Beschluss HFA)	415.713,25 €

## **Bekanntgabe einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe**

Magistratsbeschluss vom 07.02.2022 über die Genehmigung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe für die Modernisierung des Eingangsbereiches – Rathaus 1.OG

### **Beschluss:**

Der Magistrat beschließt die überplanmäßige Haushaltsausgabe gemäß § 100 HGO i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung in Höhe von 5.000 € bei der Investitionsnummer I153020.15 Modernisierung Eingangsbereich I.OG Rathaus. Als Gegenfinanzierung wird die Einsparung bei der Investitionsnummer I153020.27 –Investitionszuschuss Schrottimobilie- in gleicher Höhe beschlossen.

### **Weitere Themen in den Sitzungen waren u.a.:**

- Personalangelegenheiten (u. a. Stellenausschreibungen, Einstellungen, befristete Stundenaufstockungen, Dienstvereinbarungen Arbeitszeit)
- Bauanträge
- Grundstücks- und Pachtangelegenheiten (u.a. Parksituation Speckplatz, Kaufangebote Baugebiet „In Löffers Höfen“, Großalmerode, Bauplatzverkäufe, Grundstücksverkauf „Teilfläche Bahnhof Epterode“, Aufstockung des Betriebsgeländes Kläranlage, Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts)
- Erschließungsvertrag (Adolf-Häger-Straße West, Großalmerode)
- Feuerwehrangelegenheiten (Brandschutz Kaufunger Wald, Stromerzeuger KatS, Feuerwehranbau Rommerode)
- Ortsbeirat Kernstadt
- Glasfaserausbau (Abschluss Memorandum of Understanding = MoU, PoP-Standorte)
- Steuerangelegenheiten
- Friedhofangelegenheiten
- Verpachtung Gaststätte im DGH Rommerode
- Wald-Kita im Stadtgebiet

Es ergeben sich folgende Wortmeldungen zum Magistratsbericht:

Herr Stadtverordneter Stache fragt an, ob es sich bei der Straßenmaßnahme in Höhe von 116 T€ um das DSK-Verfahren handelt und ob bereits ein Zeitplan für die Einzelmaßnahmen vorliegt. Des Weiteren fragt er nach dem Sachstand zur Baumaßnahme Kläranlage.

Herr Mischa Marbach hinterfragt die Planungskosten in Höhe von 20 T€ für die Sanierung der Stützmauer.

Zu den Fragen berichtet Herr Bürgermeister wie folgt:

Bei der Auftragsvergabe zur Straßensanierung in Höhe von 116 T€ handelt es sich um die bewährte Straßensanierung mittels Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise. Hier erfolgte eine öffentliche Ausschreibung und der Auftrag wurde zwischenzeitlich vergeben. Einen Zeitplan zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen liegt noch nicht vor.

Für die Baumaßnahme Kläranlage liegt die Baugenehmigung sowie auch die naturschutzrechtliche Genehmigung vor. Jetzt folgt die Leistungsphase 5, wobei die Arbeiten ausgeschrieben werden. Die Ingenieurkosten sind für die Stützmauer „Sandweg“ für die Planung der Leistungsphasen 1-9. Der Auftrag für die Planung ist vergeben und eine Kostenschätzung für die Sanierung der Stützmauer erfolgt in der Leistungsphase 3. Derzeit liegt diese noch nicht vor.

Um 19:45 Uhr betritt Herr Stadtverordneter Burhenn den Sitzungssaal und nimmt an den folgenden Beratungen und Abstimmungen teil. Somit sind nun 24 stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

## 2. Beschlussfassung über die Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat"

VL-19/2022

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Herr Mischa Marbach berichtet, dass die Beschlussfassung einstimmig empfohlen wird.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Frank Fiedler die Bezeichnung Ehrenstadtrat zu verleihen.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

## 3. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat"

MI-8/2022

Herr Bürgermeister Thomsen würdigt mit einer Laudatio die über drei Jahrzehnte ehrenamtliche Arbeit von Herrn Frank Fiedler und übergibt neben einem Präsent die Verleihungsurkunde zur Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat“. Der Festakt wird durch Unterschriften im Goldenen Buch der Stadt Großalmerode dokumentiert.

Herr Fraktionsvorsitzender Pffor verliest im Namen des Werra-Meißner-Kreises sowie des Ortsverbandes der CDU jeweils eine Urkunde und überreicht ein Präsent vom Ortsverband.

In einer sehr bewegenden Rede bedankt sich Herr Fiedler für die angenehme kommunalpolitische Zeit und Streitkultur bei allen Begleitern. Sein Dank richtet er auch an die Mitarbeiter der Verwaltung und insbesondere an seine Ehefrau. Er appelliert für die Wahrung der Demokratie, gerade in diesen schwierigen Zeiten und hofft, dass auch in Zukunft alle Mandatsträger parteiübergreifend das Wohl der Stadt im Auge behalten.

Auch Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker gratuliert und dankt Herrn Fiedler, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft und lädt ihn herzlich ein, auch künftig als Ehrenstadtrat an den Sitzungen teilzunehmen.

Ebenso gratulieren und bedanken sich die Fraktionsvorsitzenden Prauß und Range bei Herrn Fiedler vor ihren späteren Redebeiträgen.

## 4. Antrag des Familienbeirats auf Überprüfung der Kindergartengebühren

VL-26/2022

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage sowie auf die Tischvorlage 3/2022, in der der ergänzte Beschlussvorschlag aus der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung erläutert und dargestellt ist. Schwerpunkt der kontroversen Diskussion im HFA war die gewünschte Transparenz der Gebührenkostenstruktur. Zwischenzeitlich wurde bereits ein gemeinsamer Termin, zu dem Herr Weisbecker von der AWO geladen ist, abgestimmt.

Herr Ausschussvorsitzender Marbach teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig den Beschlussvorschlag wie folgt ergänzt hat: „Aufgrund der Bedeutung ist die AWO Geschäftsführung zur nächsten Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung zum Thema „Transparenz der Kostenstruktur“ einzuladen. Auch der Familienbeirat soll hierzu eingeladen werden“.

Des Weiteren teilt Herr Ausschussvorsitzender Marbach mit, dass der gemeinsame Termin mit der AWO als Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung am Donnerstag, den 19. Mai 2022 um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Epterode stattfindet. Alle Interessierten sind zu diesem Termin herzlich eingeladen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Antrag des Familienbeirates zur Kenntnis. Da die Prüfung durch die Verwaltung bereits erfolgte, werden die Ergebnisse bei künftigen Entscheidungen berücksichtigt.

Der KiTa-Träger wird beauftragt, den Zugang zu Informationen, wie und in welchem Umfang eine (teilweise) Erstattung der Elternbeiträge durch die Jugendhilfe für einkommensschwache Familien beantragt werden kann, zu verbessern.

Aufgrund der Bedeutung ist die AWO Geschäftsführung zur nächsten Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung zum Thema „Transparenz der Kostenstruktur“ einzuladen. Auch der Familienbeirat soll hierzu eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

**5. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung eines Vergabeverfahrens für den Betrieb einer Wald- bzw. Natur-Kita** **VL-71/2022**

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und berichtet, dass mehr Kinder als kalkuliert einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben und entsprechende Plätze bereitgestellt werden müssen. Die Verwaltung hat sich intensiv mit der Umsetzung zur Einrichtung einer Wald- bzw. Natur-Kita beschäftigt. Gemeinsam mit der Fachaufsicht wurden verschiedene Standorte begutachtet. Die „Apfelwiese“ im Bereich der Straße „Unter dem Felsenkeller“ und der Druckerei Wollenhaupt entspricht den hohen Anforderungen und hat sich als optimaler Standort herauskristallisiert. Es ist angedacht, die Errichtung bzw. Einrichtung sowie den Betrieb der Kindertagesstätte fremd zu vergeben. Zur Umsetzung des Projektes bedarf es daher einer Ausschreibung. Die Bieter sollen ihre Konzepte und Ideen einreichen. Ziel sei es, die Vergabeentscheidung bereits im Juli zu treffen, damit die Inbetriebnahme der neuen Kita im Frühjahr 2023 erfolgen kann.

Er bittet Frau Huck, dass sie in Ihrem HNA-Bericht darauf hinweist, dass interessierte Eltern ihren Bedarf an einem Wald-Kita-Platz der Verwaltung mitteilen.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach, dass der Beschlussvorschlag einstimmig mit 9-Ja-Stimmen empfohlen wird.

Herr Fraktionsvorsitzender Prauß teilt mit, dass die Idee zur Errichtung einer Wald-Kita per Fraktionsantrag an die Stadtverordnetenversammlung getragen wurde. Dieser wurde jedoch zurückgenommen, da die Verwaltung das Thema bereits aufgegriffen hatte. Er begrüßt das Projekt außerordentlich und wirbt für die Zustimmung des Beschlusses.

Zugleich spricht er die Problematik des Flachdachkindergartens an, wo eine Betriebserlaubnis erst nach Ertüchtigung von hohen Sanierungsmaßnahmen erfolgen könnte. Der geforderte Abriss war eine Chance, die Förderung wurde vertan.

Herr Stadtverordneter Krauß spricht sich für die Errichtung einer Wald- bzw. Natur-Kita aus. Er verweist auf den Bundesverband für Wald- und Naturkindergärten und empfiehlt die Kontaktaufnahme für weitere Informationen zur Umsetzung des Projektes.

Auch Herr Fraktionsvorsitzender Range spricht sich für die gute Idee zur Einrichtung einer Natur-Kita aus und appelliert für die Unterstützung.

Er geht explizit auf die Aussage zum Thema Flachdach-Kita von Herrn Prauß ein. Er betont, dass die Fördergelder zum Abriss nicht vertan wurden, sondern umgewidmet. Er spricht sich vehement dagegen aus, dass von einer vertanen Chance gesprochen wird. Durch den Erhalt des Flachdachkindergartens hat man Chancen gewonnen, zum einen Mieteinnahmen durch die Nutzung der Räumlichkeiten von Hessisch Lichtenau, zum anderen die Chance von Alternativ-Nutzungen. Er verweist auf die Zusicherung des Bürgermeisters, den Begehungsbericht den Fraktionen zur Verfügung zu stellen, um Klarheit über den baulichen Zustand und die notwendigen Ertüchtigungen zu erhalten. Erst dann kann über eine konkrete Nutzung des Gebäudes diskutiert werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Durchführung eines Vergabeverfahrens für den Betrieb einer Wald- bzw. Natur-Kita in Großalmerode, dabei sollen die Investitionskosten zur Einrichtung der Wald- bzw. Natur-Kita über den Abschreibungszeitraum von 10 Jahren als laufende Betriebskosten sowie sämtliche Fördermittel für die Einrichtung und den laufenden Betrieb mit in das Angebot eingepreist werden. Die Bewertung der Angebote erfolgt nach den Kriterien Konzept und Wirtschaftlichkeit.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

**6. Bekanntgabe über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 VL-22/2022**

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und berichtet, dass der Jahresabschluss einen positiven Überschuss ausweist. Es wurden mehr Erträge erzielt als Aufwendungen getätigt. Der Jahresabschluss wird nun bei der Revision des Werra-Meißner-Kreises geprüft. Über den Prüfbericht erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt der Beschluss.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach, dass der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen wurde.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 sowie die genannten Eckdaten der Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung in Form der Anlage zu dieser Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

**7. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Eigenbetriebes 2020 VL-32/2022**

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage sowie auf die Tischvorlage 2/2022, in der ein 3. Alternativvorschlag aus dem Magistrat eingebracht wird.

Entgegen des beschlossenen 3. Alternativvorschlag des Magistrates, wo im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung für den Bereich Abwasserentsorgung eine Abführung in den städtischen Haushalt empfohlen wird, stellt Herr Bürgermeister Thomsen seine abweichende Meinung dar.

Er spricht sich für den Alternativvorschlag 2 aus, indem eine Abführung im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung für die Bereiche Wasser und Abwasser nicht vorgenommen werden. Er ist der Meinung, die Gelder beim Eigenbetrieb zu belassen, um den Eigenbetrieb zu stärken und eine künftige Erhöhung des Wassergeldes zu vermeiden.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach wie folgt:  
Abstimmung Alternativvorschlag 3 = 8-Nein-Stimmen und 1 Enthaltung,  
Alternativvorschlag 2 = 8-Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Herr Fraktionsvorsitzender Prauß stimmt dem Bürgermeister für den Alternativvorschlag 2 im Sinne der Gebührenstabilität zu.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker lässt als erstes über den Beschlussvorschlag mit der Alternative 3 abstimmen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Lagebericht und den Bericht zum Jahresabschluss 2020 gem. § 8 Abs. 3 Nr. 5 der Eigenbetriebssatzung der Stadt Großalmerode zur Kenntnis und beschließt über den Jahresüberschuss wie folgt:

1. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 27.899,43 € im Bereich der Abwasserentsorgung wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
2. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 28.140,18 € im Bereich der Wasserversorgung wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

**Alternative 3**

Über die Gewinnverwendung beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie folgt:  
Im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung werden an den Haushalt der Stadt abgeführt.

- für den Bereich der Abwasserentsorgung 193.000 €.

Für den Bereich der Wasserversorgung wird keine Abführung vorgenommen.

Die Auszahlung der Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt soll am 31.03.2022 erfolgen.

Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2020.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	0	24	0

Somit ist der Beschluss (Alternative 3 aus der Tischvorlage) abgelehnt.

In Folge lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker nun über den Alternativvorschlag 2, der weitergehend ist als der Alternativvorschlag 1, abstimmen. Sofern dieser Vorschlag beschlossen wird, erfolgt keine weitere Abstimmung über den Alternativvorschlag 1.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Lagebericht und den Bericht zum Jahresabschluss 2020 gem. § 8 Abs. 3 Nr. 5 der Eigenbetriebssatzung der Stadt Großalmerode zur Kenntnis und beschließt über den Jahresüberschuss wie folgt:

1. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 27.899,43 € im Bereich der Abwasserentsorgung wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
2. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 28.140,18 € im Bereich der Wasserversorgung wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

## **Alternative 2:**

Über die Gewinnverwendung beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie folgt:  
Im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung wird an den Haushalt der Stadt keine Eigenkapitalverzinsung abgeführt.

Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2020.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

## **8. Controllingbericht Q4-2021**

**VL-33/2022**

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und berichtet, dass für 2021 mit einem positiven Jahresabschluss gerechnet werden kann. Negativ ist immer noch der Bevölkerungsrückgang zu werten, wo jedoch eine Trendwende durch die Erschließung neuer Baugebiete erhofft wird.

Herr Vorsitzender Marbach berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss, dass die Kenntnisnahme des Controllingberichts einstimmig erfolgte.

Herr Fraktionsvorsitzender Pffor fragt nach dem Sachstand zur Einführung der E-Akte und bemängelt, dass im Rahmen des Immobilienmanagement keine Werbemaßnahmen erfolgten. Aus der Vergangenheit berichtet er, dass gerade der Besuch der Baumesse in Kassel für Großalmerode positiv zu werten sei.

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass der Ekom der Auftrag zur E-Akte erteilt wurde. Da fast alle Kommunen mit der Einführung der E-Akte befasst sind, kam es bei der Ekom zu Verzögerungen. Jetzt erfolgt jedoch die Abarbeitung, da die Stadt Großalmerode als Modellkommune vom Land Hessen gefördert wird.

Die Baumesse und auch weitere Werbemaßnahmen sind nicht erfolgt, da wir derzeit fast keine Angebote von Bauplätzen haben. Das letzte Baugrundstück in Laudendbach wurde verkauft. Die Umsetzung des IKEK bremst derzeit die Ausweisung des neuen Baugebietes in Laudendbach, hier fehlen noch formelle Schritte. Vorbereitungen laufen, mit dem Marketingkonzept der AfaK wird auch ein guter Weg vorgeschlagen.

### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Controllingbericht Q4-2021 (zugleich Bericht gem. § 28 GemHVO) zur Kenntnis.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

## **9. Bericht über die ausgewiesene Liquidität und der Liquiditätsreserve zum 31.12.2021**

**MI-7/2022**

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Mitteilungsvorlage und erklärt, dass es sich um einen gesetzlich verpflichtenden Bericht handelt, der für die Stadt Großalmerode positiv ausfällt. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

## **10. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderungssatzung zur VL-38/2022 Entwässerungssatzung**

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und berichtet, dass es sich hier um 32 Grundstücke handelt, die auf Grund ihrer Lage nicht an die öffentliche Abwasserentsorgungsanlage angeschlossen sind. Es handelt sich hier um jährliche Gebühreneinnahmen von ca. 9.300 €. Die Satzung wurde in den letzten Jahren nicht aktualisiert, daher erfolgt nun ein größerer Schritt der Anpassung.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach, dass der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen wurde.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung in Form der vorliegenden Vorlage.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

## **11. Beratung und Beschlussfassung des Integrierten Städtebaulichen VL-62/2022 Entwicklungskonzept (ISEK) „Großalmerode Südstadt“ im Rahmen des Förderprogramms Lebendige Zentren**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker teilt mit, dass die folgenden Tagesordnungspunkte 11-13 thematisch zusammenhängen und gemeinsam beraten werden.

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die umfängliche Vorstellung des ISEK-Konzeptes durch das Büro AKP in der Online-Veranstaltung am 07.03.2022. Das Gesamtkonzept umfasst ein Kostenvolumen von 3,3 Mio.€ für den Bereich Südstadt. In der HFA-Sitzung wurde kontrovers über den Wilhelm-Speck-Platz diskutiert. Er betont, dass vor der Umgestaltung des Wilhelm-Speck-Platzes eine Bürgerbeteiligung vorgesehen ist.

Er teilt weiterhin mit, dass das Fördergebiet ‚Lebendige Zentren‘ keine Überschneidung mit dem Fördergebiet ‚Stadtumbau Westliches Meißnerland‘ aufweisen darf, explizit im Bereich des Wilhelm-Speck-Platzes, wie in den nächsten zwei Tagesordnungspunkten dargestellt.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach über die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wie folgt:

### 1.) TOP 11 - ISEK – VL-62/2022

Hier erfolgte im HFA eine lange Diskussion. Vorbehaltlich der Rahmenmaßnahme, dass die Planungshoheit und Umsetzung des Wilhelm-Speck-Platzes bei der Stadtverordnetenversammlung liegt, war das Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9 Ja-Stimmen.

### 2.) TOP 12 – Geltungsbereich „Westliches Meißnerland“ – VL-63/2022

Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9-Ja-Stimmen

### 3.) TOP 13 – Geltungsbereich Südstadt - „Lebendige Zentren“ – VL-64/2022

Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9-Ja-Stimmen

Herr Fraktionsvorsitzender Prauß bittet darum, dass die Arbeiten der Steuerungsgruppe transparenter gestaltet werden und bemängelt, dass keine Protokolle und Einladungen an die Mandatsträger erfolgen. Dies führe zu Irritationen wie aktuell im HFA, bezüglich der langen Diskussionen zum Wilhelm-Speck-Platz, erlebt.



Herr Fraktionsvorsitzender Range stellt klar, dass gemeinsam mit dem Büro AKP, die Maßnahmen für das ISEK erarbeitet wurden. Diese Maßnahmen sind Vorschläge und werden vor Umsetzung im Einzelnen beraten und beschlossen. Er führt aus, dass die Sitzungen öffentlich sind und alle Mandatsträger die Möglichkeit der Teilnahme haben, dies betrifft ebenso die einzelnen Ortsbegehungen. Die Teilnahme der Mandatsträger sollte jeder mal selbstkritisch betrachten.

Herr Fraktionsvorsitzender Pforr stellt nochmals klar, dass die Förderquote bei 66 % liegt und bei einem Maßnahmenvolumen von 3,3 Mio. € immer noch ein Eigenanteil von 1,1 Mio. € bleibt. Auch er spricht sich gegen den Vorschlag zur Parkplatzumgestaltung des Wilhelm-Speck-Platzes aus, aber wie bereits mehrfach erwähnt, werden zu einem späteren Zeitpunkt die Maßnahmen im Einzelnen beraten und beschlossen. Er appelliert die Chance des Förderprogrammes zu nutzen.

Herr Stadtverordneter Stache geht nochmal auf die Transparenz der Informationen ein. Auch er würde es begrüßen, wenn jeder Stadtverordnete eine Einladung erhält und alle Protokolle im Ratsinformationssystem eingestellt werden. So kann nicht jeder Mandatsträger als Entscheidungsträger alles verfolgen und ein gleicher Wissensstands ist nicht gegeben.

Herr Stadtverordneter Marbach weist die Kritik mangelnder Information zurück. Die Einladung zur HFA erhalten alle und in den einzelnen Fraktionssitzungen werden ausführlich alle Themen diskutiert. Auch er sei gegen den Vorschlag zur Gestaltung des Wilhelm-Speck-Platzes, aber man sollte jetzt die Chance der Förderung nutzen und versuchen, so viel wie möglich umzusetzen, zumal über jede Maßnahme später ein Beschluss erfolgt.

Herr Bürgermeister Thomsen weist die Kritik ebenfalls zurück. In der lokalen Partnerschaft ist jeder Fraktionsvorsitzende vertreten und erhält neben den Einladungen auch Protokolle. Es wäre schön, wenn bei Verhinderung ein Vertreter zu den Sitzungen entsandt wird. Die Workshops waren schwach besucht trotz Flyer und weiteren Werbemaßnahmen. Es soll geprüft werden, wie die Mandatsträger noch besser informiert werden können.

#### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Endfassung des durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) anerkannten Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) zu Kenntnis. Das ISEK wird in der vorliegenden Endfassung (Stand: 05.04.2022) beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

## **12. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Geltungsbereiches des Fördergebietes Großalmerode der KAG Westliches Meißnerland im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau in Hessen**

**VL-63/2022**

Die Beratung erfolgte unter dem TOP 11.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach über die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wie folgt:

1.) TOP 11 - ISEK – VL-62/2022

Hier erfolgte im HFA eine lange Diskussion. Vorbehaltlich der Rahmenmaßnahme, dass die Planungshoheit und Umsetzung des Wilhelm-Speck-Platzes bei der Stadtverordnetenversammlung liegt, war das Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9 Ja-Stimmen.

2.) TOP 12 – Geltungsbereich „Westliches Meißnerland“ – VL-63/2022

Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9-Ja-Stimmen

3.) TOP 13 – Geltungsbereich Südstadt - „Lebendige Zentren“ – VL-64/2022  
Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9-Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Geltungsbereich des Fördergebietes Großalmerode der KAG Westliches Meißnerland, das im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau in Hessen im Jahr 2008 beschlossen und zuletzt 2012 geändert worden ist, gemäß der angefügten Karte im südlichen Bereich zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

**13. Beratung und Beschlussfassung über den Geltungsbereich des Fördergebietes Großalmerode Südstadt im Rahmen des Förderprogrammes Lebendige Zentren als Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB VL-64/2022**

Die Beratung erfolgte unter dem TOP 11.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach über die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wie folgt:

1.) TOP 11 - ISEK – VL-62/2022

Hier erfolgte im HFA eine lange Diskussion. Vorbehaltlich der Rahmenmaßnahme, dass die Planungshoheit und Umsetzung des Wilhelm-Speck-Platzes bei der Stadtverordnetenversammlung liegt, war das Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9 Ja-Stimmen.

2.) TOP 12 – Geltungsbereich „Westliches Meißnerland“ – VL-63/2022

Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9-Ja-Stimmen

3.) TOP 13 – Geltungsbereich Südstadt - „Lebendige Zentren“ – VL-64/2022

Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9-Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Geltungsbereich des Fördergebietes Großalmerode Südstadt im Rahmen des Förderprogrammes Lebendige Zentren entsprechend der angefügten Karte. Das Gebiet wird als Stadtumbaugebiet nach § 171b Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode um 20:59 Uhr und bedankt sich bei den Stadtverordneten für ihre Teilnahme.

Großalmerode, 06.05.2022

Stadtverordnetenvorsteher

Schritfführerin

Frank Anacker

Anja Reuß



# Stadt Großalmerode

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-19/2022

Federführendes Amt	Haupt- und Finanzabteilung
Datum	08.02.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	28.02.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	10.03.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	17.03.2022	abgesagt
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	05.05.2022	beschließend

### **Betreff:**

**Beschlussfassung über die Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat"**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Frank Fiedler die Bezeichnung Ehrenstadtrat zu verleihen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

### **Sachdarstellung:**

Nach § 9 Abs. 2 der Hauptsatzung können Personen, die als Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, eines Ortsbeirates, Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamte, insgesamt mindestens 25 Jahre ein Mandat oder Amt in der Stadt Großalmerode ausgeübt haben, eine Ehrenbezeichnung verliehen bekommen. Gemäß § 28 Abs. 2 Hessische Gemeindeordnung (HGO) kann hingegen schon ab einer Mandatszeit von 20 Jahren eine Ehrenbezeichnung verliehen werden. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 12.02.2003 beschlossen, dass Abweichungen von den in der Hauptsatzung festgelegten 25 Jahren möglich sind, wenn die besonderen Umstände des Einzelfalls dies gebieten. Die Ehrenbezeichnung soll sich nach der zuletzt oder überwiegend ausgeübten Funktion richten. Die Entscheidung über die Verleihung einer Ehrenbezeichnung obliegt gemäß § 51 Abs. 1 Nr. 3 HGO der Stadtverordnetenversammlung.

Herr Frank Fiedler hat sein Mandat zum 31.12.2021 niedergelegt und ist somit aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden. Mit seinen langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Stadt Großalmerode hat er die Voraussetzungen für die Verleihung einer Ehrenbezeichnung erfüllt.

Herr Frank Fiedler war insgesamt 32 Jahre und 9 Monate als Mandatsträger und Ehrenbeamter in den Funktionen als Ortsbeiratsmitglied (1989-1993), Stadtverordneter (1993-2001 und in 2021) sowie als Stadtrat (2001-2021) für die Stadt Großalmerode, tätig. Als Stadtrat übte er als Ehrenbeamter sein Mandat im Magistrat der Stadt Großalmerode über 20 Jahre ununterbrochen aus. Herr Fiedler war darüber hinaus Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses (1993-1997), Stellv. Stadtverordnetenvorsteher (1997-2001), von 2001 bis 2021 Mitglied in der Betriebskommission Eigenbetrieb der Stadt Großalmerode und über 20 Jahre Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Werra-Meißner. Des Weiteren war Herr Fiedler von 2006 bis 2021 Kreistagsabgeordneter und auch in dieser Funktion ehrenamtlich als Mitglied in verschiedenen Ausschüssen und Verbandsversammlungen vertreten.

Neben einigen weiteren ehrenamtlichen Tätigkeiten wie beispielsweise als Jugendhauptschöffe beim Amtsgericht Eschwege, Vertreter bei der VR-Bank Mitte eG, Mitgliedschaften bei der Freiwilligen Feuerwehr Laudenbach und einigen weiteren Vereinen war Herr Fiedler von 1987 bis 2021 parteipolitisch auf kommunaler, kreisweiter und landesweiter Ebene in verschiedenen Ausschüssen als Beisitzer, Mitglied und Schriftführer, tätig.

Er hat sich aufgrund seines jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagements zum Wohle der Stadt Großalmerode in hervorragender Weise verdient gemacht.

Da Herr Fiedler überwiegend die Funktion als Stadtrat im Magistrat der Stadt Großalmerode (20 Jahre) wahrgenommen hat, wird vorgeschlagen ihm die Bezeichnung Ehrenstadtrat zu verleihen.

Thomsen  
Bürgermeister



# Stadt Großalmerode

<b>Mitteilungsvorlage</b>	
- öffentlich -	
<b>MI-8/2022</b>	
Federführendes Amt	Haupt- und Finanzabteilung
Datum	03.03.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	17.03.2022	abgesagt
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	05.05.2022	zur Kenntnis

**Betreff:**

**Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat"**

**Mitteilung / Information:**

In Ausführung des Beschlusses über die Verleihung einer Ehrenbezeichnung wird, vorbehaltlich einer positiven Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung, in der Sitzung

Herrn Frank Fiedler

die Ehrenbezeichnung **E h r e n s t a d t r a t**

verliehen.

Thomsen  
Bürgermeister



# Stadt Großalmerode

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-26/2022

Federführendes Amt	Haupt- und Finanzabteilung
Datum	23.02.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	28.02.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	10.03.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	17.03.2022	abgesagt
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	05.05.2022	beschließend

### **Betreff:**

### **Antrag des Familienbeirats auf Überprüfung der Kindergartengebühren**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Antrag des Familienbeirates zur Kenntnis. Da die Prüfung durch die Verwaltung bereits erfolgte, werden die Ergebnisse bei künftigen Entscheidungen berücksichtigt.

Der KiTa-Träger wird beauftragt, den Zugang zu Informationen, wie und in welchem Umfang eine (teilweise) Erstattung der Elternbeiträge durch die Jugendhilfe für einkommensschwache Familien beantragt werden kann, zu verbessern.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Je nach Verteilung der Kosten der Kinderbetreuung zwischen den Eltern und der Allgemeinheit verändert sich die Höhe des Städtischen Zuschussbedarfs. Dieser liegt im Haushaltsjahr 2022 bei 1,1 Mio. €.

### **Sachdarstellung:**

Bereits im Januar hat der Magistrat den anhängenden Antrag des Familienbeirates zur Kenntnis genommen und folgenden Beschluss gefasst:

„Der Magistrat nimmt den Antrag des Familienbeirates zur Kenntnis. Da die Zuständigkeit für den Beschluss über die Höhe der Kindergartenentgelte der Stadtverordnetenversammlung obliegt, wird der Antrag zusammen mit der Vorlage zur Anpassung der Kindergartenentgelte an die Stadtverordnetenversammlung weitergeleitet.

Bei den Nachbarkommunen ist zu ermitteln, wie diese das Defizit im Bereich der Kinderbetreuung finanzieren.

Gem. § 93 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) hat „die Gemeinde die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Erträge und Einzahlungen

1. soweit vertretbar und geboten aus Entgelten für ihre Leistungen,
2. im Übrigen aus Steuern

zu beschaffen, soweit die sonstigen Erträge und Einzahlungen nicht ausreichen“

Hieraus ergibt sich grundsätzlich der Vorrang zur Erhebung von Entgelten für die Abnahme von besonderen Leistungen, soweit dies vertretbar und geboten ist.

Aus den Teilergebnishaushalten für den Bereich der Kindertagesstätten der benachbarten Kommunen sind keine speziellen Erträge oder Finanzierungsmöglichkeiten, die die Stadt Großalmerode nicht auch nutzt, ersichtlich. Dementsprechend schließen in allen Kommunen die Teilergebnishaushalte mit einem erheblichen Zuschussbedarf, der im Rahmen der sog. Gesamtdeckung durch Überschüsse in anderen Teilergebnishaushalten zu decken ist.

Die Verwaltung hat die Kinderbetreuungsentgelte sowie die Kennzahlen zu verschiedenen Haushaltsdaten bei den meisten kreisangehörigen Kommunen sowie den Gemeinden Helsa und Kaufungen ermittelt:

### Kinderbetreuungsentgelte

Vereinfachend wurden die Betreuungszeiten in Kategorien eingeordnet, da die Betreuungszeiten variieren, die Entgelte sind somit nicht 1:1 vergleichbar, Tendenzen lassen sich trotzdem recht deutlich identifizieren:

	U3-Betreuung			Ü3-Betreuung		
	bis zu 6 Std.	7 -8 Std.	9 -10 Std.	bis zu 6 Std.	7-8 Std.	9-10 Std.
BSA	207-262 €	241-297 €	241-320 €	162 €	195 €	217 €
Eschwege	141 €	168 €	180 €	frei	22 - 37 €	44 - 88 €
Großalmerode	284 €	295 €	347 €	frei	32 €	95 €
Herleshausen	180 €		290 €	frei	30 €	88 €
He-Li	190 €	231 €	274 €	frei	32 €	65 €
Meinhard	180-200 €		220-240 €	frei	50-75 €	100 €
Ringgau	175-180 €		220 -270 €	frei	52 - 72 €	104 €
Sontra	frei	170-190 €	170-190 €	frei	24 -28 €	72 €
Waldkappel	165-195 €	k.A.	190-220 €	frei	63 €	100 €
Wanfried	150 €		230 €	frei	23 €	69 €
Wehretal	195 €		215 €	frei	30 €	50 €
Witzenhausen	131 - 158 €	156 - 188 €	206 - 248 €	frei	22 €	66 €
Helsa	176 €	215 €	269 €	frei	38 €	89 €

Aus der vorstehenden Tabelle lässt sich erkennen, dass die Betreuungsentgelte in der Stadt Großalmerode im Bereich der Betreuung **Über** 3-jähriger Kinder im oberen Drittel liegen, aber nicht herausstechen.

Im Bereich der Betreuung **Unter** 3-jähriger Kinder erhebt die Stadt Großalmerode im Vergleich zu allen anderen betrachteten Kommunen die höchsten Entgelte.

Die Entscheidung für die Festlegung der Entgelte in dieser Höhe wurde aus § 28 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) hergeleitet. Dieser regelt den Kostenausgleich zwischen den Kommunen für Kinder, die eine Tageseinrichtung mit Standort außerhalb der Wohnortgemeinde des Kindes besuchen. Nach § 28 Abs. 2 HKJGB wird unterstellt, dass 1/3 der auf das Kind entfallenen Betriebskosten von den Eltern zu tragen sind.

Nachfolgend wird exemplarisch die Berechnung für ein unter 3-jähriges Kind mit einer  
Betreuungszeit von 9 Stunden täglich = 45 Stunden pro Woche (unser Modul 3) dargestellt:

Basis: Entgelt Erzieher/in: 3.300,62 €/ Monat => 55.351,40 €/Jahr

Aufschläge: 10 % für Hilfskräfte, 11 % für Verwaltungs- und Sachkosten,  
25 % pauschaler Kostenausgleich => 83.718,99 €/Jahr / 6.976,58 €/ Monat

Berücksichtigung personeller Mindestbedarf (Betreuungsumfang, Alter)

Faktor Alter: 0,2 je Kind

Betreuungsumfang: ab 45 Std. => 50 Std.

Mindestbedarf pro Kind: 10 Std.

Zuzüglich 22 % für Ausfallzeiten 12,2 Std.

Mithin Betriebskosten pro Kind und Monat: 2.182,42 €

**Fiktiver Elternbeitrag nach § 28 HKJGB 727,47 €**

Ausgewählte Haushaltsdaten der Kommunen

Stadt	Einw. 30.06.21	ordent. Erg. TEUR	Zuschuss- bed. Kita TEUR	GrSt A %	GrSt B %	GewSt %	GewSt- Erträge TEUR	Schlüssel- zuw. TEUR
BSA	8.460	-392	2.043	620	800	400	1.400	5.604
Eschwege	19.365	1.860	5.377	430	430	430	7.400	13.570
Großalmerode	6.323	200	1.026	560	560	410	1.250	3.330
Herleshausen	2.766	-74	395	600	600	380	760	1.319
He-Li	12.443	-1.106	3.022	590	590	390	3.400	8.612
Meinhard	4.555	-728	1.699	650	650	450	870	2.231
Ringgau	2.884	-521	686	950	950	480	200	1.735
Sontra	7.693	-392	2.081	420	420	380	1.700	6.687
Waldkappel	4.228	175	858	650	650	450	2.000	1.542
Wanfried	4.190	353	1.012	730	730	440	ca 1.100	ca. 2.000
Wehretal	4.963	212	1.367	420	420	380	1.400	2.440
Witzenhausen	15.003	942	4.596	655	655	420	8.200	9.107
Helsa	5.677	66	706	400	650	450	750	3.074
Kaufungen	12.620	-475	3.299	610	610	450	4.800	3.853



Zur Interpretation der Haushaltsdaten ist es sinnvoll diese auf die Einwohnerzahl zu beziehen.

Die nachfolgenden Erträge, das ordentliche Ergebnis sowie der Zuschussbedarf Kita zeigt, welcher Anteil jeweils für 1 Jahr (2021 bzw. 2022) auf jeden Einwohner entfällt.

Stadt	Einw. 30.06.21	GewSt- Erträge EUR	Schlüssel- zuw. EUR	Ordentl. Ergebn. EUR	Zuschuss bedarf Kita EUR
BSA	8.460	165	662	-46	242
Eschwege	19.365	382	701	96	278
Großalmerode	6.323	198	527	32	162
Herleshausen	2.766	275	477	-27	143
Hessisch Lichtenau	12.443	273	692	-89	243
Meinhard	4.555	191	490	-160	373
Ringgau	2.884	69	602	-181	238
Sontra	7.693	221	869	-51	270
Waldkappel	4.228	473	365	41	203
Wanfried	4.190	263	477	84	242
Wehretal	4.963	282	492	43	275
Witzenhausen	15.003	547	607	63	306
Helsa	5.677	132	542	12	124
Kaufungen	12.620	380	305	-38	261
Durchschnitt		275	558	-16	-240

Im Vergleich sind folgende Sachverhalte erkennbar:

Der Zuschussbedarf für jeden Einwohner im Bereich der Kindertagesbetreuung ist in der Stadt Großalmerode im Vergleich mit den 13 anderen Gemeinden am 3. Günstigsten.

Am geringsten ist der Zuschussbedarf in der Gemeinde Helsa, allerdings ist hier zu berücksichtigen, dass in Helsa der tatsächliche Betreuungsbedarf nicht gedeckt werden kann und somit nicht allen Kindern / Familien ein Betreuungsplatz angeboten wird.

In der Stadt Großalmerode konnte bislang bei bestehendem Betreuungswunsch für jedes Kind ein Betreuungsplatz angeboten werden, wobei allerdings nicht in jedem Fall die Betreuung in der gewünschten Einrichtung bzw. in der gewünschten Betreuungsform angeboten werden konnte.

Im Übrigen lässt sich aus den Tabellen erkennen, dass die Finanzierung der Kinderbetreuung in Großalmerode vergleichsweise mehr gem. § 93 HGO durch die Erhebung spezieller Entgelte erfolgt. Bei im Vergleich unterdurchschnittlichen großen Ertragsblöcken im Bereich der Gewerbesteuer und der Schlüsselzuweisungen wird durch den unterdurchschnittlichen Zuschussbedarf für die Kinderbetreuung der erforderliche Haushaltsausgleich erreicht.

Zusammenfassend ist darzustellen, dass die Festlegung der Höhe der Entgelte zur Finanzierung der Kindertagesbetreuung eine politische Entscheidung ist.

Der Landesgesetzgeber geht von weit über den derzeitigen und auch im Rahmen der operativen Steuerung geplanten Elternbeiträgen (§ 28 HKJGB) für die Kinderbetreuung aus.

Im Vergleich mit umliegenden Kommunen erhebt die Stadt Großalmerode vor allem im Bereich der U3-Betreuung deutlich höhere Entgelte.

Hier müssen die politischen Vertreter der Gemeinde die Entscheidung treffen, in welchem Verhältnis die Finanzierung der Kinderbetreuung durch die Familien, die tatsächlich die Betreuung in Anspruch nehmen, oder durch die Allgemeinheit erfolgen soll.

Einkommensschwache Familien können im Rahmen der Jugendhilfe die Betreuungsentgelte ganz oder teilweise durch den Werra-Meißner-Kreis erstattet bekommen. Im Rahmen der Recherche zu dem vorliegenden Antrag ist die Verwaltung zu der Erkenntnis gelangt, dass die Informationen, unter welchen Umständen eine Erstattung erfolgen kann, nur unzureichend vorliegen. Die Verwaltung empfiehlt deshalb die Informationen für die Möglichkeiten zur Erstattung der Elternbeiträge zu verbessern.

Hinsichtlich der Finanzierung der Verpflegung in den Kindertageseinrichtungen ist zu berücksichtigen, dass nur die Entgelte des externen Caterers durch die Eltern zu tragen sind, sämtliche weitere Kosten für Personal zur Essensverteilung, Abräumen, Spülen etc. werden über die Betriebskosten finanziert. Es ist auch in den anderen Kommunen üblich, dass 100 % der Ausgaben an die Caterer durch die Eltern getragen werden. Die Auswahl des Caterers obliegt dem Träger.

Thomsen  
Bürgermeister

Anlage(n):

1. Antrag Kita-Gebühren
2. Antrag KiTA-Gebühren\_Anlage Gebührenvergleich



An  
Bürgermeister Finn Thomsen  
Erster Stadtrat Ullrich Möller  
z. Hd. Frau Anja Reuß  
Marktplatz 11  
37247 Großalmerode

Marktplatz 11  
37247 Großalmerode

Telefon 0160-97478786  
familienbeirat@grossalmerode.de

11.01.2021

Betreff: Antragstellung an den Magistrat

Sehr geehrter Herr Thomsen, sehr geehrter Herr Möller,

für den Familienbeirat der Stadt Großalmerode stellen wir gem. §1 Abs. 2 der der Satzung des Familienbeirates Antrag auf Aufnahme zur Tagesordnung des Magistrats sowie Erörterung und Beschlussfassung wie folgt:

**Beauftragung der Verwaltung, die aktuellen Kindergartengebühren der Stadt Großalmerode zu prüfen und mit denen der anderen Kommunen im Werra-Meißner-Kreis zu vergleichen und kostensenkende Ansätze für die Kindergartengebühren und Essenskosten der Stadt Großalmerode zu identifizieren. Die Erhöhung der Kindergartengebühren ist, bis die Ergebnisse vorliegen, auszusetzen.**

Erläuterung:

Im Familienbeirat wurde in den letzten Sitzungen bereits viel über die aktuellen Kindergartengebühren diskutiert. Bis auf eine Erläuterung, warum die Kindergebühren so sind wie sie aktuell sind, konnte keine Klärung erreicht werden.

Viele Eltern berichten von einer enormen finanziellen Belastung, die durch die Kindergartengebühren auf die Familie zukommt.

Gerade bei U3 Kindern wurde den Mitgliedern des Familienbeirats mitgeteilt, dass entweder das U3 Kind nicht in den Kindergarten geschickt werden kann, weil man es sich finanziell nicht leisten kann, oder beide Elternteile arbeiten gehen müssen, um den U3 Platz zu finanzieren.

Die Spaltung zwischen „einkommensschwach“ und „einkommensstark“ nimmt immer mehr zu und die Familien im „Einkommensmittel“ haben immer mehr mit den finanziellen Belastungen durch die Kinder zu kämpfen.

Aus der Sicht des Familienbeirats muss geprüft werden, ob es Möglichkeiten gibt, die Kindergartengebühren zu senken, so dass sie auch für alle Einkommensgruppen finanzierbar sind.

Wir halten einen Blick in andere Städte / Gemeinden im Werra-Meißner-Kreis für sinnvoll, um so Ansätze zu identifizieren, die für die Stadt Großalmerode übernommen werden können.

Dem Familienbeirat ist es bewusst, dass die verfügbaren finanziellen Mittel der Stadt Großalmerode evtl. nicht mit denen von anderen Städten / Gemeinden des Werra Meißner-Kreises zu vergleichen sind.

Dennoch ist es wichtig zu schauen, wie der Kostendeckungsbeitrag der anderen Städte / Gemeinden des Werra-Meißner-Kreises in Bezug auf die Kindergartengebühren ist.

In manchen Städten / Gemeinden wird das Entgelt für das Mittagessen über die Kindergartengebühren finanziert.

Die AWO veranschlagt für Großalmerode aktuell einen Betrag pro Essen von 3,10€.

Auch hier stellt sich der Familienbeirat die Frage, wie die Städte / Gemeinden dies finanzieren.

Ist es so dass alle Städte / Gemeinden im Werra-Meißner-Kreis Haushaltsmittel aufwenden, um die Kindergartengebühren niedrig zu halten?

Werden die Haushaltsmittel durch eine höhere Grundsteuer generiert?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'C. Collatz', written in a cursive style.

Anlage:

Vergleich unserer Kitagebühren mit denen der Nachbarstädte

Kinderbetreuungskosten Elternbeiträge ab 3 Jahre

Großalmerode		Hessisch Lichtenau		Helsa		Witzenhausen	
7.00 - 13.00	kostenfrei	7.00 - 12.15	kostenfrei	7.00 - 13.00	kostenfrei	6 Std	kostenfrei
7.00 - 14.00	32,00 €	7.00 - 14.30	32,00 €	7.00 - 14.30	38,10 €	7 Std	22,00 €
7.00 - 16.00	95,00 €	7.00 - 17.00	65,00 €	7.00 - 16.30	88,90 €	8 Std	44,00 €
						9 Std	66,00 €
						10 Std	88,00 €

Kinderbetreuungskosten Elternbeiträge unter 3 Jahren

Großalmerode		Hessisch Lichtenau		Helsa		Witzenhausen			Kindertagespflege	
						9 Mon.- U2	2 Jahre			
7.00 - 13.00	284,00 €	7.00 - 12.15	189,50 €	7.00 - 13.00	176,00 €	6 Std	157,50 €	131,25 €	4-5 Std.	132,00 €
7.00 - 14.00	295,00 €	7.00 - 14.30	230,75 €	7.00 - 14.30	215,00 €	7 Std	187,50 €	156,25 €	7-8 Std.	219,00 €
7.00 - 16.00	347,00 €	7.00 - 16.30	273,65 €	7.00 - 16.30	269,00 €	8 Std	217,50 €	181,25 €		
						9 Std	247,50 €	206,25 €		
						10 Std	277,50 €	231,25 €		





# Stadt Großalmerode

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-71/2022

Federführendes Amt	Haupt- und Finanzabteilung
Datum	21.04.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	25.04.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	28.04.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	05.05.2022	beschließend

### **Betreff:**

**Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung eines Vergabeverfahrens für den Betrieb einer Wald- bzw. Natur-Kita**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Durchführung eines Vergabeverfahrens für den Betrieb einer Wald- bzw. Natur-Kita in Großalmerode, dabei sollen die Investitionskosten zur Einrichtung der Wald- bzw. Natur-Kita über den Abschreibungszeitraum von 10 Jahren als laufende Betriebskosten sowie sämtliche Fördermittel für die Einrichtung und den laufenden Betrieb mit in das Angebot eingepreist werden. Die Bewertung der Angebote erfolgt nach den Kriterien Konzept und Wirtschaftlichkeit.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Erhöhung des Defizits im Bereich der Finanzierung der Kinderbetreuungskosten durch die Erweiterung um eine Gruppe. Die genauen Kosten sind noch unbekannt, es wurden Beträge zwischen 70.000 Euro (Waldkita HeLi lt. Haushaltsplan) und 170.000 € (Kostenschätzung der Johanniter) genannt.

Die Investitionskosten zur Einrichtung sollen durch den Betreiber beim Angebot beziffert werden und dann über einen festen Abschreibungszeitraum (10 Jahre) als laufende Betriebskosten mitfinanziert werden.

Durch die Durchführung eines Vergabeverfahrens wird sichergestellt, dass es sich um wirtschaftliches Angebote handelt.

### **Sachdarstellung:**

Im Rahmen der Vergabe der Kindergartenplätze hat uns die AWO informiert, dass ab dem 01.08.2022 der von den Eltern angemeldete Betreuungsbedarf die Anzahl der vorhandenen genehmigten Kinderbetreuungsplätze übersteigt.

Selbst bei Fortführung der Übergangsguppe in der Kita Rommerode (20 Plätze altersübergreifend), besteht nach derzeitigen Erkenntnissen ein Platzfehlbedarf in Höhe von 16 Plätzen.

Der bereits seit 2019 geplante Anbau in Rommerode (Antrag wurde im Rahmen des Investitionsprogramms Kinderbetreuungsfinanzierung 2018 – 2020 im Jahr 2019 gestellt) soll aufgrund der bislang fehlenden Berücksichtigung des Bauvorhabens bei dem Förderprogramm und der seitdem vollzogenen Preissteigerungen mit Mitteln der Dorfentwicklung co-finanziert werden. Ein Baubeginn vor Erhalt des Bewilligungsbescheides im Bereich des Finanzierungsprogramms „Dorfentwicklung“ ist nicht möglich. Mit dem Erhalt des

Bewilligungsbescheids ist erst in 2023 zu rechnen. Mit einer Fertigstellung der Baumaßnahme ist zum KiTa-Jahr 2025/ 2026 zu rechnen.

Bisher war angedacht eventuelle Mehrbedarfe über die Flachdach-Kita abzudecken. Diese wird noch bis Jahresende von der Stadt Hessisch Lichtenau genutzt.

Nach Begehung der Flachdach-Kita durch die Unfallkasse Hessen (UKH) und Mitarbeiter der Lebensmittelhygiene sind für den Weiterbetrieb der Gebäudes als Kita über den 31.12.2022 hinaus umfangreiche und kostenintensive Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen (Fenster, Eingangstüre, Lärmschutz in den Gruppenräumen, Sanitäreinrichtungen, Küche) erforderlich.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 11.11.2021 beschlossen die Idee Wald- bzw. Bauernhof-Kita an einem eigenen Standort weiterzuverfolgen.

Es macht daher aus finanziellen Gründen Sinn anstelle einer kostenintensive Ertüchtigung der Flachdach-Kita gleich die ohnehin von der Stadtverordnetenversammlung gewünschte Einrichtung einer Wald-Kita voranzubringen. Die Einrichtung soll im Frühjahr 2023 eröffnet werden. Bis zu diesem Zeitpunkt soll den Eltern die Gelegenheit gegeben werden die Kinder in der Flachdach-Kita betreuen zu lassen.

Die im letzten Jahr bereits geprüfte Variante eine Bauernhof-Kita bzw. eine Natur-Kita mit Angliederung an einen Bauernhof im Bereich rund um das Hofgut „Giesenhagen“ einzurichten scheidet daran, dass die Eigentümer die geeigneten Flächen nicht für den Kita-Betrieb zur Verfügung stellen. Eine städtische Fläche in diesem Bereich (Wiese gegenüber Hundeverein) scheidet wegen naturschutzrechtlicher Hintergründe leider ebenfalls aus.

Als weitere Alternativen wurden folgende Standorte geprüft:

Die „Wiese oberhalb des Panoramabades“ wurde wegen der Winterdienstproblematik bei der Zufahrt (Bringen, Holen, aber insbesondere auch als Rettungsweg) ausgeschlossen.

Der Standort Epteroide – Begegnungsanger scheidet aus folgenden Gründen aus: es handelt sich um eine Fläche im ehemaligen Bergbaugebiet, gerade am Begegnungsanger sind großflächig Aufschüttungen vorhanden, der angrenzende Wald ist bezüglich etwaiger Risiken im Zusammenhang mit der ehemaligen Bergbautätigkeit unsicher. Außerdem sind die Eigentumsverhältnisse der Waldgrundstücke aufgrund mehrerer unterschiedlicher Eigentümer schwierig. Daneben äußerte sich die Fachaufsicht sehr kritisch zu dem in Richtung Faulbach angrenzenden Waldstück hinsichtlich Feuchtigkeit und Aufwuchs.

Der Standort auf der Wiese an der Zuwegung zur Exberg-Hütte weist viele Vorteile auf. Angrenzend an den Wald könnte der Bauwagen / Schutzhütte positioniert werden, der Wald scheint in erster Abstimmung mit der Fachaufsicht als Spiel- und Aufenthaltsgebiet für eine Waldkita geeignet.

Problematisch an diesem Standort die nur einspurige Zufahrt, dies betrifft neben der Hol- und Bring-Situation insbesondere den Rettungsweg. Außerdem stehen eine kleine Waldfläche und die Wiesenfläche, die als Standort für den Bauwagen bzw. die Schutzhütte notwendig sind, nicht im Eigentum der Stadt.

Auch der Standort „Alter Sportplatz – Wetterburg – in Rommerode wurde gemeinsam mit der Fachaufsicht vor Ort geprüft. Problematisch an diesem Standort ist, dass in Folge von Windbruch / Borkenkäfer in der Umgebung nur schadhafte Waldflächen vorhanden sind. Die in der Umgebung vorhandenen unbebauten Flächen sind offensichtlich landwirtschaftlich bewirtschaftet, außerdem ist die Lage unmittelbar an der Landstraße, die mit hohem Tempo befahren wird problematisch. Die Mitarbeiterin der Fachaufsicht sieht wenig Aussicht auf Erfolg an diesem Standort eine Natur-Kita einzurichten. Es wird daher empfohlen den Standort nicht weiterzuverfolgen.

Der Standort Apfelwiese eignet sich für den Betrieb einer eingruppigen Natur-Kita mit 20 Betreuungsplätzen für Kinder über 3 Jahren.



Auf dem Grundstück Apfelwiese fließt der stets wasserführende Fahrbach. Eine Einfriedung des Geländes rund um den Bauwagen /die Schutzhütte ist deshalb zwingend notwendig, sowohl als Abgrenzung zum Bach, wie auch als Abgrenzung zur direkt angrenzenden Straße „Unter dem Felsenkeller“. Hinsichtlich des Brandschutzes und der Rettungswege ergeben sich keine Bedenken.

Wasser- und Stromanschluss ist möglich. Aufgrund der Nähe zur Ortslage und bereits vorhandenen befestigten Flächen, gestaltet sich die Hol- und Bring-Situation unproblematisch. Der Wald grenzt an das Grundstück an und wird von der Kindertageseinrichtung Gelsterzwerge ebenfalls bei Spaziergängen / Waldtagen o.ä. genutzt.

Weitere Wiesenflächen im städtischen Eigentum sind in der näheren Umgebung vorhanden.

Es wird vorgeschlagen die Einrichtung einer Natur-Kita am Standort „Apfelwiese“ auszuschreiben. Der Beschluss für die Wahl des künftigen Betreibers soll bereits im Sitzungspaar HFA / STAVO am 14. / 21. Juli 2022 erfolgen.

Thomsen  
Bürgermeister



# Stadt Großalmerode

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-22/2022

Federführendes Amt	Haupt- und Finanzabteilung
Datum	22.02.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Haupt- und Finanzausschuss	10.03.2022	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	17.03.2022	abgesagt
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	05.05.2022	beschließend

### **Betreff:**

**Bekanntgabe über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2020**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 sowie die genannten Eckdaten der Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung in Form der Anlage zu dieser Vorlage zur Kenntnis.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

entfällt

### **Sachdarstellung:**

Gemäß § 112 Abs. 5 HGO hat der Magistrat den Jahresabschluss aufzustellen und die Stadtverordnetenversammlung unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses zu unterrichten.

Der Jahresabschluss 2020 ist der sechste Jahresabschluss in Folge, der einen Jahresüberschuss ausweist. Das Jahr 2020 schließt mit einem ordentlichem Ergebnis von 623.442,67€ und einem außerordentlichem Ergebnis von -45852,09 €. Der Jahresüberschuss beträgt insgesamt 577.590,58 €. Da im Jahresabschluss 2018 im Zuge der Hessenkasse alle ordentlichen Alt-Fehlbeiträge gegen die Nettoposition verrechnet wurden, soll der ordentliche Überschuss der Rücklage für Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses zugeführt werden. Der außerordentliche Fehlbetrag soll als Verlustvortrag auf die neue Rechnung vorgetragen werden. Insgesamt erhöht sich das Eigenkapital auf 8.883.471,00€.

Die Verwaltung wird unverzüglich den Jahresabschluss 2020 an die Revision des Werra-Meißner-Kreises zur Prüfung übersenden und die Kommunalaufsicht über die Fertigstellung unterrichten. Nach abgeschlossener Prüfung wird dem Magistrat das Prüfungsergebnis mitgeteilt und die Entlastung des Magistrats für die Jahresrechnung 2020 durch die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

**Vermögensrechnung (Bilanz):**

<b>Jahr</b>	<b>Summe Aktiva/Passiva</b>
Eröffnungsbilanz	33.410.186,66 €
2009	34.612.374,44 €
2010	34.390.112,70 €
2011	34.799.327,50 €
2012	34.334.514,89 €
2013	33.943.981,15 €
2014	33.345.509,46 €
2015	33.283.205,33 €
2016	32.744.337,09 €
2017	33.915.685,66 €
2018	33.441.350,11 €
2019	33.963.513,25 €
2020	34.133.224,14 €

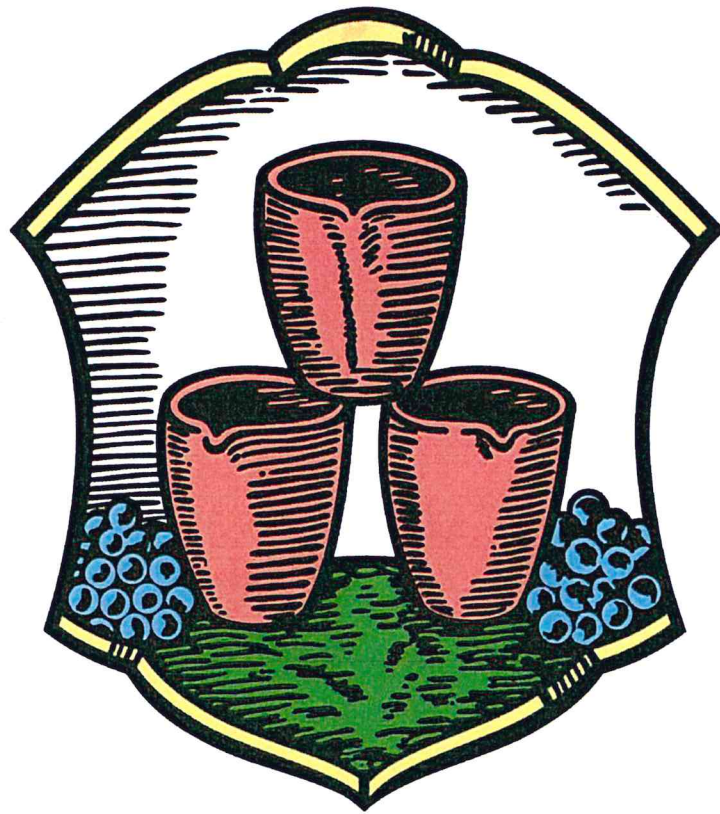
**Ergebnisrechnung:**

<b>Jahr</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>außerordentl. Ergebnis</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>Eigenkapital</b>
Eröffnungsb.	entfällt	entfällt	entfällt	9.927.203,93 €
2009	-1.048.958,62 €	11.659,33 €	-1.037.299,29 €	8.889.904,64 €
2010	-1.428.684,60 €	-9.996,93 €	-1.438.681,53 €	7.451.223,11 €
2011	-1.053.134,31 €	8.146,32 €	-1.044.987,99 €	6.406.235,12 €
2012	-315.645,54 €	-17.357,55 €	-333.003,09 €	6.073.232,03 €
2013	-589.337,05 €	6.709,47 €	-582.627,58 €	5.490.604,45 €
2014	-596.849,60 €	9.122,44 €	-587.727,16 €	4.902.877,29 €
2015	-225.779,49 €	-25.158,25 €	-250.937,74 €	4.651.939,55 €
2016	594.201,04 €	33.012,26 €	627.213,30 €	5.279.152,85 €
2017	352.277,65 €	31.882,56 €	384.160,21 €	5.663.313,06 €
2018	419.157,65 €	-34.178,69 €	384.978,96 €	8.248.292,02 €
2019	34.277,21 €	-11.689,81 €	22.587,40 €	8.255.840,42 €
2020	623.442,67 €	45.852,09 €	577.590,58 €	8.833.471,00 €

Thomsen  
Bürgermeister

Anlage(n):

1. Jahresabschlussbericht 2020 Teil 1
2. Jahresabschluss-Bericht 2020 Erläuterungsbericht
3. Jahresabschlussbericht Anlagen



***Jahresabschluss***  
*der Stadt*  
***Großalmerode***  
*zum*  
***31.12.2020***

## Inhaltsverzeichnis

### Vermögensrechnung

#### Gesamtergebnisrechnung und die Teilergebnisrechnungen

#### Gesamtfinanzrechnung und die Teilfinanzrechnungen

Abkürzungsverzeichnis	VI
<b>A Allgemeine Angaben</b>	<b>1</b>
1 Grundsätzliches	1
2 Rechtliche Grundlagen	2
3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	2
4 Erläuterung der Vermögensrechnung	2
Erläuterungen zur Aktivseite	2
1 Anlagevermögen	2
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	3
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3
1.2 Sachanlagevermögen	3
1.2.1 Grundstücke	4
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	4
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	4
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	5
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5
1.2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6
1.3 Finanzanlagevermögen	7
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	7
1.3.2 Beteiligungen	7
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	8
1.3.4 Sonstige Ausleihungen	8
2 Umlaufvermögen	8
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8
2.1.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	9
2.1.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	9
2.1.3 Forderungen aus Lieferung und Leistung	10
2.1.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solchen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10
2.1.5 Sonstige Vermögensgegenstände	10
2.2 Flüssige Mittel	11
3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11
Erläuterungen zur Passivseite	12
1 Eigenkapital	12

1.1	Nettoposition	12
1.2	Rücklagen	12
1.3	Ergebnisverwendung	13
1.3.1	Ergebnisvortrag .....	13
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag .....	13
2	Sonderposten	14
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich.....	14
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich .....	14
2.1.3	Investitionsbeiträge.....	15
3	Rückstellungen	15
3.1.1	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen.....	15
3.1.2	Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen .....	16
3.1.3	Rückstellungen für Verpflichtungen von Altersteilzeit.....	16
3.2	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleiches und von Steuerschuldverhältnissen	16
3.5	Sonstige Rückstellungen	16
3.5.1	Rückstellungen für Resturlaub.....	17
3.5.2	Rückstellungen für Überstunden.....	17
3.5.3	Rückstellungen für die Prüfung der Eröffnungsbilanz und Jahresabschlüsse.....	17
3.5.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung.....	17
3.5.5	Rückstellungen für die Verpflichtungen aus der Eichenwalsiedlung.	18
4	Verbindlichkeiten	18
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	18
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten .....	18
Ende November	wurde ein Kommunalkredit von der Bayern LB in Höhe von 1.400.000,00 € aufgenommen. ....	18
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern .....	19
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern .....	19
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	19
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	19
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuschüssen und Zuweisungen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	20
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	20
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	20
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	21
5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	22
<b>A.</b>	<b>Erläuterungen der Ergebnisrechnung</b>	<b>23</b>
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	23

2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23
3	Kostenersatzleistungen und –erstattungen	23
4	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistungen	24
5	Steuern, steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus Umlagen	24
6	Erträge aus Transferleistungen	25
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und Umlagen	25
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	25
9	Sonstige ordentliche Erträge	26
10	Summe der ordentlichen Erträge	26
11	Personalaufwendungen	26
12	Versorgungsaufwendungen	26
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27
14	Abschreibungen	27
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	27
16	Steueraufwendungen und Umlageverpflichtungen	28
17	Transferaufwendungen	28
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	28
20	Verwaltungsergebnis	29
21	Finanzerträge	29
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	29
23	Finanzergebnis	29
24	Ordentliches Ergebnis	30
25	Außerordentliche Erträge	30
26	Außerordentliche Aufwendungen	30
27	Außerordentliches Ergebnis	31
28	Jahresergebnis	31
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	31
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	31
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	31
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	31

<b>E.</b>	<b>Einzelbetrachtung der wichtigsten Teilergebnishaushalte</b>	<b>32</b>
1	Brandschutz	32
2	Panoramabad	32
3	Friedhofs- und Bestattungswesen	33
4	Bereitstellung von Bürgerhäusern	33
5	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	34
<b>F.</b>	<b>Erläuterungen der Finanzrechnung</b>	<b>35</b>
<b>G.</b>	<b>Sonstige Angaben</b>	<b>37</b>
1	Durchschnittliche Anzahl Beamte und Beschäftigte	37
2	Steuerliche Verhältnisse	37
3	Aufstellung über die Einwohnerzahlen	38
4	Aufstellung über die Mandatsträger	38
4.1	Mitglieder des Magistrats	38
4.2	Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung	38
4.3	Bezüge der Organe	40
5	Aufstellung über die Beteiligungen der Stadt Großalmerode zum 31.12.2020	41
6	Sonstige finanziellen und vertraglichen Verpflichtungen	41
6.1	Leasingverträge	41
6.2	Mietverträge	41
6.3	Pacht- und Erbbaurechtverträge	42
6.4	Bürgschaften	42
6.5	Betriebskostenzuschüsse	43
6.6	Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden	44
7	Haushaltsreste	45
8	Außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 HGO	46
9	Entwicklung der Zinsausgabe	46
9.1	Zinsen für Investitionskredite	46
9.2	Zinsen für Liquiditätskredite	46
10	Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis	47
11	Pensionsrückstellungen	47
<b>H.</b>	<b>Rechenschaftsbericht</b>	<b>48</b>



1	Allgemeines	48
2	Erfüllung der Auflagen der Aufsichtsbehörde	48
3	Haushaltsentwicklung	50
4	Aufgabenbestand	50
5	Aufgabenerfüllung	50
6	Vorgänge von besonderer Bedeutung	50
7	Verlauf der Haushaltswirtschaft	51
8	Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen	53
9	Kennzahlensystem	54
9.1	Allgemeines zu Kennzahlen	54
9.2	Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation	55
9.3	Kennzahlen zur Vermögenslage	56
9.4	Aufwands- und Ertragskennzahlen	57
9.5	Zeitreihenfolge der Kennzahlen	59
9.6	Interpretation der Kennzahlen	60
10	Kennzahlen der Stadt Großalmerode	61
10.1	Kennzahlen der strategischen Oberziele	61
10.2	Operative Kennzahlen der steuerungsrelevanten Produkte	64
11	Voraussichtliche Entwicklung	67
	Anlagen	68

## **Abkürzungsverzeichnis**

AiB	Anlagen in Bau
ARAP	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
BGA	Betrieb gewerblicher Art
Doppik	doppelte Buchführung in Konten
ff.	fortfolgende
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HH-Jahr	Haushaltsjahr
KVKR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
LZ	Landeszuweisung
mbH	mit beschränkter Haftung
NKRS	Neues Kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem
SGG	Stadtwerke Großalmerode GmbH
VV	Verwaltungsvorschrift

## Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.20

Muster 20  
zu § 49

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	<b><u>Aktiva</u></b>				<b><u>Passiva</u></b>		
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>			<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände			1.1	Netto-Position	-8.234.451,06	-8.234.451,06
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	26.011,00	41.969,00	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital		
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	15.458,00	4.117,00	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.1.3	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
1.2	Sachanlagen			1.2.3	Sonderrücklagen		
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	6.544.216,66	7.049.218,08	1.2.4	Stiftungskapital		
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.858.384,58	6.850.178,01	1.3	Ergebnisverwendung		
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	9.746.800,55	9.721.712,15	1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	127.472,00	136.827,00	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-34.277,21	
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	811.879,00	707.205,00	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	12.847,85	1.158,04
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.253.470,95	1.201.909,53	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
1.3	Finanzanlagen			1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag	-623.442,67	-34.277,21
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	4.325.005,85	4.325.005,85	1.3.2.2	außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	45.852,09	11.689,81
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen						
1.3.3	Beteiligungen	905.777,00	905.727,00	<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>		
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge		
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	103.012,37	94.113,00	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-6.882.347,56	-7.096.281,93
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)			2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	-17.259,00	-20.482,00
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen)			2.1.3	Investitionsbeiträge	-3.276.802,00	-3.238.314,99
	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen			<b>2.2</b>	<b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>		
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>			<b>2.3</b>	<b>Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG</b>		
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			<b>2.4</b>	<b>Sonstige Sonderposten</b>		
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren			<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>		
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-2.840.088,00	-2.763.843,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.078.971,93	1.132.562,37	3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz		
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	237.004,48	433.747,82	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.718,04	27.811,35	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
				3.5	Sonstige Rückstellungen	-405.473,34	-299.095,10
				<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>		
				4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen		
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	15.769,60	10.852,23	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-8.793.287,34	-7.681.657,60
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	161.748,53	168.222,66	4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-8.627.106,99	-7.504.743,46
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens				davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
2.4	Flüssige Mittel	2.057.401,23	1.121.924,83	4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	-142.026,00	-152.251,75
3	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>				davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
3.1	aktive Rechnungsabgrenzungsposten	31.429,76	30.410,37	4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	-24.154,35	-24.662,39
4	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung		-1.000.000,00
4.1	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	-29.446,61	-61.151,74
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-212.287,78	-370.507,94
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	-9.793,41	-2.556,25
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	-103.908,19	-17.763,12
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	-2.009.670,38	-2.223.434,06
				5	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	-954.696,92	-932.545,10
				5.1	passive Rechnungsabgrenzungsposten	-954.696,92	-932.545,10
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>34.368.531,53</b>	<b>33.963.513,25</b>		<b>Summe Passiva</b>	<b>-34.368.531,53</b>	<b>-33.963.513,25</b>

Der Magistrat

Ort, Datum

Unterschrift

## Gesamtvermögensrechnung

Filter: Datumsfilter: 01.01.20..31.12.20

Optionen: Rechnungsjahr: 2020, Druck der Werte als: Saldo, Rundungsfaktor: Kein, Mit Ultimoposten: Ja, Teil-/Gesamtrechnung: Gesamt, Erläuterungen drucken: Nein, Seitenkopf: Standard, Platzierung Seitennummern: ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Pos.	Bezeichnung	Bestand zum 31.12.19	Ansatz kumuliert bis 31.12.20	Bestand zum 31.12.20	Vergleich Ansatz Bestand
<b>01</b>	<b>Aktiva</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>02</b>	<b>1 Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
03	- frei -	0,00	0,00	0,00	
04	- frei -	0,00	0,00	0,00	
<b>05</b>	<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte	41.969,00	120.000,00	26.011,00	-93.989,00
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	4.117,00	529.000,00	15.458,00	-513.542,00
08	1.1.3 gel. Anz. auf immaterielle Verm. Gegenstände	0,00	0,00	0,00	
<b>09</b>	<b>1.2 Sachanlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	7.049.218,08	-520.000,00	6.544.216,66	7.064.216,66
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	6.850.178,01	1.245.000,00	6.858.384,58	5.613.384,58
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	9.721.712,15	1.500,00	9.746.800,55	9.745.300,55
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	136.827,00	104.000,00	127.472,00	23.472,00
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs- u. Geschäftsausstattung	707.205,00	3.685.323,24	811.879,00	-2.873.444,24
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.201.909,53	31.094.337,41	1.253.470,95	-29.840.866,46
<b>16</b>	<b>1.3 Finanzanlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.325.005,85	0,00	4.325.005,85	4.325.005,85
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	
19	1.3.3 Beteiligungen	905.727,00	4.970.000,00	905.777,00	-4.064.223,00
20	1.3.4 Ausleih. an Untern., m.d.e. Bet.-Verh. besteht	0,00	0,00	0,00	
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	94.113,00	16.300,00	103.012,37	86.712,37
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen ( sonst. Finanzanlagen)	0,00	-160.700,00	0,00	160.700,00
<b>22A</b>	<b>1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
22B	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	0,00	0,00	
<b>23</b>	<b>2 Umlaufvermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
24	2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00	
25	2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistg, Waren	0,00	0,00	0,00	
<b>26</b>	<b>2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
27	2.3.1 F.a. Zuw., Zusch. Transf. L., Inv. Zuw. Zusch. Beitr	1.132.562,37	-69.000,00	1.078.971,93	1.147.971,93
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u. steuerähn. Abgaben	433.747,82	0,00	237.004,48	237.004,48
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.811,35	0,00	68.718,04	68.718,04
30	2.3.4 F. geg. verb. Untern. u. Untern. m. Bet. V. u. SV.	10.852,23	0,00	15.769,60	15.769,60
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	168.222,66	0,00	161.748,53	161.748,53
32	2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	
33	2.4 Flüssige Mittel	1.121.924,83	-8.345.399,85	2.057.401,23	10.402.801,08
<b>34</b>	<b>3 Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
35	3.1 aktive Rechnungsabgrenzungsposten	30.410,37	0,00	31.429,76	31.429,76
<b>36</b>	<b>4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

Pos.	Bezeichnung	Bestand zum 31.12.19	Ansatz kumuliert bis 31.12.20	Bestand zum 31.12.20	Vergleich Ansatz Bestand
	<b>Fehlbetrag</b>				
37	4.1 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	
<b>38</b>	<b>Summe Aktiva</b>	<b>33.963.513,25</b>	<b>32.670.360,80</b>	<b>34.368.531,53</b>	<b>1.698.170,73</b>
<b>39</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>40</b>	<b>Passiva</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>41</b>	<b>1 Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
42	1.1 Netto-Position	-8.234.451,06	0,00	-8.234.451,06	-8.234.451,06
<b>43</b>	<b>1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	
<b>46</b>	<b>1.2.3 Sonderrücklagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
46A	davon: Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	
46B	davon: Vortragswerte alte zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00	
46C	davon: Vortragswerte alte Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	
46D	davon: Vortragswerte alte sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	
48	1.2.4 Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00	
<b>50</b>	<b>1.3 Ergebnisverwendung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>51</b>	<b>1.3.1 Ergebnisvortrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00	-34.277,21	-34.277,21
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	1.158,04	0,00	12.847,85	12.847,85
<b>54</b>	<b>1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-34.277,21	14.042.739,20	-623.442,67	-14.666.181,87
56	1.3.2.2 Außerord.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	11.689,81	-75.000,00	45.852,09	120.852,09
<b>57</b>	<b>2 Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>58</b>	<b>2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw.-zusch. u. - beiträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-7.096.281,93	-10.724.300,00	-6.882.347,56	3.841.952,44
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	-20.482,00	-703.000,00	-17.259,00	685.741,00
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	-3.238.314,99	-6.307.000,00	-3.276.802,00	3.030.198,00
61A	2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00	
61B	2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00	0,00	0,00	
62	2.4 sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00	
<b>63</b>	<b>3 Rückstellungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
64	3.1 Rückstellung für Pensionen u. äbnl.Verpflcht.	-2.763.843,00	0,00	-2.840.088,00	-2.840.088,00
65	3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	0,00	0,00	0,00	
66	3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.	0,00	0,00	0,00	
67	3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	
68	3.5 Sonstige Rückstellungen	-299.095,10	0,00	-405.473,34	-405.473,34
<b>69</b>	<b>4 Verbindlichkeiten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>70</b>	<b>4.1 Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
70A	davon: RLZ bis einschl.1 Jahr	0,00	0,00	0,00	
70B	davon: RLZ größer 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	
<b>71</b>	<b>4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Invest.</b>	<b>-7.681.657,60</b>	<b>-16.408.700,00</b>	<b>-8.793.287,34</b>	<b>7.615.412,66</b>
<b>71A</b>	<b>davon: Vortragswerte alte Vermögensglied.</b>	<b>-10.175,79</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.667,75</b>	<b>-9.667,75</b>
<b>71B</b>	<b>davon: RLZ bis einschl.1 Jahr</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>71C</b>	<b>davon: RLZ größer 1 Jahr</b>	<b>-7.671.481,81</b>	<b>-16.408.700,00</b>	<b>-8.783.619,59</b>	<b>7.625.080,41</b>
<b>72</b>	<b>4.2.1 Verbindl. ggü. Kreditinstituten</b>	<b>-7.504.743,46</b>	<b>-15.810.200,00</b>	<b>-8.627.106,99</b>	<b>7.183.093,01</b>
72A	davon: Vortragswerte alte Vermögensglied	0,00	0,00	0,00	
72B	davon: RLZ bis einschl. 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	

Pos.	Bezeichnung	Bestand zum 31.12.19	Ansatz kumuliert bis 31.12.20	Bestand zum 31.12.20	Vergleich Ansatz Bestand
72C	davon: RLZ größer 1 Jahr	-7.504.743,46	-15.810.200,00	-8.627.106,99	7.183.093,01
<b>73</b>	<b>4.2.2 Verbindlichk. ggü. öffentl.Kreditgebern</b>	<b>-152.251,75</b>	<b>-598.500,00</b>	<b>-142.026,00</b>	<b>456.474,00</b>
73A	davon: Vortragswerte alte Vermögensglied	0,00	0,00	0,00	
73B	davon: RLZ bis einschl. 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	
73C	davon: RLZ größer 1 Jahr	-152.251,75	-598.500,00	-142.026,00	456.474,00
<b>74</b>	<b>4.2.3 Verbindlichkeiten ggü. sonst. Kreditgebern</b>	<b>-24.662,39</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.154,35</b>	<b>-24.154,35</b>
74A	davon: Vortragswerte alte Vermögensglied	-10.175,79	0,00	-9.667,75	-9.667,75
74B	davon: RLZ bis einschl. 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	
74C	davon: RLZ größer 1 Jahr	-14.486,60	0,00	-14.486,60	-14.486,60
<b>74D</b>	<b>4.3 Verbindlichk.a.Kreditaufn.Liquiditätssicherung</b>	<b>-1.000.000,00</b>	<b>-8.500.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.500.400,00</b>
74E	davon: ggü. Kreditinstitute	-1.000.000,00	-8.500.400,00	0,00	8.500.400,00
74F	davon: ggü. öffentl. Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	
74G	davon: ggü. sonst. Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	
75	4.4 Verbindlichk. a. kreditähn. Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	
76	4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.	-61.151,74	144.000,00	-29.446,61	-173.446,61
77	4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-370.507,94	0,00	-212.287,78	-212.287,78
78	4.7 Verb.aus Steuern u.steuerähn.Abgaben	-2.556,25	0,00	-9.793,41	-9.793,41
<b>79</b>	<b>4.8 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV</b>	<b>-17.763,12</b>	<b>0,00</b>	<b>-103.908,19</b>	<b>-103.908,19</b>
79A	Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00	0,00	
79B	4.8.1 Verb. a. Kreditaufn. für Investitionen	0,00	0,00	0,00	
79C	4.8.2 Verb. a.Kreditaufn. für Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	
79D	4.8.3 Verb. a. L+L, Steuern usw.	-17.763,12	0,00	-103.908,19	-103.908,19
80	4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	-2.223.434,06	324.000,00	-2.009.670,38	-2.333.670,38
81	5 Rechnungsabgrenzungsposten	-932.545,10	0,00	-954.696,92	-954.696,92
82	5.1 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-932.545,10	0,00	-954.696,92	-954.696,92
<b>83</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>-33.963.513,25</b>	<b>-28.207.660,80</b>	<b>-34.368.531,53</b>	<b>-6.160.870,73</b>

## Ergebnisrechnung

Muster 15  
zu § 46

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjah- res 2019	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2020	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2020	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres  (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-290.355,71	-283.050,00	-263.899,16	-19.150,84
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-309.006,05	-399.750,00	-246.675,68	-153.074,32
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-73.349,56	-112.750,00	-67.711,51	-45.038,49
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-5.370.783,34	-5.767.500,00	-5.301.877,43	-465.622,57
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-205.655,99	-205.000,00	-205.656,00	656,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-3.288.728,35	-3.430.000,00	-3.948.319,62	518.319,62
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-701.662,00	-795.200,00	-694.980,51	-100.219,49
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-203.293,28	-234.350,00	-203.672,50	-30.677,50
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-10.442.834,28</b>	<b>-11.227.600,00</b>	<b>-10.932.792,41</b>	<b>-294.807,59</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.424.333,76	2.088.150,00	1.890.561,32	197.588,68
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	859.440,56	241.650,00	306.539,80	-64.889,80
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.252.605,47	1.671.800,00	1.251.039,66	420.760,34
	697	davon: Einstellungen aus den Sonderposten				
14	66	Abschreibungen	1.167.114,31	1.204.800,00	1.294.008,70	-89.208,70
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.367.365,01	1.579.700,00	1.470.247,30	109.452,70
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	4.176.360,69	4.322.500,00	4.226.478,88	96.021,12
17	72	Transferaufwendungen	2.200,00	4.500,00	4.819,48	-319,48
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.815,84	24.200,00	27.838,49	-3.638,49
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>10.262.235,64</b>	<b>11.137.300,00</b>	<b>10.471.533,63</b>	<b>665.766,37</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-180.598,64</b>	<b>-90.300,00</b>	<b>-461.258,78</b>	<b>370.958,78</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-86.306,16	-380.100,00	-391.642,58	11.542,58
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	232.627,59	301.000,00	229.458,69	71.541,31
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>146.321,43</b>	<b>-79.100,00</b>	<b>-162.183,89</b>	<b>83.083,89</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-10.529.140,44</b>	<b>-11.607.700,00</b>	<b>-11.324.434,99</b>	<b>-283.265,01</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>10.494.863,23</b>	<b>11.438.300,00</b>	<b>10.700.992,32</b>	<b>737.307,68</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-34.277,21</b>	<b>-169.400,00</b>	<b>-623.442,67</b>	<b>454.042,67</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-5.732,27	-5.000,00	-10.197,52	5.197,52
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	17.422,08		56.049,61	-56.049,61



Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjah- res 2019	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2020	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2020	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres  (Sp. 5 ./ Sp. 6)
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	11.689,81	-5.000,00	45.852,09	-50.852,09
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-22.587,40	-174.400,00	-577.590,58	403.190,58

## Gesamtergebnisrechnung

Rechnungsjahr 2020

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ansatz/Ergebnis
<b>00</b>	<b>Ergebnishaushalt</b>				
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-290.355,71	-283.050,00	-263.899,16	19.150,84
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-309.006,05	-399.750,00	-246.675,68	153.074,32
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-73.349,56	-112.750,00	-67.711,51	45.038,49
04	4 Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-5.370.783,34	-5.767.500,00	-5.301.877,43	465.622,57
06	6 Erträge aus Transferleistungen	-205.655,99	-205.000,00	-205.656,00	-656,00
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.fld.Zwecke u.allg.Uml.	-3.288.728,35	-3.430.000,00	-3.948.319,62	-518.319,62
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-701.662,00	-795.200,00	-694.980,51	100.219,49
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	-203.293,28	-234.350,00	-203.672,50	30.677,50
<b>10</b>	<b>10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-10.442.834,28</b>	<b>-11.227.600,00</b>	<b>-10.932.792,41</b>	<b>294.807,59</b>
11	11 Personalaufwendungen	1.424.333,76	2.088.150,00	1.890.561,32	-197.588,68
12	12 Versorgungsaufwendungen	859.440,56	241.650,00	306.539,80	64.889,80
13	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.252.605,47	1.671.800,00	1.251.039,66	-420.760,34
14	14 Abschreibungen	1.167.114,31	1.204.800,00	1.294.008,70	89.208,70
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	1.367.365,01	1.579.700,00	1.470.247,30	-109.452,70
16	16 Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	4.176.360,69	4.322.500,00	4.226.478,88	-96.021,12
17	17 Transferaufwendungen	2.200,00	4.500,00	4.819,48	319,48
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.815,84	24.200,00	27.838,49	3.638,49
<b>19</b>	<b>19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>10.262.235,64</b>	<b>11.137.300,00</b>	<b>10.471.533,63</b>	<b>-665.766,37</b>
<b>20</b>	<b>20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./, Nr. 19)</b>	<b>-180.598,64</b>	<b>-90.300,00</b>	<b>-461.258,78</b>	<b>-370.958,78</b>
21	21 Finanzerträge	-86.306,16	-380.100,00	-391.642,58	-11.542,58
22	22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	232.627,59	301.000,00	229.458,69	-71.541,31
<b>23</b>	<b>23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)</b>	<b>146.321,43</b>	<b>-79.100,00</b>	<b>-162.183,89</b>	<b>-83.083,89</b>
<b>24</b>	<b>24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)</b>	<b>-10.529.140,44</b>	<b>-11.607.700,00</b>	<b>-11.324.434,99</b>	<b>283.265,01</b>
<b>24A</b>	<b>25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)</b>	<b>10.494.863,23</b>	<b>11.438.300,00</b>	<b>10.700.992,32</b>	<b>-737.307,68</b>
<b>24B</b>	<b>26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./, Nr.25)</b>	<b>-34.277,21</b>	<b>-169.400,00</b>	<b>-623.442,67</b>	<b>-454.042,67</b>
25	27 Außerordentliche Erträge	-5.732,27	-5.000,00	-10.197,52	-5.197,52
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	17.422,08	0,00	56.049,61	56.049,61
<b>27</b>	<b>29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./, Nr. 28)</b>	<b>11.689,81</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>45.852,09</b>	<b>50.852,09</b>
<b>28</b>	<b>30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>-22.587,40</b>	<b>-174.400,00</b>	<b>-577.590,58</b>	<b>-403.190,58</b>
29	31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-908.016,39	-970.650,00	-911.855,05	58.794,95
30	32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	908.016,39	970.650,00	911.855,05	-58.794,95
<b>31</b>	<b>33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>	<b>34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-22.587,40</b>	<b>-174.400,00</b>	<b>-577.590,58</b>	<b>-403.190,58</b>
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>35</b>	<b>vorgetragene Jahresfehlbeträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>36</b>	<b>Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2020	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2020	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres  (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.720,00	-6.000,00	-5.690,00	-310,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-205,00	-1.000,00	-285,00	-735,00
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-17.054,54	-16.500,00	-26.032,96	9.532,96
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.119,57	-6.100,00	-1.814,47	-4.285,53
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-24.099,11</b>	<b>-29.600,00</b>	<b>-33.802,43</b>	<b>4.202,43</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	665.986,97	1.244.350,00	1.118.506,92	125.843,08
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	677.049,28	160.000,00	228.269,85	-68.269,85
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	256.062,22	340.950,00	282.412,95	58.537,05
14	66	Abschreibungen	85.594,39	65.500,00	90.276,28	-24.776,28
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		500,00		500,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.312,44	1.500,00	1.338,12	161,88
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.780,01	2.100,00	2.730,36	-630,36
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.688.785,31</b>	<b>1.814.900,00</b>	<b>1.723.534,48</b>	<b>91.365,52</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>1.664.686,20</b>	<b>1.785.300,00</b>	<b>1.689.732,05</b>	<b>95.567,95</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-20.473,41	-27.500,00	-17.115,58	-10.384,42
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,07			
23		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-20.473,34</b>	<b>-27.500,00</b>	<b>-17.115,58</b>	<b>-10.384,42</b>
24		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-20.473,41</b>	<b>-27.500,00</b>	<b>-17.115,58</b>	<b>-10.384,42</b>
25		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>0,07</b>			
27	59	Außerordentliche Erträge	-11,72		-1.608,97	1.608,97
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	44,07		33,59	-33,59
29		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>32,35</b>		<b>-1.575,38</b>	<b>1.575,38</b>
31		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-798.094,73	-827.450,00	-811.908,80	-15.541,20
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	87.603,70	74.200,00	79.205,61	-5.005,61
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-710.491,03</b>	<b>-753.250,00</b>	<b>-732.703,19</b>	<b>-20.546,81</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>933.754,18</b>	<b>1.004.550,00</b>	<b>938.337,90</b>	<b>66.212,10</b>

## Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-270,00	-400,00	-2.650,00	2.250,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-134.352,79	-167.200,00	-100.237,25	-66.962,75
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-10.812,77	-3.200,00		-3.200,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-2.000,00		-2.000,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-22.255,00	-36.600,00	-23.272,00	-13.328,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-345,46			
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-168.036,02</b>	<b>-209.400,00</b>	<b>-126.159,25</b>	<b>-83.240,75</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	215.358,16	231.900,00	229.069,07	2.830,93
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	17.788,98	19.900,00	17.700,61	2.199,39
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.612,88	236.050,00	214.410,82	21.639,18
14	66	Abschreibungen	72.938,60	106.100,00	72.948,37	33.151,63
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	20.136,55	21.100,00	18.178,29	2.921,71
17	72	Transferaufwendungen		500,00		500,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>537.835,17</b>	<b>615.550,00</b>	<b>552.307,16</b>	<b>63.242,84</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>369.799,15</b>	<b>406.150,00</b>	<b>426.147,91</b>	<b>-19.997,91</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-5.659,00			
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	1,00			
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>-5.658,00</b>			
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	53.083,76	64.850,00	66.242,66	-1.392,66
<b>33</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>53.083,76</b>	<b>64.850,00</b>	<b>66.242,66</b>	<b>-1.392,66</b>
<b>34</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>417.224,91</b>	<b>471.000,00</b>	<b>492.390,57</b>	<b>-21.390,57</b>

## Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2020	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2020	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres  (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.500,00		-2.500,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-2.740,00	2.740,00
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-3.500,00	-4.200,00	-3.500,00	-700,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-33.142,33	-36.200,00	-28.766,00	-7.434,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-36.642,33</b>	<b>-42.900,00</b>	<b>-35.006,00</b>	<b>-7.894,00</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	45.119,11	45.700,00	50.247,41	-4.547,41
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.250,20	4.100,00	3.515,19	584,81
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.291,40	53.600,00	19.564,74	34.035,26
14	66	Abschreibungen	43.388,85	50.800,00	38.008,00	12.792,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.758,42	12.000,00	4.666,50	7.333,50
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>127.807,98</b>	<b>166.200,00</b>	<b>116.001,84</b>	<b>50.198,16</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>91.165,65</b>	<b>123.300,00</b>	<b>80.995,84</b>	<b>42.304,16</b>
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	18.356,49	30.500,00	8.606,62	21.893,38
<b>33</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>18.356,49</b>	<b>30.500,00</b>	<b>8.606,62</b>	<b>21.893,38</b>
<b>34</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>109.522,14</b>	<b>153.800,00</b>	<b>89.602,46</b>	<b>64.197,54</b>

## Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-33,00	33,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-1.000,00		-1.000,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>		-1.000,00	-33,00	-967,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	27.026,41	26.900,00	27.771,89	-871,89
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.871,43	1.900,00	1.840,66	59,34
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.093,26	4.100,00	135,11	3.964,89
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		1.000,00		1.000,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	30.991,10	33.900,00	29.747,66	4.152,34
20		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	30.991,10	32.900,00	29.714,66	3.185,34
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	542,42	300,00		300,00
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	542,42	300,00		300,00
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	31.533,52	33.200,00	29.714,66	3.485,34

**Produktbereich - 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**Teilergebnisrechnung**

Muster 18  
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.694,78	-34.500,00	-26.245,44	-8.254,56
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300,00		-300,00
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-23.358,89	-55.200,00	-30.139,15	-25.060,85
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-259.842,75	-261.000,00	-255.673,21	-5.326,79
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-65.006,92	-57.400,00	-64.460,00	7.060,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-11,34		-232,60	232,60
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-369.914,68</b>	<b>-408.400,00</b>	<b>-376.750,40</b>	<b>-31.649,60</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	29.018,10	16.500,00	13.565,77	2.934,23
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	70.040,62	2.000,00	3.472,13	-1.472,13
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.282,41	30.800,00	26.376,32	4.423,68
14	66	Abschreibungen	107.904,54	94.300,00	108.245,31	-13.945,31
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.073.820,13	1.256.000,00	1.173.690,79	82.309,21
17	72	Transferaufwendungen	2.200,00	4.000,00	4.819,48	-819,48
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	65,04	50,00	79,18	-29,18
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.312.310,84</b>	<b>1.403.650,00</b>	<b>1.330.248,98</b>	<b>73.401,02</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>942.396,16</b>	<b>995.250,00</b>	<b>953.498,58</b>	<b>41.751,42</b>
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	87.462,29	52.550,00	50.059,00	2.491,00
<b>33</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>87.462,29</b>	<b>52.550,00</b>	<b>50.059,00</b>	<b>2.491,00</b>
<b>34</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.029.858,45</b>	<b>1.047.800,00</b>	<b>1.003.557,58</b>	<b>44.242,42</b>

**Teilergebnisrechnung**

<b>Position</b>	<b>Konten</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis des Vorjahres 2019</b>	<b>Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2020</b>	<b>Ergebnis des Haus- haltsjahres 2020</b>	<b>Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres</b>  (Sp. 5 ./ Sp. 6)
-----------------	---------------	--------------------	--	--	--	--



## Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.566,85	-900,00	-4.546,79	3.646,79
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-42.919,75	-35.500,00	-985,00	-34.515,00
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-3.328,16	-15.000,00		-15.000,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen			-6.624,25	6.624,25
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.031,81	-1.500,00	-2.994,00	1.494,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-274,00	-1.000,00	-27,99	-972,01
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-51.120,57</b>	<b>-53.900,00</b>	<b>-15.178,03</b>	<b>-38.721,97</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	71.011,04	90.800,00	34.713,48	56.086,52
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.207,64	3.700,00	3.335,66	364,34
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	191.109,65	188.000,00	95.285,49	92.714,51
14	66	Abschreibungen	34.680,92	32.500,00	33.920,61	-1.420,61
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	14.037,50	13.500,00	100,00	13.400,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>316.046,75</b>	<b>328.500,00</b>	<b>167.355,24</b>	<b>161.144,76</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>264.926,18</b>	<b>274.600,00</b>	<b>152.177,21</b>	<b>122.422,79</b>
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	342,29			
29		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>342,29</b>			
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	94.917,00	98.800,00	94.896,94	3.903,06
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>94.917,00</b>	<b>98.800,00</b>	<b>94.896,94</b>	<b>3.903,06</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>360.185,47</b>	<b>373.400,00</b>	<b>247.074,15</b>	<b>126.325,85</b>

**Produktbereich - 09 - Räumliche Planung, Entwicklung, Geoinformationen**  
**Teilergebnisrechnung**

Muster 18  
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.493,75	-7.000,00	-2.959,50	-4.040,50
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.768,10	-7.000,00	-3.825,30	-3.174,70
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.216,00			
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.560,71	-1.000,00	-158,88	-841,12
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-11.038,56</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-6.943,68</b>	<b>-8.056,32</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	256.424,85	60.250,00	115.443,63	-55.193,63
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	115.945,61	14.900,00	17.965,24	-3.065,24
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.027,96	53.100,00	22.814,89	30.285,11
14	66	Abschreibungen	2.222,00	1.000,00	480,00	520,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.834,38	10.000,00	13.300,04	-3.300,04
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>406.454,80</b>	<b>139.250,00</b>	<b>170.003,80</b>	<b>-30.753,80</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>395.416,24</b>	<b>124.250,00</b>	<b>163.060,12</b>	<b>-38.810,12</b>
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	336,85	1.000,00	354,90	645,10
<b>33</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>336,85</b>	<b>1.000,00</b>	<b>354,90</b>	<b>645,10</b>
<b>34</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>395.753,09</b>	<b>125.250,00</b>	<b>163.415,02</b>	<b>-38.165,02</b>

## Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	-191.649,47			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	-97.532,00			
14	66	Abschreibungen	2,28			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	-289.179,19			
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-289.179,19			
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-289.179,19			

## Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2020	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2020	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres  (Sp. 5 ./ Sp. 6)
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-250,00		-250,00
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-7.966,25	-8.000,00	-8.039,40	39,40
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-24.221,01	-25.000,00	-24.817,79	-182,21
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-32.187,26</b>	<b>-33.250,00</b>	<b>-32.857,19</b>	<b>-392,81</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	6.523,42	6.100,00	7.401,88	-1.301,88
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.080,94	1.000,00	994,55	5,45
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.092,72	9.350,00	2.743,82	6.606,18
14	66	Abschreibungen	23.742,00	23.800,00	24.222,10	-422,10
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>34.439,08</b>	<b>40.250,00</b>	<b>35.362,35</b>	<b>4.887,65</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>2.251,82</b>	<b>7.000,00</b>	<b>2.505,16</b>	<b>4.494,84</b>
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	43.836,82	50.600,00	54.849,22	-4.249,22
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>43.836,82</b>	<b>50.600,00</b>	<b>54.849,22</b>	<b>-4.249,22</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>46.088,64</b>	<b>57.600,00</b>	<b>57.354,38</b>	<b>245,62</b>

**Produktbereich - 12 - Verkehrsflächen- und -anlagen, ÖPNV**  
**Teilergebnisrechnung**

Muster 18  
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.187,39	-12.300,00	-20.373,27	8.073,27
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.168,40	-10.000,00	-32.628,40	22.628,40
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-7.328,95	-8.000,00		-8.000,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-40.000,00	-16.000,00	-120.000,00	104.000,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-463.830,58	-492.300,00	-463.354,51	-28.945,49
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.809,71	-9.000,00	-7.162,39	-1.837,61
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-531.325,03</b>	<b>-547.600,00</b>	<b>-643.518,57</b>	<b>95.918,57</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	42.828,96	57.500,00	54.342,55	3.157,45
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	10.317,61	8.700,00	9.482,43	-782,43
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.551,03	233.650,00	244.383,96	-10.733,96
14	66	Abschreibungen	666.194,51	680.400,00	656.341,37	24.058,63
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	224.667,03	234.100,00	228.341,64	5.758,36
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16,42		19,99	-19,99
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.069.575,56</b>	<b>1.214.350,00</b>	<b>1.192.911,94</b>	<b>21.438,06</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>538.250,53</b>	<b>666.750,00</b>	<b>549.393,37</b>	<b>117.356,63</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-61,44			
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	1,41		1,68	-1,68
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>-60,03</b>		<b>1,68</b>	<b>-1,68</b>
31		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-240,00		-120,00	120,00
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	252.817,19	283.750,00	262.538,89	21.211,11
<b>33</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>252.577,19</b>	<b>283.750,00</b>	<b>262.418,89</b>	<b>21.331,11</b>
<b>34</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>790.767,69</b>	<b>950.500,00</b>	<b>811.813,94</b>	<b>138.686,06</b>

## Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-93.649,31	-64.800,00	-50.303,88	-14.496,12
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100.870,10	-142.500,00	-100.564,85	-41.935,15
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-1.050,00		-1.050,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-4.026,50	-23.000,00	-22.842,38	-157,62
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.359,29	-1.000,00	-4.371,00	3.371,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-216,86	-1.250,00	-22,68	-1.227,32
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-203.122,06</b>	<b>-233.600,00</b>	<b>-178.104,79</b>	<b>-55.495,21</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	52.960,55	60.300,00	56.594,52	3.705,48
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.668,28	5.400,00	5.505,56	-105,56
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	216.511,17	298.650,00	182.668,94	115.981,06
14	66	Abschreibungen	26.383,88	21.200,00	31.950,28	-10.750,28
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		500,00		500,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.014,44	1.100,00	1.234,98	-134,98
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>302.538,32</b>	<b>387.150,00</b>	<b>277.954,28</b>	<b>109.195,72</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>99.416,26</b>	<b>153.550,00</b>	<b>99.849,49</b>	<b>53.700,51</b>
27	59	Außerordentliche Erträge			-1.660,60	1.660,60
29		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>			<b>-1.660,60</b>	<b>1.660,60</b>
31		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-4.100,00	-4.100,00	-4.100,00	
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	142.035,77	145.800,00	159.106,06	-13.306,06
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>137.935,77</b>	<b>141.700,00</b>	<b>155.006,06</b>	<b>-13.306,06</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>237.352,03</b>	<b>295.250,00</b>	<b>253.194,95</b>	<b>42.055,05</b>

**Teilergebnisrechnung**

<b>Position</b>	<b>Konten</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis des Vorjahres 2019</b>	<b>Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2020</b>	<b>Ergebnis des Haus- haltsjahres 2020</b>	<b>Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres</b>  (Sp. 5 ./, Sp. 6)
-----------------	---------------	--------------------	--	--	--	---

## Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-159.267,38	-161.650,00	-154.089,78	-7.560,22
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.996,26	-36.000,00	-6.262,68	-29.737,32
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-1.600,00		-1.600,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen			-3.257,48	3.257,48
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-61.449,63	-61.600,00	-61.453,00	-147,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-43,44	-1.000,00	-2.849,01	1.849,01
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-238.756,71</b>	<b>-261.850,00</b>	<b>-227.911,95</b>	<b>-33.938,05</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	168.559,25	212.700,00	146.859,81	65.840,19
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	46.376,48	17.450,00	12.010,39	5.439,61
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.654,43	218.300,00	148.513,21	69.786,79
14	66	Abschreibungen	138.496,23	129.200,00	140.269,86	-11.069,86
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	28.111,00	31.000,00	31.970,04	-970,04
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.024,18	5.950,00	7.315,98	-1.365,98
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>527.221,57</b>	<b>614.600,00</b>	<b>486.939,29</b>	<b>127.660,71</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>288.464,86</b>	<b>352.750,00</b>	<b>259.027,34</b>	<b>93.722,66</b>
21	56, 57	Finanzerträge		-100,00		-100,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>		<b>-100,00</b>		<b>-100,00</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>		<b>-100,00</b>		<b>-100,00</b>
27	59	Außerordentliche Erträge		-5.000,00	-6.920,00	1.920,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	16.944,80		55.912,70	-55.912,70
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>16.944,80</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>48.992,70</b>	<b>-53.992,70</b>
31		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-13.811,57	-37.200,00	-20.581,97	-16.618,03
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	127.024,10	168.300,00	135.995,15	32.304,85
<b>33</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>113.212,53</b>	<b>131.100,00</b>	<b>115.413,18</b>	<b>15.688,82</b>
<b>34</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>418.622,19</b>	<b>478.750,00</b>	<b>423.433,22</b>	<b>55.316,78</b>



## Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-5.370.783,34	-5.767.500,00	-5.301.877,43	-465.622,57
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-205.655,99	-205.000,00	-205.656,00	656,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.982.091,00	-3.120.000,00	-3.536.097,00	416.097,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-46.370,44	-108.600,00	-46.310,00	-62.290,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-171.691,18	-190.000,00	-166.586,69	-23.413,31
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-9.776.591,95</b>	<b>-9.391.100,00</b>	<b>-9.256.527,12</b>	<b>-134.572,88</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	35.166,41	35.150,00	36.044,39	-894,39
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.375,49	2.600,00	2.447,53	152,47
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.336,34	5.250,00	11.729,41	-6.479,41
14	66	Abschreibungen	-34.433,89		97.346,52	-97.346,52
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	4.175.048,25	4.321.000,00	4.225.140,76	95.859,24
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.915,75	15.000,00	16.458,00	-1.458,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>4.197.408,35</b>	<b>4.379.000,00</b>	<b>4.389.166,61</b>	<b>-10.166,61</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-4.579.183,60</b>	<b>-5.012.100,00</b>	<b>-4.867.360,51</b>	<b>-144.739,49</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-65.832,75	-352.500,00	-374.527,00	22.027,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	232.627,52	301.000,00	229.458,69	71.541,31
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>166.794,77</b>	<b>-51.500,00</b>	<b>-145.068,31</b>	<b>93.568,31</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-65.832,75</b>	<b>-352.500,00</b>	<b>-374.527,00</b>	<b>22.027,00</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>232.627,52</b>	<b>301.000,00</b>	<b>229.458,69</b>	<b>71.541,31</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-0,11		-7,95	7,95
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	88,51		101,64	-101,64
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>88,40</b>		<b>93,69</b>	<b>-93,69</b>
31		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-91.770,09	-101.900,00	-75.144,28	-26.755,72
<b>33</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-91.770,09</b>	<b>-101.900,00</b>	<b>-75.144,28</b>	<b>-26.755,72</b>
<b>34</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.504.070,52</b>	<b>-5.165.500,00</b>	<b>-5.087.479,41</b>	<b>-78.020,59</b>

## Finanzrechnung

Muster 16  
zu § 47 Abs. 2

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortge- schrie- bener Ansatz des Haus- halts- jahres 2020	Ergebnis des Haushalts- jahres 2020	Vergleich fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres  (Sp. 4 ./ Sp. 5)
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	298.269,79	283.050,00	264.643,99	18.406,01
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	312.500,51	360.250,00	261.769,36	98.480,64
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	35.422,40	112.750,00	56.533,73	56.216,27
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	5.363.515,42	5.767.500,00	5.391.203,21	376.296,79
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	205.655,99	205.000,00	205.656,00	-656,00
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.450.453,35	3.430.000,00	4.113.583,64	-683.583,64
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	89.399,76	380.100,00	371.476,61	8.623,39
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	208.800,76	234.350,00	200.041,40	34.308,60
<b>09</b>	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>9.964.017,98</b>	<b>10.773.000,00</b>	<b>10.864.907,94</b>	<b>-91.907,94</b>
10	Personalauszahlungen	-1.875.540,35	-2.047.450,00	-1.781.504,45	-265.945,55
11	Versorgungsauszahlungen	-310.077,36	-290.550,00	-267.504,03	-23.045,97
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.287.884,88	-1.656.800,00	-1.171.203,45	-485.596,55
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-1.100,00	-4.500,00	-5.919,48	1.419,48
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.361.781,05	-1.579.700,00	-1.531.149,25	-48.550,75
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-4.204.208,86	-4.322.500,00	-4.202.024,85	-120.475,15
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-252.652,45	-301.000,00	-229.966,73	-71.033,27
17	Sonstige ordentlicher Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-12.866,87	-24.200,00	-22.151,21	-2.048,79
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>-9.306.111,82</b>	<b>-10.226.700,00</b>	<b>-9.211.423,45</b>	<b>-1.015.276,55</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ 18)</b>	<b>657.906,16</b>	<b>546.300,00</b>	<b>1.653.484,49</b>	<b>-1.107.184,49</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	418.652,91	2.348.000,00	367.053,12	1.980.946,88
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	67.361,13	55.000,00	461.686,30	-406.686,30
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens		34.000,00		34.000,00
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>486.014,04</b>	<b>2.437.000,00</b>	<b>828.739,42</b>	<b>1.608.260,58</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-49.534,98	-67.000,00	-174.421,61	107.421,61
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-875.282,40	-5.693.137,41	-1.048.358,68	-4.644.778,73
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-212.002,93	-413.823,24	-293.060,33	-120.762,91
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-7.849,99	-7.300,00	-8.912,41	1.612,41
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</b>	<b>-1.144.670,30</b>	<b>-6.181.260,65</b>	<b>-1.524.753,03</b>	<b>-4.656.507,62</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)</b>	<b>-658.656,26</b>	<b>-3.744.260,65</b>	<b>-696.013,61</b>	<b>-3.048.247,04</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</b>	<b>-750,10</b>	<b>-3.197.960,65</b>	<b>957.470,88</b>	<b>-4.155.431,53</b>

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortge- schrie- bener Ansatz des Haus- halts- jahres 2020	Ergebnis des Haushalts- jahres 2020	Vergleich fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres  (Sp. 4 / . Sp. 5)
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	142.026,00	2.336.300,00	1.400.000,00	936.300,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-456.901,15	-608.000,00	-443.827,35	-164.172,65
33	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 J. Nr. 32)</b>	<b>-314.875,15</b>	<b>1.728.300,00</b>	<b>956.172,65</b>	<b>772.127,35</b>
34	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)</b>	<b>-315.625,25</b>	<b>-1.469.660,65</b>	<b>1.913.643,53</b>	<b>-3.383.304,18</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	6.460.157,88		6.929.505,88	-6.929.505,88
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-5.462.280,78		-7.907.673,01	7.907.673,01
37	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 J. Nr. 36)</b>	<b>997.877,10</b>		<b>-978.167,13</b>	<b>978.167,13</b>
38	<b>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>439.672,98</b>	<b>-1.261.395,00</b>	<b>1.121.924,83</b>	<b>-2.383.319,83</b>
39	<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)</b>	<b>682.251,85</b>	<b>-1.469.660,65</b>	<b>935.476,40</b>	<b>-2.405.137,05</b>
40	<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)</b>	<b>1.121.924,83</b>	<b>-2.731.055,65</b>	<b>2.057.401,23</b>	<b>-4.788.456,88</b>
40	<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)</b>	<b>1.121.924,83</b>	<b>-2.731.055,65</b>	<b>2.057.401,23</b>	<b>-4.788.456,88</b>
50A	zu Beginn des Haushaltsjahres				
51A	Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)				
52A	Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres				
52B	(Summe a.d. Summen Nrn. 38 und 39)				

**Gesamtfinanzrechnung**  
**Rechnungsjahr 2020**

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz
		2019	2020	2020	Ergebnis
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	298.269,79	283.050,00	264.643,99	-18.406,01
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	312.500,51	360.250,00	261.769,36	-98.480,64
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	35.422,40	112.750,00	56.533,73	-56.216,27
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	5.363.515,42	5.767.500,00	5.391.203,21	-376.296,79
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	205.655,99	205.000,00	205.656,00	656,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	3.450.453,35	3.430.000,00	4.113.583,64	683.583,64
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	89.399,76	380.100,00	371.476,61	-8.623,39
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	208.800,76	234.350,00	200.041,40	-34.308,60
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>09</b>	<b>9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.</b>	<b>9.964.017,98</b>	<b>10.773.000,00</b>	<b>10.864.907,94</b>	<b>91.907,94</b>
10	10 Personalauszahlungen	-1.875.540,35	-2.047.450,00	-1.781.504,45	265.945,55
11	11 Versorgungsauszahlungen	-310.077,36	-290.550,00	-267.504,03	23.045,97
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.287.884,88	-1.656.800,00	-1.171.203,45	485.596,55
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	-1.100,00	-4.500,00	-5.919,48	-1.419,48
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.361.781,05	-1.579.700,00	-1.531.149,25	48.550,75
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-4.204.208,86	-4.322.500,00	-4.202.024,85	120.475,15
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-252.652,45	-301.000,00	-229.966,73	71.033,27
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz,	-12.866,87	-24.200,00	-22.151,21	2.048,79
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>18</b>	<b>18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk</b>	<b>-9.306.111,82</b>	<b>-10.226.700,00</b>	<b>-9.211.423,45</b>	<b>1.015.276,55</b>
<b>19</b>	<b>19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.</b>	<b>657.906,16</b>	<b>546.300,00</b>	<b>1.653.484,49</b>	<b>1.107.184,49</b>
<b>19A</b>	<b>19A Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	418.652,91	2.348.000,00	367.053,12	-1.980.946,88
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	67.361,13	55.000,00	461.686,30	406.686,30
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0,00	34.000,00	0,00	-34.000,00
<b>23</b>	<b>23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>486.014,04</b>	<b>2.437.000,00</b>	<b>828.739,42</b>	<b>-1.608.260,58</b>
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-49.534,98	-67.000,00	-174.421,61	-107.421,61
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-875.282,40	-5.693.137,41	-1.048.358,68	4.644.778,73
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen und immaterielle Anlagevermögen	-212.002,93	-413.823,24	-293.060,33	120.762,91
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-7.849,99	-7.300,00	-8.912,41	-1.612,41
<b>28</b>	<b>28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit (Nr. 24-27)</b>	<b>-1.144.670,30</b>	<b>-6.181.260,65</b>	<b>-1.524.753,03</b>	<b>4.656.507,62</b>
<b>28A</b>	<b>28A (Nr. 24-27)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions- tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)</b>	<b>-658.656,26</b>	<b>-3.744.260,65</b>	<b>-696.013,61</b>	<b>3.048.247,04</b>
<b>29A</b>	<b>29A (Saldo aus Nrn. 23-28)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29B</b>	<b>29B 30</b>	<b>-750,10</b>	<b>-3.197.960,65</b>	<b>957.470,88</b>	<b>4.155.431,53</b>
<b>29C</b>	<b>29C Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelb edarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
30	30 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darf.u. wirtschaftl.	142.026,00	2.336.300,00	1.400.000,00	-936.300,00
30A	30A vergleichb Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz
		2019	2020	2020	Ergebnis
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	-456.901,15	-608.000,00	-443.827,35	164.172,65
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32</b>	<b>33 Zahlungsm.übersch/-bedarf</b>	<b>-314.875,15</b>	<b>1.728.300,00</b>	<b>956.172,65</b>	<b>-772.127,35</b>
	<b>a.Finanz.tätigk.</b>				
<b>32A</b>	<b>(Saldo aus Nrn. 31 ./ 32)</b>				
<b>32B</b>	<b>34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum</b>	<b>-315.625,25</b>	<b>-1.469.660,65</b>	<b>1.913.643,53</b>	<b>3.383.304,18</b>
<b>32C</b>	<b>Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)</b>				
32D	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	646.853,00	0,00	-646.853,00
32E	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32F</b>	<b>36 Geplante Veränderung des Bestandes an</b>	<b>-315.625,25</b>	<b>-1.469.660,65</b>	<b>1.913.643,53</b>	<b>3.383.304,18</b>
<b>32G</b>	<b>Zahlungsmitteln (Nr. 34)</b>				
<b>32H</b>	<b>37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende</b>	<b>-315.625,25</b>	<b>-822.807,65</b>	<b>1.913.643,53</b>	<b>2.736.451,18</b>
<b>32I</b>	<b>des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)</b>				
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	6.460.157,88	0,00	6.929.505,88	6.929.505,88
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,	-5.462.280,78	0,00	-7.907.673,01	-7.907.673,01
34A	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>35</b>	<b>37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus</b>	<b>997.877,10</b>	<b>0,00</b>	<b>-978.167,13</b>	<b>-978.167,13</b>
<b>35A</b>	<b>haushaltsunwirks. Zahlungsvorg( Nr.35./Nr.36)</b>				
<b>36</b>	<b>38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>439.672,98</b>	<b>-2.256.366,20</b>	<b>1.121.924,83</b>	<b>3.378.291,03</b>
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37A</b>	<b>39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln (Nr.34und 37)</b>	<b>682.251,85</b>	<b>-822.807,65</b>	<b>935.476,40</b>	<b>1.758.284,05</b>
<b>38</b>	<b>40 Best. an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)</b>	<b>1.121.924,83</b>	<b>-3.079.173,85</b>	<b>2.057.401,23</b>	<b>5.136.575,08</b>
<b>50</b>	<b>38 Gepl. Anfangsbest./ Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>439.672,98</b>	<b>-1.609.513,20</b>	<b>1.121.924,83</b>	<b>2.731.438,03</b>
<b>50A</b>	<b>Gepl. Anfangsbestand z. Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>0,00</b>	<b>646.853,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-646.853,00</b>
<b>50C</b>	<b>Best. an Zahlungsm. z. Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>439.672,98</b>	<b>-2.256.366,20</b>	<b>1.121.924,83</b>	<b>3.378.291,03</b>
<b>51</b>	<b>39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d. Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)</b>	<b>682.251,85</b>	<b>-1.469.660,65</b>	<b>935.476,40</b>	<b>2.405.137,05</b>
<b>52</b>	<b>40 Gepl. Endbestand an Zahlungsmitteln/Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>1.121.924,83</b>	<b>-3.079.173,85</b>	<b>2.057.401,23</b>	<b>5.136.575,08</b>
<b>52A</b>	<b>(Summe a.d. Summen Nrn. 38 und 39)</b>				
<b>52B</b>					

## Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.20..31.12.20

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.20..31.12.20  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.20  
Kontenschema N\_M19\_EK\_G Teilfinanzrechnung (Muster 19) nach gesetzlicher Vorlage Stand:  
Spaltenlayout N\_RE2\_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres s 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
\	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	418.652,91	2.348.000,00	367.053,12	1.980.946,88
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des	67.361,13	55.000,00	461.686,30	-406.686,30
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
	immateriellen Anlagevermögens				
	Nr. :				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens		34.000,00		34.000,00
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
\	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren	142.026,00	2.336.300,00	1.400.000,00	936.300,00
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Nr. :				
\	<b>Summe</b>	<b>628.040,04</b>	<b>4.773.300,00</b>	<b>2.228.739,42</b>	<b>2.544.560,58</b>
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
\	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-49.534,98	-67.000,00	-174.421,61	107.421,61
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-875.282,40	-5.693.137,41	-1.048.358,68	-4.644.778,73
	Nr. :				

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebener Ansatz des			Vergleich
		Ergebnis des Vorjahres 2019	Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Bezeichnung	: - Ausz. für Baumaßnahmen			
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und	-212.002,93	-413.823,24	-293.060,33	-120.762,91
	Nr.	: 26			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und			
	immaterielle Anlagevermögen				
	Nr.	:			
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen		-23.000,00	-13.000,00	-10.000,00
	Nr.	:			
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-7.849,99	-7.300,00	-8.912,41	1.612,41
	Nr.	: 27			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
\	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr.	: \			
	Bezeichnung	: <b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.	-456.901,15	-608.000,00	-443.827,35	-164.172,65
	Nr.	: 32			
	Bezeichnung	: - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.			
	Vorgängen für Investitionen				
	Nr.	:			
\	<b>Summe</b>	<b>-1.601.571,45</b>	<b>-6.789.260,65</b>	<b>-1.968.580,38</b>	<b>-4.820.680,27</b>
	Nr.	: \			
	Bezeichnung	: <b>Summe</b>			
\	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-973.531,41</b>	<b>-2.015.960,65</b>	<b>260.159,04</b>	<b>-2.276.119,69</b>
	Nr.	: \			
	Bezeichnung	: <b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>			

## Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.20..31.12.20, Produktbereichfilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.20..31.12.20  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.20  
Kontenschema N\_M19\_EK\_G Teilfinanzrechnung (Muster 19) nach gesetzlicher Vorlage Stand:  
Spaltenlayout N\_RE2\_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres s 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
\	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			16.489,00	-16.489,00
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des			1.600,00	-1.600,00
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
	immateriellen Anlagevermögens				
	Nr. :				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
\	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren				
	Vorgängen für Investitionen				
	Nr. :				
\	<b>Summe</b>			<b>18.089,00</b>	<b>-18.089,00</b>
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
\	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen		-8.822,66		
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
	- Ausz. für Baumaßnahmen				



Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Bezeichnung : - Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und	-122.991,03	-148.500,00	-98.035,44	-50.464,56
	Nr. : 26				
	Bezeichnung : - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und				
	immaterielle Anlagevermögen				
	Nr. :				
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
	Nr. :				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.305,32		-7.208,74	7.208,74
	Nr. : 27				
	Bezeichnung : - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
\	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr. : \				
	<b>Bezeichnung : Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.				
	Nr. : 32				
	Bezeichnung : - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.				
	Vorgängen für Investitionen				
	Nr. :				
\	<b>Summe</b>	<b>-138.119,01</b>	<b>-148.500,00</b>	<b>-105.244,18</b>	<b>-43.255,82</b>
	Nr. : \				
	<b>Bezeichnung : Summe</b>				
\	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-138.119,01</b>	<b>-148.500,00</b>	<b>-87.155,18</b>	<b>-61.344,82</b>
	Nr. : \				
	<b>Bezeichnung : Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				

### Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.20..31.12.20, Produktbereichfilter: 02

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.20..31.12.20  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.20  
Kontenschema N\_M19\_EK\_G Teilfinanzrechnung (Muster 19) nach gesetzlicher Vorlage Stand:  
Spaltenlayout N\_RE2\_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahrs 2020	Ergebnis des Haushaltsjahrs 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahrs (Sp. 4 ./ Sp. 5)
\	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. : \				
	Bezeichnung : <b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen		3.000,00	76.000,00	-73.000,00
	Nr. : 20				
	Bezeichnung : + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des	5.660,00			
	Nr. : 21				
	Bezeichnung : + Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und				
	immateriellen Anlagevermögens				
	Nr. :				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Nr. : 22				
	Bezeichnung : + Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
\	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr. : \				
	Bezeichnung : <b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren				
	Nr. : 31				
	Bezeichnung : + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren				
	Vorgängen für Investitionen				
	Nr. :				
\	<b>Summe</b>	<b>5.660,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>76.000,00</b>	<b>-73.000,00</b>
	Nr. : \				
	Bezeichnung : <b>Summe</b>				
\	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. : \				
	Bezeichnung : <b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-19.484,29	19.484,29
	Nr. : 24				
	Bezeichnung : - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-95.939,80	-158.395,80	-31.746,78	-126.649,02
	Nr. : 25				

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe		Ergebnis des Haushaltsjahre s 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020		
	Bezeichnung	: - Ausz. für Baumaßnahmen			
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und Nr.	-29.154,14	-206.323,24	-174.813,44	-31.509,80
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen			
	Nr.	:			
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und - zuschüssen				
	Nr.	:			
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen Nr.	-94,25		-108,62	108,62
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
\	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	: <b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Nr.				
	Bezeichnung	: - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen			
	Nr.	:			
\	<b>Summe</b>	<b>-125.188,19</b>	<b>-364.719,04</b>	<b>-226.153,13</b>	<b>-138.565,91</b>
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	: <b>Summe</b>			
\	<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-119.528,19</b>	<b>-361.719,04</b>	<b>-150.153,13</b>	<b>-211.565,91</b>
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	: <b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			

## Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.20..31.12.20, Produktbereichfilter: 04

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.20..31.12.20  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.20  
Kontenschema N\_M19\_EK\_G Teilfinanzrechnung (Muster 19) nach gesetzlicher Vorlage Stand:  
Spaltenlayout N\_RE2\_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres s 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
\	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	<b>Bezeichnung</b> :				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
\	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	<b>Bezeichnung</b> :				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
	Vorgängen für Investitionen				
	Nr. :				
\	<b>Summe</b>				
	Nr. :				
	<b>Bezeichnung</b> :				
\	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	<b>Bezeichnung</b> :				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-43.824,46	-41.255,54	-13.205,47	-28.050,07
	Nr. :				

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Bezeichnung	: - Ausz. für Baumaßnahmen			
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und				
	Nr.	: 26			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und			
	immaterielle Anlagevermögen				
	Nr.	:			
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
	Nr.	:			
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Nr.	: 27			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
\	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.				
	Nr.	: 32			
	Bezeichnung	: - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.			
	Vorgängen für Investitionen				
	Nr.	:			
\	<b>Summe</b>	<b>-43.824,46</b>	<b>-41.255,54</b>	<b>-13.205,47</b>	<b>-28.050,07</b>
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Summe</b>			
\	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-43.824,46</b>	<b>-41.255,54</b>	<b>-13.205,47</b>	<b>-28.050,07</b>
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>			

## Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.20..31.12.20, Produktbereichfilter: 05

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.20..31.12.20  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.20  
Kontenschema N\_M19\_EK\_G Teilfinanzrechnung (Muster 19) nach gesetzlicher Vorlage Stand:  
Spaltenlayout N\_RE2\_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres s 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
\	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :	\			
	Bezeichnung :	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
	Nr. :	20			
	Bezeichnung :	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des				
	Nr. :	21			
	Bezeichnung :	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens			
	Nr. :				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Nr. :	22			
	Bezeichnung :	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens			
\	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr. :	\			
	Bezeichnung :	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Nr. :	31			
	Bezeichnung :	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen			
\	<b>Summe</b>				
	Nr. :	\			
	Bezeichnung :	<b>Summe</b>			
\	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :	\			
	Bezeichnung :	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
	Nr. :	24			
	Bezeichnung :	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
	Nr. :	25			

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe		Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020	
	Bezeichnung	: - Ausz. für Baumaßnahmen		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und Nr.	: 26		
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen Nr.		
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und - zuschüssen Nr.	:		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen Nr.	: 27		
\	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
\	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b> Nr.	: \		
	<b>Bezeichnung</b>	: <b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>		
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Nr.	: 32		
	Bezeichnung	: - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen Nr.		
\	<b>Summe</b> Nr.	: \		
\	<b>Bezeichnung</b>	: <b>Summe</b>		
\	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b> Nr.	: \		
	<b>Bezeichnung</b>	: <b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		

**Kontenschema**

Filter: Kontenschemazeile Datumfilter: 01.01.20..31.12.20, Produktbereichfilter: 06

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.20..31.12.20  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.20  
Kontenschema N\_M19\_EK\_G Teilfinanzrechnung (Muster 19) nach gesetzlicher Vorlage Stand:  
Spaltenlayout N\_RE2\_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe		Ergebnis des Haushaltsjahre s 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020		
\	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	15.224,70	1.340.000,00		1.340.000,00
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens				
	Nr. :				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
\	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
\	<b>Summe</b>	<b>15.224,70</b>	<b>1.340.000,00</b>		<b>1.340.000,00</b>
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
\	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-15.313,74		-123.903,31	123.903,31
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-47.745,93	-2.810.111,26	-107.714,26	-2.702.397,00
	Nr. :				



Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe			Vergleich
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2020	fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s (Sp. 4 ./, Sp. 5)
	Bezeichnung	: - Ausz. für Baumaßnahmen			
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und	-6.973,58	-10.000,00	-2.466,64	-7.533,36
	Nr.	: 26			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und			
	immaterielle Anlagevermögen				
	Nr.	:			
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
	Nr.	:			
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-104,30		-182,56	182,56
	Nr.	: 27			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
\	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	: <b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.				
	Nr.	: 32			
	Bezeichnung	: - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.			
	Vorgängen für Investitionen				
	Nr.	:			
\	<b>Summe</b>	<b>-70.137,55</b>	<b>-2.820.111,26</b>	<b>-234.266,77</b>	<b>-2.585.844,49</b>
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	: <b>Summe</b>			
\	<b>Saldo (Einzahlungen ./, Auszahlungen)</b>	<b>-54.912,85</b>	<b>-1.480.111,26</b>	<b>-234.266,77</b>	<b>-1.245.844,49</b>
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	: <b>Saldo (Einzahlungen ./, Auszahlungen)</b>			

**Kontenschema**

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.20..31.12.20, Produktbereichfilter: 07  
Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.20..31.12.20  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.20  
Kontenschema N\_M19\_EK\_G Teilfinanzrechnung (Muster 19) nach gesetzlicher Vorlage Stand:  
Spaltenlayout N\_RE2\_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe			Vergleich
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2020	fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s (Sp. 4 ./ Sp. 5)
\	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :	\			
	<b>Bezeichnung</b> :	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
	Nr. :	20			
	<b>Bezeichnung</b> :	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des				
	Nr. :	21			
	<b>Bezeichnung</b> :	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens			
	Nr. :				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Nr. :	22			
	<b>Bezeichnung</b> :	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens			
\	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr. :	\			
	<b>Bezeichnung</b> :	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren				
	Nr. :	31			
	<b>Bezeichnung</b> :	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen			
	Nr. :				
\	<b>Summe</b>				
	Nr. :	\			
	<b>Bezeichnung</b> :	<b>Summe</b>			
\	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :	\			
	<b>Bezeichnung</b> :	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
	Nr. :	24			
	<b>Bezeichnung</b> :	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
	Nr. :	25			

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe		Ergebnis des Haushaltsjahre s 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020		
	Bezeichnung	: - Ausz. für Baumaßnahmen			
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und				
	Nr.	: 26			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und			
	immaterielle Anlagevermögen				
	Nr.	:			
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und - zuschüssen				
	Nr.	:			
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Nr.	: 27			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
\	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.				
	Nr.	: 32			
	Bezeichnung	: - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.			
	Vorgängen für Investitionen				
	Nr.	:			
\	<b>Summe</b>				
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Summe</b>			
\	<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>				
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			

### Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.20..31.12.20, Produktbereichfilter: 08

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.20..31.12.20  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.20  
Kontenschema N\_M19\_EK\_G Teilfinanzrechnung (Muster 19) nach gesetzlicher Vorlage Stand:  
Spaltenlayout N\_RE2\_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres s 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
\	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	<b>Bezeichnung :</b>				<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	6.647,81			
	Nr. :				20
	Bezeichnung :				+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des				
	Nr. :				21
	Bezeichnung :				+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens
	Nr. :				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Nr. :				22
	Bezeichnung :				+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens
\	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	<b>Bezeichnung :</b>				<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Nr. :				31
	Bezeichnung :				+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen
	Nr. :				
\	<b>Summe</b>	<b>6.647,81</b>			
	Nr. :				
	<b>Bezeichnung :</b>				<b>Summe</b>
\	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	<b>Bezeichnung :</b>				<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
	Nr. :				24
	Bezeichnung :				- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
25	- Ausz. für Baumaßnahmen		-125.000,00	-5.300,00	-119.700,00
	Nr. :				25

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe			Vergleich
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2020	fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s (Sp. 4 ./, Sp. 5)
	Bezeichnung	: - Ausz. für Baumaßnahmen			
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und	-22.697,21	-13.000,00	-1.862,61	-11.137,39
	Nr.	: 26			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und			
	immaterielle Anlagevermögen				
	Nr.	:			
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen		-5.000,00		-5.000,00
	Nr.	:			
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Nr.	: 27			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
\	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.				
	Nr.	: 32			
	Bezeichnung	: - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.			
	Vorgängen für Investitionen				
	Nr.	:			
\	<b>Summe</b>	<b>-22.697,21</b>	<b>-138.000,00</b>	<b>-7.162,61</b>	<b>-130.837,39</b>
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Summe</b>			
\	<b>Saldo (Einzahlungen ./, Auszahlungen)</b>	<b>-16.049,40</b>	<b>-138.000,00</b>	<b>-7.162,61</b>	<b>-130.837,39</b>
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Saldo (Einzahlungen ./, Auszahlungen)</b>			

### Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.20..31.12.20, Produktbereichfilter: 09

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.20..31.12.20  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.20  
Kontenschema N\_M19\_EK\_G Teilfinanzrechnung (Muster 19) nach gesetzlicher Vorlage Stand:  
Spaltenlayout N\_RE2\_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe			Vergleich
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2020	fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s (Sp. 4 ./, Sp. 5)
\	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :	\			
	<b>Bezeichnung</b> :	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
	Nr. :	20			
	Bezeichnung :	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des				
	Nr. :	21			
	Bezeichnung :	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens			
	Nr. :				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Nr. :	22			
	Bezeichnung :	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens			
\	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr. :	\			
	<b>Bezeichnung</b> :	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren				
	Nr. :	31			
	Bezeichnung :	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen			
	Nr. :				
\	<b>Summe</b>				
	Nr. :	\			
	<b>Bezeichnung</b> :	<b>Summe</b>			
\	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :	\			
	<b>Bezeichnung</b> :	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
	Nr. :	24			
	Bezeichnung :	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-65,68	-200.000,00	-200.000,00	
	Nr. :	25			

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe		Ergebnis des Haushaltsjahre s 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s (Sp. 4 ./, Sp. 5)
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020		
	Bezeichnung	: - Ausz. für Baumaßnahmen			
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und Nr.		-3.000,00		-3.000,00
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen			
	Nr.	:			
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und - zuschüssen				
	Nr.	:			
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen Nr.	-895,98		-937,35	937,35
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
\	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	: <b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Nr.				
	Bezeichnung	: - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen			
	Nr.	:			
\	<b>Summe</b>	<b>-961,66</b>	<b>-203.000,00</b>	<b>-937,35</b>	<b>-202.062,65</b>
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	: <b>Summe</b>			
\	<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-961,66</b>	<b>-203.000,00</b>	<b>-937,35</b>	<b>-202.062,65</b>
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	: <b>Saldo (Einzahlungen ./, Auszahlungen)</b>			

### Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.20..31.12.20, Produktbereichfilter: 10

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.20..31.12.20  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.20  
Kontenschema N\_M19\_EK\_G Teilfinanzrechnung (Muster 19) nach gesetzlicher Vorlage Stand:  
Spaltenlayout N\_RE2\_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe			Vergleich
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2020	fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s (Sp. 4 ./ Sp. 5)
\	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :	\			
	<b>Bezeichnung</b> :	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
	Nr. :	20			
	Bezeichnung :	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des				
	Nr. :	21			
	Bezeichnung :	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens			
	Nr. :				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Nr. :	22			
	Bezeichnung :	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens			
\	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr. :	\			
	<b>Bezeichnung</b> :	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren				
	Nr. :	31			
	Bezeichnung :	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen			
	Nr. :				
\	<b>Summe</b>				
	Nr. :	\			
	<b>Bezeichnung</b> :	<b>Summe</b>			
\	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :	\			
	<b>Bezeichnung</b> :	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
	Nr. :	24			
	Bezeichnung :	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
	Nr. :	25			



Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe		Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020	
	Bezeichnung	: - Ausz. für Baumaßnahmen		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und Nr.	: 26		
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen Nr.		
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und - zuschüssen Nr.	:		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen Nr.	: 27		
\	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b> Nr.	: \		
	<b>Bezeichnung</b>	: <b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>		
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Nr.	: 32		
	Bezeichnung	: - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen		
	Nr.	:		
\	<b>Summe</b> Nr.	: \		
	<b>Bezeichnung</b>	: <b>Summe</b>		
\	<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b> Nr.	: \		
	<b>Bezeichnung</b>	: <b>Saldo (Einzahlungen ./, Auszahlungen)</b>		

**Kontenschema**

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.20..31.12.20, Produktbereichfilter: 11  
Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.20..31.12.20  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.20  
Kontenschema N\_M19\_EK\_G Teilfinanzrechnung (Muster 19) nach gesetzlicher Vorlage Stand:  
Spaltenlayout N\_RE2\_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
\	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	<b>Bezeichnung</b> :				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen		50.000,00		50.000,00
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
\	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	<b>Bezeichnung</b> :				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
\	<b>Summe</b>		<b>50.000,00</b>		<b>50.000,00</b>
	Nr. :				
	<b>Bezeichnung</b> :				
\	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	<b>Bezeichnung</b> :				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen		-50.000,00	-48.604,00	-1.396,00
	Nr. :				

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe		Vergleich
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020	fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s (Sp. 4 ./, Sp. 5)
	Bezeichnung	: - Ausz. für Baumaßnahmen		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und			
	Nr.	: 26		
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und		
	immaterielle Anlagevermögen			
	Nr.	:		
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen			
	Nr.	:		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
	Nr.	: 27		
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
\	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
	Nr.	: \		
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>		
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.			
	Nr.	: 32		
	Bezeichnung	: - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.		
	Vorgängen für Investitionen			
	Nr.	:		
\	<b>Summe</b>		<b>-50.000,00</b>	<b>-48.604,00</b>
	Nr.	: \		
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Summe</b>		
\	<b>Saldo (Einzahlungen ./, Auszahlungen)</b>		<b>-48.604,00</b>	<b>48.604,00</b>
	Nr.	: \		
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Saldo (Einzahlungen ./, Auszahlungen)</b>		

## Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.20..31.12.20, Produktbereichfilter: 12

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.20..31.12.20  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.20  
Kontenschema N\_M19\_EK\_G Teilfinanzrechnung (Muster 19) nach gesetzlicher Vorlage Stand:  
Spaltenlayout N\_RE2\_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres s 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
\	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	259.478,32	395.000,00	247.953,04	147.046,96
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des	72,00			
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
\	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
	Vorgängen für Investitionen				
	Nr. :				
\	<b>Summe</b>	<b>259.550,32</b>	<b>395.000,00</b>	<b>247.953,04</b>	<b>147.046,96</b>
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
\	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-15.547,21		15,00	-15,00
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-381.730,41	-1.124.894,04	-664.556,04	-460.338,00
	Nr. :				

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe			Vergleich
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2020	fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s (Sp. 4 ./, Sp. 5)
	Bezeichnung	: - Ausz. für Baumaßnahmen			
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und				
	Nr.	: 26			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und			
	immaterielle Anlagevermögen				
	Nr.	:			
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
	Nr.	:			
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-280,30		-316,37	316,37
	Nr.	: 27			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
\	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.				
	Nr.	: 32			
	Bezeichnung	: - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.			
	Vorgängen für Investitionen				
	Nr.	:			
\	<b>Summe</b>	<b>-397.557,92</b>	<b>-1.124.894,04</b>	<b>-664.857,41</b>	<b>-460.036,63</b>
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Summe</b>			
\	<b>Saldo (Einzahlungen ./, Auszahlungen)</b>	<b>-138.007,60</b>	<b>-729.894,04</b>	<b>-416.904,37</b>	<b>-312.989,67</b>
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Saldo (Einzahlungen ./, Auszahlungen)</b>			

**Kontenschema**

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.20..31.12.20, Produktbereichfilter: 13  
Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.20..31.12.20  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.20  
Kontenschema N\_M19\_EK\_G Teilfinanzrechnung (Muster 19) nach gesetzlicher Vorlage Stand:  
Spaltenlayout N\_RE2\_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe			Vergleich
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2020	fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s (Sp. 4 ./ Sp. 5)
\	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	<b>Bezeichnung</b> :				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen		540.000,00		540.000,00
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des	1.122,73		1.688,00	-1.688,00
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
\	<b>Summe</b>	<b>1.122,73</b>	<b>540.000,00</b>	<b>1.688,00</b>	<b>538.312,00</b>
	Nr. :				
	<b>Bezeichnung</b> :				
\	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :				
	<b>Bezeichnung</b> :				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.957,10	-27.000,00	-28.573,57	1.573,57
	Nr. :				
	Bezeichnung :				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen		-878.006,27	-4.389,97	-873.616,30
	Nr. :				

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe			Vergleich
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2020	fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Bezeichnung : - Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und		-5.000,00		-5.000,00
	Nr. : 26				
	Bezeichnung : - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und				
	immaterielle Anlagevermögen				
	Nr. :				
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen		-5.000,00		-5.000,00
	Nr. :				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-95,96		-104,07	104,07
	Nr. : 27				
	Bezeichnung : - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
\	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr. : \				
	<b>Bezeichnung : Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.				
	Nr. : 32				
	Bezeichnung : - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.				
	Vorgängen für Investitionen				
	Nr. :				
\	<b>Summe</b>	<b>-11.053,06</b>	<b>-910.006,27</b>	<b>-33.067,61</b>	<b>-876.938,66</b>
	Nr. : \				
	<b>Bezeichnung : Summe</b>				
\	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-9.930,33</b>	<b>-370.006,27</b>	<b>-31.379,61</b>	<b>-338.626,66</b>
	Nr. : \				
	<b>Bezeichnung : Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				

### Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.20..31.12.20, Produktbereichfilter: 14

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.20..31.12.20  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.20  
Kontenschema N\_M19\_EK\_G Teilfinanzrechnung (Muster 19) nach gesetzlicher Vorlage Stand:  
Spaltenlayout N\_RE2\_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
\	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :	\			
	Bezeichnung :	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
	Nr. :	20			
	Bezeichnung :	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des				
	Nr. :	21			
	Bezeichnung :	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens			
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Nr. :	22			
	Bezeichnung :	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens			
\	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr. :	\			
	Bezeichnung :	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Nr. :	31			
	Bezeichnung :	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen			
\	<b>Summe</b>				
	Nr. :	\			
	Bezeichnung :	<b>Summe</b>			
\	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. :	\			
	Bezeichnung :	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
	Nr. :	24			
	Bezeichnung :	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
	Nr. :	25			



Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe			Vergleich
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2020	fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Bezeichnung	: - Ausz. für Baumaßnahmen			
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und				
	Nr.	: 26			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und			
	immaterielle Anlagevermögen				
	Nr.	:			
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
	Nr.	:			
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Nr.	: 27			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
\	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.				
	Nr.	: 32			
	Bezeichnung	: - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.			
	Vorgängen für Investitionen				
	Nr.	:			
\	<b>Summe</b>				
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Summe</b>			
\	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>			

**Kontenschema**

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.20..31.12.20, Produktbereichfilter: 15  
Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.20..31.12.20  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.20  
Kontenschema N\_M19\_EK\_G Teilfinanzrechnung (Muster 19) nach gesetzlicher Vorlage Stand:  
Spaltenlayout N\_RE2\_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahre s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s (Sp. 4 ./ Sp. 5)
\	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. : \				
	Bezeichnung : <b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	118.691,00	20.000,00	8.000,00	12.000,00
	Nr. : 20				
	Bezeichnung : + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des	60.506,40	55.000,00	458.398,30	-403.398,30
	Nr. : 21				
	Bezeichnung : + Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens				
	Nr. :				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Nr. : 22				
	Bezeichnung : + Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
\	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr. : \				
	Bezeichnung : <b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Nr. : 31				
	Bezeichnung : + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Nr. :				
\	<b>Summe</b>	<b>179.197,40</b>	<b>75.000,00</b>	<b>466.398,30</b>	<b>-391.398,30</b>
	Nr. : \				
	Bezeichnung : <b>Summe</b>				
\	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. : \				
	Bezeichnung : <b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-7.716,93	-40.000,00	-2.475,44	-37.524,56
	Nr. : 24				
	Bezeichnung : - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-297.153,46	-305.474,50	-172.842,16	-132.632,34
	Nr. : 25				

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe			Vergleich
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2020	fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Bezeichnung	: - Ausz. für Baumaßnahmen			
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und	-30.186,97	-28.000,00	-13.679,90	-14.320,10
	Nr.	: 26			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und			
	immaterielle Anlagevermögen				
	Nr.	:			
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen		-13.000,00	-13.000,00	
	Nr.	:			
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-73,88		-54,70	54,70
	Nr.	: 27			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
\	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr.	: \			
	Bezeichnung	: <b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.				
	Nr.	: 32			
	Bezeichnung	: - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.			
	Vorgängen für Investitionen				
	Nr.	:			
\	<b>Summe</b>	<b>-335.131,24</b>	<b>-373.474,50</b>	<b>-189.052,20</b>	<b>-184.422,30</b>
	Nr.	: \			
	Bezeichnung	: <b>Summe</b>			
\	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-155.933,84</b>	<b>-298.474,50</b>	<b>277.346,10</b>	<b>-575.820,60</b>
	Nr.	: \			
	Bezeichnung	: <b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>			

**Kontenschema**

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.20..31.12.20, Produktbereichfilter: 16  
Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.20..31.12.20  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.20  
Kontenschema N\_M19\_EK\_G Teilfinanzrechnung (Muster 19) nach gesetzlicher Vorlage Stand:  
Spaltenlayout N\_RE2\_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres s 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
\	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. : \				
	Bezeichnung : <b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	18.611,08		18.611,08	-18.611,08
	Nr. : 20				
	Bezeichnung : + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des				
	Nr. : 21				
	Bezeichnung : + Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens				
	Nr. :				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens		34.000,00		34.000,00
	Nr. : 22				
	Bezeichnung : + Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
\	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr. : \				
	Bezeichnung : <b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren	142.026,00	2.336.300,00	1.400.000,00	936.300,00
	Nr. : 31				
	Bezeichnung : + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Nr. :				
\	<b>Summe</b>	<b>160.637,08</b>	<b>2.370.300,00</b>	<b>1.418.611,08</b>	<b>951.688,92</b>
	Nr. : \				
	Bezeichnung : <b>Summe</b>				
\	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
	Nr. : \				
	Bezeichnung : <b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
	Nr. : 24				
	Bezeichnung : - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
	Nr. : 25				

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe			Vergleich
		Ergebnis des Vorjahres 2019	ner Ansatz des Haushaltsjahre s 2020	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2020	fortgeschchr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahre s (Sp. 4 ./.. Sp. 5)
	Bezeichnung	: - Ausz. für Baumaßnahmen			
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und			-2.202,30	2.202,30
	Nr.	: 26			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und			
	immaterielle Anlagevermögen				
	Nr.	:			
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
	Nr.	:			
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-7.300,00		-7.300,00
	Nr.	: 27			
	Bezeichnung	: - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
\	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.	-456.901,15	-608.000,00	-443.827,35	-164.172,65
	Nr.	: 32			
	Bezeichnung	: - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl.			
	Vorgängen für Investitionen				
	Nr.	:			
\	<b>Summe</b>	<b>-456.901,15</b>	<b>-615.300,00</b>	<b>-446.029,65</b>	<b>-169.270,35</b>
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Summe</b>			
\	<b>Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)</b>	<b>-296.264,07</b>	<b>1.755.000,00</b>	<b>972.581,43</b>	<b>782.418,57</b>
	Nr.	: \			
	<b>Bezeichnung</b>	<b>: Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)</b>			

### 1.3 Finanzanlagevermögen

In diesem Bereich wird die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Großalmerode dargestellt. Es wird nach verbundenen Unternehmen und Beteiligungen unterschieden.

#### 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die die Stadt einen beherrschenden Einfluss hat, sowie ihrer Eigenbetriebe, die Gesellschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit sind. Der Wert der Finanzanlage bei den Eigenbetrieben und verbundenen Unternehmen wird nach den Bilanzierungsgrundsätzen unter Anwendung der Eigenkapitalspiegelbildmethode bewertet.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
4.325.005,85 €	4.325.005,85 €

Nach den Bewertungsgrundsätzen sind Vermögensgegenstände und Schulden vorsichtig zu bewerten. Entstandene Verluste sind zu berücksichtigen; Gewinne werden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

#### 1.3.2 Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen wie unter Punkt 1.3.1 beschrieben gehören, sofern dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Stadt durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu dieser Einrichtung dient.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
905.727,00 €	905.777,00 €

Hier sind hauptsächlich die Anteile an der Stadtwerke Großalmerode GmbH & Co.KG sowie die Anteile der Stadtwerke Großalmerode Verwaltungs GmbH enthalten.

### 1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens

Wertpapiere sind Teil des Anlagevermögens, wenn die Absicht besteht, die Wertpapiere dauerhaft zu halten.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
94.113,00 €	103.012,37 €

Es wurden Fondsanteile für die Beamtenversorgungskasse im Wert von gut 8.800,00 € erworben. Der Wertansatz erfolgt auf Basis der Anteilszukäufe. Aufgrund der positiven Wertentwicklung des Fonds ist keine Abschreibung erforderlich.

### 1.3.4 Sonstige Ausleihungen

Zu den sonstigen Ausleihungen gehören die von der Stadt gewährten Wohnungsbaudarlehen an die Wohnungsbaugenossenschaften.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
0,00 €	0,00 €

Das letzte Wohnungsbaudarlehen wurde in 2017 vorzeitig zurückgezahlt, da das Gebäude von der Wohnstadt veräußert werden sollte.

## 2 Umlaufvermögen

Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Stadt nicht dauerhaft dienen.

### 2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Forderung erlischt in der Regel durch Zahlung.

Bei der Bewertung von Forderungen ist das Vorsichtsprinzip anzuwenden, welches zur Folge hat, dass Forderungen gem. § 43 Abs. 4 GemHVO mit dem niedrigsten Wert anzusetzen und demzufolge wert zu berichtigen sind. Für die zweifelhaften Forderungen wurden 50 % und für die uneinbringlichen Forderungen 90 % angenommen. Insgesamt ergibt sich eine Wertberichtigung von 182.198,71 €. Die Wertberichtigungen verteilen sich auf verschiedene Bereiche der Forderungen.

### 2.1.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen

Zuweisungen und Transferleistungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
1.132.562,37 €	1.078.971,93 €

Unter diesen Forderungen ist der Landesanteil des Sonderinvestitionsprogrammes von ca. 420.000,00 € nachzuweisen. Es handelt sich um den Anteil, den das Land und der Bund für die Stadt tilgen. Ebenfalls ist die Zuweisung aus dem Landesausgleichstock in Höhe von 636.100,00 € enthalten, die mit der Rückzahlung der Hessenkasse in den nächsten Jahren verrechnet wird. Neben diesen großen Forderungen sind noch die Bundes- und Landeszuweisungen für den Umbau „Alte Schule (DGH Weißenbach)“ von 320.000,00 € nennenswert. Im Haushaltsjahr 2020 hat die Stadt einen Landeszuschuss zur Förderung lebendiger Zentren in Höhe von 149,0 TEUR erhalten.

### 2.1.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören die Gebühren-, Beitrags- und Steuerforderungen (z. B. Benutzungs- und Verwaltungsgebühren, Grundsteuer A + B, Gewerbesteuer) sowie sonstige Forderungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhen.

	<u>Bilanzwert am</u> 31.12.2018	<u>Bilanzwert am</u> 31.12.2019	<u>Bilanzwert am</u> 31.12.2020
Forderung aus Steuern	316.983,35 €	348.217,35 €	163.084,73 €
Forderung aus Beiträgen	71.316,68 €	192.756,81 €	219.604,99 €
Forderung aus Gebühren	25.246,81 €	30.186,75 €	18.721,32 €
Sonstige Forderung aus Abgaben	8.403,87 €	3.477,52 €	-1.361,13 €
Summe	421.950,71 €	574.638,43 €	400.049,91 €
Wertberichtigung	-176.027,29 €	-133.242,37 €	-173.938,07 €
Summe Ford. aus Steuern/Abgaben	245.923,42 €	441.396,06 €	226.111,84 €

In der Forderung aus Steuern sind Einkommensteueranteile von ca. 27.800,00 € enthalten.



### 2.1.3 Forderungen aus Lieferung und Leistung

Forderungen aus Lieferung und Leistung beschreiben die privatrechtlichen Forderungen (z. B. Mieten und Pachten), die seitens der Stadt Großalmerode bestehen.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
27.811,35 €	68.718,04 €

Nennenswert ist die Forderung durch den Verkauf der Königsberger Str. in Höhe von 47.073,00 €.

### 2.1.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solchen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht als langfristige Ausleihungen an solchen Unternehmen dem Finanzanlagevermögen zuzuordnen sind. Hierunter sind die Forderungen gegenüber dem Eigenbetrieb und der SGG auszuweisen.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
10.852,23 €	15.769,60 €

Zum größten Teil bestehen die Forderungen aus internen Leistungsverrechnung gegenüber dem Eigenbetrieb Wasser und Abwasser.

### 2.1.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Hierunter fallen im Wesentlichen die Mahn- und Vollstreckungsgebühren, wie auch die Säumniszuschläge. Ebenfalls werden hier die Forderungen aus der Wasser- und Abwassergeldabrechnung mit ca. 95.000,00 € ausgewiesen.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
168.222,66 €	161.748,53 €

## 2.2 Flüssige Mittel

Zu den flüssigen Mitteln gehören der Kassenbestand sowie die Guthaben auf den Bankkonten.

	<u>Bilanzwert am</u> 31.12.2019	<u>Bilanzwert am</u> 31.12.2020
VR Bank Werra-Meißner	1.052.880,00 €	1.532.686,88 €
Sparkasse Werra-Meißner	36.512,41 €	458.202,17 €
Postbank Frankfurt	3.309,67 €	34.896,53 €
Barkasse	1.613,33 €	4.003,57 €
Wechselgeld Fremdenverkehrsamt	100,00 €	100,00 €
Wechselgeld Ordnungsamt	100,00 €	100,00 €
Sparkonto Festausschuss (VR-Bank)	27.409,42 €	27.412,08 €
<b>Summe</b>	<b>1.121.924,83 €</b>	<b>2.057.401,23 €</b>

## 3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden angesetzt, wenn die Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, die erst für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag Aufwand darstellen.

Bilanzwert am 31.12.2019

30.410,37 €

Bilanzwert am 31.12.2020

31.429,76 €

Zu dem typischen ARAP gehören die Zahlungen der Beamtenbezüge in Höhe von ca. 17.000,00 € für den Januar 2021, die bereits im Dezember 2020 auszuführen sind. Neben den Beamtenbezügen sind die Ansparraten für die Investitionsfonddarlehen von ca. 14.500,00 € enthalten.

## **Erläuterungen zur Passivseite**

### **1 Eigenkapital**

Das Eigenkapital wird unterteilt in die Netto-Position, die Rücklagen und die Ergebnisverwendung.

#### **1.1 Nettoposition**

Die Nettoposition ergibt sich als Saldo aus der Gegenüberstellung vom Vermögen der Aktivseite und vom Fremdkapital der Passivseite. Sie stellt das Basiskapital der Stadt dar und wird einmalig mit Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt.

Im Zuge der Hessenkasse hat Großalmerode zum 31.12.2018 von der letztmaligen Gelegenheit Gebrauch gemacht, die um den Jahresüberschuss 2018 (419.901,65 €) reduzierten kumulierten Alt-Fehlbeträge aus Vorjahren (2.111.910,52 €) gegen die Nettoposition zu verrechnen. Die Nettoposition hat sich somit am 31.12.2018 von 9.927.203,93 € um 1.692.752,87 € auf 8.234.451,06 € vermindert.

#### **1.2 Rücklagen**

Bei den Rücklagen handelt es sich um durch Erzielung von Überschüssen der Erträge über die Aufwendungen erwachsene Veränderungen des Eigenkapitals. Rücklagen können aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses sowie aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses entstehen. Sie sind getrennt auszuweisen.

Sobald in Jahresabschlüssen Überschüsse der ordentlichen Erträge und der Finanzerträge über die ordentlichen Aufwendungen und die Finanzaufwendungen (ordentliches Ergebnis) erwirtschaftet werden, sind diese zunächst als ordentlicher Jahresüberschuss in der Ergebnisrechnung und in der Vermögensrechnung auszuweisen und im Folgejahr, sofern die Stadtverordnetenversammlung keine abweichenden Beschlüsse fasst, in entsprechender Anwendung des § 24 Abs. 1 GemHVO in die Rücklage aus ordentlichen Ergebnissen umzubuchen. Diese Überschüsse können zur Abdeckung in späteren Jahren erwirtschafteter Fehlbeträge im ordentlichen Ergebnis verwendet werden. Gleiches gilt sinngemäß für die Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses.

Fehlbeträge abgeschlossener Haushaltsjahre werden in der passiven Bilanzposition „Ergebnisvortrag“ zusammengefasst. Sie werden durch Überschüsse folgender Haushaltsjahre ausgeglichen, oder durch die Inanspruchnahme von Rücklagen. Ist ein Ausgleich nicht oder nur zum Teil möglich, so ist der Fehlbetrag vorzutragen. Steht für den Ausgleich von Fehlbeträgen kein Eigenkapital zur Verfügung, ist in der Vermögensrechnung auf der Aktivseite der Posten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen.

Zweckgebundene Rücklagen und Sonderrücklagen bestehen zum Bilanzstichtag keine.

## 1.3 Ergebnisverwendung

### 1.3.1 Ergebnisvortrag

#### *Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren*

Im Zuge der Hessenkasse hat Großalmerode zum 31.12.2018 von der letztmaligen Gelegenheit Gebrauch gemacht, die um den Jahresüberschuss 2018 reduzierten kumulierten Alt-Fehlbeträge aus Vorjahren gegen die Nettoposition zu verrechnen. Zum 31.12.2019 beträgt der Ergebnisvortrag im ordentlichen Ergebnis 34.277,21 €, über die Ergebnisverwendung wird die Stadtverordnetenversammlung bei der Entlastung des Magistrats beschließen. Es wird vorgeschlagen den Ergebnisvortrag die Rücklage für ordentliche Überschüsse umzubuchen.

#### *Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren*

Der in 2009 bis 2019 erwirtschaftete außerordentliche Jahresfehlbetrag beträgt 12.847,85 €.

### 1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

#### *Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag*

Der in 2020 erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt 623.442,67 €.

In diesem Jahresabschluss wird zum sechsten Mal seit Einführung der Doppik ein Überschuss ausgewiesen.

Der Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 623.442,67 € soll in die Rücklage aus ordentlichen Ergebnissen umgebucht werden.

Davon soll ein Teilbetrag in Höhe von 100.000,00 € in eine neu zu bildende Budgetrücklage, die der Finanzierung der Sanierungsmaßnahme Panoramabad dienen soll, umgebucht werden.

#### *Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag*

Der in 2020 erwirtschaftete außerordentliche Jahresfehlbetrag beträgt 45.852,09 €.

Diese Ergebnisse verändern das Eigenkapital auf eine Summe von 8.833.471,00 €.

Die Stadt Großalmerode verfügt zum Bilanzstichtag über eine Eigenkapital wie folgt:

Bilanzwert am 31.12.2019

8.255.880,42 €

Bilanzwert am 31.12.2020

8.833.471,00 €

## 2 Sonderposten

Im kommunalen Bereich kommt der Finanzierung von Investitionen (Bau von Straßen, Gebäuden etc.) bzw. die Anschaffung von werthaltigen Vermögensgegenständen (z. B. Feuerwehrfahrzeugen) durch die gewährten Zuschüsse und Zuweisungen sowie Investitionsbeiträgen (z.B. Straßenbeiträge) eine besondere Bedeutung zu. Um diese bilanziell abbilden zu können, werden Sonderposten gebildet. Im Falle von erhaltenen Zuschüssen und Zuweisungen bzw. Investitionsbeiträgen ist der Sonderposten auf der Passivseite als Gegenposition zum Vermögensgegenstand abzubilden, der mit Hilfe der Zuwendung finanziert wurde. Da der Sonderposten parallel zur Abschreibung des Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst wird, wird somit der Aufwand aus den Abschreibungen entsprechend der tatsächlichen Belastung korrigiert.

### 2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Hierbei handelt es sich um Zahlungen des Bundes, des Landes oder des Kreises an die Stadt Großalmerode, die i. d. R. zweckgebunden sind.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
7.096.281,93 €	6.882.347,56 €

Für folgende Maßnahmen wurden in 2020 Zuschüsse gewährt und aktiviert:

LZ Einführung eAkte	16.489 €
LZ Löschfahrzeug Trubenhausen	60.800 €
LZ Förderung "Lebendige Zentren"	149.000 €
Zuschuss WMK Löschfahrzeug Trubenhausen	15.200 €
	241.489 €

### 2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Hierbei handelt es sich um Zahlungen von Privatpersonen an die Stadt.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
20.482,00 €	17.259,00 €

Die Wertminderung ergibt sich aus der planmäßigen Abschreibung.

### 2.1.3 Investitionsbeiträge

Hierunter sind Erschließungs- und Straßenbeiträge zu fassen, welche von den Bürgern an die Stadt für eine erstmalige Herstellung sowie für eine grundhafte Erneuerung einer Straße zu zahlen sind.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
3.238.314,99 €	3.276.802,00 €

Für folgende Infrastrukturmaßnahmen wurden in 2020 Beiträge veranlagt und erstmals aktiviert:

Straßenbeiträge Eichhofstraße und Fuchshecke	264.828 €
Stellplatzablösebeitrag Kita Laudenbach	2.500 €
Stellplatzablösebeitrag Kita Rommerode	7.500 €
	274.828 €

## 3 Rückstellungen

§ 39 GemHVO regelt für welche Zwecke Rückstellungen gebildet werden müssen bzw. können. Rückstellungen werden für Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, die zum Abschlussstichtag hinsichtlich der Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Da Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet werden, sind diese dem Fremdkapital zuzuordnen.

Die Bildung von Rückstellungen bewirkt, dass Verpflichtungen beispielsweise durch Ressourcenverbrauch bereits im Jahr der rechtlichen Entstehung oder wirtschaftlichen Verursachung berücksichtigt werden und eine Aufwandsbuchung mit direkter Auswirkung auf das Jahresergebnis erfolgt.

### 3.1.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten wurden auf Grundlage eines Wertgutachtens der Beamtenversorgungskasse eingebucht.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
2.266.857,00 €	2.325.465,00 €

### 3.1.2 Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen

Analog der Berechnung für die Pensionsverpflichtungen wurden die Rückstellungen für die Beihilfeverpflichtung auf Grundlage eines Wertgutachtens der Beamtenversorgungskasse ermittelt und eingebucht.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
496.896,00 €	514.623,00 €

### 3.1.3 Rückstellungen für Verpflichtungen von Altersteilzeit

Im Jahr 2018 ist das letzte Altersteilzeitbeschäftigungsverhältnis ausgelaufen.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
0,00 €	0,00 €

Die gesamten Rückstellungsverpflichtungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich wie folgt entwickelt:

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
2.763.843,00 €	2.840.088,00 €

### 3.2 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleiches und von Steuerschuldverhältnissen

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs sind zu bilden, wenn ungewöhnlich hohe Steuererträge des laufenden Jahres aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs in folgenden Jahren zu ungewöhnlich hohen Umlagezahlungen führen. Im Jahr 2020 sind keine ungewöhnlich hohen Steuererträge eingegangen.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
0,00 €	0,00 €

### 3.5 Sonstige Rückstellungen

Die Stadt Großalmerode macht Gebrauch davon, sonstige sogenannte freiwillige Rückstellungen zu bilden. Dies sind im Einzelnen:

**3.5.1 Rückstellungen für Resturlaub**

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
24.4416,70 €	55.556,73 €

Aufgrund mehrerer Langzeiterkrankungen und der verzögerten Nachbesetzung vakanter Stellen konnte der Jahresurlaub nicht konsequent im Urlaubsjahr genommen werden.

**3.5.2 Rückstellungen für Überstunden**

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
36.376,72 €	40.232,73 €

**3.5.3 Rückstellungen für die Prüfung der Eröffnungsbilanz und Jahresabschlüsse**

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
21.681,00 €	36.000,00 €

**3.5.4 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung**

In § 39 Abs. 1 GemHVO werden die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung bei Sachanlagen als einzige Art der Aufwandsrückstellungen zugelassen, da diese den gebräuchlichsten Fall der Aufwandsrückstellung darstellen. Unterlassene Instandhaltungen sind nach § 39 Abs. 1 GemHVO pflichtig als Rückstellung auszuweisen, wenn die Nachholung der Instandhaltung so hinreichend konkret beabsichtigt ist, dass sie im folgenden Jahr nachgeholt wird und die Instandhaltung als bisher unterlassen bewertet werden muss.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
0,00 €	100.000,00 €

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen in Höhe von 100.000,00 € pro Jahr Straßen mit leichten Beschädigungen im Wege der DSK-Sanierung zu sanieren. Aufgrund der hohen Auftragslage und der schlechten Witterungsbedingungen im Herbst konnte die Umsetzung nicht im Jahr 2020 erfolgen und wurde auf das Frühjahr 2021 verschoben.



### 3.5.5 Rückstellungen für die Verpflichtungen aus der Eichenwaldsiedlung

In dem Modalitätenpapier mit dem Land Hessen zur Abwicklung der Dorferneuerungsmaßnahme Eichenwaldsiedlung ist geregelt, welche Leistungen die Stadt in den nächsten Jahren an das Land zu leisten hat.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
215.260,70 €	173.683,88 €

Mit Schreiben des Hess. Ministerium für Umwelt vom 20.04.2020 erfolgte die rückwirkende Erhebung des jährlichen Beitrages für das Jahr 2019 in Höhe von insgesamt 41.576,82 €.

Insgesamt ergeben sich zum Bilanzstichtag folgende sonstige Rückstellungen:

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
299.095,10 €	405.473,34 €

## 4 Verbindlichkeiten

Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen die Stadt aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann auf einer öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Grundlage bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt in der Regel durch Zahlung.

### 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Zur Finanzierung von Investitionen wurden in den letzten Jahren Kredite vom Kapitalmarkt aufgenommen. Die Restschuldenstände zum Bilanzstichtag wurden durch die Schuldenübersicht der Stadt und die Saldenbestätigungen der Kreditinstitute ermittelt und bilanziert. Neben diesen langfristigen Verbindlichkeiten hat die Stadt auch kurzfristige Verbindlichkeiten in Form von Liquiditätskrediten zur Sicherung der Kassenliquidität, d. h. zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen.

#### 4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
7.504.743,46 €	8.627.106,99 €

Ende November wurde ein Kommunalkredit von der Bayern LB in Höhe von 1.400.000,00 € aufgenommen.

#### 4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Zur Finanzierung von Investitionen wurden in den letzten Jahren Kredite vom Land aufgenommen.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
152.251,75 €	142.026,00 €

#### 4.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern

Bis 1998 wurden einige Investitionsfondsdarlehen vom Land aufgenommen, die zu bilanzieren sind.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
24.662,39 €	24.154,35 €

#### 4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
1.000.000,00 €	0,00 €

Die beiden Liquiditätskredite von der Sparkasse in Höhe von je 500.000,00 € wurden in 2020 vollständig abgelöst.

#### 4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Hier zuzuordnen ist die Begründung einer Zahlungsverpflichtung, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommt.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
0,00 €	0,00 €

#### **4.5 Verbindlichkeiten aus Zuschüssen und Zuweisungen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen**

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
61.151,74 €	29.446,61 €

Der größte Anteil dieser Verbindlichkeit ist mit rd. 25.000,00 € der Kostenausgleich für die Abrechnung der Kinder aus Großalmerode, die Kindertageseinrichtungen in Witzenhausen besuchen. Die Abrechnung erfolgt nach dem Bilanzstichtag und wird dann betragsgenau erfasst. Die restlichen rd. 6.000,00 € betrifft die Verbindlichkeit gegenüber der Volkshochschule.

#### **4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung**

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
370.507,94 €	212.287,78 €

In diesem Bereich werden ca. 85.000,00 € für investive Baurechnung nachgewiesen. Ebenfalls sind hier rd. 14.000,00 € offene Verbindlichkeiten aus Gewerbegutscheinen, rd. 14.000,00 € Beförsterungskosten und rd. 16.000,00 € für Tilgung von Darlehen enthalten. Die restlichen Verbindlichkeiten setzen sich aus den Jahresabrechnungen für Strom, Gas Müll, sowie für Grabaushub, Telefon-, Tank- und EDV-Abrechnungen und dergleichen zusammen.

#### **4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
2.556,25 €	9.793,41 €

Es handelt sich hier um die Umgliederung von Gewerbe- Grund- und Hundesteuergutschriften, die erst im Jahr 2021 ausgezahlt werden konnten.

#### 4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Stadt hat lediglich ihren Eigenbetrieb als verbundenes Unternehmen. Da im Laufe des Jahres unterschiedliche finanzielle Transaktionen erforderlich sind, ergeben sich hier Verbindlichkeiten.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
17.763,12 €	103.908,19 €

Wassergeld und Abwassergebühren werden mit der Grundsteuer in einem Abgabenbescheid erhoben, auch die Zahlung von den Abgabepflichtigen erfolgt im Gesamtbetrag an den städtischen Haushalt. Die darin enthaltenen Einnahmen aus Wasser- und Abwassergebühren sind an den Eigenbetrieb abzuführen. Hier werden die noch nicht an den Eigenbetrieb ausgezahlten Gebühren ausgewiesen. Die Gebühren konnten noch nicht abgeführt werden, da sie zum größten Teil aus der Jahresabrechnung entstehen.

Die Rückstände der Gebührenzahler und die Nachforderungen der Jahresabrechnung aus Wasser und Abwasser sind bei den sonstigen Forderungen auszuweisen. Die Gutschriften der Gebührenzahler aus der Jahresabrechnung für Wasser und Abwasser sind in den sonstigen Verbindlichkeiten nachzuweisen.

#### 4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten zusammengefasst, die in den vorgenannten Bilanzpositionen nicht aufgenommen wurden.

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
2.223.434,06 €	1.785.255,63 €

Es handelt sich hier u. a. um die Lohnsteuer von rd. 11.000,00 € für den Monat Dezember 2020. Neben dieser nennenswerten Verbindlichkeit werden hier auch die Gutschriften aus der Wasser- und Abwassergeldabrechnung mit ca. 121.000,00 € nachgewiesen.

Gem. dem Leitfaden vom Hess. Ministerium ist hier und nicht bei den Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen auch die Rückzahlungsverpflichtung aus der Hessenkasse von 1.876.550,00 € nachzuweisen.

## 5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden angesetzt, wenn die Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, die erst für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag einen Ertrag darstellen. Als Beispiel seien hier die Friedhofsgebühren für den Erwerb der Grabstätte genannt. Diese Gebühr wird einmalig gezahlt, begründet aber einen Rechtsanspruch auf die Grabnutzung für die gesamte Laufzeit, z. B. 40 Jahre bei einer Erdbestattung. Um hier die Gebühren gerecht auf die Laufzeit aufzuteilen, muss der Gesamtbetrag passiviert werden.

### Kabeltrasse Hausfirste II

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
360,00 €	10.345,00 €

Die Sondernutzungserlaubnis für die Nutzung einer Gemeindestraße in Höhe von 2.000,00 € monatlich wurde auch für den Zeitraum von Januar – Mai 2021 bereits berechnet und bezahlt.

### Grabnutzungsentgelte

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
926.893,10 €	936.238,65 €

### Parkgebühren

<u>Bilanzwert am 31.12.2018</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>
4.800,00 €	5.958,00 €

Die Jahresparkkarten haben eine Gültigkeit von 12 Monaten. Für Jahreskarten, die im laufenden Jahr ausgestellt werden, wird der Anteil der Parkgebühren für das Folgejahr abgegrenzt und als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Die Auflösung in den Ertrag erfolgt zum 01.01.2021.

### Benutzungsgebühren Panoramabad

<u>Bilanzwert am 31.12.2019</u>	<u>Bilanzwert am 31.12.2020</u>
492,00 €	1.453,27 €

Im Jahr 2020 wurden Eintrittskarten bzw. Saisonkarten für die Saison 2021 verkauft.

## A. Erläuterungen der Ergebnisrechnung

Gem. § 44 ff. GemHVO ist die Ergebnisrechnung Bestandteil des Jahresabschlusses. In der Ergebnisrechnung sind die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen sowie die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen.

### 1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierzu zählen die Erträge aus Vermietungen, Verpachtungen und sonstigen Umsatzerlösen wie z. B. den Erlösen aus dem Holzverkauf.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
-290.335,71 €	-283.050,00 €	-263.899,16 €	19.150,84 €

### 2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter fallen die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren aber auch die Bußgelder. Diese sind immer Schwankungen unterworfen.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
-309.006,05 €	-399.750,00 €	-246.675,68 €	153.074,32 €

Die vereinnahmten Benutzungsgebühren konnten nicht in geplanter Höhe realisiert werden. Mindererträge ergeben sich in den Bereichen Panoramabad (-33.000,00 €) und Dorfgemeinschaftshäuser/ Gemeinschaftseinrichtungen (- 30.000,00 €), diese Mindererträge resultieren aus den Restriktionen in Folge der Corona-Pandemie. Das Panoramabad wurde in der Saison 2020 nicht geöffnet, die Gemeinschaftseinrichtungen konnten nur in den ersten zwei Monaten regulär genutzt werden. Darüber hinaus haben sich Mindererträge im Bereich Friedhofswesen (- rd. 41.000,00 €) ergeben. Ebenfalls sind deutlich weniger Bußgelder (- rd. 45.000,00 €) vereinnahmt worden als geplant.

### 3 Kostenersatzleistungen und –erstattungen

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichsbeträge für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene öffentliche Hand und/oder den Leistungsträgern bei Vorlage gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
-73.349,56 €	-112.750,00 €	-67.711,51 €	45.038,49 €

Für die Erstattung von Betriebskosten und Beitragsfreistellung für den Besuch gemeindefremder Kinder in städtischen Kindertageseinrichtungen durch Nachbargemeinden sind rd. 25.000,00 € weniger Kostenerstattungen im Vergleich zum Ansatz eingegangen. Die Verwaltung begrenzt den Besuch gemeindefremder Kinder in städtischen Kindertageseinrichtungen, weil die kreisweit vereinbarte pauschale Kostenerstattung nicht kostendeckend ist und die begrenzten Platzkapazitäten Kindern aus dem Stadtgebiet vorbehalten sind.

Darüber hinaus 15.000 € geringere Erträge im Vergleich zum Planansatz für die Personalkostenerstattung im Rahmen des Bäderverbunds für den Einsatz der städtischen Fachkraft für Bäderbetriebe in den Bädern der Nachbarstädte. Da die städtische Fachkraft für Bäderbetriebe langfristig erkrankt war, sind in diesem Bereich auch weniger Personalaufwendung angefallen.

#### 4 Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistungen

Bestandsveränderungen sind für Gemeinden von untergeordneter Bedeutung. Unter aktivierten Eigenleistungen sind Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bei der Eigenerstellung von Anlagevermögen zu verstehen, z. B. Bau eines Geräteschuppens durch eigene Arbeitnehmer.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

#### 5 Steuern, steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus Umlagen

Der mit Abstand größte Ertragsbereich beinhaltet die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer, die Grundsteuern A + B sowie die Hunde- und Gewerbesteuer. Die beiden erstgenannten Steuern werden vierteljährlich vom Land ausgezahlt und richten sich nach dem tatsächlichen Aufkommen im Land, woran die Stadt Großalmerode mit einem bestimmten Prozentsatz partizipiert wird. Die Steuern werden auf Grundlage der städtischen Satzungen erhoben und vierteljährlich vereinnahmt.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
-5.370.783,34 €	-5.767.500,00 €	-5.301.877,43 €	465.622,57 €

Die Mindererträge bei der Gewerbesteuer betragen im Jahr 2020 rd. 330.000,00 €. Die Erträge aus dem Gemeindeanteil aus der Einkommensteuer liegen um rd. 225.500,00 € unter dem Ansatz. Beide Mindererträge sind Folgen aus der Corona-Pandemie.

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer konnten Mehrerträge in Höhe von gut 81.000,00 € realisiert werden.

Die restlichen Steuern und Umlagen entsprechen etwa dem Planansatz.

## 6 Erträge aus Transferleistungen

Hierunter fällt die Zahlung des Landes aus dem Familienleistungsausgleich.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
-205.655,99 €	-205.000,00 €	-205.656,00 €	-656,00 €

## 7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und Umlagen

In dieser Position werden die Leistungen des Bundes, des Landes und des Kreises dargestellt.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
-3.288.728,35 €	-3.430.000,00 €	-3.948.319,62 €	-518.319,62 €

Das Land Hessen hat zur Kompensation der Gewerbesteuerausfälle in Folge der Corona-Pandemie Zuweisungen in Höhe von gut 420.000,00 € an die Stadt Großalmerode ausgezahlt.

Außerdem hat die Stadt Großalmerode einmalige Zuschüsse für die Einführung der wiederkehrenden Straßenbeiträge in 6 Abrechnungsgebieten in Höhe von insgesamt 120.000,00 € erhalten.

## 8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Hier werden die als Sonderposten passivierten Beiträge und Zuwendungen für Investitionen ertragswirksam aufgelöst.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
-701.662,00 €	-795.200,00 €	-694.980,51 €	100.219,49 €

Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für die Auflösung der Investitionspauschalen vermindern sich, da die Investitionspauschale letztmals in 2014 ausgezahlt wurde.



## 9 Sonstige ordentliche Erträge

Hierzu zählen alle betrieblichen Erträge, die gemäß dem kommunalen Verwaltungskontenrahmen (KVKR) nicht anderen Kontengruppen zuzuordnen sind.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
-203.293,28 €	-234.350,00 €	-203.672,50 €	30.677,50 €

Die Erträge aus Konzessionsabgaben sind im Haushaltsjahr 2019 gegenüber dem Planansatz um rd. 22.000,00 € geringer.

## 10 Summe der ordentlichen Erträge

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
-10.442.834,28 €	-11.227.600,00 €	-10.932.792,41 €	294.807,59 €

## 11 Personalaufwendungen

In den Personalaufwendungen sind unter anderem die Entgelte für die Beschäftigten, die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und die Beamtenbezüge enthalten.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
1.424.333,76 €	2.088.150,00 €	1.890.561,32 €	-197.588,68 €

Es ergeben sich insbesondere Einsparungen bei den Entgelten für geleistete Arbeitszeiten (knapp 180.000,00 €) auf Grund von Langzeiterkrankungen und verzögerter Stellennachbesetzung.

## 12 Versorgungsaufwendungen

Unter Versorgungsaufwendungen versteht man die Versorgungsbezüge der Beamten, die Beihilfen an Versorgungsempfänger sowie die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
859.440,56 €	241.650,00 €	306.539,80 €	64.889,80 €

### 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Bereich werden die Aufwendungen für die Unterhaltung der Straßen und Gebäude, Verbrauchs- und Betriebsstoffe, Versicherungen, Energiekosten und Bürobedarf etc. ausgewiesen.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
1.252.605,47 €	1.671.800,00 €	1.251.039,66 €	-420.760,34 €

Hier besteht grundsätzlich die größte Möglichkeit der Einsparung. Im Vollzug des Haushaltes wird jede Ausgabe vorher auf ihre Notwendigkeit hin überprüft. Trotz allem sind die Aufwendungen Schwankungen unterworfen, auf die die Stadt nur bedingt Einfluss hat. Genannt seien hier z. B. die Energiepreise.

Im Jahr 2020 ergaben sich insbesondere Auswirkungen in Folge der Restriktionen aus der Corona-Pandemie.

Im Vollzug des Haushaltes konnten im Jahr 2020 gut 420.000,00 € eingespart werden. Die größten Einsparungen konnten in der Gebäudeunterhaltung (rd. 190.000,00 €) sowie bei den Kosten für Strom rd. (37.000,00 €) erreicht werden.

### 14 Abschreibungen

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch an Vermögensgegenständen dar.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
1.167.114,31 €	1.204.800,00 €	1.294.008,70 €	89.208,70 €

Abweichungen zum Planansatz ergeben sich insbesondere im Bereich der Forderungsbereinigung, wobei Forderungen in Höhe von rd. 79.000,00 € wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben wurden. Im Wege der Einzelwertberichtigung wurden Forderungen im Wert von rd. 27.500,00 € bereinigt.

### 15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Es handelt sich hier um allgemeine Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an z. B. Bund, Land, Zweckverbänden oder Vereine.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
1.367.365,01 €	1.579.700,00 €	1.470.247,30 €	-109.452,70 €

Neben den wenigen freiwilligen finanziellen Leistungen an die Vereine und Verbände (Ehrengaben, Erstattungen und Verrechnungen) sowie die laufenden Zuschüsse an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft sind die Zahlungsverpflichtungen für die

Betriebskostenzuschüsse an die Arbeiterwohlfahrt für die Kindergärten die größte Ausgabe. Im Haushaltsjahr 2019 sind im Vergleich zum Ansatz rd. 25.000 € weniger Zuweisungen und Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen verausgabt worden. Außerdem haben sich Minderaufwendungen für Kostenausgleich für die Unterbringung von Kindern aus dem Stadtgebiet in Kindertageseinrichtungen außerhalb des Stadtgebiets nach § 28 HKJGB in Höhe von knapp 25.000 € ergeben.

## 16 Steueraufwendungen und Umlageverpflichtungen

Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen sind die Kreis- und Schulumlage sowie die Gewerbesteuerumlage.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
4.176.360,69 €	4.322.500,00 €	4.226.478,88 €	-96.021,12 €

## 17 Transferaufwendungen

Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
2.200,00 €	4.500,00 €	4.819,48 €	319,48 €

Ab dem Jahr 2017 wurde der sogenannte „Windelbonus“ eingeführt. Bei Geburt eines Kindes erhalten die Eltern kostenfrei Restmüllsäcke.

## 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen sind z. B. die von der Stadt für die eigenen Grundstücke zu leistende Grundsteuer oder die Kfz-Steuer für die Kraftfahrzeuge.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
12.815,84 €	24.200,00 €	27.838,49 €	3.638,49 €

## 19 Summe der ordentlichen Aufwendungen

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
10.262.235,64 €	11.137.300,00 €	10.471.533,69 €	-665.766,31 €

## 20 Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis stellt den Saldo zwischen den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen dar. Geplant wurde dies mit einem Überschuss in Höhe von 90.300,00 €. Dieser Planung steht ein ausgewiesener Überschuss in Höhe von 461.258,78 € gegenüber. Somit ergibt sich für den Bereich des Verwaltungsergebnisses eine Verbesserung von 370.958,78 €.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
-180.598,64 €	-90.300,00 €	-461.258,78 €	-370.958,78 €

## 21 Finanzerträge

Die Finanzerträge umfassen die Erträge aus Beteiligungen, aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (z. B. Gewinnanteile und Dividenden), Zinserträge (z. B. Zinsen aus Darlehen, Giro- und Kontokorrentkonten) und ähnliche Erträge.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
-86.306,16 €	-380.100,00 €	-391.642,58 €	-11.542,58 €

## 22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen gelten als Finanzaufwand, der für die Nutzung von Fremdkapital für einen festgelegten Zeitraum entrichtet werden muss. Der Ansatz von Zinsaufwand bedingt i. d. R. einen Ansatz von Verbindlichkeiten in der Vermögensrechnung.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
23.267,59 €	301.000,00 €	229.458,69 €	-71.541,31 €

Es sind gut 14.000,00 € weniger Erstattungszinsen für Gewerbesteuern angefallen als geplant.

## 23 Finanzergebnis

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
146.321,43 €	-79.100,00 €	-162.185,89 €	-83.085,89 €

## 24 Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis ergibt die Summe aus dem Verwaltungsergebnis und dem Finanzergebnis. Es stellt einen Schwerpunkt der Haushaltswirtschaft dar, da der Haushaltsausgleich grundsätzlich danach bestimmt wird, ob dieser Betrag positiv oder negativ ist. Dem Gesamtbetrag der Erträge in Höhe von 11.307.976,99 € stehen Gesamtaufwendungen von 10.700.992,32 € gegenüber. Damit schließt das ordentliche Ergebnis mit einem Überschuss von 623.442,67 € ab.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
-34.227,21 €	-169.400,00 €	-623.442,67 €	-454.042,67 €

## 25 Außerordentliche Erträge

Außerordentliche Erträge sind Erträge, die nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind, bzw. Erträge, die nicht dem Betriebszweck entsprechen. Weiterhin werden hier die Erträge aus Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die den Restbuchwert übersteigen, ausgewiesen.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
-5.732,27 €	-5.000,00 €	-10.197,52 €	-5.197,52 €

Hauptsächlich konnte das Ergebnis durch den Verkauf von Grundstücken erzielt werden. Außerdem wurde der Schmalspurschlepper des städtischen Bauhofs verkauft.

## 26 Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentliche Aufwendungen sind Aufwendungen, die nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind, bzw. Aufwendungen, die nicht dem Betriebszweck entsprechen. Weiterhin werden hier die Aufwendungen aus Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die den Restbuchwert unterschreiten, ausgewiesen.

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
17.422,08 €	0,00 €	56.049,61 €	56.049,61 €

Aus den Verkäufen mehrerer Grundstücke unterhalb der Buchwerte (z.B. wegen des „Kinderrabatts“) sind außerordentliche Aufwendungen in Höhe von gut 56.000,00 € entstanden.

## 27 Außerordentliches Ergebnis

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
11.689,81 €	-5.000,00 €	45.852,09 €	50.852,09 €

## 28 Jahresergebnis

<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
-22.587,40 €	-174.400,00 €	-577.590,58 €	-403.190,58 €

Ordentliches und außerordentliches Ergebnis summiert ergibt das Jahresergebnis:

Ordentliches Ergebnis	-	623.442,67 €
Außerordentliches Ergebnis		45.852,09 €
Jahresergebnis	-	577.590,58 €

## 29 Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen

## 30 Kosten aus internen Leistungsbeziehungen

Die Verrechnungen der internen Leistungsbeziehungen gleichen sich immer aus, da es sich hierbei um Verrechnungen innerhalb des Haushaltes zwischen verschiedenen Kostenstellen handelt. Z.B. wird der Fehlbetrag bei den Kostenstellen Technische Betriebe und Fuhrpark auf Grund der Aufzeichnungen der Bediensteten auf alle Kostenstellen des Haushaltes aufgeteilt, in denen Arbeiten verrichtet wurden.

Die kostenfreien Nutzungen der Vereine für die Dorfgemeinschaftshäuser werden hier nicht abgebildet. Diese Nutzungen sind über die Benutzungsgebühren und Zuwendungen für die Vereinsförderung im Ergebnishaushalt erfasst.

## 31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen

	<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2020</u>
Erlöse	-908.016,39 €	-970.650,00 €	-911.855,05 €	58.794,95 €
Kosten	908.016,39 €	970.650,00 €	911.855,05 €	-58.794,95 €
Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

## 32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen

Da die internen Leistungsverrechnungen sich ausgleichen müssen, entspricht das o. g. Ergebnis auch dem Ergebnis nach den internen Leistungsverrechnungen. Die Gesamtergebnisrechnung 2020 schließt mit einem *Jahresüberschuss* in Höhe von 577.590,09 € ab.

## E. Einzelbetrachtung der wichtigsten Teilergebnishaushalte

In diesem Erläuterungsbericht soll auch kurz auf die Kostenstellen eingegangen werden, die eine hohe Priorität genießen und im Haushaltsplan dargestellt werden. In diesem Bereich werden nur die wichtigsten Sachkonten dargestellt. Das Jahresergebnis wird nicht mathematisch errechnet, sondern nur deklaratorisch dargestellt.

### 1 Brandschutz

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Differenz</u>
Benutzungsgebühren	-29.542,96	-17.000,00	-8.755,28	-8.244,72
Personalaufwendungen	41.674,97	40.900,00	45.704,27	-4.804,27
Sachaufwand	116.825,82	138.800,00	125.496,92	13.303,08
<i>Jahresergebnis nach ILV</i>	<i>214.385,27</i>	<i>275.250,00</i>	<i>262.488,98</i>	<i>12.761,02</i>

Der Teilhaushalt Brandschutz wurde mit einem Fehlbetrag von 275.250,00 € geplant und schließt mit einem Fehlbetrag von 262.488,98 € ab. Diese leichte Verbesserung ist im Wesentlichen auf Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zurückzuführen.

### 2 Panoramabad

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Differenz</u>
Benutzungsgebühren	-42.916,75	-33.000,00	0,00	-33.000,00
Personalaufwendungen	73.333,09	91.700,00	35.145,09	56.554,91
Sachaufwand	156.509,67	145.800,00	62.040,41	83.759,59
<i>Jahresergebnis nach ILV</i>	<i>271.729,15</i>	<i>266.600,00</i>	<i>152.351,25</i>	<i>-114.248,75</i>

Der Bereich Panoramabad wurde mit einem Fehlbetrag von 266.600,00 € geplant und schließt mit einem Fehlbetrag von 152.351,25 € ab. Diese Verbesserung konnte nur erzielt werden, weil der Haupt- und Finanzausschuss im Wege der Dringlichkeitsentscheidung nach § 51 a HGO beschlossen hat, das Panoramabad aufgrund der Corona-Pandemie nicht zu öffnen. Die politischen Vertreter haben mit dieser Entscheidung Weitblick bewiesen, weil ein regulärer Badebetrieb unter Pandemiebedingungen nicht möglich war und somit die Kosten deutlich reduziert werden konnten.

### 3 Friedhofs- und Bestattungswesen

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Differenz</u>
Benutzungsgebühren	-100.227,90	-142.000,00	-100.564,85	-41.435,15
Personalaufwendungen	36.002,16	45.300,00	41.792,68	3.507,32
Sachaufwand	117.001,05	148.150,00	103.949,03	44.200,97
<i>Jahresergebnis nach ILV</i>	<b>89.720,48</b>	<b>76.850,00</b>	<b>94.228,05</b>	<b>-17.378,05</b>

Der Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen wurde mit einem Fehlbetrag von 76.850,00 € geplant und schließt mit einem Fehlbetrag von 94.228,05 € ab. Wie den o.g. Zahlen zu entnehmen ist, liegen die Gebührenerträge unter den Erwartungen. Die ordentlichen Erträge decken die ordentlichen Aufwendungen zu 63,32 %, der Kostendeckungsgrad ist somit um 0,54 %-Punkte im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

### 4 Bereitstellung von Bürgerhäusern

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Differenz</u>
Benutzungsgebühren	-17.996,26	-36.000,00	-6.262,68	-29.737,32
Personalaufwendungen	71.563,84	87.250,00	68.397,23	18.852,77
Sachaufwand	74.074,90	114.450,00	66.058,34	48.391,66
<i>Jahresergebnis nach ILV</i>	<b>220.614,43</b>	<b>258.300,00</b>	<b>221.699,73</b>	<b>36.600,27</b>

Der Bereich Bereitstellung von Bürgerhäusern wurde mit einem Fehlbetrag von 258.300,00 € geplant und schließt mit einem Fehlbetrag von 221.699,73 € ab.

Auch in diesem Bereich sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Zahlenwerk erkenntlich. Da die öffentlichen Einrichtungen im Wesentlichen nur in den ersten zwei Monaten des Jahres durch private Nutzer gebucht werden konnten, liegen die Benutzungsgebühren nicht nur sehr deutlich unter dem Planansatz, sondern auch deutlich unter den eh schon geringen Gebührenerträgen des Jahres 2019. Im Vergleich zum Planansatz, ist das Jahresergebnis durch die Einsparungen bei Personal- und Sachaufwand trotzdem besser als veranschlagt.



## 5 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Differenz</u>
Schlüsselzuweisungen	-2.982.091,00	-3.120.000,00	-3.115.163,00	-4.837,00
Zuweisung Gewerbesteuer- kompensation Land	-	0,00	-420.934,00	420.934,00
Familienleistungsausgleich	-205.655,99	-205.000,00	-205.656,00	656,00
Einkommensteueranteil	-3.145.046,41	-3.221.000,00	-2.997.519,55	-223.480,45
Umsatzsteueranteil	-289.958,28	-238.000,00	-319.302,78	81.302,78
Grundsteuer B	-808.492,08	-974.000,00	-985.191,50	11.191,50
Gewerbesteuer	-1.051.638,66	-1.250.000,00	-920.070,27	-329.929,73
Heimatumlage			48.037,69	-48.037,69
Kreisumlage	2.711.431,11	2.835.000,00	2.809.625,13	25.374,87
Schulumlage	1.295.047,38	1.305.000,00	1.290.175,92	14.824,08
Gewerbesteuerumlage	168.569,76	110.000,00	77.302,02	32.697,98
Jahresergebnis:	-4.343.463,40	-4.737.100,00	-4.706.865,65	-30.234,35

Auch in diesem wesentlichen Teilbereich werden die Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich. Es gibt deutliche Mindererträge bei den Gewerbesteuereinnahmen, aber auch die Erträge aus dem Gemeindeanteil sind deutlich geringer als veranschlagt, weil die Verteilungsmasse der Einkommensteuer geringer ist. Die außerplanmäßigen Erträge aus der Landeszuwendung zur Kompensation der Gewerbesteuerausfälle liegt zwar deutlich über den Mindererträgen der Gewerbesteuer, kann aber die Mindererträge aus dem Gemeindeanteil nicht ganz ausgleichen.

Insgesamt schließt der Teilhaushalt mit einem Überschuss in Höhe von 4.706.865,65 €.

## F. Erläuterungen der Finanzrechnung

Neben der Betrachtung der betrieblichen Leistung und des Werteverzehrs in der Ergebnisrechnung wird in der Gesamtfinanzrechnung dargestellt, wie sich der Finanzmittelfluss im städtischen Haushalt zeigt. Aus der direkten Gegenüberstellung der Einzahlungen und Auszahlungen resultiert als Ergebnis der Finanzmittelfluss. Hierbei wird zwischen Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit sowie aus Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Finanzm. Überschuss/Finanzm. Fehlbetrag aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.653.484,49 €
Finanzm. Überschuss/Finanzm. Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-696.013,61 €
Finanzm. Überschuss/Finanzm. Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	956.172,65 €
Finanzm. Überschuss/Finanzm. Fehlbetrag aus haushaltsunwirk. Zahlungsv.	-978.167,13 €
Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	1.121.924,83 €
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	935.476,40 €
	<b>2.057.401,23 €</b>

Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ergebnis 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Differenz</u>
Einzahlungen	9.964.017,98	10.773.000,00	10.864.907,64	-91.907,64
Auszahlungen	9.306.111,82	10.226.700,00	9.211.423,45	1.015.276,55
Differenz	657.906,16	546.300,00	1.653.484,19	-1.107.184,19

Es sind in 2020 knapp 290.000,00 € weniger an Personal- und Versorgungsauszahlungen, gut 485.000,00 € weniger an Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und ca. 48.500,00 € weniger Auszahlungen für Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke geflossen als geplant. Bei den Einzahlungen konnten knapp 685.000,00 € zusätzliche Einzahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen erzielt werden. Dem stehen um ca. 376.000,00 € geringere Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen, im Wesentlichen aus Mindererträgen bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, gegenüber.

Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit:

<b><u>Bezeichnung</u></b>	<b><u>Ergebnis 2019</u></b>	<b><u>Ansatz 2020</u></b>	<b><u>Ergebnis 2020</u></b>	<b><u>Differenz</u></b>
Einzahlungen	486.017,04	2.437.000,00	828.739,42	1.608.260,58
Auszahlungen	1.524.753,03	6.181.260,65	1.524.753,03	4.656.507,62
Differenz	-1.038.735,99	-3.744.260,65	-696.013,61	-3.048.247,04

Die Abweichung des Ergebnisses von der Planung bei den Auszahlungen ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Maßnahmen:

- Anbau Kindergarten Laudенbach -775.945,56 €
- Anbau Kindergarten Rommerode -1.777.302,17 €
- Stadtumbau Hessen -200.000 €
- Renaturierung Wasserläufe WRRL -540.000,00 €

Die Abweichung des Ergebnisses von der Planung bei den Einzahlungen ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Maßnahmen:

- Zuschuss Anbau Kita Laudенbach -340.000,00 €
- Zuschuss Anbau Kita Rommerode -1.000.000,00 €
- Zuschuss Renaturierung Wasserläufe WRRL -540.000,00 €

Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit:

<b><u>Bezeichnung</u></b>	<b><u>Ergebnis 2019</u></b>	<b><u>Ansatz 2020</u></b>	<b><u>Ergebnis 2020</u></b>	<b><u>Differenz</u></b>
Einzahlungen	142.026,00	2.336.300,00	1.400.000,00	-936.300,00
Auszahlungen	456.901,15	608.000,00	443.824,35	-164.175,65
Differenz	-314.875,15	1.728.300,00	956.175,65	-772.124,35

Die Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit bildet die Kreditaufnahme für den Kernhaushalt ab.

Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit ergeben sich aus der Zahlung der ordentlichen Tilgungen und der Auszahlung an das Sondervermögen Hessenkasse.

Die Summe der Ergebnisse aus laufender Verwaltungs- und Investitionstätigkeit ergibt den Zahlungsmittelbedarf für das Jahr 2020. Dieser wird durch die Einzahlungen aus Kreditaufnahmen (1.400.000,00 €) erhöht und die Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen (443.824,35 €) vermindert. Saldiert ergibt dies einen Betrag von 957.470,88 €.

Bereinigt um die haushaltsunwirksamen Zahlungen und den Anfangsbestand ergibt sich am Ende des Jahres 2020 ein Zahlungsmittelbestand von 2.057.401,23 €.

## **G. Sonstige Angaben**

### **1 Durchschnittliche Anzahl Beamte und Beschäftigte**

Nach § 50 Abs. 2 Nr. 10 GemHVO ist in dem Anhang die durchschnittliche Anzahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahres 2020 in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis bei der Stadt Großalmerode standen darzustellen:

Beamte Vollzeit:	4 (davon ein Anwärter)
Beamte Teilzeit:	1
Arbeitnehmer in Vollzeit:	24
Arbeitnehmer in Teilzeit:	20
Auszubildende:	1
Umschüler:	1

### **2 Steuerliche Verhältnisse**

Die Stadt Großalmerode ist als juristische Person des öffentlichen Rechts grundsätzlich nicht steuerpflichtig. Dies gilt nicht für die Bereiche, in denen die Stadt wie ein Gewerbetreibender auftritt. Man spricht hierbei von einem Betrieb gewerblicher Art (BGA) nach § 4 Abs. 2 Körperschaftssteuergesetz. Dies ist bei der Stadt Großalmerode zum 31.12.2020 in folgenden Bereichen der Fall:

- Freibad mit Kiosk,
- Betrieb von Photovoltaikanlagen,
- Halten von Beteiligungen (der Anteile an den Stadtwerken Großalmerode GmbH),
- Wasserversorgung (wird im Eigenbetrieb geführt).

In diesen Bereichen unterliegt die Stadt im vollen Umfang der Körperschaftsteuerpflicht. Die Stadt ist zur jährlichen Abgabe der Körperschaftsteuererklärung mit der Abgabe der Gewinnermittlung verpflichtet.

Umsatzsteuerrechtlich sind die Kommunen mit ihren Betrieben gewerblicher Art umsatzsteuerpflichtig.

Für den Bereich der Dorfgemeinschaftshäuser läuft schon seit geraumer Zeit ein Prüfungsverfahren des Finanzamtes, ob die Stadt auch in diesen Bereich als BGA gelten. Dies ist aber bis heute noch nicht abgeschlossen.

### 3 Aufstellung über die Einwohnerzahlen

31.12.2020	<b>Statistik</b>	<b>Amtlich</b>	
Kernstadt		3.421	8,00
Epterode		370	3,30
Laudenbach		955	8,59
Rommerode		979	7,22
Trubenhausen		380	2,57
Uengsterode		353	3,42
Weißenbach		114	4,51
<b>Gesamt</b>	<b>6.323</b>	<b>6.572</b>	<b>37,61</b>

### 4 Aufstellung über die Mandatsträger

#### 4.1 Mitglieder des Magistrats

Nach § 50 Abs. 2 Nr. 11 GemHVO ist es erforderlich, die Mitglieder des Magistrats in dem Bericht aufzulisten:

Funktion	Name	Vorname
Bürgermeister	Thomsen	Finn
Erster Stadtrat	Marbach	Egon
Stadtrat	Möller	Ullrich
Stadträtin	Schmuck	Ingrid
Stadtrat	Prauß	Alexander
Stadtrat	Huppach	Gerd
Stadtrat	Telschow	Gerhard
Stadtrat	Fiedler	Frank
Stadtrat	Gundlach	Georg

#### 4.2 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Nach § 38 Abs. 1 HGO sind 31 Gemeindevertreter zu wählen. Die Wahl am 06.03.2016 ergab folgende Sitzverteilung:

SPD	13 Sitze	41,94 %
CDU	5 Sitze	16,13 %
WG	13 Sitze	41,94 %

Nach § 50 Abs. 2 Nr. 11 GemHVO ist es erforderlich, die gewählten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in dem Bericht aufzulisten.

Funktion	Name	Vorname	Fraktion
Stadtverordneten- vorsteher	Anacker	Frank	WG
Fraktionsvorsitzender	Range	Uwe	WG
Stadtverordneter	Ahlborn	Detlef	WG
Stadtverordneter	Battefeld	Thorsten	WG
Stadtverordneter	Burhenn	Lothar	WG
Stadtverordneter	von Drach	Sven	WG
Stadtverordneter	Gundlach	Dirk	WG
Stadtverordneter	Liese	Marcus	WG
Stadtverordneter	Ludolph	Detlef	WG
	ausgeschieden am 12.03.2020		
Stadtverordneter	Koch	Stephan	WG
	nachgerückt für Detlef Ludolph am 16.03.2020		
	ausgeschieden am 20.03.2020		
Stadtverordnete	Koch	Ariane	WG
	nachgerückt für Detlef Ludolph am 20.03.2020		
Stadtverordneter	Marbach	Mischa	WG
Stadtverordneter	Meywirth	Alexander	WG
Stadtverordneter	Möller	Marius	WG
Stadtverordneter	Wolf	Sebastian	WG
Fraktionsvorsitzender	Pforr	Volker	CDU
Stadtverordneter	Matejczyk	Paul Adam	CDU
Stadtverordneter	Matthes	Stephan	CDU
Stadtverordneter	Oetzel	Stephan	CDU
Stadtverordneter	Pohner	Felix	CDU
Stadtverordneter	Bolte	Oliver	SPD
Stadtverordneter	Fahrenbach	Rolf	SPD
Stadtverordneter	Goebel	Klaus	SPD
	nachgerückt für Toby Horst am 02.01.2020		
Stadtverordneter	Haier	Wilfried	SPD
Stadtverordneter	Klötzl	Franz	SPD
Stadtverordneter	Ludolph	Daniel	SPD
Stadtverordneter	Möller	Udo	SPD
Stadtverordneter	Prauß	Steffen	SPD

Stadtverordneter	Röse	Gert	SPD
Stadtverordnete	Roth	Daniela	SPD
Stadtverordnete	Schmuck	Hanna	SPD
Stadtverordneter	Stache	Jürgen	SPD
Stadtverordneter	Studenroth	Kurt	SPD
Stadtverordneter	Toby	Horst	SPD

ausgeschieden am 02.01.2020

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen ihrer Ausschüsse übertragen. Sie hat zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Wirtschafts- und Verkehrsausschuss.

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats. Der Magistrat hat die Stadtverordnetenversammlung über alle wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten.

### **4.3 Bezüge der Organe**

Die Mitglieder der städtischen Gremien erhalten gemäß § 27 HGO i. V. m. der jeweils gültigen Entschädigungssatzung der Stadt Großalmerode Aufwandsentschädigungen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in Form von Verdienstausschlag, Fahrtkostenerstattungen, Sitzungsgelder und monatlichen Pauschalen für die Wahrnehmung besonderer Funktionen.

## 5 Aufstellung über die Beteiligungen der Stadt Großalmerode zum 31.12.2020

<u>Gesellschaft</u>	<u>Beteiligungswert</u>	<u>Sachkonto</u>
Eigenbetrieb städtische Wasser- und Abwasserentsorgung Großalmerode	4.325.005,85 €	1130100
WOHNSTADT, Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Kassel	5.500,00 €	1390900
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Werra-Meißner-Kreis, Eschwege	1.300,00 €	1390900
Nahverkehr Werra-Meißner Kommunale Organisationsgesellschaft, Eschwege	1.300,00 €	1390900
Volks- und Raiffeisenbank Mitte e.G.	600,00 €	1390900
Zweckverband Abfallwirtschaft Werra-Meißner, Meißner	1,00 €	1350100
Ekomm21, Kassel	1,00 €	1390900
Hessischer Verwaltungsschulverband, Kassel	1,00 €	1390900
Stadtwerke Großalmerode GmbH & Co.KG	884.324,00 €	1300900
Stadtwerke Großalm. Verwaltungs GmbH	12.750,00 €	
<b>Summe</b>	<b>5.230.732,82 €</b>	

## 6 Sonstige finanziellen und vertraglichen Verpflichtungen

### 6.1 Leasingverträge

Die Stadt hat für das Jahr 2020 keine Leasingverträge abgeschlossen.

### 6.2 Mietverträge

Im Haushaltsjahr 2020 sind für bestehende Mietverträge insgesamt rd. 5.350,00 € verausgabt worden. Hierunter fallen die Nutzung der Räumlichkeiten für die Touristinformation und die Verbindung der Brandmeldeanlage des Museums zur zentralen Leitstelle des WMK.



### **6.3 Pacht- und Erbbaurechtverträge**

Für Pacht- und Erbbaurechtsverträge wurden insgesamt gut ca. 500,00 € aufgewandt. Hierzu zählen Pachtverhältnisse für die Inanspruchnahme von Grundstücken zur Errichtung von Bushaltestellen sowie für das Erbbaurecht für das Backhaus in Laudenbach.

### **6.4 Bürgschaften**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 13.12.2013 einer Ausfallbürgschaft zur Absicherung der Kreisinvestitionen in das NGA-Glasfasernetz Nordhessen zugestimmt. Hintergrund dieser Gewährleistung einer Sicherheit ist der Beitritt des Werra-Meißner-Kreises stellvertretend für die kreisangehörigen Kommunen als Gesellschafter der NGA-Nordhessen GmbH, die wesentliche Aufgaben im Hochgeschwindigkeits-Breitband-Ausbau in Nordhessen übernimmt. Der Werra-Meißner-Kreis muss in dieser Funktion auch Eigenkapital in Höhe von 4.840.004,59 € der Gesellschaft in unterschiedlichen Tranchen als verzinstes Darlehen innerhalb der Jahre 2014 – 2021 zuführen. Die Rückführung dieses Gesellschafterdarlehens erfolgt im Anschluss an die Tilgung des Infrastrukturdarlehens der WI-Bank, welches zu 100 % durch das Land Hessen abgesichert ist.

Für den Fall, dass die Infrastrukturgesellschaft das bereitgestellte Gesellschafterdarlehen nicht zurückzahlen kann, erklärt sich die Stadt Großalmerode bereit, anteilig im Umfang von 334.071,00 € für den Ausfall aufzukommen.

Mit Schreiben vom 19.01.2015 genehmigte der Landrat des Werra-Meißner-Kreis der Stadt Großalmerode auf Grundlage des § 104 Abs. 3 HGO das Eingehen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Werra-Meißner-Kreis, aus welcher der Stadt Großalmerode Gewährleistungsverpflichtungen in Höhe von 334.071,00 € entstehen können.

**6.5 Betriebskostenzuschüsse**

<u>Einrichtung</u>	<u>Jahresbetrag</u>
Kindergarten Kernstadt	390.475,89 €
Kindergarten Laudenbach	138.159,99 €
Kindergarten Rommerode	213.178,84 €
Kindertagespflege	26.229,93 €
Auswärtige Kindergärten (inkl. Weiterleitung Landesförderung Beitragsfreistellung)	24.358,32 €
Schulsozialarbeit	26.899,32 €
Nahverkehr Werra-Meißner GmbH	26.241,64 €
Wirtschaftsförderungsgesellschaft	27.439,00 €
Schulkinderbetreuung	7.000,00 €
Werratal-Tourismus Marketing GmbH	0,00 €
Ordnungsbehördenbezirk Gefahrgut	1.033,45 €
Gewerbeverein für Weihnachtsbeleuchtung	351,04 €
Frauenhaus Eschwege	1.400,00 €
Valentin-Traudt-Schule für Bücherei	0,00 €
Tierschutzverein Eschwege	750,00 €
Katzennothilfe Großalmerode	1.100,00 €
<b>Summe</b>	<b>884.617,42 €</b>

## 6.6 Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

Hessischer Städte- und Gemeindebund	8.539,82 €
Kommunale Gemeinschaftsstelle KGSt	950,00 €
Kommunaler Arbeitgeberverband	783,90 €
Freiherr vom Stein Institut	382,38 €
Kreisfeuerwehrverband Werra-Meißner	1.153,44 €
Verein für Regionalentwicklung	460,00 €
Kultursommer Nordhessen	300,00 €
Deutsches Rotes Kreuz	175,00 €
Fachverband Hessischer Landesbeamter	130,00 €
Bund Deutscher Schiedsmänner	127,00 €
Sportkreis Werra-Meißner	75,00 €
Forstbetriebsgemeinschaft Werra-Kaufunger Wald	119,86 €
Fachverband der kommunalen Kassenverwalter	80,00 €
<b>Summe</b>	<b>13.276,40 €</b>

Die oben angegebenen Zuschüsse beziehen sich ausschließlich auf das Haushaltsjahr 2020. Nicht in der Aufstellung berücksichtigt werden die Zuschüsse, die die Stadt im Laufe des Jahres ohne vertragliche Verbindung zahlt. Dies z. B. an die Diakonie, Freiwillige Feuerwehren, Städtepartnerschaftsverein oder die Sportvereine.

## 7 Haushaltsreste

Die Stadt Großalmerode hat in 2019 erstmals seit Einführung der Doppik von der Regelung des § 21 Abs. 2 GemHVO Gebrauch gemacht, nicht benötigte Haushaltsmittel in das nächste Jahr zu übertragen. Die Haushaltsansätze müssen so im nächsten Jahr nicht wieder veranschlagt werden.

<u>Investitions-Nr.</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>übertragener Haushaltsrest</u>
I011020.06	Einführung E-Akte	21.167,00 €
I022015.01	Neuanschaffungen Geschwindigkeitsmessenanlagen	20.000,00 €
I022015.02	Erwerb Geschwindigkeitsmessenanlage Rommerode	3.000,00 €
I022015.03	Erwerb Geschwindigkeitsmessenanlage Laudenbach	3.000,00 €
I023010.08	Anschaffung Digitalfunk	25.000,00 €
I023010.24	Anbau Gerätehaus Laudенbach	60.785,48 €
I023010.29	Umbau Gerätehaus Uengesterode	9.437,72 €
I023010.34	Anschaffung Atemschutzausrüstung	10.000,00 €
I042010.02	Sanierung Glas- und Keramikmuseum	28.050,07 €
I061010.01	Umbau Rote Schule Gebäudesanierung	36.885,52 €
I061010.05	Anbau Kindergarten Laudенbach	775.945,56 €
I061010.06	Anbau Kindergarten Rommerode	1.769.802,17 €
I082020.03	Sanierung Panoramabad	119.700,00 €
I091010.01	Stadtumbau Hessen - Kostenant. Maßnahmen -	200.000,00 €
I132010.05	Renaturierung Wasserläufe WRRL	540.000,00 €
I133010.17	Erneuerung Heizung Friedhofshalle	20.000,00 €
I153010.24	Umbau DGH Weißenbach DE	102.456,36 €
I153010.28	Faltwände DGH Laudенbach	20.000,00 €
	<b>Summe</b>	<b>3.765.229,88 €</b>
	davon weitere Übertragung von HHR aus 2019	478.782,15 €

## 8 Außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 HGO

Die Stadtverordnetenversammlung bzw. der Magistrat haben im Jahr 2020 keine überplanmäßigen Haushaltsausgaben beschlossen:

Die Stadtverordnetenversammlung hat im Jahr 2020 folgende außerplanmäßige Haushaltsausgabe beschlossen:

- Einführung der E-Akte 35.000,00 €

## 9 Entwicklung der Zinsausgabe

### 9.1 Zinsen für Investitionskredite

Die Stadt Großalmerode hat im Jahr 2020 insgesamt 222.242,88 € an Zinsen für Investitionskredite gezahlt. Darunter wurden im Jahr 2020 Zinsen für die verzögerte Abnahme der Ursprungskredite in Höhe von 10.225,79 € für Verträge aus dem Jahr 2011 verausgabt. Hier enthalten ist auch die Zinsdienstumlage für das Konjunkturprogramm in Höhe von 5.541,00 €.

Entwicklung der Zinsausgaben

	2020	2019	2018	2017	2016
Kredite	216.701,88	212.952,44	203.071,01 €	206.682,60 €	211.818,28 €
Konjunkturp.	<u>5.541,00</u>	<u>12.895,00</u>	<u>14.359,00 €</u>	<u>14.998,00 €</u>	<u>15.637,00 €</u>
Summe	222.242,88 €	225.847,44 €	217.430,01 €	223.697,60 €	227.455,28 €

### 9.2 Zinsen für Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag des Liquiditätskredites wurde auf 1.800.000,00 € festgesetzt. Nach dem in 2018 der größte Teil der bis dahin bestehenden Liquiditätskredite über die Hessenkasse (4.400.000,00 €) abgelöst werden konnte, werden nur noch in geringem Umfang Kassenkredite benötigt. Für das Jahr 2020 sind Zinsen für Liquiditätskredite von Banken in Höhe von 1.497,21 € angefallen. Es wurden Zinsen für Liquiditätskredite vom Eigenbetrieb in Höhe von 145,60 € abgerechnet. Zum 31.12.2020 wurde kein Liquiditätskredit benötigt.

Entwicklung der Zinsausgaben für Kassenkredite:

2020	2019	2018	2017	2016	2015
1.642,81 €	582,81 €	973,95 €	3.676,94 €	8.809,50 €	29.060,34 €

## 10 Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von 45.852,09 € ab und setzt sich durch außerordentliche Erträge von 10.197,52 € und außerordentliche Aufwendungen von 56.049,61 € zusammen. Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf mehrerer Grundstücke unterhalb des Buchwerts. Der außerordentliche Ertrag resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf von verschiedenen Bauplätzen und anderen Grundstücken.

## 11 Pensionsrückstellungen

Der Jahresabschlussberechnung der Pensionsrückstellungen zum 31.12.2020 wurde gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO ein Rechnungszinsfuß von 6 % zu Grunde gelegt.

Der von der Deutschen Bundesbank für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB beträgt 2,3 %.

Da der nach der GemHVO anzuwendende Rechnungszinsfuß höher ist als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungszinssatz, sind die daraus resultierenden höheren Rückstellungswerte gemäß den am 22.01.2013 vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport erlassenen Hinweisen zu § 39 GemHVO im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben.

Zins	Vers.-Aktive	Beihilfe	Vers.-Empf.	Beihilfe	Gesamt
2,30	1.081.492 €	265.881 €	2.979.058 €	564.676 €	4.891.107 €
6,00	<u>404.695 €</u>	<u>109.189 €</u>	<u>2.050.340 €</u>	<u>410.436 €</u>	<u>2.974.660 €</u>
Differenz	676.797 €	156.692 €	928.718 €	154.240 €	1.916.447 €

Die tatsächlich zu buchenden Rückstellungswerte erreichen nicht die Rückstellungssumme, die erforderlich ist, um die zukünftigen realen Pensionslasten abdecken zu können, weil der derzeit marktübliche Abzinsungszinssatz mit 2,3 % niedriger ist, als der Rechnungszinsfuß gem. der GemHVO von 6 %.

Ausweislich der Vergleichsberechnung für 2020 müssten um ca. 1.916.500,00 € höhere Rückstellungen gebildet werden.

## H. Rechenschaftsbericht

Mit der Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den Regelungen des doppelten Rechnungswesens ist auch die Verpflichtung zur Abgabe eines Rechenschaftsberichtes verknüpft (§ 112 Abs. 3 HGO i. V. m. § 51 Abs. 1 und 2 GemHVO).

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung von Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen des Jahresergebnisses von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung zu den Abschlussrechnungen vorzunehmen.

### 1 Allgemeines

Der Haushaltsplan 2020 wurde am 30. Januar 2020 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfolgte am 25. März 2020. Ein Nachtragshaushaltsplan war in 2020 nicht notwendig.

### 2 Erfüllung der Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Haushaltsgenehmigung 2020 wurde nicht mit Auflagen, aber mit Feststellungen und Hinweisen verbunden.

- Einhaltung des § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO erfüllt  
Der Haushaltsausgleich im Plan ist neben einem ausgeglichenen Ergebnishaushalt auch hinsichtlich der Finanzhaushalt ausgeglichen, da der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltung (= 546.300,00 €) höher ist als die Summe der Auszahlungen für ordentliche Tilgung und den Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse (=457.000,00 €).  
Die Haushaltsrechnung ist nach § 92 Abs. 6 ebenfalls ausgeglichen, da die Ergebnisrechnung im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss in Höhe von 623.442,67 €. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt in Höhe von 1.653.484,49 € und deckt damit die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung in Höhe von 282.102,35 € sowie die Auszahlungen an das SV Hessenkasse in Höhe von 161.725,00 €.
- Fristgerechte Aufstellung der Jahresabschlüsse

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2019 erfolgte nicht fristgerecht bis zum 30.04.2020. Der Jahresabschluss wurde am 05.07.2021 durch den Magistrat beschlossen und mit Schreiben vom 06.07.2021 der Revision übersandt. Die Prüfung der Jahresrechnung ist noch nicht abgeschlossen.

- Gesamtkreditgenehmigung

Die Aufnahme von Krediten wurde im Rahmen einer Gesamtkreditgenehmigung in Höhe von 2.185.300,00 € erteilt. Im Jahr 2020 erfolgte darauf eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.400.000,00 €.

- Berichte nach § 28 GemHVO-Doppik

Für den Zeitraum vom 01.01.2020 – 31.03.2020 wurde am 20.04.2020 im Magistrat und am 30.04.2020 im Rahmen der Dringlichkeitsentscheidung nach § 51a HGO im Haupt- und Finanzausschuss berichtet. Dieser Bericht wurde mit Schreiben vom 03.06.2020 der Kommunalaufsicht übermittelt.

Für den Zeitraum vom 01.01.2020 – 30.06.2020 wurde am 06.08.2020 im Magistrat und am 13.08.2020 in der Stadtverordnetenversammlung berichtet. Dieser Bericht wurde mit Schreiben vom 20.08.2020 der Kommunalaufsicht übermittelt.

Für den Zeitraum vom 01.01.2020 – 30.09.2020 wurde am 16.11.2020 im Magistrat und am 18.12.2020 in der Stadtverordnetenversammlung berichtet. Dieser Bericht wurde mit Schreiben vom 23.02.2021 der Kommunalaufsicht übermittelt.

Für den Zeitraum vom 01.01.2020 – 31.12.2020 wurde am 12.04.2021 im Magistrat und am 27.05.2021 in der Stadtverordnetenversammlung berichtet. Dieser Bericht wurde mit Schreiben vom 15.06.2021 der Kommunalaufsicht übermittelt.

- Liquiditätsreserven / Rücklagenbildung

Hinsichtlich des erforderlichen Liquiditätspuffer in Höhe von 190.338,10 € für das Haushaltsjahr 2020 wird wie folgt berichtet: Der Bestand der liquiden Mittel beträgt am 01.01.2020 insgesamt zwar 1.121.924,83 €, jedoch ist darin ein Kassenkredit in Höhe von 1.000.000,00 € enthalten, der zu saldieren ist. Jedoch ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass der Saldo aus Investitionstätigkeit 658.656,26 € beträgt, jedoch nur 142.026 € für KIP-Mittel an Krediten aufgenommen wurden. Somit werden Investitionsmaßnahmen in Höhe von gut 500.000 € durch die liquiden Mittel vorfinanziert. Von einer Aufnahme von Investitionskrediten in so geringer Höhe wurde abgesehen, da dies nicht wirtschaftlich ist.

Der Bestand der liquiden Mittel am am 31.12.2020 beträgt 2.057.401,23 €. Die Liquiditätsreserve wurde somit am 31.12.2020 vorgehalten.



- Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten  
Der Höchstbetrag an Kassenkrediten wird auf 1.800.000 € festgesetzt. Die Höchste Inanspruchnahme erfolgte im April und im Juli 2020 mit jeweils einem Gesamtbetrag von 1.500.000,00 €, davon wurde ein Teilbetrag in Höhe von 500.000 € vom städtischen Eigenbetrieb gewährt. Am 31.12.2020 wurde kein Kassenkredit benötigt.
- Haushaltssicherungskonzept  
Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes war nicht erforderlich.

### **3 Haushaltsentwicklung**

Grundlagen für Aussagen über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft für die nächsten Jahre sind das beschlossene Investitionsprogramm und die Orientierungsdaten des Landes.

Die Stadt Großalmerode konnte am 01.01.2019 auf Grund der Ausbuchung gemäß § 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO der bis zum 31.12.2018 vorgetragenen Jahresfehlbeträge vermindert um den ordentlichen Überschuss 2018 gegen die Nettoposition ohne Fehlbeträge starten.

Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) war für das Jahr 2020 nicht erforderlich..

### **4 Aufgabenbestand**

Die Aufgaben der Kommunen unterteilen sich in Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben. Diese Pflichtaufgaben sind durch Bundes- oder Landesgesetze geregelt. Bei den freiwilligen Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um folgende Bereiche:

- Tourismus,
- Heimatpflege,
- Sportstätten,
- Sportförderung,
- Seniorenarbeit und
- Zuschüsse an Vereine und Verbände.

### **5 Aufgabenerfüllung**

Bei den Pflichtaufgaben hat die Stadt keinen Handlungsspielraum in der grundsätzlichen Aufgabenwahrnehmung wohl jedoch in der Gestaltung der Aufgabenerfüllung.

Etwas anders sieht es bei den freiwilligen Aufgaben aus. Hier kann die Kommune auch entscheiden ob sie diese übernimmt, darüber hinaus liegt es auch in ihrer Entscheidung wie sie die Aufgabe ausfüllt.

### **6 Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Nach den gesetzlichen Bestimmungen sind in dem Rechenschaftsbericht Vorgänge von Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, näher zu erläutern.

## 7 Verlauf der Haushaltswirtschaft

### Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung weist einen ordentlichen Überschuss in Höhe von 623.442,67 € aus. Durch Hinzurechnung des außerordentlichen Fehlbetrags in Höhe von 45.852,09 € ergibt sich ein Jahresüberschuss von 577.590,58 €.

Gegenüber den Planzahlen (Überschuss in Höhe von 174.400,00 €) des Haushaltes 2019 hat sich das Ergebnis um 403.190,58 € verbessert.

Im Anhang zum Jahresabschluss sind bereits ausführliche Erläuterungen zu den Plan-Ist-Abweichungen im Bereich der Ergebnisentwicklung vorgenommen worden. Gemäß VV Nr. 1 zu § 51 GemHVO müssen Sachverhalte, die im Anhang des Jahresabschlusses erläutert wurden, nicht nochmals im Rechenschaftsbericht aufgeführt werden.

### Vermögensentwicklung

	2017	2018	2019	2020
Anlagevermögen	30.984.355,29 €	31.121.835,36 €	31.037.981,62 €	30.717.437,96 €
Umlaufvermögen	2.890.584,22 €	2.269.605,03 €	2.895.121,26 €	3.384.356,42 €
ARAP	40.746,14 €	34.910,72 €	30.410,37 €	31.429,76 €
Eigenkapital	5.663.313,06 €	8.233.293,02 €	8.255.880,42 €	8.833.471,00 €
Jahresergebnis	<b>384.160,21 €</b>	<b>371.138,00 €</b>	<b>22.587,40 €</b>	<b>557.590,58 €</b>
Sonderposten	10.836.209,63 €	10.653.853,37 €	10.355.078,92 €	10.176.408,56 €
Rückstellungen	2.572.349,86 €	3.008.905,41 €	3.062.938,10 €	3.245.561,34 €
Verbindlichkeiten	13.925.786,32 €	10.607.338,81 €	11.357.070,71 €	10.923.086,32 €
PRAP	918.026,78 €	922.960,50 €	932.545,10 €	954.696,92 €
Bilanzsumme	33.915.685,65 €	33.426.351,11 €	33.963.513,25 €	34.133.224,14 €

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2019 aufgrund des guten Jahresabschlusses erhöht.

Bei einem Eigenkapital von 8.833.471,00 € schließt das Haushaltsjahr 2020 mit einer Eigenkapitalquote 1 von 25,70 % und einer Eigenkapitalquote 2 (einschließlich Sonderposten) von 55,31 %.

Die ausführlichen Erläuterungen zu den Positionen ergeben sich ebenfalls aus dem Anhang zum Jahresabschluss.

## Finanzentwicklung

Die Gesamtfinanzzrechnung ist die Zusammenfassung aller Teilfinanzrechnungen. Sie stellt den gesamten Finanzmittelfluss (sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen) aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit dar. Die Summe der Einzahlungen abzüglich der Summe der Auszahlungen ergibt den Finanzmittelüberschuss oder Finanzmittelfehlbedarf. Die Finanzrechnung trifft eine Aussage über die Liquiditätskraft der Kommune.

Der Bestand der Flüssigen Mittel zum 31.12.2020 setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzm. Überschuss/Finanzm. Fehlbetrag aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.653.484,49 €
Finanzm. Überschuss/Finanzm. Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-696.013,61 €
Finanzm. Überschuss/Finanzm. Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	956.172,65 €
Finanzm. Überschuss/Finanzm. Fehlbetrag aus haushaltsunwirk. Zahlungsv.	-978.167,13 €
Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	1.121.924,83 €
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	935.476,40 €
	<b>2.057.401,23 €</b>

Der Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit weist einen Überschuss in Höhe von 1.653.484,49 € aus.

Der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit setzt sich insbesondere aus Einzahlungen von Investitionszuweisungen und –zuschüssen (119.100,08 €) bzw. Beiträge (247.953,04 €) sowie Auszahlungen für Baumaßnahmen (1.048.358,68 €), Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (293.060,33 €) und Auszahlungen in das Finanzanlagevermögen (8.912,41 €) zusammen.

Im Haushaltsjahr 2020 wurde ein Kredit zur Investitionsfinanzierung in Höhe von 2.620.000,00 € aufgenommen. Da der Kredit zum Teil zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen im Eigenbetrieb aufgenommen wurde ist nur der städtische Anteil in Höhe von 1.400.000,00 im städtischen Haushalt umzusetzen. Neben der ordentlichen Tilgung in Höhe von 282.102,35 € wurden 161.725,00 € an das Sondervermögen Hessenkasse ausgezahlt. Es ergibt sich somit ein Überschuss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 956.172,65 €.

## 8 Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen

Invest.-Nr.:	Investition	Planansatz	Ergebnis	Differenz
I011020.03	Einführung E-Akte	- €	13.833,00 €	- 13.833,00 €
<i>Es wurden 35.000 € außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.</i>				
I011050.16	Neuanschaffung Fendt	75.000 €	38.020,00 €	36.980,00 €
<i>Die Anschaffung war günstiger als veranschlagt. Von den weniger verausgabten Mitteln wurden 18.500 € für die außerplanmäßige Investition bei I011020.03 umgebucht.</i>				
I023010.29	Umbau Gerätehaus Uengsterode	10.000 €	- €	10.000,00 €
<i>Die Maßnahme hat sich verzögert und wird auf das nächste Jahr verschoben.</i>				
I042010.02	Sanierung Glas- und Keramikmuseum	25.000 €	- €	25.000,00 €
<i>Die Maßnahme, für die zusätzlich noch Mittel aus der Übertragung von HHR zur Verfügung stehen, ist noch nicht abgeschlossen.</i>				
I061010.5	Anbau Kindergarten Laudенbach	800.000 €	24.054,44 €	775.945,56 €
<i>Es handelt sich nur um Ausgaben für Vorplanungen. Die Stadtverordnetenversammlung hat im August 2021 die grundsätzliche Sanierung beschlossen.</i>				
I061010.06	Anbau Kindergarten Rommerode	1.900.000 €	130.197,83 €	1.769.802,17 €
<i>Es handelt sich nur um Ausgaben für Vorplanungen. Die Stadtverordnetenversammlung hat im August 2021 die grundsätzliche Sanierung beschlossen.</i>				
I082020.03	Sanierung Panoramabad	125.000 €	5.300,00 €	119.700,00 €
<i>Es handelt sich nur um Ausgaben für Vorplanungen. Die Stadtverordnetenversammlung hat im August 2021 die grundsätzliche Sanierung beschlossen.</i>				
I121010.32	Gemeindestraße Eichhofstr. - Kernstadt	260.000 €	- €	260.000,00 €
<i>Die Maßnahme konnte günstiger als eingeplant abgeschlossen werden.</i>				
I121010.35	Gemeindestraße A.d. Klengenbergt OT Trubenhausen	165.000 €	141.103,94 €	23.896,06 €
<i>Die Maßnahme konnte günstiger als eingeplant abgeschlossen werden.</i>				
I121010.36	Gemeindestraße I.d. Welsebach OT Trubenhausen	340.000 €	251.275,97 €	88.724,03 €
<i>Die Maßnahme konnte günstiger als eingeplant abgeschlossen werden.</i>				
I121010.37	Gemeindestraße Zeche Marie OT Rommerode	20.000 €	- €	20.000,00 €
<i>Die Maßnahme hat sich verzögert und wird auf das nächste Jahr verschoben.</i>				
I153010.28	Faltwände DGH Laudенbach	20.000 €	- €	20.000,00 €
<i>Die Maßnahme hat sich verzögert und wird auf das nächste Jahr verschoben.</i>				
I153020.03	Erwerb von Grundstücken	40.000 €	- €	40.000,00 €
<i>Eventualposition wurde nicht benötigt.</i>				
I153020.14	Einrichtung WLAN-Hotspots	20.000 €	- €	20.000,00 €
<i>Die Errichtung weiterer Hotspots entsprechend der Förderbedingungen war nicht sinnvoll.</i>				
	<b>Summen</b>	<b>3.800.000 €</b>	<b>603.785 €</b>	<b>3.196.215 €</b>

## 9 Kennzahlensystem

### 9.1 Allgemeines zu Kennzahlen

Unter den Kennzahlen werden Zahlen verstanden, die quantitativ messbare Sachverhalte in aussagekräftig, komprimierter Form wiedergeben. Sie bestehen in der Regel aus Verhältnisgrößen und können komplexe betriebswirtschaftliche Fragestellungen erfassen, messen und in einer Zahl ausdrücken. Welche Kennzahlen mit welchem Nutzen erhoben werden, hängt von der jeweiligen Zielsetzung ab.

Zur Gewinnung finanzwirtschaftlicher Kennzahlen stehen die Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung zur Verfügung. Für eine Kennzahl ist es erforderlich, diese ins Verhältnis zu Referenz- oder Vergleichskennzahlen zu setzen. Dabei sind Plan-Ist-Vergleiche, Zeitreihenvergleiche, Interkommunale Vergleiche und Benchmarking üblich.

Kennzahlen dienen jedoch keinem Selbstzweck. Ihre Erhebung, Berechnung und Analyse ist mit Aufwand verbunden, der nur durch einen erkennbaren (Steuerungs-)Nutzen zu rechtfertigen ist. Dabei ist zu beachten, dass die Kennzahlen selbst noch keine Lösungen für eventuelle Haushaltsschwächen liefern und somit auch kein Allheilmittel darstellen.

Sie liefern jedoch in komprimierter Form eine Beschreibung der haushaltswirtschaftlichen Lage und geben Hinweise darauf, an welchen Stellschrauben im komplexen Haushaltssystem ggf. nachjustiert werden kann. Die Ursachenanalyse und die Entwicklung von Gegenmaßnahmen zur Umsteuerung können also die vorangehende Kennzahlenanalyse zur Grundlage nehmen.

Wichtig bei der Kennzahlenanalyse ist, dass einzelne Kennzahlen nicht isoliert betrachtet werden dürfen. Isoliert betrachtet hat eine einzelne Kennzahl nur einen sehr begrenzten Aussagewert. Ihre Analyse kann in der Regel nur dann nutzbringend durchgeführt werden, wenn sie in eine Beziehung zu anderen Werten, beispielsweise einer Zeitreihe, gesetzt wird, oder mit anderen Kennzahlen verglichen wird.

In Anlehnung an das NKF-Kennzahlenset, das das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen herausgegeben hat, werden folgende Kennzahlen herangezogen. Dabei sind die Erläuterungen zu diesen Kennzahlen dem NKF-Kennzahlensystem entnommen.

- Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation
- Kennzahlen zur Vermögenslage
- Kennzahlen zur Aufwands- und Ertragslage

Letztmalig werden diese Kennzahlen ausführlich erläutert, um die Bedeutung der Zahlen nachvollziehen zu können.

## 9.2 Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

### Aufwandsdeckungsgrad

$$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = 105,83 \%$$

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich der Stadt die Erträge ausreichen. Sie lässt damit auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu. Sie zeigt weiterhin an, ob der Haushaltsausgleich bereits aus eigener Kraft mit dem ordentlichen Ergebnis erzielt werden kann.

Ab einem Aufwandsdeckungsgrad von 100 % reichen die ordentlichen Erträge zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen aus. Bei einem Wert unter 100 % ist dies nicht der Fall. Die ordentlichen Aufwendungen stehen dann in einem unangemessenen Verhältnis zu der vorhandenen Ertragskraft. Ein niedriger Aufwandsdeckungsgrad weist zudem darauf hin, dass entweder die operativen Erträge der Kommune nicht ausreichen oder ein Aufwandsproblem vorliegt. Er liefert lediglich einen Indikator, Lösungsansätze jedoch nicht.

### Eigenkapitalquote 1 & 2

#### Eigenkapitalquote 1

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = 25,70 \%$$

Die Kennzahl zeigt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme ist, desto weiter ist eine Kommune von dem gesetzlichen Überschuldungsverbot entfernt. Dementsprechend krisenfester ist die Finanzierung und umso geringer die Abhängigkeit von Banken. Die Eigenkapitalausstattung gilt als Indikator für die kommunale Substanz bzw. die stetige Aufgabenerfüllung, die bei haushaltswirtschaftlichen Fehlbeträgen für eine Inanspruchnahme zur Verfügung steht.

Verringert sich die Eigenkapitalquote im Zeitreihenvergleich, kann dies auf die Inanspruchnahme des Eigenkapitals in Folge andauernder Fehlbeträge in der Ergebnisrechnung zurückzuführen sein.

#### Eigenkapitalquote 2

$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = 55,31 \%$$

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen“ Eigenkapitals (Eigenkapital zuzüglich Finanzleistungen Dritter – Sonderposten -) am gesamten bilanzierten Kapital.

Ob eine Kommune über eine „gesunde“ Kapitalstruktur verfügt bzw. ob sie ihr Vermögen optimal finanziert hat, hängt letztlich auch von der Art des bilanzierten Vermögens ab. Liegt der Schwerpunkt auf Infrastrukturvermögen, ist hier sicherlich anders zu bewerten, als bei einem Schwerpunkt auf dem Umlaufvermögen. Es wird gegenwärtig im geltenden Recht nicht zwischen veräußerbarem und nicht veräußerbarem Vermögen unterschieden. Kommunen verfügen allerdings über Vermögen, das nur schwerlich bzw. überhaupt nicht veräußert werden kann oder darf. Dem Eigenkapital steht auf der Aktivseite der Bilanz zum Teil unveräußerbares Vermögen gegenüber, das in der Konsequenz nicht zur Befriedigung von Gläubigeransprüchen verfügbar ist bzw. nicht oder nur schwer in liquide Mittel durch Verkauf umzuwandeln ist.

Zu beachten ist, dass Eigenkapitalquoten nichts über die aktuelle Leistungsfähigkeit der Kommune aussagen. Das Eigenkapital ist immer ein Spiegelbild der Vergangenheit, d. h. die Eigenkapitalquote kann negativ sein, obgleich das aktuelle und die folgenden (ordentlichen) Jahresergebnisse positiv sein können.

### 9.3 Kennzahlen zur Vermögenslage

#### Infrastrukturquote

$$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = 28,36 \%$$

Die Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie zeigt auf, wie viel des Gesamtvermögens in der Infrastruktur gebunden ist. Dabei ist es sachgerecht, auch die Gebietsgröße der Gemeinde, Anzahl der Ortsteile oder andere örtliche Besonderheiten bei der Bewertung dieser Kennzahl zu berücksichtigen. Diese Kennzahl ist nur aussagefähig bei einer Zeitreihenbetrachtung.

Ein geringer Wert der Kennzahl kann ein Hinweis dafür sein, dass die Kommune entweder kaum über derartiges öffentliches Vermögen verfügt, diese ggf. bereits veraltet und daher geringwertig sind, oder diese aus dem Kernhaushalt ausgelagert sind.

Ein hoher Wert dürfte ein Hinweis darauf sein, dass wegen der Vermögenslage die Kommune in jedem Haushaltsjahr voraussichtlich hohe Unterhaltsaufwendungen und hohe Abschreibungen zu erwirtschaften hat.

Eine steigende Infrastrukturquote kann aufzeigen, dass prozentual und absolut mehr finanzielle Mittel als bisher auf Dauer in Infrastrukturvermögen gebunden werden. Eine Aussage zur Notwendigkeit, zum Qualitätsniveau oder zum Modernisierungsstand enthält diese Kennzahl nicht.

### Drittfinanzierungsquote

$$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Abschreibung}} = 53,71 \%$$

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen auf Anlagevermögen zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltjahr. Sie gibt einen Hinweis, inwieweit Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des jährlichen Haushaltes durch Abschreibungen mindern. Damit wird auch deutlich, in welchem Ausmaß Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren und inwieweit die Stadt von der Drittfinanzierung abhängig ist. Zu beachten ist hierbei, dass beispielsweise außerplanmäßiger Abschreibungsaufwand zu einer Verringerung der Kennzahl führt, ohne dass die Finanzierungsbeteiligung Dritter sich verändert hat.

## 9.4 Aufwands- und Ertragskennzahlen

### Steuerquote

$$\frac{\text{Steuer- u. ähnl. Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} = 48,62 \%$$

Die Steuerquote gibt an, wie groß der Anteil der gemeindlichen Steuer- und ähnlicher Erträge an den gesamten ordentlichen Erträgen des Jahres ist. Sie ist ein Indiz für die Finanzkraft der Kommune.

Ist die Steuerquote hoch, ist dies ein Indiz dafür, dass die betrachtete Kommune über eine gute Steuerkraft verfügt. Allerdings trifft die Kennzahl aufgrund einer reinen Ertragsbetrachtung keine Aussagen darüber, in wie weit diese Erträge in der Lage sind, die Aufwendungen zu decken und ob nicht trotz relativ hoher Steuerquote gleichwohl dauerhaft ein strukturelles Defizit zu verzeichnen ist. Weiterhin müssen auch hier Zeitreihenbetrachtungen erfolgen, um einmalige oder zeitlich befristete Effekte wie z. B. erhebliche Steuernachzahlungen eines einzelnen großen Steuerzahlers auszuschließen.

Umgekehrt kann aus einer geringen Steuerquote auf einen geringen Anteil der Selbstfinanzierung über Steuern geschlossen werden und damit auf eine vergleichsweise hohe Abhängigkeit von staatlichen Zuwendungen zur Finanzierung der allgemeinen kommunalen Aufgaben.

### Steuerquote (Gemeindesteuern – Grundsteuern, Hunde-, Vergnügungs-, Gewerbesteuer)

$$\frac{\text{Gemeindesteuererträge} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} = 17,53 \%$$



Betrachtet man rein die Steuererträge, auf die die Gemeinde durch Festlegung der Steuerhebesätze direkten und unmittelbaren Einfluss hat, ergibt sich eine geringere Steuerquote.

Hierbei sind auch die örtlich festgelegten Hebesätze zu betrachten, die das Steueraufkommen mit beeinflussen. Problematisch ist es, wenn sich als Grund für eine geringe Steuerquote eine geringe Steuerkraft trotz im Vergleich zu Nachbarkommunen hoher örtlicher Steuerhebesätze ergeben würde. Da dann bei einer weiteren Anhebung der Steuersätze Abwanderungseffekte zu erwarten sind, hätte die Kommune in diesem Fall nur noch mittelbar Möglichkeiten, auf die Höhe der Steuerkraft Einfluss zu nehmen, z. B. Erschließen von neuen Wohn- und Gewerbegebieten.

### **Zuwendungsquote**

$$\frac{(\text{Erträge aus Zuwendungen} + \text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}) \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} = 41,00 \%$$

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Stadt von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Hier sind insbesondere Schlüsselzuweisungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von großer Bedeutung und nehmen in der Regel den größten Posten unter den Erträgen aus Zuwendungen ein. Zu beachten ist hier, dass die Schlüsselzuweisungen zum einen bei der Berechnung der Steuerkraft im Rahmen des Finanzausgleichs nicht die tatsächlichen, sondern fiktive Hebesätze zugrunde legt und dass ein gewisser zeitlicher Verzug vorliegt, da für den Finanzausgleich Werte der Vergangenheit zugrunde gelegt werden.

Schließlich sind Zahlungen aus dem kommunalen Finanzausgleich auch davon abhängig, was das Land selbst an Mitteln aus seinen eigenen Einnahmen zur Verfügung stellen kann.

### **Personalintensität 1 & 2:**

#### **Personalintensität 1**

$$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = 17,67 \%$$

**Personalintensität 2**

$$\frac{(\text{Personal- + Versorgungsaufwendungen})}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100 = 20,53 \%$$

Die Kennzahl gibt prozentual den Anteil wieder, in welchem Umfang die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch Personalaufwendungen bedingt sind. Sie soll Hinweise geben, ob die Kommune im Bereich Personal wirtschaftlich aufgestellt ist oder ob Konsolidierungspotenzial gegeben ist. Erst durch einen Vergleich mit Kennzahlen anderer, vergleichbarer Kommunen ist die Kennzahl interpretationsfähig. Für einen aussagekräftigen Vergleich ist dabei zu beachten, dass die Höhe der Personalintensität erheblich von der Organisation der Aufgabenerledigung abhängt.

Beim Vergleich zweier gleich organisierter Kommunen gibt die Kennzahl auf den ersten Blick einen Hinweis auf das wirtschaftliche Verhalten der Kommune. Eine höhere Personalintensität lässt auf Einsparungsmöglichkeiten schließen, da die gleiche Aufgabenvielfalt zwangsläufig mit mehr oder höher vergütetem Personal erledigt wird. Hieran können weitere Untersuchungen ansetzen.

Steigt oder sinkt die Kennzahl, so ist nicht zwangsläufig eine Verschlechterung der Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerfüllung anzunehmen. Neben einer Veränderung der Aufgabenstruktur (z. B. Übertragung von zusätzlichen Aufgaben durch Bundes-/Landesgesetze), die auch mit Erstattungen verbunden sein können.

Die Betrachtung der absoluten Werte muss neben der Entwicklung der Kennzahl zur Erklärung des Hintergrundes der Entwicklung erfolgen. Die Entwicklung der Kennzahl für sich allein betrachtet gibt bezüglich der Frage der absoluten Entwicklung der Personalaufwendungen keine Auskünfte.

**9.5 Zeitreihenfolge der Kennzahlen**

Kennzahlen	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Aufwandsdeckungsgrad	105,83%	101,76%	105,28%	104,69%
Eigenkapitalquote 1	25,70%	24,31%	24,66%	16,70%
Eigenkapitalquote 2	55,31%	54,80%	56,52%	48,65%
Infrastrukturquote	28,36%	28,62%	30,20%	31,76%
Drittfinanzierungsquote	53,71%	60,12%	62,50%	64,41%
Steuerquote	48,62%	51,43%	48,65%	53,78%
Steuerquote Gemeindest.	17,53%	18,54%	19,62%	22,72%
Zuwendungsquote	41,00%	38,21%	42,36%	36,12%
Personalintensität 1	17,67%	13,88%	14,42%	19,72%
Personalintensität 2	20,53%	22,25%	24,89%	22,06%

## 9.6 Interpretation der Kennzahlen

Aus dem Aufwandsdeckungsgrad ist ersichtlich, dass die Jahresabschlüsse jeweils mit einem Überschuss schließen, die Überschüsse aus den Jahren 2019 und 2020 sind im Verhältnis zu den Vorjahren geringer.

Der geringere Überschuss resultiert auch aus der vor allem im Vergleich zu den Abschlüssen 2017 und 2016 geringeren Steuerquote aus Gemeindesteuern, bedingt durch die Corona-Pandemie sinkt die Steuerquote im Jahr 2020 erneut, weil es zu Gewerbesteuerausfällen kam. Im Verhältnis zum landes- und bundesweiten Rückgang / Ausfall der Gewerbesteuererträge ist der Rückgang bei der Stadt Großalmerode eher gering. Zu berücksichtigen ist hier auch, dass die Gewerbesteuererträge nicht nur tatsächliche Abrechnungen, sondern auch Vorauszahlungen enthalten. Dies stellt ein Risiko dar, weil in Folgejahren, bei Eingang der endgültigen Gewerbesteuerbescheide, Rückzahlungen nicht ausgeschlossen werden können. Aufgrund der Kompensationszahlung des Landes Hessen zum Ausgleich der pandemiebedingten Gewerbesteuerausfälle, die als Zuwendung zu buchen war, steigt die Zuwendungsquote.

Die Eigenkapitalquoten steigen im Vergleich zwischen den Jahren 2017 und 2018 sprunghaft an. Das ist insbesondere auf die Teilnahme an der Hessenkasse zurück zu führen. Auf Grund der relativ betrachtet höheren Zunahme der Bilanzsumme im Vergleich zur Zunahme des Eigenkapitals durch den in 2019 erwirtschafteten Überschuss, sinken die Eigenkapitalquoten zum Jahresende 2019 geringfügig. Durch den höheren Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2020 steigen die Eigenkapitalquoten im Jahr 2020 wieder.

Bei der im Zeitablauf sinkenden Drittfinanzierungsquote wird betrachtet, inwieweit Investitionsgegenstände direkt durch Dritte (über Zuschüsse oder Beiträge) finanziert werden. Obwohl für Investitionsmaßnahmen Beiträge abgerechnet werden, sinkt die Finanzierungsquote, weil im Verhältnis weniger Investitionszuschüsse als in Vorjahren in Anspruch genommen werden konnten.

Im Vergleich zwischen der Steuerquote aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen zu denen auch die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer gehören und der Steuerquote aus den Gemeindesteuern lässt sich erkennen, welchen hohen Einfluss die Umlagezahlungen aus den Gemeindeanteilen der Einkommen- und Umsatzsteuer auf den städtischen Haushalt haben. Die Stadt hat hier nur mittelbare Einflussmöglichkeiten. Bei der sinkenden Steuerquote der Gemeindesteuern schlagen sich insbesondere die sinkenden Gewerbesteuererträge zu Buche.

Im Jahr 2018 hat die Stadt Großalmerode eine Zuwendung aus dem Landesausgleichsstock zum Ausgleich der Rechnungsfehlbeträge der Jahre 2010 und 2011 in Höhe von knapp 640.000 € erhalten. Aus diesem Grund liegt die Zuwendungsquote in 2018 deutlich über dem Durchschnitt.

Im Jahr 2020 liegt die Zuwendungsquote erneut deutlich über dem Schnitt. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Zuwendung des Landes Hessen zur Kompensation der Gewerbesteuerausfälle durch die Corona-Pandemie in Höhe von knapp 421.000 €. Im

Jahr 2019 hat die Stadt Großalmerode bereits Zuwendungen in Höhe von 40.000 € für die Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen in 2 Abrechnungsgebieten erhalten. Für die Einführung der wiederkehrenden Straßenbeiträge in den restlichen Abrechnungsgebieten hat die Stadt im Jahr 2020 Zuwendungen in Höhe von insgesamt 120.000 € realisiert. Es handelt sich in beiden Fällen um einmalige Zuwendungen, die mit insgesamt knapp 540.000 € maßgeblich den vergleichsweise hohen Jahresüberschuss in Höhe von 623.442,67 € beeinflussen.

Die Personalintensität 1 steigt im Vergleich zum Jahr 2019 wieder an, dies ist eine Auswirkung aus der Corona-Pandemie, da aufgrund der Corona-Pandemie, insbesondere durch die Entscheidung das Panoramabad in der Saison 2020 nicht zu öffnen, in größerem Umfang Sachaufwendungen eingespart wurden, die im Verhältnis höher waren als die Einsparungen bei den Personalaufwendungen (langfristige Erkrankung und Kurzarbeitergeld).

Die Ausführungen verdeutlichen, dass eine reine Betrachtung der Kennzahlenverläufe wenig Aussagekraft hat und die Hintergründe wesentlich für die Interpretation des Zahlenwerks sind.

## 10 Kennzahlen der Stadt Großalmerode

Ab dem Haushaltsjahr 2019 wird die seit zwei Jahren durch zahlreiche Workshops von Stadtverordneten, Magistratsmitgliedern und Verwaltungsbeschäftigten vorbereitete strategische Ausrichtung der Stadt erstmals im Haushaltsplan sichtbar dargestellt. Die Leistungen der Verwaltung werden in 35 Produkten beschrieben. Diese Produkte werden an den 8 priorisierten strategischen Zielen ausgerichtet. Hierzu sind operative Produktziele abgeleitet worden. Die Zielerreichung wird durch Kennzahlen gemessen. Im Jahresabschluss 2019 wurden erstmals diese Kennzahlen dargestellt.

Unterschieden werden zunächst die Kennzahlen für die strategischen Oberziele und die operativen Kennzahlen der steuerungsrelevanten Produkte.

### 10.1 Kennzahlen der strategischen Oberziele

Bei Kennzahlen in schwarzer Schriftfarbe wurde das Ziel erreicht oder übertroffen, bei Kennzahlen in roter Schriftfarbe konnte das Ziel nicht erreicht werden.

#### Handlungsfeld Finanzkraft stärken

Strategisches Oberziel:

Ab 2020 soll der Bevölkerungszuwachs 0,5 % p.a. betragen

Kennzahl	Basis 31.12.2019	Soll 31.12.2020	Ist 31.12.2020	Abweichung
Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz (eigenes Melderegister)	6.457	6.490	6.384	-106

Strategisches Oberziel:

Über den Haushaltsausgleich nach § 92 Abs. 5 HGO hinaus soll ein Überschuss von 100 T€ zur außerordentlichen Schuldentilgung erwirtschaftet werden.

Kennzahl	Soll 31.12.2020	Ist 31.12.2020	Abweichung
Überschuss im Jahresabschluss (Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit und den Auszahlungen f.d. Tilgung von Krediten und der Hessenkasse)	100.000	1.209.657	1.109.657

### Handlungsfeld Stadt- und Dorfentwicklung

Strategisches Oberziel:

Jährliche Verminderung der Anzahl leerstehender Gebäude

Kennzahl	Basis 31.12.2018	Soll 31.12.2020	Ist 31.12.2019	Abweichung
Anzahl leerstehender Gebäude (eigenes Leerstandskataster)	165	149	131	-18

Strategisches Oberziel:

Verbesserung der Gebäudesituation durch mind. 1 jährliche Umbau- und Sanierungsberatung

Kennzahl	Soll 31.12.2020	Ist 31.12.2020	Abweichung
Anzahl jährl. Umbau- und Sanierungsberatung	1	0	-1

### Handlungsfeld Jugend, Familie und Soziales

Strategisches Oberziel:

Steigerung der Bürgerzufriedenheit; Vermarktung eigener Stärken, Einrichtung Familienbeirat, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter, Ausbau der Kinderbetreuung auf 5 U3-Krippengruppen und 9 altersübergreifende Gruppen

Kennzahl	Soll 31.12.2020	Ist 31.12.2020	Abweichung
Anzahl genehmigte Kindertagespflegeplätze	7	9	2
Kennzahl	Soll 30.06.2022	Ist 31.12.2020	Abweichung
Anzahl U3-Krippengruppen	5	3	-2
Anzahl alterübergreifende Gruppen	9	8	-1

### Handlungsfeld Jugend, Familie und Soziales

Strategisches Oberziel:

Anreiz für Bürgerengagement schaffen, Verbesserung des sozialen Miteinanders, regelmäßiger Bürgerdialog mit allen Altersgruppen

Kennzahl	Soll 31.12.2020	Ist 31.12.2020	Abweichung
Anzahl öffentlicher Veranstaltungen, lt. Städtischem Internetkalender	13	25	12
Anzahl öffentlicher Dialogveranstaltungen	1	0	-1

### Handlungsfeld Wirtschaftsförderung und Infrastruktur stärken

Strategisches Oberziel:

Aufbau eines wirksamen Standortmarketings (Konzept) und Aufstellung einer Infrastrukturschwächenliste bis 30.06.2019

Kennzahl	Soll 30.06.2019	Ist 31.12.2019	Abweichung
Konzept bis 30.06.2019 fertiggestellt und beschlossen	x	x	

### Handlungsfeld Leben und Wohnen, Natur und Umwelt

Strategisches Oberziel:

Erhalt von Freizeiteinrichtungen bei Verminderung des Zuschussbedarfs um 1% jährlich

Kennzahl	Soll 31.12.2020	Ist 31.12.2020	Abweichung
Fehlbetrag der Freizeiteinrichtungen	829.150,00	580.257,66	-248.892,34

### Handlungsfeld Verwaltungsmodernisierung

Strategisches Oberziel:

Einführung eines modernen Personalmanagementkonzepts bis zum 31.12.2019

Kennzahl	Soll 31.12.2019	Ist 31.12.2019	Abweichung
Personalmanagementkonzept bis 30.06.2019 vom Magistrat beschlossen	x	x	0

Strategisches Oberziel:

Einführung von jährl. Mind. 1 Online-Services und Einführung der E-Akte bis 2021

Kennzahl	Soll 31.12.2021	Ist 31.12.2020	Abweichung
E-Akte eingeführt bis 31.12.2021	x		0
Anzahl von Online-Services	3	9	6

## 10.2 Operative Kennzahlen der steuerungsrelevanten Produkte

Nachfolgend werden nur die Kennzahlen angeführt, die nicht bereits im Rahmen eines strategischen Oberziels betrachtet wurden.

### Personalwesen

Kennzahl	Soll 31.12.2020	Ist 31.12.2020	Abweichung
Abschluss DV-Telearbeit	x	x	-
Mitarbeiterbefragung	x	x	-

### Haushalts- und Finanzwirtschaft, Controlling

Kennzahl	Soll 31.12.2020	Ist 31.12.2020	Abweichung
Präsentation Haushaltsplan	x	x	0
Bildung Rücklage	x	x	0

### Ruhender und fließender Verkehr

Kennzahl	Soll 31.12.2020	Ist 31.12.2020	Abweichung
Kostendeckungsgrad	120%	80%	-40%
Verwarnungen fließender Verkehr	2.000	1.673	-327
Verwarnungen ruhender Verkehr	1.500	2.420	920
Ehrenamtlich betreute Geschwindigkeitsanzeiganlage	2	3	1

### Brand- und Katastrophenschutz, Gefahrenabwehr

Kennzahl	Soll 31.12.2020	Ist 31.12.2020	Abweichung
Verringerung Sachaufwand 1% p.a.	128.800	112.652	-16.148
Anpassung Gebührensatzung	x	x	0

Die operativen Ziele Umsetzung des Konzepts zur Nachwuchsgewinnung, die Steigerung der Anzahl der Atemschutzgeräteträger und die Neufassung des Bedarfs- und Entwicklungsplans konnten bedingt durch die Corona-Pandemie nicht umgesetzt werden und wurden deshalb im Rahmen des Workshops zur Festlegung der operativen Ziele 2021 auf das Jahr 2021 verschoben.

### Kindertagesbetreuung

Kennzahl	Soll 31.12.2020	Ist 31.12.2020	Abweichung
Gebührenerhöhung	x	x	0

## Kinder-, Jugend- und Familienangelegenheiten

Kennzahl	Soll 31.12.2020	Ist 31.12.2020	Abweichung
Einrichtung Familienbeirat	x	x	0

Die Umsetzung der Bedarfsermittlung für die städtischen Spielplätze konnte bedingt durch die Corona-Pandemie nicht erfolgen und wurde deshalb im Rahmen des Workshops zur Festlegung der operativen Ziele auf das Jahr 2021 verschoben.

## Panoramabad

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Panoramabad in der Saison 2020 nicht geöffnet.

## Stadt- und Landesentwicklung

Kennzahl	Soll 31.12.2020	Ist 31.12.2020	Abweichung
Anzahl Leerstände	149	131	-18
Verkauf Bauplätze	3	12	9
Erschließung Adolf-Häger-Str. West	x	x	-
<i>Beschluss wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 05.11.2020 gefasst.</i>			
Neubewertung Baugrundstücke	x	x	-

## Friedhofs- und Bestattungswesen

Kennzahl	Soll 31.12.2020	Ist 31.12.2020	Abweichung
Analyse Bewirtschaftung durch Fremdvergabe oder Eigenleistung	x	x	0
Bestattungszahl	63	84	21
Friedhofsbegehungen	16	30	14
Verschönerungsaktionen	7	9	2

## Bürgerhäuser

Aufgrund der Corona-Pandemie war die Nutzungsmöglichkeit der Bürgerhäuser stark eingeschränkt.

Kennzahl	Soll 31.12.2020	Ist 31.12.2020	Abweichung
<b>kostenpflichtige Nutzungstage</b>	<b>137</b>	<b>37</b>	<b>-100,00</b>
Ergebnis inkl. ILV	258.300	221.700	-36.600,28



## Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

Kennzahl	Soll 31.12.2020	Ist 31.12.2020	Abweichung
Erhöhung Hebesätze Grundsteuer A + B	560	560	0
Grundsteuer A + B	1.005.500	1.015.216	9.716
Gewerbsteuer *)	1.250.000	920.070	-329.930
Spielapparatesteuer *)	11.000	6.339	-4.661
Hundesteuer	42.000	44.106	2.106
Gemeindeanteile an Einkommen- und Umsatzsteuer *)	3.554.000	3.365.846	-188.154
Schlüsselzuweisungen	3.120.000	3.115.163	-4.837
Kreisumlage	2.835.000	2.809.625	-25.375
Schulumlage	1.305.000	1.290.176	-14.824

\*) Einnahmeausfälle aufgrund der Corona-Pandemie. Die Ausfälle bei der Gewerbsteuer hat das Land Hessen durch eine Kompensationsleistung in Höhe von 420.934 € kompensiert.

## 11 Voraussichtliche Entwicklung

Eine der wichtigsten Kennzahlen der Eröffnungsbilanz ist die Höhe des Eigenkapitals. Wird sie noch auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen, verfügt die Stadt über ein positives Ergebnis, weil sie ein höheres Vermögen hat als sie Schulden ausweisen muss. Dies war in der Eröffnungsbilanz mit 9.992.191,16 € der Fall.

Die vorherigen HH-Jahre haben wie folgt abgeschlossen:

Jahr	ordentliches Ergebnis	außerordentliches Ergebnis	Jahresergebnis
2009	- 1.048.958,62	11.659,33	- 1.037.299,29
2010	- 1.428.684,60	-	- 1.438.681,53
2011	- 1.053.134,31	8.146,32	- 1.044.987,99
2012	- 315.645,54	-	- 333.003,09
2013	- 589.337,05	6.709,47	- 582.627,58
2014	- 596.849,60	9.122,44	- 587.727,16
2015	- 225.779,49	-	- 250.937,74
2016	594.201,04	33.012,26	627.213,30
2017	352.277,65	31.882,56	384.160,21
2018	419.157,65	-	369.979,96
2019	34.277,21	-	22.587,40

Dies ist der sechste Jahresabschluss, der positive Auswirkungen auf das Eigenkapital hat. Das Jahr 2020 schließt mit einem ordentlichen Überschuss von 623.442,67 € und einem außerordentlichen Fehlbetrag von 45.852,09 € und somit mit einem Jahresüberschuss von 577.590,58 € ab. Das Eigenkapital erhöht sich auch aufgrund des positiven Jahresabschlusses auf 8.883.471,00 €. Die Eigenkapitalquote erhöht sich damit von 24,31 % auf 25,70 %. Maßgeblich beeinflusst wird das Eigenkapital von den jährlichen Ergebnissen. Jährliche Fehlbeträge wirken sich eigenkapitalmindernd und Überschüsse eigenkapitalstärkend aus.

Der Haushaltsplan 2021 weist einen geplanten Überschuss in Höhe von 130.700 € aus, eine Aussage, ob der Jahresabschluss mit einem Überschuss oder Fehlbetrag schließt, ist nicht möglich, da die Jahresabschlussbuchungen noch ausstehen.

Der Haushalt 2022 ist von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen die Genehmigung der Kommunalaufsicht steht noch aus. Er weist einen geplanten Überschuss von 195.400,00 € aus.

Großalmerode,

T h o m s e n  
Bürgermeister

## **Anlagen**

- Anlagenspiegel
- Eigenkapitalspiegel
- Forderungsspiegel
- Verbindlichkeitspiegel
- Sonderpostenspiegel
- Rückstellungsspiegel

## **Anlagen**

- Anlagenspiegel
- AIB-Spiegel
- Eigenkapitalspiegel
- Forderungsspiegel
- Verbindlichkeitspiegel
- Sonderpostenspiegel
- Rückstellungsspiegel

**Anlagenpiegel Stadt Großalmerode zum 31.12.2020**

Beschreibung	Gesamte AK/HK (31.12.2019)	Zugänge AK/HK (in Periode)	Abgänge AK/HK (in Periode)	Umbuch. AK/HK (in Periode)	Gesamte AK/HK (31.12.2020)	Kum. Abschreibung (31.12.2019)	Zuschreibung (in Periode)	Abschreibung (in Periode)	Abgang (AfA) (in Periode)	kum. Abschreibung 31.12.2020	Stand am Ende 31.12.2020	Stand am Ende 31.12.2019
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte	61.684,50	1.148,40	0,00	0,00	62.832,90	-19.715,50	0,00	-17.106,40	0,00	-36.821,90	26.011,00	41.969,00
1.2. Geleistete Investitionszuweisungen/-zuschüsse	313.369,67	13.000,00	0,00	0,00	326.369,67	-309.252,67	0,00	-1.659,00	0,00	-310.911,67	15.458,00	4.117,00
Summe 1.:	375.054,17	14.148,40	0,00	0,00	389.202,57	-328.968,17	0,00	-18.765,40	0,00	-347.733,57	41.469,00	46.086,00
<b>2. Sachanlagevermögen</b>												
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.049.232,08	49.488,98	-554.490,40	0,00	6.544.230,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.544.230,66	7.049.232,08
2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	14.461.545,48	133.433,17	0,00	205.367,06	14.800.345,71	-7.647.517,48	0,00	-324.710,66	0,00	-7.972.228,14	6.828.117,57	6.828.117,57
2.3 Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen	23.859.577,62	730,80	0,00	706.774,97	24.567.083,39	-14.103.352,47	0,00	-684.084,37	0,00	-14.787.436,84	9.779.646,55	9.756.225,15
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	472.555,30	4.329,25	0,00	0,00	476.884,55	-346.303,30	0,00	-19.710,25	0,00	-366.013,55	110.871,00	126.252,00
2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.184.896,81	83.353,00	-611,00	163.850,02	2.431.488,83	-1.465.493,81	0,00	-140.685,26	577,24	-1.605.601,83	825.887,00	719.403,00
2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.201.909,53	1.127.553,47	0,00	-1.075.992,05	1.253.470,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.253.470,95	1.201.909,53
Summe 2.:	49.229.716,82	1.398.888,67	-555.101,40	0,00	50.073.504,09	-23.562.667,06	0,00	-1.169.190,54	577,24	-24.731.280,36	25.342.223,73	25.681.139,33
<b>3. Finanzanlagevermögen</b>												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.325.005,85	0,00	0,00	0,00	4.325.005,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.325.005,85	4.325.005,85
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Beteiligungen	905.727,00	50,00	0,00	0,00	905.777,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	905.777,00	905.727,00
3.4 Ausl.a. Untern.m.d.e.Beteiligungsverh. besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	94.113,00	8.899,37	0,00	0,00	103.012,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	103.012,37	94.113,00
3.6 sonstige Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 3.:	5.324.845,85	8.949,37	0,00	0,00	5.333.795,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.333.795,22	5.324.845,85
<b>Gesamtsumme (1. bis 3.):</b>	54.929.616,84	1.421.986,44	-555.101,40	0,00	55.796.501,88	-23.891.635,23	0,00	-1.187.955,94	577,24	-25.079.013,93	30.717.487,95	31.052.071,18

Aufstellung über Anlagen in Bau zum 31.12.2020

Kostenstelle	Sachkonto	Maßnahme	AiB in	Betrag	Fertigstell.
1102006	0905000	Einführung der eAkte	2020	13.833,00 €	2022
08202010	0951200	SWIM-Programm Panoramabad (I082020.03) (AiB-00112/00113)	2018	3.500,00 € <u>1.996,65 €</u> 5.496,65 €	2023
08202010	0951200	Neuplanung/ Umgestaltung Freibad	2020	5.300,00	2023
12101050	0952010	Gemeindestraße Auf dem Klengenberg (I121010.35) (AiB-00111)	2018 2019 2020	7.300,00 € 2.038,72 € <u>141.103,94 €</u> 150.442,66 €	2021
12101050	0952010	Gemeindestraße In der Welsebach (I121010.36) (AiB-00097)	2018 2019 2020	10.500,00 € 1.420,72 € <u>251.275,97 €</u> 263.196,69 €	2021
12101060	0952000	Stützmauer Lindenstraße Uegsterode	2020	5.522,18 €	2022
15302012	0952510	Sanierung Gebäude Bahnhofstr. 1 (I153020.11) (AiB-00080)	2015	910,65 €	unbek.
02301061	0953010	Umbau FWGerätehaus Uegsterode (AiB-00123) (I023010.29)	2019	562,28 €	2022
06101010	0953010	Abriss Flachbau Kindergarten Rote Schule (I061010.04) (AiB-00136)	2018	2.910,74 €	unbek.

Umb. In Aufwand in 2021

umbuchen in Aufwand 2021

02301030	0953010	Anbau Feuerwehr- gerätehaus Laudenbach (1023010.24)  (AiB-00091)	2017 2018 2019 2020	2.202,45 € 8.089,37 € 96.041,92 € <u>33.172,60 €</u> 139.506,34 €	2021
06101031	0953010	Erweiterung Kita-Ldb. (AIB-00127) (1061010.05)	2019 2020	14.008,99 € 24.054,44 € <u>38.063,43 €</u>	2022
06101041	0953010	Erweiterung Kita-Rom. (AIB-00126) (1061010.06)	2019 2020	13.158,21 € 80.708,85 € <u>93.867,06 €</u>	2022
15301070	0953010	Umbau (DE) DGH Weißenbach (1153010.24) (AiB-00099)	2017 2018 2019 2020	1.641,93 € 20.870,31 € 304.525,50 € <u>142.338,24 €</u> 469.375,98 €	2021
11401002	0960000	Breitbandausbau (11401002) (AiB-00129)	2020	48.604,00 €	2023
12101051	0960010	Straßenbeleuchtung Auf dem Klengenber (1121020.35) (AiB-00131)	2020	909,02 €	2021
13201001	0960010	Gelsterstauwehr Trubenhausen (1132010.03) (AiB-00134)	2010 2011 2012	2.211,62 € 10.031,61 € 0,00 € <u>12.243,23 €</u>	Unbek.
12101051	0960010	Straßenbeleuchtung In der Weisebach (1121010.35) (AiB-00130)	2020	2.727,04 €	2021

Nutzung erst in 2021

Gesamtbetrag = 1.253.470,95 €

SK 0905000/10	13.833,00 €
SK 0951200/10	10.796,65 €
SK 0952000	505.808,56 €
SK 0952010	-86.647,03 €
SK 0952500	910,65 €
SK 0953000	634.410,53 €
SK 0953010	109.875,30 €
SK 0960000	46.597,70 €
SK 0960010/20	<u>17.885,59 €</u>
	1.253.470,95 €

Kontrolle  
0,00 €

Aufgestellt: 06.01.2022  
Großalmerode

## Eigenkapitalspiegel zum 31.12.2020

Lfd. Nr.	Position	Betrag in € 31.12.2018	Betrag in € 31.12.2019	Betrag in € 31.12.2020
<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>8.233.293,02</b>	<b>8.255.880,42</b>	<b>7.660.227,52</b>
1.1	Nettoposition	8.234.451,06	8.234.451,06	8.234.451,06
1.2	Rücklagen und Sonderposten			
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses			
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen			
1.2.4	Sonderrücklagen			
1.3	Ergebnisverwendung			
1.3.1	Ergebnisvortrag	48.019,65	- 1.158,04	- 21.429,36
1.3.1.1	Ordentliches Ergebnis aus Vorjahren			- 34.277,21
1.3.1.2	Außerordentliches Ergebnis aus Vorjahren	48.019,65	- 1.158,04	12.847,85
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 49.177,69	22.587,40	- 552.794,18
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		34.277,21	- 598.646,27
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 49.177,69	- 11.689,81	45.852,09



## Forderungsspiegel zum 31.12.2020

### Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüsse

Sachkonto	Vermgl.	31.12.2019	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	>5 Jahre	Gesamtbetr.
2200100	27	- €	1.680,00 €	0,00 €	0,00 €	1.680,00 €
2200101	27	- €	-8.200,00 €	0,00 €	0,00 €	-8.200,00 €
2200102	27	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2201000	27	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2202000	27	22.629,52 €	30.139,15 €	0,00 €	0,00 €	30.139,15 €
2210100	27	- €	1.780,98 €	0,00 €	0,00 €	1.780,98 €
2211000	27	474.375,00 €	-7.000,00 €	0,00 €	312.650,00 €	305.650,00 €
2213000	27	3.823,80 €	-1.200,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.200,00 €
2214000	27	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2217000	27	- €	111,75 €	0,00 €	0,00 €	111,75 €
2218000	27	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2218100	27	5.112,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2250101	27	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2251001	27	239.517,00 €	0,00 €	380.517,00 €	0,00 €	380.517,00 €
2251100	27	387.104,13 €	18.611,08 €	93.055,40 €	256.826,57 €	368.493,05 €
2270000	27	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Bilanzausweis</b>		<b>1.132.562,37 €</b>	<b>35.922,96 €</b>	<b>473.572,40 €</b>	<b>569.476,57 €</b>	<b>1.078.971,93 €</b>

### Forderungen aus Steuern und Abgaben

Sachkonto	Vermgl.	31.12.2019	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	>5 Jahre	Gesamtbetr.
2301000	28	317.812,93 €	3.051,02 €	160.033,71 €	0,00 €	163.084,73 €
	Wertber.	- 76.040,53 €	0,00 €	-17.947,42 €	0,00 €	-17.947,42 €
2301001	28	2.556,25 €	9.769,32 €	0,00 €	0,00 €	9.769,32 €
2301002	28	27.848,17 €	3.394,14 €	0,00 €	0,00 €	3.394,14 €
2340000	28	30.186,75 €	12.291,49 €	6.429,83 €	0,00 €	18.721,32 €
	Wertber.	- 7.648,24 €	-1.127,05 €	-5.786,85 €	0,00 €	-6.913,90 €
2360000	28	13.380,61 €	0,00 €	0,00 €	12.570,81 €	12.570,81 €
	Wertber.	- 12.042,55 €	0,00 €	0,00 €	-11.313,73 €	-11.313,73 €
2360001	28	179.376,20 €	0,00 €	60.536,28 €	146.497,90 €	207.034,18 €
	Wertber.	- 42.962,44 €	0,00 €	0,00 €	-131.712,53 €	-131.712,53 €
2380000	28	3.477,52 €	0,00 €	-1.361,13 €	0,00 €	-1.361,13 €
	Wertber.	- 2.196,86 €	0,00 €	0,00 €	-444,60 €	-444,60 €
<b>Gesamt</b>	28	<b>574.638,43 €</b>	<b>28.505,97 €</b>	<b>225.638,69 €</b>	<b>159.068,71 €</b>	<b>413.213,37 €</b>
2390100 ff	Wertber.	-140.890,62 €	-1.127,05 €	-23.734,27 €	-143.470,86 €	-176.208,89 €
<b>Bilanzausweis</b>		<b>433.747,81 €</b>	<b>27.378,92 €</b>	<b>201.904,42 €</b>	<b>15.597,85 €</b>	<b>237.004,48 €</b>

### Forderungen aus Lieferung und Leistung

Sachkonto	Vermgl.	31.12.2019	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahr	Gesamtbetr.
2400001	29	- €	47.073,00 €	0,00 €	0,00 €	47.073,00 €
2400100	29	- 24.513,31 €	0,00 €	-34.984,09 €	0,00 €	-34.984,09 €
	Umglieder.	41.642,68 €	28.694,33 €	0,00 €	0,00 €	28.694,33 €
	Wertber.	- 2.931,86 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2401000	29	17.334,36 €	20.241,49 €	0,00 €	5.570,47 €	25.811,96 €
	Wertber.	- 3.720,52 €	0,00 €	0,00 €	2.122,84 €	2.122,84 €
2401001	29	32.663,84 €	-4.293,07 €	0,00 €	0,00 €	-4.293,07 €
2401002	29	8.978,84 €	32.987,40 €	0,00 €	0,00 €	32.987,40 €
<b>Gesamt</b>	29	<b>34.463,73 €</b>	<b>96.008,82 €</b>	<b>-34.984,09 €</b>	<b>5.570,47 €</b>	<b>66.595,20 €</b>
2491000 ff	Wertber.	-6.652,38 €	0,00 €	0,00 €	2.122,84 €	2.122,84 €
<b>Bilanzausweis</b>		<b>27.811,35 €</b>	<b>96.008,82 €</b>	<b>-34.984,09 €</b>	<b>7.693,31 €</b>	<b>68.718,04 €</b>

### Forderungen aus verbundenen Unternehmen

Sachkonto	Vermgl.	31.12.2019	bis 1Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamtbetr.
2500100	30	6.935,54 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2520200	30	3.744,15 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2340010	30	169,01 €	0,00 €	0,00 €	142,11 €	142,11 €
	Wertber.	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2340020	30	3,53 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2510000	30	- €	0,00 €	15.627,49 €	0,00 €	15.627,49 €
	Wertber.	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2340030	Umglieder.	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamt</b>	30	10.852,23 €	0,00 €	0,00 €	142,11 €	15.769,60 €
2541000 ff Wertber.		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Bilanzausweis</b>		10.852,23 €	0,00 €	0,00 €	142,11 €	15.769,60 €

### Sonstige Forderungen

Sachkonto	Vermgl.	31.12.2019	bis 1 Jahr	1 -5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamtbetr.
2601000	31	- 55,20 €	-105,63 €	0,00 €	0,00 €	-105,63 €
2601291	31	- €	-101,91 €	0,00 €	0,00 €	-101,91 €
2601310	31	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2602010	31	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2602020	31	11.711,57 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2602030	31	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2640000	31	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2662000	31	503,89 €	0,00 €	2.775,93 €	0,00 €	2.775,93 €
	Wertber.	- 193,19 €	0,00 €	0,00 €	-328,61 €	-328,61 €
2670102	31	- 6.841,04 €	-77.657,17 €	0,00 €	0,00 €	-77.657,17 €
	Wertber.	3.472,86 €	0,00 €	-2.446,67 €	0,00 €	-2.446,67 €
2670103	31	- 9.887,85 €	845,11 €	0,00 €	0,00 €	845,11 €
	Wertber.	3.204,96 €	0,00 €	-3.169,44 €	0,00 €	-3.169,44 €
2670106	31	3,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2670118	31	- €	131.593,47 €	0,00 €	0,00 €	131.593,47 €
	Wertber.	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2670108	31	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Wertber.	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2690000	31	8.139,39 €	0,00 €	11.102,94 €	0,00 €	11.102,94 €
	Wertber.	- 3.596,07 €	0,00 €	-5.422,04 €	0,00 €	-5.422,04 €
2691000	31	- €	35,06 €	0,00 €	0,00 €	35,06 €
2699001	31	39.495,53 €	9.478,00 €	0,00 €	0,00 €	9.478,00 €
2699002	31	135.620,45 €	95.149,49 €	0,00 €	0,00 €	95.149,49 €
<b>Gesamt</b>	31	178.689,74 €	159.338,33 €	13.878,87 €	0,00 €	173.217,20 €
2699100 ff Wertber.		-10.467,08 €	0,00 €	0,00 €	10.467,08 €	-11.366,76 €
<b>Bilanzausweis</b>		168.222,66 €	159.338,33 €	13.878,87 €	10.467,08 €	161.850,44 €

**Summe der Wertberichtigung: -185.452,81 €**

## Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2020

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Verbindlichkeiten	Stand zum 31.12.2019	Stand zum 31.12.2020	davon mit einer Laufzeit von		
		in Euro	in Euro	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahre
<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>8.793.287,34</b>			
4.2	aus Kreditaufnahmen	<b>7.681.657,60</b>	<b>8.793.287,34</b>			
	gegenüber Kreditinstituten	7.504.743,46	8.627.106,99	-	-	8.627.106,99
	gegenüber öffentlichen Kreditgebern	152.251,75	142.026,00	-	142.026,00	-
	gegenüber sonstigen Kreditgebern (Zinsen)	10.175,79	9.667,75	9.667,75	-	-
	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	14.486,60	14.486,60	-	14.486,60	-
4.3	aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	-	<b>1.000.000,00</b>			
	gegenüber Kreditinstituten		1.000.000,00			
	gegenüber öffentlichen Kreditgebern					
	gegenüber sonstigen Kreditgebern (Zinsen)					
4.4	aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	-	-			
	aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen,					
4.5	Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	<b>61.151,74</b>	<b>29.446,61</b>	29.446,61		
4.6	aus Lieferung und Leistung	<b>370.507,94</b>	<b>212.287,78</b>	212.287,78		
4.7	aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	<b>2.556,25</b>	<b>9.793,41</b>	9.793,41		
4.8	gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	<b>17.763,12</b>	<b>103.908,19</b>	103.908,19		
4.9	sonstige Verbindlichkeiten	<b>2.223.434,06</b>	<b>2.009.670,38</b>			

Sonderpostenspiegel zum 31.12.2020

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2020	Zugang 2020	Planmäßige Auflösung 2020	Abgang 2020	Endbestand 31.12. 2020
-------------	------------------------------	-------------	------------------------------	-------------	---------------------------

Sonderposten aus Investitionszuweisungen					
Sopo Bund	159.585,00 €	-	12.936,00 €	-	146.649,00 €
Sopo Land	5.655.538,37 €	226.289,00 €	350.101,37 €	-	5.531.726,00 €
Sopo Gemeinde	215.412,00 €	15.200,00	13.422,00 €	-	217.190,00 €
Sopo öfftl. Ber.	220.313,00 €	-	22.259,00 €	-	198.054,00 €
Sopo priv. Untern.	20.481,00	-	3.223,00 €	-	17.258,00 €
Sopo übr. Ber.	1,00 €	-	- €	-	1,00 €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>6.271.330,37 €</b>	<b>241.489,00 €</b>	<b>401.941,37 €</b>	<b>- €</b>	<b>6.110.878,00 €</b>

Sonderposten aus pauschalen Investitionszuweisungen					
Sopo Land	101.633,56 €	- €	27.699,00 €	-	73.934,56 €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>101.633,56 €</b>	<b>- €</b>	<b>27.699,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>73.934,56 €</b>

Sonderposten aus Sonderinvestitionsprogramm					
Tilgung Bund (KIP)	390.189,00 €	- €	10.395,00 €	-	379.794,00 €
Tilgung Land (KIP)	- €	- €	- €	- €	- €
Tilgung Land	353.611,00 €	-	18.611,00 €	-	335.000,00 €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>743.800,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>29.006,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>714.794,00 €</b>

Sonderposten aus Beiträgen					
Beiträge üb. B.	3.238.314,99 €	274.821,15 €	236.334,14 €	-	3.276.802,00 €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>3.238.314,99 €</b>	<b>274.821,15 €</b>	<b>236.334,14 €</b>	<b>- €</b>	<b>3.276.802,00 €</b>

Sonstige Sonderposten					
Sonst. Sopo	- €	- €	- €	- €	- €

<b>Insgesamt</b>	<b>10.355.078,92 €</b>	<b>516.310,15 €</b>	<b>694.980,51 €</b>	<b>- €</b>	<b>10.176.408,56 €</b>
------------------	------------------------	---------------------	---------------------	------------	------------------------

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2020

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2020	Zuführungen	Auflösungen	Inanspruch- nahme	Endbestand 2020
-------------	------------------------------	-------------	-------------	----------------------	--------------------

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					
Pensionsfälle	1.902.294,50 €	27.456,00 €	- €	- 9.506,00 €	1.920.244,50 €
Anwartschaften	364.562,50 €	40.658,00 €	- €	- €	405.220,50 €
Altersteilzeit	1.091,00 €	-	1.091,00 €	- €	- €
Beihilfe Pens.	403.892,00 €	7.632,00 €	-	- 1.088,00 €	410.436,00 €
Beihilfe	92.003,00 €	12.184,00 €	- €	- €	104.187,00 €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>2.763.843,00 €</b>	<b>87.930,00 €</b>	<b>- 1.091,00 €</b>	<b>- 10.594,00 €</b>	<b>2.840.088,00 €</b>

Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse					
Kreisumlage	- €	- €	- €	- €	- €
Schulumlage	- €	- €	- €	- €	- €
Gewerbesteuer	- €	- €	- €	- €	- €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>

Sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten					
Urlaub/Zeit	62.153,40 €	97.229,48 €	- 63.593,42 €	-	95.789,46 €
Recht/Beratung	21.681,00 €	18.000,00 €	- 3.681,00 €	-	36.000,00 €
Sonstige	- €	100.000,00 €	- €	- €	100.000,00 €
Eichenwalds.	215.260,70 €	-	-	- 41.576,82 €	173.683,88 €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>299.095,10 €</b>	<b>215.229,48 €</b>	<b>- 67.274,42 €</b>	<b>- 41.576,82 €</b>	<b>405.473,34 €</b>

<b>Insgesamt</b>	<b>3.062.938,10 €</b>	<b>303.159,48 €</b>	<b>- €</b>	<b>- 52.170,82 €</b>	<b>3.245.561,34 €</b>
------------------	-----------------------	---------------------	------------	----------------------	-----------------------



# Stadt Großalmerode

<b>Beschlussvorlage</b>	
- öffentlich -	
<b>VL-32/2022</b>	
Federführendes Amt	Stabstelle Haushalt und Steuerungsunterstützung
Datum	02.03.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	07.03.2022	vorberatend
Betriebskommission	07.03.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	10.03.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	17.03.2022	abgesagt
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	05.05.2022	beschließend

## **Betreff:**

### **Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Eigenbetriebes 2020**

## **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Lagebericht und den Bericht zum Jahresabschluss 2020 gem. § 8 Abs. 3 Nr. 5 der Eigenbetriebssatzung der Stadt Großalmerode zur Kenntnis und beschließt über den Jahresüberschuss wie folgt:

1. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 27.899,43 € im Bereich der Abwasserentsorgung wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
2. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 28.140,18 € im Bereich der Wasserversorgung wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

## **Alternative 1**

Über die Gewinnverwendung beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie folgt:  
Im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung werden an den Haushalt der Stadt abgeführt.

- für den Bereich der Abwasserentsorgung 193.000 € und
- für den Bereich der Wasserversorgung 100.000 €.

Die Auszahlung der Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt soll am 31.03.2022 erfolgen.

Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2020.

## **Alternative 2:**

Über die Gewinnverwendung beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie folgt:  
Im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung wird an den Haushalt der Stadt keine Eigenkapitalverzinsung abgeführt.

Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2020.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

An den städtischen Haushalt werden insgesamt 293.000 € abgeführt. Im Haushalts- und Wirtschaftsplan 2021 waren 270.000 geplant. Aufgrund der späten Vorlage kann die Ausschüttung nicht mehr im Haushaltsjahr 2021 erfolgen. In 2021 ist mit einem positiven Ergebnis zu rechnen. Aus diesem Grund war die Auszahlung in 2021 nicht zwingend erforderlich.

### **Sachdarstellung:**

Das Wirtschaftsprüfungsbüro Strecker, Berger + Partner, Kassel wurde auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 11.03.2021 mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 gemäß den Bestimmungen der §§ 316 ff. HGB, § 27 EigBGes. und § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz beauftragt. Der Jahresabschluss 2020 für den Eigenbetrieb "Städtische Wasserver- und Abwasserentsorgung" wurde nunmehr vorgelegt. Die Unterlagen wurden mit der Einladung zugesandt.

In der Erfolgsübersicht schließt der Eigenbetrieb mit einem Jahresüberschuss ab in Höhe von	56.039,61 €
Dieser teilt sich auf die beiden Bereiche wie folgt auf:	
Abwasserentsorgung -Überschuss-	27.899,43 €
Wasserversorgung -Überschuss-	28.140,18 €

In Absprache mit dem Wirtschaftsprüfer Herrn Eggert wird von der Verwaltung vorgeschlagen, für den Bereich der Abwasserentsorgung den ausgewiesenen Jahresüberschuss auf die neue Rechnung vorzutragen. Es ergibt sich unter Berücksichtigung des Überschusses und der beschlossenen Entnahme aus 2019 nunmehr ein Rücklagenbestand von 353.954,32 €. Für den Bereich der Wasserversorgung wird der Überschuss ebenfalls auf die neue Rechnung vorgetragen. Hier besteht unter Berücksichtigung des Ergebnisses und der beschlossenen Entnahme 2019 dann ein Rücklagenbestand von 346.252,56 €.

Die Bilanz schließt mit einer Summe in Aktiva und Passiva in Höhe von 14.718.345,02 € ab.

Nachdem in beiden Bereichen Überschüsse ausgewiesen werden und auch die liquiden Mittel auf den Girokonten vorhanden sind, kann in diesem Jahr die Eigenkapitalverzinsung im vollen Umfang vorgenommen werden. Nach den Diskussionen zu diesem Thema in den letzten Jahren und der Beschlussfassung durch das letzte Haushaltssicherungskonzept ergibt sich, dass als Berechnungsgrundlage 6% des Eigenkapitals der jeweiligen Bereiche zu Grunde gelegt werden sollte. Daraus ergibt sich folgende Berechnung:

Abwasserentsorgung	3.216.054,89 €	x	6,00%	=	192.963,29 €
Wasserversorgung	1.672.112,38 €	x	6,00%	=	100.326,74 €

Dem städtischen Haushalt können nur die Mittel zugeführt werden, wie in der Rücklage auch tatsächlich vorhanden ist. Aus diesem Grund ergibt sich folgende Berechnung:

#### ***Abwasserbeseitigung***

Errechnete Verzinsung	192.963,29 €
Bestand Rücklage zum 31.12.2020	353.954,32 €
Vorgeschlagene Eigenkapitalverzinsung	193.000,00 €
Bestand Rücklage nach Entnahme	160.954,32 €

### *Wasserversorgung*

Errechnete Verzinsung	100.326,74 €
Bestand Rücklage zum 31.12.2020	346.252,56 €
Vorgeschlagene Eigenkapitalverzinsung	100.000,00 €
Bestand Rücklage nach Entnahme	246.252,56 €

Von der Betriebsleitung wird vorgeschlagen, die Eigenkapitalverzinsung für den Jahresabschluss 2020 nicht umzusetzen. Die endgültige Entscheidung über die Umsetzung obliegt der Stadtverordnetenversammlung.

T h o m s e n  
Bürgermeister

### Anlage(n):

1. Bericht Jahresabschluss Eigenbetrieb 2020



**Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2020  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020**

**Eigenbetrieb  
Städtische Wasserver- und Abwasserentsorgung  
Großalmerode**

Eigenbetrieb Städtische Wasserver- und Abwasserentsorgung Großalmerode, GroßalmerodeBilanz zum 31. Dezember 2020

## Aktiva

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	EUR	EUR
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	190.381,00	201.355,50
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.017.586,34	1.135.934,84
2. technische Anlagen und Maschinen	11.258.959,95	10.839.676,44
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.694,19	39.290,50
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	419.299,41	659.726,78
	<u>12.730.539,89</u>	<u>12.674.628,56</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Vorräte</u>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	61.272,35	66.420,81
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	140.374,08	162.758,50
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	135.218,66	52.882,15
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.912,40	1.572,35
	<u>277.505,14</u>	<u>217.213,00</u>
III. <u>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>	1.458.002,41	758.566,83
	<u>14.717.700,79</u>	<u>13.918.184,70</u>

## Passiva

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	EUR	EUR
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	4.244.000,00	4.244.000,00
II. <u>Gewinnrücklagen</u> andere Gewinnrücklagen	644.167,27	854.749,19
III. <u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</u>	56.039,28	94.418,08
	<u>4.944.206,55</u>	<u>5.193.167,27</u>
B. <u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>	1.940.373,19	1.999.593,61
C. <u>Rückstellungen</u> sonstige Rückstellungen	5.000,00	5.000,00
D. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.470.215,45	6.538.298,29
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	335.140,56	136.103,88
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.602,00	1.339,88
4. Sonstige Verbindlichkeiten	18.163,04	44.681,77
	<u>7.828.121,05</u>	<u>6.720.423,82</u>
	<u>14.717.700,79</u>	<u>13.918.184,70</u>

**Eigenbetrieb Städtische Wasserver- und Abwasserentsorgung Großalmerode, Großalmerode****Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020**

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.849.303,75	1.826.222,59
2. Sonstige betriebliche Erträge	42.349,53	63.389,60
	<u>1.891.653,28</u>	<u>1.889.612,19</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75.793,75	78.928,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	289.612,85	262.571,36
	<u>365.406,60</u>	<u>341.499,65</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	297.525,42	297.920,44
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	89.911,36	91.907,91
	<u>387.436,78</u>	<u>389.828,35</u>
5. Abschreibungen	658.738,98	654.063,70
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	267.289,82	245.211,16
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	1.422,40	360,47
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	157.776,22	164.577,72
9. Ergebnis nach Steuern	<u>56.427,28</u>	<u>94.792,08</u>
10. sonstige Steuern	388,00	374,00
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>56.039,28</u>	<u>94.418,08</u>

## Eigenbetrieb Städtische Wasserver- und Abwasserentsorgung Großalmerode, Großalmerode

### Anhang

#### I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Städtische Wasserver- und Abwasserentsorgung Großalmerode ist ein Eigenbetrieb der Stadt Großalmerode. Der Eigenbetrieb wird als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach der Eigenbetriebsverordnung und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

#### II. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 ist nach den Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff.) - insbesondere den ergänzenden Vorschriften des zweiten Abschnittes für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff.) - sowie den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetz erstellt.

#### III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 HGB. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode ermittelt. Empfangene Ertragszuschüsse und sonstige Zuschüsse werden aktivisch gekürzt. Aufgrund untergeordneter Bedeutung wurden geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 im Jahr des Zugangs sofort in voller Höhe abgeschrieben.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind mit ihren Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nominalwerten, ggf. unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen, aktiviert. Unter den Forderungen sind Forderungen gegen die Stadt Großalmerode in Höhe von EUR 131.478,09 ausgewiesen.

Die **liquiden Mittel** werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Großalmerode in Höhe von EUR 4.602,00 enthalten.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in folgenden Anlagenspiegeln gem. § 268 Abs. 2 HGB dargestellt:

**Eisenbetrieb Städtische Wasser- und Abwasserentsorgung Großalmerode**  
**Entwicklung Anlagevermögen**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		Kennzahlen		
	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Durch-	Durch-	v.H.	
	01.01.2020	Umbuchungen (U)	Umbuchungen (U)	31.12.2020	01.01.2020	Umbuchungen (U)	Umbuchungen (U)	31.12.2020	31.12.2020	schnitlicher	schnitlicher		
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Ala-Satz	Restbuchwert	v.H.	
I. Immaterialie Vermögensgegenstände													
1. Einzellich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	952.894,76	0,00	0,00	952.894,76	751.539,26	10.974,50	0,00	762.513,76	190.381,00	201.355,50	1,2	20,0	
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	5.268.783,83	0,00	0,00	5.268.783,83	4.132.846,99	118.348,50	0,00	4.251.197,49	1.017.586,34	1.195.934,84	2,2	19,3	
2. Erzeugnisse, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	402.686,72	0,00	0,00	402.686,72	100.537,72	11.338,00	0,00	111.875,72	290.811,00	302.149,00	2,8	72,2	
3. Wasserverteilungsanlagen	9.289.505,73	302.453,33	0,00	9.591.959,06	6.052.079,79	152.672,77	0,00	6.204.752,56	3.387.206,50	3.237.425,94	1,6	35,3	
4. Abwasserleitungen	16.122.195,18	8.310,09	0,00	16.756.245,18	9.276.093,18	322.685,05	0,00	9.598.778,23	7.157.466,95	6.846.102,00	1,9	42,7	
5. Technische Anlagen und Maschinen	1.299.147,65	5.662,39	0,00	1.304.810,04	836.797,15	32.020,70	0,00	868.817,65	435.992,19	462.350,50	2,5	33,4	
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.062,63	1.266,05	0,00	71.328,68	39.123,13	10.028,05	0,00	49.151,18	22.177,50	30.939,50	14,1	31,1	
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	659.726,78	687.765,87	0,00	419.239,41	0,00	0,00	0,00	0,00	419.239,41	659.726,78	0,0	100,0	
	33.112.108,92	703.004,40	0,00	33.815.112,92	20.437.479,96	647.093,07	0,00	21.084.573,03	12.730.539,89	12.874.628,96	1,9	37,6	
		928.193,24	0,00	928.193,24		0,00	0,00	0,00					
Summe Anlagevermögen	34.065.003,28	703.004,40	0,00	34.768.007,68	21.189.019,22	659.067,57	0,00	21.847.086,79	12.920.920,89	12.875.984,06	1,9	37,2	
		928.193,24	0,00	928.193,24		0,00	0,00	0,00					

Die **empfangenen Ertragszuschüsse** in Höhe von EUR 1.667.715,02 betreffen Zuschüsse von Kunden für Hausanschlusskosten (EUR 322.663,42) und für Anschlussbeiträge (EUR 149.663,94) sowie Zuschüsse des Bundes und des Landes (EUR 1.195.387,66). Die jährliche Auflösung erfolgt in Höhe von 5 % zugunsten der Umsatzerlöse.

Die **sonstigen Zuschüsse** (EUR 181.807,17) betreffen Fördermittel aus der Grundwasserabgabe, Zuschüsse zur Anbindung von Anlieger aus den Randbezirken sowie ein Tilgungszuschuss des Landes für ein Darlehen. Es handelt sich bei dem mit der Landesbank Hessen-Thüringen abgeschlossenen Darlehensvertrag um ein Darlehen im Rahmen des Sofortprogramms für den Bau von kommunalen Abwasseranlagen (Programm II/2006) vom Land Hessen.

Dieses Darlehen wurde ab dem Jahr 2010 erstmalig getilgt. Hierfür gewährt das Land Hessen für die Dauer von 10 Jahren Zins- und Tilgungszuschüsse. Der Tilgungszuschuss insgesamt wird aktivisch unter den „Sonstigen Vermögensgegenständen“ ausgewiesen und entsprechend dem Zins- und Tilgungsplan aufgelöst. Zudem wird der Tilgungszuschuss passivisch dem Sonderposten für sonstige Zuschüsse zugeführt und entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Wirtschaftsgutes aufgelöst.

Bei den **empfangenen Investitionszuschüssen** in Höhe von EUR 90.851,00 handelt es sich um Zuschüsse des Werra-Meißner-Kreises zu der im Jahr 2017 fertiggestellten Phosphateliminierungsanlage. Der Zuschuss wird über die Laufzeit von 50 Jahren abgeschrieben.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen die voraussichtlichen Jahresabschlusskosten.

Die Fälligkeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Darstellung:

#### Verbindlichkeitspiegel Gesamtbilanz

Bilanzposten	Restlaufzeiten			Sicherheiten	
	Gesamt EUR	bis zu 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	davon	Art und Form der Sicherheit
				über 5 Jahre EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.470.215,45	324.236,50	7.145.978,95	5.766.748,39	keine
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	335.140,56	335.140,56	0,00	0,00	keine
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Großalmerode	4.602,00	4.602,00	0,00	0,00	keine
5. Sonstige Verbindlichkeiten	18.163,04	18.163,04	0,00	0,00	keine
<b>Gesamt</b>	<b>7.828.121,05</b>	<b>682.142,10</b>	<b>7.145.978,95</b>	<b>5.766.748,39</b>	



**Verbindlichkeitspiegel Bereich Wasserversorgung**

	Restlaufzeiten				Sicherheiten
	Gesamt	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	Art und Form
	EUR	EUR	EUR	EUR	der Sicherheit
<u>Bilanzposten</u>					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.459.211,68	80.961,60	2.378.250,08	2.033.383,91	keine
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	141.877,93	141.877,93	0,00	0,00	keine
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Großalmerode	4.602,00	4.602,00	0,00	0,00	keine
4. Sonstige Verbindlichkeiten	9.556,45	9.556,45	0,00	0,00	keine
<b>Gesamt</b>	<b>2.615.248,06</b>	<b>236.997,98</b>	<b>2.378.250,08</b>	<b>2.033.383,91</b>	

**Verbindlichkeitspiegel Bereich Abwasserentsorgung**

	Restlaufzeiten				Sicherheiten
	Gesamt	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	Art und Form
	EUR	EUR	EUR	EUR	der Sicherheit
<u>Bilanzposten</u>					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.011.003,77	243.274,90	4.767.728,87	3.733.364,48	keine
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	193.262,63	193.262,63	0,00	0,00	keine
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Großalmerode	0,00	0,00	0,00	0,00	keine
5. Sonstige Verbindlichkeiten	8.606,59	8.606,59	0,00	0,00	keine
<b>Gesamt</b>	<b>5.212.872,99</b>	<b>445.144,12</b>	<b>4.767.728,87</b>	<b>3.733.364,48</b>	

Sonstige finanzielle Verpflichtungen sowie Haftungsverhältnisse liegen nicht vor.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde unter Anwendung des Gesamtkostenverfahrens gem. § 275 Abs. 2 HGB erstellt. Die Gliederungsvorschriften des § 24 HessEigBGes wurden beachtet.

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2020</u>
	EUR
Gebührenerträge Wasser	602.167,38
Gebührenerträge Kanal	917.060,60
Gebühren Straßenentwässerung	202.100,00
Gebühren Fäkalschlamm	7.514,40
Auflösung Ertragszuschüsse	120.461,37
	<u>1.849.303,75</u>

VI. Sonstige Angaben

1. Angaben zu den Organen:

Die Betriebsleitung wird durch Herrn Thomas Simon sowie durch Herrn Michael Höhre als stellvertretenden Betriebsleiter wahrgenommen.

Der Betriebskommission gehören im Berichtsjahr an:

Bürgermeister	Thomsen, Finn, Großalmerode
Stadtrat	Telschow, Gerhard, Großalmerode
Personalratsmitglied	De Sciscio, Nicola, Großalmerode
Stadtrat	Fiedler, Frank, Großalmerode
Stadtverordneter	Röse, Gert, Großalmerode
Personalratsmitglied	Sievers, Jens, Großalmerode
Stadtverordneter	Studenroth, Kurt, Großalmerode
Stadtverordneter	Gundlach, Dirk, Großalmerode
Stadtverordneter	Möller, Marius, Großalmerode

Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Betriebskommission sind im Berichtsjahr in Höhe von EUR 77,25 angefallen.

Die Angabe der Vergütung für die Betriebsleitung unterbleibt. Von der Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

2. Mitarbeiter

Der Eigenbetrieb mit den Sparten Wasserversorgung und Abwasserentsorgung besetzt 7,35 Stellen.

3. Gesamthonorar Abschlussprüfer

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Jahr 2020 beträgt für Abschlussprüfungsleistungen EUR 3.920,00, für Steuerberatungsleistung EUR 727,50 sowie für sonstige Leistungen EUR 1.569,10.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres 2020 eingetreten sind

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Wirtschaftsjahres 2020 nicht eingetreten.

5. Gewinnverwendung (§ 285 Nr. 34 HGB):

Das Jahresergebnis 2020 gliedert sich wie folgt auf:

Wasser Jahresgewinn	EUR	28.140,18
Abwasser Jahresgewinn	EUR	27.899,10

Der Jahresgewinn 2020 beläuft sich damit auf insgesamt EUR 56.039,28.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss der Wasserversorgung in Höhe von EUR 28.140,18 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss der Abwasserentsorgung in Höhe von EUR 27.899,10 auf neue Rechnung vorzutragen.

Großalmerode, den 25. Februar 2022

Die Betriebsleitung

des

Eigenbetriebes Städtische Wasserver- und Abwasserentsorgung  
Großalmerode

gez. Thomas Simon

**Eigenbetrieb Städtische Wasserver- und Abwasserentsorgung Großalmerode**  
**- Bereich Wasserversorgung -, Großalmerode**

**Bilanz zum 31. Dezember 2020**

Aktiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.201,50	6.801,50
II. Sachanlagen	4.026.018,40	3.907.153,90
	<u>4.032.219,90</u>	<u>3.913.955,40</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Vorräte</u>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	61.272,35	66.420,81
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.644,61	105.605,33
2. Forderungen gegen die Stadt Großalmerode	54.753,05	20.215,18
3. Sonstige Vermögensgegenstände	204,92	113,00
	<u>118.602,58</u>	<u>125.933,51</u>
III. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	661.844,53	561.620,82
	<u>4.873.939,36</u>	<u>4.667.930,54</u>

## P a s s i v a

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	EUR	EUR
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Stammkapital</u>	1.354.000,00	1.354.000,00
II. <u>Rücklagen</u>		
Zweckgebundene Rücklage	318.112,38	388.118,35
III. <u>Gewinn/Verlust</u>		
Jahresgewinn	28.140,18	33.994,03
	<u>1.700.252,56</u>	<u>1.776.112,38</u>
B. <u>Sonderposten für Ertragszuschüsse</u>		
1. Empfangene Ertragszuschüsse	543.817,57	566.414,93
2. Sonstige Zuschüsse	12.121,17	14.743,95
	<u>555.938,74</u>	<u>581.158,88</u>
C. <u>Rückstellungen</u>		
Sonstige Rückstellungen	<u>2.500,00</u>	<u>2.500,00</u>
D. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.459.211,68	2.251.686,57
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 80.961,60 (i. V. EUR 70.160,74)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	141.877,93	30.606,47
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 141.877,93 (i. V. EUR 30.606,47)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Großalmerode	4.602,00	602,33
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 4.602,00 (i. V. EUR 602,33)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	9.556,45	25.263,91
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 9.556,45 (i. V. EUR 25.263,91)		
	<u>2.615.248,06</u>	<u>2.308.159,28</u>
	<u>4.873.939,36</u>	<u>4.667.930,54</u>

**Eigenbetrieb Städtische Wasserver- und Abwasserentsorgung Großalmerode**  
**- Bereich Wasserversorgung -, Großalmerode**

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020**

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	638.174,74	630.621,76
2. Sonstige betriebliche Erträge	25.505,90	51.888,64
	<u>663.680,64</u>	<u>682.510,40</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.708,20	33.254,91
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	114.134,61	101.932,42
	<u>141.842,81</u>	<u>135.187,33</u>
4. Personalaufwendungen		
a) Löhne und Gehälter	160.094,23	156.033,41
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 13.407,83 (i. V. EUR 13.380,11)	50.215,34	50.745,46
	<u>210.309,57</u>	<u>206.778,87</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	198.736,47	202.842,90
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.069,89	48.129,62
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	371,02	59,47
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53.736,74	55.421,12
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>28.356,18</u>	<u>34.210,03</u>
10. Sonstige Steuern	216,00	216,00
11. Jahresgewinn	<u>28.140,18</u>	<u>33.994,03</u>

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns

a) Zur Abführung an den Haushalt der Stadt	0,00	0,00
b) Auf neue Rechnung vorzutragen	28.140,18	33.994,03

**Eisenbetrieb Städtische Wasserver- und Abwasserentsorgung Großalmrode**  
**- Bereich Wasserversorgung -**  
**Entwicklung Anlagevermögen**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		Kennzahlen	
	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Stand	Durch-	Durch-
	01.01.2020	Umbuchungen	(U)	31.12.2020	01.01.2020	Umbuchungen	(U)	EUR	31.12.2020	31.12.2019	Alfa-Satz	schrittlicher
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	Restbuchwert
	140.481,05	0,00	0,00	140.481,05	133.679,55	600,00	0,00	134.279,55	6.201,50	6.801,50	0,4	0,4
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
Englentlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten												
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	539.460,27	0,00	0,00	539.460,27	426.519,67	16.884,00	0,00	443.403,67	96.056,60	112.940,60	3,1	17,8
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	402.686,72	0,00 <sup>1)</sup>	0,00	402.686,72	100.537,72	11.339,00	0,00	111.875,72	290.811,00	302.149,00	2,8	72,2
		0,00 (U)	0,00			0,00 (U)	0,00					
3. Wasserverteilungsanlagen	9.289.505,73	0,00	0,00	9.591.959,06	6.052.079,79	152.672,77	0,00	6.204.752,56	3.387.206,50	3.237.425,94	1,6	35,3
		302.453,33 (U)	0,00			0,00 (U)	0,00					
4. Technische Anlagen und Maschinen	276.691,90	5.662,39	0,00	282.354,29	220.648,90	12.955,70	0,00	233.604,60	48.749,69	56.043,00	4,6	17,3
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.014,93	0,00	0,00	25.014,93	17.200,93	4.285,00	0,00	21.486,93	3.528,00	7.814,00	17,1	14,1
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	190.781,36	311.336,56	0,00	199.666,61	0,00	0,00	0,00	0,00	199.666,61	190.781,36	0,0	100,0
		0,00 (U)	302.453,33			198.156,47	0,00	7.015.123,46	4.026.018,40	3.907.153,90	1,8	36,5
	10.724.140,91	317.000,97	0,00	11.041.141,88	6.816.987,01	198.156,47	0,00	7.015.123,46	4.026.018,40	3.907.153,90	1,8	36,5
		302.453,33 (U)	302.453,33			0,00 (U)	0,00					
<b>Summe Anlagevermögen</b>	10.864.621,96	317.000,97	0,00	11.181.622,93	6.950.666,56	198.736,47	0,00	7.149.403,03	4.032.219,90	3.913.955,40	1,8	36,1
		302.453,33 (U)	302.453,33			0,00 (U)	0,00					

<sup>1)</sup> Bis zum Jahr 2015 wurden die Zugänge des Berichtsjahres um die erhaltenen Baukostenzuschüsse gekürzt, ggf. negative Zugangswerte ergeben sich aufgrund von Baukostenzuschüssen. Für die Herstellungskosten bereits in Vorjahren angefallen sind.



**Eigenbetrieb Städtische Wasserver- und Abwasserentsorgung Großalmerode**  
**- Bereich Abwasserentsorgung -, Großalmerode**

**Bilanz zum 31. Dezember 2020**

Aktiva

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	EUR	EUR
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	184.179,50	194.554,00
II. Sachanlagen	8.704.521,49	8.767.474,66
	<u>8.888.700,99</u>	<u>8.962.028,66</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögens-</u> <u>gegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.729,47	57.153,17
2. Forderungen gegen die Stadt Großalmerode	80.465,61	32.666,97
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.707,48	1.459,35
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. V. EUR 18.480,00)	<u>158.902,56</u>	<u>91.279,49</u>
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	796.157,88	196.946,01
	<u>9.843.761,43</u>	<u>9.250.254,16</u>

## P a s s i v a

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	EUR	EUR
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Stammkapital</u>	2.890.000,00	2.890.000,00
II. <u>Rücklagen</u>		
Zweckgebundene Rücklage	326.054,89	466.630,84
III. <u>Gewinn/Verlust</u>		
Jahresgewinn	27.899,10	60.424,05
	<u>3.243.953,99</u>	<u>3.417.054,89</u>
B. <u>Sonderposten für Ertragszuschüsse</u>		
1. Empfangene Ertragszuschüsse	1.123.897,45	1.183.090,73
2. Sonstige Zuschüsse	169.686,00	175.164,00
3. Empfangene Investitionszuschüsse	90.851,00	60.180,00
	<u>1.384.434,45</u>	<u>1.418.434,73</u>
C. <u>Rückstellungen</u>		
Sonstige Rückstellungen	2.500,00	2.500,00
D. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.011.003,77	4.286.611,72
davon mit einer Restlaufzeit		
bis zu einem Jahr:		
EUR 243.274,90 (i. V. EUR 207.843,52)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	193.262,63	105.497,41
davon mit einer Restlaufzeit		
bis zu einem Jahr:		
EUR 193.262,63 (i. V. EUR 105.497,41)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der		
Stadt Großalmerode	0,00	737,55
davon mit einer Restlaufzeit		
bis zu einem Jahr:		
EUR 0,00 (i. V. EUR 737,55)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	8.606,59	19.417,86
davon mit einer Restlaufzeit		
bis zu einem Jahr:		
EUR 8.606,59 (i. V. EUR 19.417,86)		
	<u>5.212.872,99</u>	<u>4.412.264,54</u>
	<u>9.843.761,43</u>	<u>9.250.254,16</u>

**Eigenbetrieb Städtische Wasserver- und Abwasserentsorgung Großalmerode**  
**- Bereich Abwasserentsorgung -, Großalmerode**

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020**

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.211.129,01	1.195.600,83
2. Sonstige betriebliche Erträge	16.843,63	11.500,96
	<u>1.227.972,64</u>	<u>1.207.101,79</u>
3. Materialaufwand		
a)		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48.085,55	45.673,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	175.478,24	160.638,94
	<u>223.563,79</u>	<u>206.312,32</u>
4. Personalaufwendungen		
a) Löhne und Gehälter	137.431,19	141.887,03
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 12.260,18 (i. V. EUR 12.583,49)	39.696,02	41.162,45
	<u>177.127,21</u>	<u>183.049,48</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	459.331,10	451.220,80
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	236.891,34	197.081,54
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.051,38	301,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	104.039,48	109.156,60
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>28.071,10</u>	<u>60.582,05</u>
10. Sonstige Steuern	172,00	158,00
11. Jahresgewinn	<u>27.899,10</u>	<u>60.424,05</u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns

a) Zur Abführung an den Haushalt der Stadt	0,00	0,00
b) Auf neue Rechnung vorzutragen	27.899,10	60.424,05

**Eigenbetrieb Städtische Wasserver- und Abwasserinsorund Großhaimeode  
- Bereich Abwasserinsorung -**

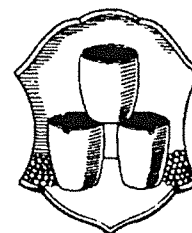
**Entwicklung Anlagevermögen**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand 01.01.2020 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2020 EUR	Stand 01.01.2020 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2020 EUR	Stand 31.12.2020 EUR	Stand 31.12.2019 EUR	Durch- schnittlicher Alta-Satz v.H.	Durch- schnittlicher Restbuchwert v.H.
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	812.413,71	0,00	0,00	812.413,71	617.859,71	10.374,50	0,00	628.234,21	184.179,50	194.554,00	1,3	22,7
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.729.323,56	0,00	0,00	4.729.323,56	3.706.329,92	101.464,50	0,00	3.807.793,82	921.529,74	1.022.994,24	2,1	19,5
2. Abwasserleitungen	16.122.195,18	8.310,09 *)	0,00	16.756.245,18	9.276.093,18	322.685,05	0,00 (U)	9.598.778,23	7.157.466,95	6.846.102,00	1,9	42,7
	1.022.455,75	0,00	0,00	1.022.455,75	616.148,25	19.065,00	0,00 (U)	635.213,25	387.242,50	406.307,50	1,9	37,9
3. Technische Anlagen und Maschinen	45.047,70	1.266,05	0,00	46.313,75	21.922,20	5.742,05	0,00 (U)	27.664,25	18.649,50	23.125,50	12,4	40,3
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	468.945,42	376.427,29	0,00	219.632,80	0,00	0,00	0,00	0,00	219.632,80	468.945,42	0,0	100,0
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.387.967,61	386.003,43	0,00 (U)	22.773.971,04	13.620.492,95	448.956,60	0,00 (U)	14.069.449,55	8.704.521,49	8.767.474,66	2,0	38,2
	23.200.381,32	386.003,43	625.739,91 (U)	23.586.384,75	14.238.352,66	459.331,10	0,00 (U)	14.697.683,76	8.889.700,99	8.962.028,66	1,9	37,7
<b>Summe Anlagevermögen</b>												

\*) Bis zum Jahr 2015 wurden die Zugänge des Berichtsjahres um die erhaltenen Baukostenzuschüsse gekürzt, ggf. negative Zugangswerte ergeben sich aufgrund von Baukostenzuschüssen, für die die Herstellungskosten bereits in Vorjahren angefallen sind.

**STADT GROSSALMERODE - DER MAGISTRAT**  
(Werra-Meißner-Kreis)

Städtische Wasserver- und Abwasserentsorgung Großalmerode  
- Eigenbetrieb - S W A



**Lagebericht  
des Eigenbetriebs Städtische Wasserver- und Abwasserentsorgung Großalmerode für das  
Wirtschaftsjahr 2020**

**Grundsätzliches**

1. Wasserversorgung

Der Eigenbetrieb der Stadt Großalmerode unterhält im Bereich der Wasserversorgung drei Tiefbrunnen, fünf Quellen, zwei Pumpstationen und sieben Hochbehälter. Das Wasserleitungsnetz umfasst eine Strecke von 68 km. Insgesamt sind zurzeit 99% der Bevölkerung der Stadt Großalmerode an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen.

Technische Anlagen:	2020	2019	2018
<u>Wassergewinnung</u>			
Quellen (Anzahl)	5	5	5
Tiefbrunnen (Anzahl)	3	3	3
<u>Speicherung</u>			
Hochbehälter (Anzahl)	7	7	7
<u>Verteilung</u>			
Pumpstationen (Anzahl)	2	2	2
Rohrnetzlänge (km)	68	68	68
Zu versorgende Haushalte (Anzahl)	2.427	2.417	2.406
Anschlussgrad (%)	99	99	99

2. Abwasserentsorgung

Der Eigenbetrieb der Stadt Großalmerode betreibt im Stadtteil Trubenhausen eine Kläranlage, die auf 9.500 Einwohnergleichwerte ausgelegt ist. Neben elf Regenüberläufen ohne Becken stehen noch drei Regenüberlaufbecken mit einem Gesamtvolumen von 1.494 m<sup>3</sup> und ein Regenrückhaltebecken mit einem Volumen von 235 m<sup>3</sup> im Eigentum. Im Bereich des Kindergartens am Mühlgraben und in der L 3238 im Stadtteil Laudenbach wurden in 2003 noch zwei Stauraumkanäle mit jeweils 150 m<sup>3</sup> Stauvolumen neu errichtet. Dies entspricht den gesetzlichen Bestimmungen. Das Kanalleitungsnetz hat eine Länge von 80 km und teilt sich sowohl in ein Schmutz-, Regen- wie auch Mischwassersystem. Insgesamt sind zurzeit 98% der Bevölkerung der Stadt Großalmerode an die öffentliche Kanalisation angeschlossen.

Technische Anlagen:	2020	2019	2018
Kläranlagen	1	1	1
Regenüberläufe	11	11	11
Regenüberlaufbecken	3	3	3
Regenrückhaltebecken	1	1	1
Stauraumkanäle	2	2	2
Kanalleitungsnetzlänge (km)	80	80	80
Anschlussgrad (%)	98	98	98

## Wirtschaftsplan

### 1. Wasserversorgung

Den Wirtschaftsplan für den Bereich Wasserversorgung für das Jahr 2020 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode am 30. Januar 2020 beschlossen. Der Wirtschaftsplan war -neben den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes und der Eigenbetriebssatzung- Grundlage für die Wirtschaftsführung.

Die im Vermögensplan für den Betriebszweig Wasserversorgung vorgesehene Bruttokreditaufnahme in Höhe von 429.000 € wurde von der Aufsichtsbehörde mit Verfügung vom 29. April 2020 genehmigt. Verpflichtungsermächtigungen wurden in diesem Wirtschaftsplan nicht veranschlagt. Ebenfalls genehmigt wurde die Höhe des Kassenkredites mit 250.000 €, da dies die HGO vorschreibt.

Auf Grund des gut geplanten Investitionsvolumens und der gut kalkulierten Aufwendungen und Erträge im Bereich des Erfolgsplanes war in 2020 eine Änderung des Wirtschaftsplanes nicht erforderlich.

### 2. Abwasserentsorgung

Den Wirtschaftsplan für den Bereich Abwasserentsorgung des Jahres 2020 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode ebenfalls am 30. Januar 2020 beschlossen. Der Wirtschaftsplan war -neben den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes und der Eigenbetriebssatzung- Grundlage für die Wirtschaftsführung.

Im Vermögensplan für den Betriebszweig Abwasserentsorgung war eine Bruttokreditaufnahme in Höhe von 523.000 € vorgesehen und von der Kommunalaufsicht am 29. April 2020 genehmigt. Grund hierfür sind die entsprechenden Investitionsausgaben. Verpflichtungsermächtigungen wurden in diesem Wirtschaftsplan nicht veranschlagt und. Ebenfalls genehmigt wurde die Höhe des Kassenkredites mit 250.000 €, da dies die HGO ebenfalls vorschreibt.

Auf Grund der gut kalkulierten Aufwendungen und Erträge im Bereich des Erfolgsplanes und der geplanten Investitionen war in 2020 eine Änderung des Wirtschaftsplanes nicht erforderlich.

## Entwicklung des Geschäftsverlaufs

### 1. Wasserversorgung

Der Eigenbetrieb bedient sich zur Verbrauchsabrechnung eines EDV-Verfahrens bei dem Rechenzentrum ekom21 in Kassel. Über dieses System wurden in 2020 insgesamt 2.427 Haushalte abgerechnet. Hinzu kommen noch 17 Abnehmer, die mit manuell erstellten Bescheiden zur Gebührenzahlung herangezogen wurden. Darunter sind ein größerer Abnehmer, der seine eigene Wasserversorgung eingestellt hat und das Wasser von uns bezieht sowie das städtische Panoramabad mit der Erstbefüllung für die anstehende Badesaison.

Insgesamt wurden in 2020 für 256.903 m<sup>3</sup> Wassergebühren abgerechnet, davon 5.563 m<sup>3</sup> über die 17 Einzelabrechnungen. Für die privaten Haushalte liegt der Verbrauch bei 251.340 m<sup>3</sup>. Dies entspricht einem Durchschnittsverbrauch von über 38,7 m<sup>3</sup> p.a. und Person bei ca. 6.500 Einwohnern.

Im Berichtsjahr sind Erlöse aus Gebührenerträgen in Höhe von 597.600 € erzielt worden. Sie sind im Vergleich zum Vorjahresabschluss um 12.400 € gestiegen, liegen damit auch noch um 47.400 € unter den im Wirtschaftsplan veranschlagten Erträgen.

Diese oben ausgewiesene Erhöhung der Erträge ist in ersten Linie darauf zurückzuführen, dass die abgerechneten Kubikmetermengen um ca. 7.700 m<sup>3</sup> gestiegen sind. Da das Panoramabad in 2020 geschlossen war, führte es zu keinen Wasserrohrbrüchen, die einen höheren Ertrag im Eigenbetrieb nach sich ziehen. Die Erhöhung ergibt sich ausschließlich im Privatverbrauch. Betrachtet man zudem noch den Durchschnittsverbrauch der letzten 5 Jahre mit 255.100 m<sup>3</sup> im privaten Verbrauch, so liegt das Ergebnis 2020 mit 1.400 m<sup>3</sup> darüber.

Die Ursache für die vorhandene Differenz zum Planansatz sind die der Kalkulation zu optimistisch zugrunde gelegten Kubikmetermengen bei den privaten Haushalten (270.000 m<sup>3</sup>).

Auffällig ist in diesem Jahr auch, dass die Ertragszuschüsse um 14.000 € gesunken sind, obwohl in den Vorberichten immer dargestellt wurde, dass sich diese nicht verändern. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde aber festgestellt, dass sich die alten Ertragszuschüsse vor der Gründung des Eigenbetriebes langsam beginnen auf Null „abzuschreiben“.

In 2020 wurden 14 neue Kunden an die Wasserversorgungsanlage angeschlossen. Gleichzeitig wurden aber auch 4 Hausanschlüsse von der Wasserleitung abgetrennt.

Die im Berichtsjahr erzielten Gesamterträge des Betriebszweiges Wasserversorgung (einschl. Zinserträge und Ertragszuschüssen) belaufen sich auf 663.800 € (im Vorjahr: 682.600 €) und sind somit um 18.800 € gesunken. Sie liegen um 60.200 € unter den Ansätzen des Wirtschaftsplanes. Im Vorjahr haben sie 41.100 € unter den Ansätzen gelegen. Die auf den 1. Blick verwunderliche Auswirkung erklärt sich wie folgt: In 2019 standen vermehrt Reparaturen von privaten Wasserhausanschlüssen an, die uns erstattet werden mussten. Darüber hinaus waren die Mitarbeiter der Wasserversorgung in dem Jahr auch verstärkt im Einsatz, um bei der Reparatur der defekten Wasserleitung im Panoramabad zu helfen. Diese Lohnkosten wurden dem Eigenbetrieb aus dem Stadthaushalt erstattet. Letztes war in 2020 nicht der Fall, weil das Panoramabad geschlossen war.

Nennenswerte Mehraufwendungen oder Einsparungen im Vergleich zum Haushaltsansatz sind in diesem Jahr nicht zu verzeichnen.

Die großen Kostenpositionen Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen ein wenig unter den Planansätzen.

Im Wirtschaftsplan wurde noch ein Überschuss von 27.000 € ausgewiesen. Aus den nun dargestellten Ist-Zahlen ergibt sich ein Überschuss von 28.100 €. Im Vorjahr waren es 41.900 €. In den letzten Jahren konnte an dieser Stelle immer davon berichtet werden, dass der Überschuss sich im Verhältnis zum Planansatz erhöht hat. Trotz keiner nennenswerten Mehraufwendungen führen die Mindererträge aber dazu, dass dies in diesem Jahr nicht der Fall ist. Da das Ergebnis aber exakt auf dem Planergebnis liegt, ist es noch zufriedenstellend.

## 2. Abwasserentsorgung

Der Eigenbetrieb bedient sich zur Verbrauchsabrechnung eines EDV-Verfahrens bei dem Rechenzentrum ekom21 in Kassel. Über dieses System wurden in 2020 insgesamt 2.427 Wasserzähler abgerechnet. Hinzu kommen noch 5 Abnehmer, die mit manuell erstellten Bescheiden zur Gebührenzahlung herangezogen wurden. Hierbei handelt es sich u.a. um 4 größere Abnehmer, die über eine eigene Wasserversorgungsanlage verfügen und nur zu Kanalbenutzungsgebühren veranlagt werden (sog. Sonderzahler) und um 1 kleineren temporären Abnehmer.

Insgesamt wurden in 2020 für 248.205 m<sup>3</sup> Kanalbenutzungsgebühren abgerechnet, davon 22 m<sup>3</sup> für 1 Abnehmer und 4.465 m<sup>3</sup> für die 4 sog. Sonderzahler. Für die privaten Haushalte liegt der Verbrauch bei 243.718 m<sup>3</sup>. Dies entspricht einem Durchschnittsverbrauch von 37,5 m<sup>3</sup> p.a. pro Person bei ca. 6.500 Einwohnern. Im Jahresabschluss sind Erlöse aus Gebührenerträgen in Höhe von 917.100 € (im Vorjahr: 904.400 €) ausgewiesen. Diese liegen mit 52.900 € unter den veranschlagten Erträgen des Wirtschaftsplanes. Die Ursache hierfür sind beim Verbrauch die der Kalkulation zu optimistisch zugrunde gelegten Kubikmetermengen bei den Haushalten (250.000 m<sup>3</sup>).

Wie auch im Vorjahr wurden bei der Abrechnung lediglich 3,80 € pro m<sup>3</sup> zu Grunde gelegt, obwohl die Entwässerungssatzung 4,00 € vorsieht. Dies hat die Stadtverordnetenversammlung am 14. Dezember 2012 so beschlossen. Der Grund hierfür war das Aussetzen der Eigenkontrollverordnung (EKVO) durch das Land, welche die Untersuchung der privaten Kanalhausanschlüsse vorsah. Dies war bei der Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes bekannt und wurde entsprechend eingearbeitet. Bis zum heutigen Tag ist nicht absehbar, ob und ggf. wann das Land diese Regelung wieder in Kraft setzt.

Die Gesamterträge des Betriebszweiges Abwasserentsorgung (einschl. Zinserträge) belaufen sich auf 1.229.200 € (im Vorjahr: 1.207.400 €) und liegen damit um 50.400 € unter den Ansätzen des Wirtschaftsplanes.

Bevor an dieser Stelle noch auf die Einsparungen und Mehrausgaben eingegangen wird, muss in diesem Jahr ein besonderes Augenmerk auf die Kosten für die bauliche Unterhaltung gelegt werden. Normalerweise können hier im Laufe des Jahres immer Einsparungen erzielt werden. Dies ist in diesem Jahr ebenso wie im Vorjahr nicht der Fall. Eine ganze Reihe von Schachtrahmen mussten erneuert werden. Hinzu kommt, dass wir verstärkt Kanalhausanschlüsse reparieren mussten, die aber im Gegenzug den Hauseigentümern wieder in Rechnung gestellt wurden. Sie belasten aber das Budget für die bauliche Unterhaltung. Darüber hinaus musste in diesem Jahr verstärkt Leistungen in die Unterhaltung des Leitungsnetzes erbracht werden. Zudem war es erforderlich, dass die Kollegen der Technischen Betriebe in der Kläranlage eingesetzt wurden. Im Rahmen einer „Internen Leistungsverrechnung“ wurden diese Aufwendungen dem Eigenbetrieb wieder belastet. Dass alles hat dazu geführt, dass die Planansätze erreicht wurden.



Größere Einsparungen im Vergleich zum Haushaltsansatz dagegen konnten verzeichnet werden bei

1. den *Personalaufwendungen*: Absummiert ergeben sich in diesem Bereich Einsparungen in Höhe von 22.500 € durch den temporären Ausfall von Personal.
2. den *Sachverständigen- und Beratungskosten*: Die geplanten 15.000 € für die Genehmigungskosten für die Regenüberlastungsanlagen wurden nicht benötigt.
3. der *Umlage* an den *die Stadt Hessisch Lichtenau für die Abwasserentsorgung für Rommerode*: Diese wurde mit 25.000 € niedriger abgefordert, da die Kosteneinsparungen in dieser Kostenstelle der Stadt Hessisch Lichtenau auch positive Auswirkungen auf die Stadt Großalmerode hat.

Diesen Einsparungen stehen folgende Mehrausgaben gegenüber:

1. Wie immer schwer zu kalkulieren ist der Ansatz für die *Klärschlammbehandlung*. Die Aufbereitungskosten entsprechen dem Planansatz. Anders sieht es bei den Abfuhrkosten aus. Hier übersteigen die Aufwendungen den Planansatz um 9.800 €.
2. Die *Abschreibungen* liegen um 19.300 € über dem Planansatz. Die hohen Investitionen, insbesondere in der Kläranlage in den letzten Jahren direkt (Dekanter, Phosphatfällungsanlage) führen zu erhöhten Abschreibungen. Der Haushaltsansatz war zu knapp bemessen.
3. Etwas schwierig gestalten sich die Aufwendungen für die *Abwasserabgabe*. Wie in den letzten Lageberichten dargestellt, hinkt die Untere Wasserbehörde (für das Land) mit Abrechnung hinterher. Wir haben stellenweise nur Abschläge gezahlt. In 2020 wurden die Jahre 2018 + 2019 abgerechnet. Hier kam es zu Nachzahlungen. Neben der hohen Vorauszahlung für das Jahr 2020 führte diese zu Mehraufwendungen in Höhe von 61.100 €.

Insgesamt schließt der Bereich Abwasserentsorgung mit einem Gewinn von ca. 27.900 € ab. Im Wirtschaftsplan wurde von einem Gewinn in Höhe von 90.600 € ausgegangen. Die Begründung ergibt sich im Wesentlichen aus den vorherigen Absätzen und ist nachvollziehbar. Er ist leider nicht so erfreulich wie in den Vorjahren, aber die höheren Aufwendungen bewirken, dass in diesem Jahr die Mindererträge nicht auffangen werden können.

Mit den nunmehr ausgewiesenen Zahlen und unter Berücksichtigung der noch vorhandenen Rücklage, die sich aus der nicht ausgezahlten Eigenkapitalverzinsung in 2015, 2017 - 2019 und den entsprechenden Überschüssen ergibt, wird der Eigenbetrieb in die Lage versetzt, die Eigenkapitalverzinsung im vollen Umfang auch mit der Erhöhung auf 6%, bedienen zu können. Über die endgültige Überschussverwendung entscheidet die Stadtverordnetenversammlung nach Vorlage durch die Betriebsleitung.

## **Investitionsmaßnahmen und Finanzierung**

### **1. Wasserversorgung**

Die Wasserversorgungsbaumaßnahmen korrespondieren sehr häufig mit den Kanal- und Straßenbaumaßnahmen im städtischen Haushalt, da die Stadt in erster Linie Straßen ausbaut, bei denen auch die Notwendigkeit der Erneuerung der Wasser- und Kanalleitung besteht. So war es auch in diesem Jahr.

Folgende Investitionen wurden in 2020 im Bereich der Wasserversorgung getätigt:

1. Wasserleitung *Auf dem Klengenberg Oberer Teil*, einschließlich der Hausanschlüsse,
2. Wasserleitung *In der Welsebach Oberer Teil* einschließlich der Hausanschlüsse,
3. Wasserleitung *Siedlerweg*,

4. Verbindungsleitung *Faulbach – Kernstadt*, Beginn der Maßnahme,
5. Erneuerung Pumpe *Tiefbrunnen Kernstadt*,
6. Verschieben in das nächste Jahr wurden die Maßnahmen Planung Sanierung Hochbehälter Weißenbach und der Zaun für den Hochbehälter. Für diese Maßnahmen wurden entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Haushaltsreste gebildet.

Restzahlungen wurden noch für folgende im Vorjahr abgeschlossene Maßnahme gezahlt:

1. Wasserleitung *Eichhofstraße*.

Insgesamt wurde im Bereich der Wasserversorgung in 2020 ca. 317.000 € investiert. Auf eine Darlehensaufnahme konnte in diesem Jahr nicht mehr verzichtet werden. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in einer gemeinsamen Sitzung mit der Betriebskommission am 27.10.2020 eine gemeinsame Darlehensaufnahme der Stadt mit dem Eigenbetrieb beschlossen. Nach den Berechnungen der Betriebsleitung, der die Investitionen im letzten Jahr zugrunde lagen, entfällt auf den Bereich der Wasserversorgung ein Betrag in Höhe von 280.000 €.

Versandt wurden in diesem Jahr die Bescheide für die Erneuerung der Wasserhausanschlüsse für den Bereich Fuchshecke, Unterer Teil.

Die Abschreibungen und Ertragszuschüsse wurden entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen verbucht.

## 2. Abwasserentsorgung

Folgende Investitionen wurden in 2020 im Bereich der Abwasserentsorgung getätigt:

1. Kanalleitung *Auf dem Klengenberg, Oberer Teil* einschließlich Hausanschlüsse,
2. Kanalleitung *In der Welsenach, Oberer Teil* einschließlich Hausanschlüsse,
3. Kanalleitung *Siedlerweg*, einschließlich Hausanschlüsse,
4. Mit der Zustandsbewertung des Kanalnetzes wurde fortgefahren.
5. Geplant wurde die Maßnahme Schwarz-Weiß-Trennung in der Kläranlage.

Restzahlungen wurden noch für folgende im Vorjahr abgeschlossene Maßnahme gezahlt:

1. Kanalleitung *Eichhofstraße*.

Insgesamt wurde im Bereich der Abwasserentsorgung in 2020 rund 703.000 € investiert. Bezüglich der Darlehensaufnahme siehe Erläuterungen im Bereich Wasserversorgung. Der Anteil der Darlehensaufnahme für den Bereich der Abwasserentsorgung beläuft sich auf 940.000 €.

Versandt wurden in diesem Jahr die Bescheide für die Erneuerung der Kanalhausanschlüsse für den Bereich Fuchshecke Unterer Teil.

Die Abschreibungen und Ertragszuschüsse wurden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen verbucht.

## Zusammenfassende Einzelbetrachtung einzelner Bilanzpositionen

### Aktiva - Anlagevermögen

Das Anlagevermögen stellt naturgemäß die größte Position der Aktivseite dar. Bedingt durch die aktivierten Investitionen und gebuchten Abschreibungen ist das Anlagevermögen in beiden Bereichen leicht gesunken. Insgesamt beläuft es sich auf knapp 13 Mio. €.

### Aktiva – Umlaufvermögen (Guthaben bei Kreditinstituten)

Die Guthaben bei den Kreditinstituten (Girokontenbestand) sind auf dem Hintergrund der Investitionen und der Darlehensaufnahme erheblich gestiegen. Die Darlehensaufnahme war aber aufgrund der Investitionen im letzten Jahr erforderlich.

### Passiva - Eigenkapital

Hier werden das vorhandene Stammkapital, die Rücklagen und der Gewinn dargestellt. Letzgenannter ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Das Stammkapital stellt sich wie folgt dar:

<u>Gesamt</u>	<u>Wasser</u>	<u>Kanal</u>
4.244.000 €	1.354.000 €	2.890.000 €

Die Gebührenausschüttungen werden gesondert dargestellt und sehen wie folgt aus:

<u>Gesamt</u>	<u>Wasser</u>	<u>Kanal</u>
644.167,27 €	318.112,38 €	326.054,89 €

### Passiva – Sonderposten für Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse stellen die Auflösung der Zuschüsse und Beiträge aus den letzten Jahren dar. In den Vorberichten zum Wirtschaftsplan wurde in den letzten Jahren daraufhin gewiesen, dass sich diese nicht mehr ändern und nur noch auslaufen. Dem ist nicht mehr so. Bedingt durch eine geänderte Verbuchung wegen der zeitverzögerten Bescheiderstellung für die Hausanschlusskosten, muss wieder auf die Auflösung der Ertragszuschüsse zurückgegriffen werden. Andererseits laufen auch die Ertragszuschüsse aus der Zeit vor der Gründung des Eigenbetriebes aus, sodass sich der Betrag im Bereich der Wasserversorgung verringert. Bilanzial hat das keine Auswirkungen, da im Gegenzug die Hausanschlüsse abgeschrieben werden.

### Passiva - Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten steigen, weil den Tilgungsleistungen die Darlehensaufnahme gegenübersteht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ergeben sich aus dem laufenden Geschäftsbetrieb und liegen erheblich über dem Vorjahresergebnis.

### Bilanzergebnis:

Insgesamt schließt die Bilanz mit einer Gesamtsumme in Höhe von 14.718.345,03 € (Vorjahr: 13.918.184,70 €) ab. Diese teilt sich wie folgt auf: Wasserversorgung: 4.869.963,61 € (Vorjahr 4.667.930,54 €) und Abwasserversorgung: 9.856.430,36 € (Vorjahr: 9.250.254,16 €).

## Voraussichtliche Entwicklung

### 1. Wasserversorgung

Zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2020 bestand in diesem Bereich eine Rücklage in Höhe von ca. 318.100 €. Rechnet man den Überschuss 2020 in Höhe von 27.300 € dazu, so ergibt sich ein Rücklagenbestand zum 01.01.2021 von 345.400 €. Bei diesem Bestand wirkt sich natürlich auch aus, dass in den Jahren 2015 und 2017 - 2019 bewusst auf die Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung verzichtet wurde.

Nach diesen vorliegenden Zahlen ist es möglich, die Eigenkapitalverzinsung umzusetzen, da ausreichend Mittel in der Rücklage sowie liquide Mittel auf dem Girokonto des Bereiches Wasserversorgung vorhanden sind.

Im Haushaltssicherungskonzept 2016 wurde beschlossen, den Zinssatz für die Eigenkapitalverzinsung von 4% auf neu 6% anzuheben. Die dann benötigten 104.000 € stehen in der Rücklage zur Verfügung. Nach evt. Abführung würden dann noch 241.400 € in der Rücklage vorhanden sein. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 30.000 € ab.

Im Bereich der Investitionen wird der Austausch der Wasserleitungen im Rahmen von Straßen- und Kanalsanierungsmaßnahmen weiterhin die maßgebliche Bedeutung haben.

Für die zukünftige Entwicklung sind gegenwärtig keine den Bestand des Eigenbetriebes gefährdenden Risiken zu erkennen. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, sind bis zum heutigen Tage nicht eingetreten.

### 2. Abwasserentsorgung

Mit dem Jahresabschluss 2020 wurde in der Rücklage ein Überschuss von ca. 326.100 € ausgewiesen. Mit dem nunmehr ausgewiesenen Überschuss in Höhe von 27.500 € steigt die Rücklage auf ca. 353.600 €. Der Stadtverordnetenversammlung obliegt die Beschlussfassung über die Gewinnverwendung 2020. Nach der Berechnung der Betriebsleitung müssten unter den bei der Wasserversorgung beschriebenen Änderung 201.000 € an den städtischen Haushalt abgeführt werden. Dies ist mit dem diesjährigen Ergebnis und dem noch vorhandenen Rücklagenbestand (353.600 €) möglich. Es stände dann noch ein Bestand von 152.600 € in der Rücklage. Für das Jahr 2021 wird lt. Wirtschaftsplan mit einem Überschuss in Höhe von 90.600 € geplant.

Für die zukünftige Entwicklung sind gegenwärtig keine den Bestand des Eigenbetriebes gefährdenden Risiken zu erkennen. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, sind bis zum heutigen Tage nicht eingetreten.

Nachdem in allen Stadtteilen Baugebiete angeboten werden können, wird in den nächsten Jahren weiterhin der Schwerpunkt auf der Sanierung des Kanalleitungsnetzes liegen. Da für die nächsten Jahre auch in diesem Bereich nicht mehr mit Zuschüssen gerechnet werden kann, ist auf eine solide Finanzierung der Maßnahmen dringend zu achten, um einer regelmäßigen Darlehensaufnahme entgegen zu wirken.

**Zusammenfassende Bemerkung:**

Die Zahlen dieses Jahresabschlusses machen deutlich, dass die zum 01.01.2011 beschlossene „Umstrukturierung“ der Gebühren (Kanalbenutzungsgebühren + 0,20 € und Wassergeld - 0,20 €) richtig war. Gleiches gilt für die zum 01.01.2014 beschlossene Gebührenerhöhung im Bereich der Wasserversorgung um 0,50 € auf neu 2,25 € pro m<sup>3</sup>. Nachdem die Stadtverordnetenversammlung in 2015 und in den Jahren 2017 - 2019 beschlossen hat, den Überschuss für beide Bereiche auf neue Rechnung vorzutragen und in der Gebührenaussgleichsrücklage zu belassen, ist jetzt die weiterhin Situation vorhanden, dass in beiden Bereichen ausreichend Mittel zur Auszahlung der Eigenkapitalverzinsung auch in der im Haushaltssicherungskonzept der Stadt beschlossenen Höhe von neu 6% zur Verfügung steht.

Diese Nichtausschüttung war eine gezielte Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung, um den Eigenbetrieb zu stärken. Dies war auch nur möglich, weil die Situation im städtischen Haushalt dies ermöglichte. Ob dies in den nächsten Jahren auch der Fall sein wird, muss jeweils entschieden werden. Aus diesem Grund ist es weiterhin erforderlich, dass sparsam gewirtschaftet wird und lediglich die gesetzlich notwendigen Investitionen durchgeführt werden. Steigende Zinsen für Darlehen, die zur Finanzierung der Investitionen zwangsweise notwendig sind, würden diese Bemühungen konterkarieren. Gerade deswegen sind alle Beteiligten zur äußersten Sparsamkeit verpflichtet. In den letzten Jahren wurde die Investitionstätigkeit in dem Bereich der Leitungen schon zurückgefahren, was sich auch auf die Abschreibungen entsprechend auswirkt. Hohe Investitionen in der Kläranlage selbst, wie in 2017 die Anschaffung eines neuen Dekanters und die Phosphateliminierungsanlage, kehren dies aber in das Gegenteil und steigern zudem die Abschreibungen erheblich.

Nachdem die Gebühren in den letzten Jahren konstant gehalten werden konnten, muss für 2022 keine Gebührenerhöhung angestrebt werden, weil durch den Verzicht der Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung entsprechende Mittel in der Rücklage vorhanden sind. Dies gilt auch im Hinblick auf eine evt. Erhöhung der Eigenkapitalverzinsung, die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde.

Die endgültige Entscheidung sowohl über die Gebührenhöhe als auch über die Höhe des Zinssatzes der Eigenkapitalverzinsung einhergehend mit der Gewinnabführung obliegt der Stadtverordnetenversammlung. Anzumerken ist aber, dass durch die leider verspätete Beschlussvorlage die ggf. beschlossene Auszahlung der Eigenkapitalverzinsung nicht mehr in das Jahr 2021 gebucht werden kann, sondern schon Auswirkungen auf den Jahresabschluss der Stadt 2022 hat.

Großalmerode, den 25. Februar 2022



S i m o n  
Betriebsleiter



## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Städtische Wasserver- und Abwasserentsorgung Großalmerode - Eigenbetrieb -, Großalmerode

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Städtischen Wasserver- und Abwasserentsorgung Großalmerode - Eigenbetrieb -, Großalmerode, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Städtischen Wasserver- und Abwasserentsorgung Großalmerode - Eigenbetrieb -, Großalmerode, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des hessischen Eigenbetriebsgesetzes i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften des hessischen Eigenbetriebsgesetzes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 27 Abs. 2 hessisches Eigenbetriebsgesetz unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung der Betriebsleitung und der Betriebskommission für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die Betriebsleitung ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften des hessischen Eigenbetriebsgesetzes in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner ist die Betriebsleitung verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Betriebsleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Betriebsleitung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften des hessischen Eigenbetriebsgesetzes entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Betriebsleitung verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften des hessischen Eigenbetriebsgesetzes zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.



Die Betriebskommission ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften des hessischen Eigenbetriebsgesetzes entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Betriebsleitung angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Betriebsleitung dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.





- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Betriebsleitung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Betriebsleitung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Betriebsleitung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Kassel, den 28. Februar 2022

sb+p Strecker · Berger + Partner mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte

Heiner Eggert  
Wirtschaftsprüfer

Andreas Fehr  
Wirtschaftsprüfer



# Stadt Großalmerode

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-33/2022

Federführendes Amt	Haupt- und Finanzabteilung
Datum	02.03.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	07.03.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	10.03.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	17.03.2022	abgesagt
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	05.05.2022	beschließend

### **Betreff:**

**Controllingbericht Q4-2021**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Controllingbericht Q4-2021 (zugleich Bericht gem. 28 GemHVO) zur Kenntnis.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

### **Sachdarstellung:**

Nach § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges unter Einbeziehung der Bewertung aus dem Finanzstatusbericht zu unterrichten.

Der Bericht soll die Verwaltungsleitung und die städtischen Gremien auf Grundlage der Informationen befähigen, Entscheidungen zu treffen und die Verwaltung bzw. die Leistungen der Verwaltung zu steuern. Anhand der Gegenüberstellung von Soll- und Istwerten können Problemlagen erkannt und steuernde Maßnahmen eingeleitet werden.

Für das Haushaltsjahr 2021 ergibt sich für das IV. Quartal ein positives Ergebnis in Höhe von 962.002,90 €. Dieses Ergebnis beruht im Wesentlichen auf den geringeren Aufwendungen in den Bereichen Personal sowie Sach- und Dienstleistungen.

Zum Jahresende ist ein Bevölkerungsrückgang auf 6.345 – 38 Einwohner weniger als im III. Quartal – zu verzeichnen, sodass der angestrebte Bevölkerungszuwachs (6.522) deutlich verfehlt wurde.

Die Erschließung des Neubaugebietes „Adolf-Häger-Straße-West“ wird dazu beitragen die Attraktivität der Stadt Großalmerode für junge Familien zu steigern und es darf erwartet werden, dass der Bevölkerungsrückgang gestoppt und sich vielmehr mittelfristig ein Bevölkerungszuwachs einstellen wird.

Aufgrund der Coronapandemie gestaltete sich die Vermietung der Bürgerhäuser schwierig. Dennoch konnten 117 kostenpflichtige Nutzungstage realisiert werden (27 Nutzungen weniger als Zielsetzung). Dies ist jedoch fast ausschließlich in dem Umstand begründet, dass der Kindergarten Laudenbach aufgrund eines Wasserschadens vorübergehend im DGH Epterode (77 Nutzungstage) untergebracht war.

Die Gewerbesteuererträge fielen rd. 225.000 € geringer aus als prognostiziert.

Aus dem Finanzausgleich wird ein Jahresergebnis von 3.491.000,00 € erwartet. Aus der Abrechnung des IV. Quartals 2021 ergeben sich folgende Beträge: Einkommensteueranteil 908.583,32, Umsatzsteueranteil 88.469,89 € sowie der Familienleistungsausgleich 48.939,19 € abzüglich der Gewerbesteuerumlage 33.510,02 € und der Heimatumlage 20.824,09 € verbleibt ein Zahlbetrag in Höhe von 991.658,29 €.

Es ergibt sich ein kumulierter Zahlbetrag in Höhe von 3.677.044,03 €. Dies entspricht Mehreinnahmen im Vergleich zum IV. Quartal 2020 (3.397.138,62 €) in Höhe von 279.905,41 €.

Die Einkommensteuer- sowie der Umsatzsteueranteile liegen im IV. Quartal 2021 rd. 175.000,00 € oberhalb des Planansatzes.

Die Einsparungen insbesondere in den Bereichen des Panoramabades und der Bürgerhäuser haben dazu beigetragen, dass insgesamt die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen deutlich unterhalb des Planansatzes liegen.

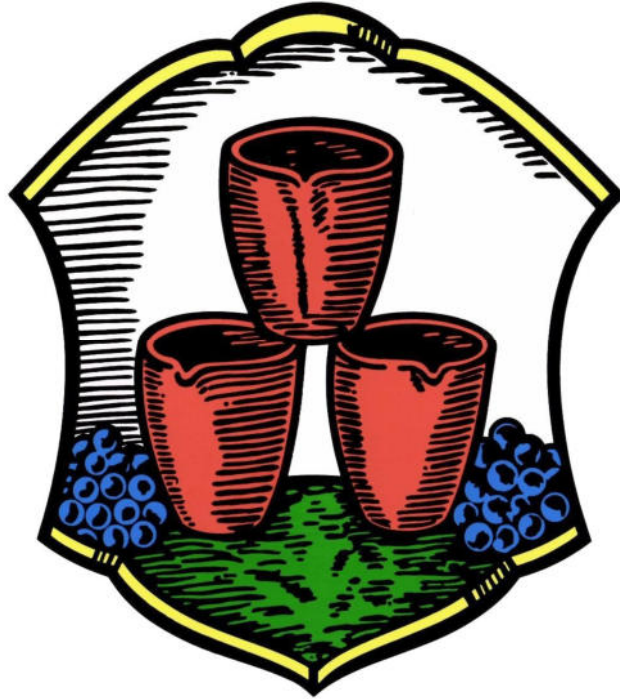
Das positive Gesamtergebnis 962.002,90 € wird im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen noch relativiert. Indes wird mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von rd. 500.000 € gerechnet.

Thomsen  
Bürgermeister

Anlage(n):

1. Controllingbericht Q4-2021 - gesamt

# Stadt Großalmerode



## ***Controllingbericht*** ***Q IV/2021***




*(01.01.2021 bis 31.12.2021)*












*zugleich Bericht gem. § 28 GemHVO*





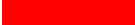







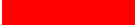
## **Inhaltsverzeichnis Controllingbericht IV/2021**

	Seiten
Kennzahlen der strategischen Oberziele	1
Kennzahlen der operativen Ziele	2 – 8
Erläuterungen zur Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzrechnung	9 – 10
Gesamtergebnisrechnung	11 – 12
Gesamtfinanzrechnung	13 – 14
Finanzstatusbericht	15





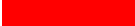


### **Skalierung der Ampelregelungen:**

-  ist erreicht
-  in Bearbeitung  
in Bearbeitung, Termin liegt in den folgenden Quartalen / Jahren  
wird voraussichtlich erreicht
-  ist nicht erreicht  
wird voraussichtlich auch bis Ende des Jahres nicht erreicht


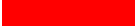







Nr.	Handlungsfeld	Strategisches Oberziel	TOP-Kennzahl	Basis	Soll IV/2021	Ist IV/2021	Abweichung	IV/2020	Status	Soll 2021
1.	Finanzkraft stärken	Ab 2020 soll der Bevölkerungszuwachs 0,5 % p.a. betragen.	Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz (eigenes Melderegister)	31.12.2017 = 6.433 31.12.2018 = 6.464 31.12.2019 = 6.457 31.12.2020 = 6.384	6.522	6.345	-177	6.415		6.522
2.	Finanzkraft stärken	Über den Haushaltsausgleich nach § 92 Abs. 5 HGO hinaus soll ab 2023 ein Überschuss von 100 T€ zur außerordentlichen Schuldentilgung erwirtschaftet werden.	Überschuss von min. 100 T€ aus dem Ergebnis vom Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit und den Auszahlungen f.d. Tilgung von Krediten und der Hessenkasse.	31.12.2017 = 381.998,21 € 31.12.2018 = 369.979,96 € 31.12.2019 = ca. 100.000 € 31.12.2020 = ca. 577.500 €	0,00 €	802.414,39 €	802.414,39 €	378.374,33 €		0,00 €
3.	Stadt- und Dorfentwicklung	Jährliche Verminderung der Anzahl ungenutzter Gebäude.	Anzahl ungenutzter Gebäude (eigenes Leerstandskataster) <b>Bemerkung:</b> Es wurde im Rahmen des Workshops Operative Ziele 2022 ein neues Ziel formuliert: "Erstellung / Überarbeitung eines Leerstands- und Potentialflächenkatasters bis zum 30.06.2022."		1	0	-1	0		1
4.	Jugend, Familie und Soziales	Steigerung der Bürgerzufriedenheit: Vermarktung eigener Stärken, Erhöhung der Anzahl der Tagesmütter, Ausbau der Kinderbetreuung auf 100 % Kapazität für Ü3-Betreuung und 80 % Kapazität für U3-Betreuung bis 30.06.2022.	Anzahl der genehmigten Kindertagespflegeplätze	31.12.2021 = 7	9	13	4	7		9
			Anzahl der U3-Betreuungsplätze	80%	-	-	!			!
			Anzahl der Ü3-Betreuungsplätze	100%	-	-	!			!
5.	Jugend, Familie und Soziales	Anreiz für Bürgerengagement schaffen, Anerkennung Bürgerengagement, Verbesserung des sozialen Miteinanders, regelmäßiger Bürgerdialog mit allen Altersgruppen.	Anzahl öffentlicher Veranstaltungen lt. städtischen Internetkalender	14	14	16	2	18		14
			Anzahl öffentlicher städtischer Dialogveranstaltungen <b>Bemerkung:</b> Coronapandemie.	2	2	1	-1	0		1
6.	Wirtschaftsförderung und Infrastruktur stärken	Aufbau eines wirksamen Standortmarketings bis 03/2023.	Standortmarketing bis 03/2023 aufgebaut <b>Bemerkung:</b> Konzept wurde durch AFAK erstellt und am 23.09.2020 im Rahmen einer interfraktionellen Stadtverordnetenversammlung vorgestellt.		-	-	!			31.03.2023
7.	Leben und Wohnen, Natur und Umwelt	Erhalt von Freizeiteinrichtungen bei Verminderung des Zuschussbedarfs um 1 % jährlich.	Fehlbetrag im Vergleich zum Vorjahresergebnis (Jahresabschluss): -1 %	31.12.2019 = 837.525 (Ist)	829.150,00 €	336.779,78 €	492.370,22 €	580.257,66 €		829.150,00 €
8.	Verwaltungsmodernisierung	Einführung der E-Akte bis 2021 und Einführung des nachgelagerten elektronischen Prozess-managements für Online-Services.	E-Akte eingeführt bis 31.12.2021 und Einführung elektronisches Prozessmanagement.		-	-	!			31.12.2021













Produkt	P.-ebene	Kennzahl	Soil IV/2021	Ist IV/2021	Abweichung	IV/2020	Status	Soil 2021
01 - Städtische Gremien <i>Produktverantwortliche Tatiana Duclos</i>	011010	Sachkosten konstant (A1k1)	45.450	44.188	-1.262	31.593		45.450
		allg. Bürgerversammlung (B1k1)	1	1	0	neu		1
		Einführung elektronischer Workflow Sitzungsdienst (C1k1)	-	-	!			12/2022
02 - Zentrale Dienste <i>Produktverantwortliche Tatiana Duclos</i>	011020	Kosten pro PC-Arbeitsplatz (A1k1) <b>Bemerkung:</b> Kostensteigerung 2. Bildschirm und Kamera für Onlinemeetings.	1.286	1.425	139	1.416		1.286
		Einführung E-Akte (B1k1) <b>Bemerkung:</b> Kündigung EDV-Administrator / Mehrarbeit bei anderen SB - Abstimmung Aktenplan erfolgt am 25.02.2022.	-	-	!			31. Dez
03 - Personalwesen <i>Produktverantwortliche Tatiana Duclos</i>	011025	Aktualisierung DV-Leistungsentgelte (A1/B1k1) <b>Bemerkung:</b> Erarbeitung bis 04/2022.	X	-	!			30. Jun
		Einführung Mitarbeiterportal (C1k1) <b>Bemerkung:</b> Einführung 01.01.2022.	X	-	!			01. Jan
04 - Haushalts- und Finanzwirtschaft, Controlling <i>Produktverantwortlicher Thomas Simon</i>	011040	Bildung Rücklage (A1k1)	-	-	!			12/2023
		Information Fördermöglichkeiten (B1k1) <b>Bemerkung:</b> Aufgrund der großen Anzahl / Diversität von Fördermöglichkeiten wird auf eine Präsentation auf der Homepage verzichtet. Informationsweitergabe erfolgt über Fraktionsvorsitzende.	-	-	!			30. Mai
		Investitionsprogramm auf Homepage (C1k1) <b>Bemerkung:</b> Es wurde im Rahmen des Workshops Operative Ziele 2022 festgelegt, dass von einer solchen Darstellung abgesehen wird.	-	-	!			30. Jun
		Straßenbaumaßnahmen auf Homepage (C2k1) <b>Bemerkung:</b> Es wurde im Rahmen des Workshops Operative Ziele 2022 festgelegt, dass von einer solchen Darstellung abgesehen wird.	-	-	!			30. Jun
05 - Kassenwesen <i>Produktverantwortliche Tatiana Duclos</i>	011045	Einführung bargeldloser Zahlungsverkehr (B1k1) <b>Bemerkung:</b> Einführung für 04/2022 geplant, Auftrag erteilt.	-	-	!			30. Jun
		Einführung Online-Zahlungsmöglichkeiten (B2k1) <b>Bemerkung:</b> Einführung für 07/2022 geplant.	-	-	!			31. Dez



Produkt	P.-ebene	Kennzahl	Soil IV/2021	Ist IV/2021	Abweichung	IV/2020	Status	Soil 2021
06 - Wahlen <i>Produktverantwortlicher Matthias Gude</i>	021010	Aufwendungen konstant (A1k1) <b>Bemerkung:</b> Ansatz 31.400 €, da Kommunal- und Bundestagswahl. Zusätzlich Landratswahl und Stichwahl.	18.500	57.122	38.622	21.390		18.500
07 - Öffentliche Sicherheit und allgemeine Ordnung <i>Produktverantwortlicher Matthias Gude</i>	022010	Ergebnis mindestens konstant (A1k1)	55.150	45.712	-9.438	49.166		55.150
		Einleitung Verwaltungsverfahren (B1k1) <b>Bemerkung:</b> Abstimmung über Vorgehen zwischen BGM und SB erfolgt.	10	1	-9	neu		10
08 - Ruhender und fließender Verkehr <i>Produktverantwortlicher Matthias Gude</i>	022015	Kostendeckungsgrad 110 % (A1k1) <b>Bemerkung:</b> s.u. Bermerkung 1 und 2.	110%	80%	-30%	81%		110%
		Verwarnungen fließender Verkehr (A1k2) <b>Bemerkung 1:</b> Durch die Regelung vom 12.03.2021 darf aktuell mit der Messanlage Leivtec XV3 (mobil) vom OBB nicht gemessen werden. Verfahren mit der Messanlage sind weder zu betreiben noch an die ZBS Hessen überzuleiten. Für die Messung vom 04.03.2021 (60 Stück) wurden keine Anhörungen oder Verwarnungen ausgeführt. Diese 60 sind in der Gesamtzahl enthalten. Messplatz Uengsterode - Fahrtrichtung Trubenhausen bei der letzten Eichung am 14.07.2021 verworfen, kaputt, Richtung Laudenbach geht noch, 1 Kamera derzeit in der Messstelle Faulbach. <b>Bemerkung 2:</b> Anlage Kasseler Straße seit Januar 2021 defekt. Prüfung ob Reparatur noch wirtschaftlich ist, erfolgt. <b>Bemerkung 3:</b> Das neue Messfahrzeug wurde am 10.02.2022 nach Monheim zum Ausbau überführt. Der Umbau wird in den kommenden Wochen durchgeführt.	2.000	1.255	-745	1.673		2.000
		Verwarnungen ruhender Verkehr (A1k3)	1.500	2.073	573	2.420		1.500
		Ehrenamtliche Anzeigenanlage (A2/B1/C1k1) <b>Bemerkung:</b> Anlage für Laudenbach wurde im Dezember 2021 bestellt. Unterhaltung der Anlage wird noch vom BGM mit der Jagdgenossenschaft Laudenbach geklärt. Freiwilliger für Betreuung vorhanden.	3	3	0	2		3
09 - Gewerbeangelegenheiten <i>Produktverantwortlicher Matthias Gude</i>	022016	Keine Festlegung von operativen Zielen und entsprechenden Kennzahlen, da ordnungsrechtliche Aufgabe.						






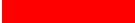

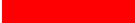

Produkt	P.-ebene	Kennzahl	Soll IV/2021	Ist IV/2021	Abweichung	IV/2020	Status	Soll 2021
10 - Melde- und Passangelegenheiten <i>Produktverantwortlicher Matthias Gude</i>	022017	Aufwendungen konstant (A1k1)	93.000	86.458	-6.542	84.885		93.000
		Durchführung Befragung (B1k1)	80%	81%	1%	89%		80%
11 - Personenstandswesen <i>Produktverantwortlicher Matthias Gude</i>	022020	Ergebnis mindestens konstant (A1k1)	61.700	57.322	-4.378	60.895		61.700
		Angebotserweiterung Eheschließung (B1k1) <b>Bemerkung:</b> mögliche Trauorte sind alle Bürgerhäuser (6), FFW (6), Rathaus, Bilsteinanwesen und Marktplatz 16 (Gewöbekeller). Geplant in 2021: Museum, auf 2022 verschoben.	16	15	-1	14		16
12 - Feuer- und Katastrophenschutz, Gefahrenabwehr <i>Produktverantwortlicher Tobias Lorenz</i>	023010	Verringerung Sachaufwendungen 1% p.A. (A1k1)	101.404	113.442	12.039	112.652		135.205
		Umsetzung Konzept (B1k1)	-	-	!	verschoben		31. Dez
		Steigerung Atemschutzträger (B2k1) <b>Bemerkung:</b> Soll (insgesamt): 72 / Ist (insgesamt): 21 Ausnahmeerlass gilt bis 31.12.2021	18	21	3	10		18
13 - Kulturelle Aktivitäten <i>Produktverantwortliche Tatiana Duclos</i>	041010	Zuschüsse Vereine min. konstant (A1k1)	9.000	1.480	-7.520	4.667		12.000
		Entwicklung Ideenschmiede (B1k1) <b>Bemerkung:</b> Sitzung Kuratorium 22.09.2020.	-	+	keine			30. Jun
		Senkung Defizit (C1k1)	114.197	88.398	-25.799	89.414		152.262
14 - Sozialhilfeangelegenheiten <i>Produktverantwortliche Karin Schlupp</i>	051010	Mitwirkung "Soziales für Großalmerode" (A1/B1k1) <b>Bemerkung:</b> Mitwirkung erfolgt im Rahmen der Umsetzung.	+	+	keine			30. Jun
		Einführung Sprechstunde (A2/B2k1) <b>Bemerkung:</b> Langzeiterkrankung SB.	-	-	!			30. Jun

Produkt	P.-ebene	Kennzahl	Soll IV/2021	Ist IV/2021	Abweichung	IV/2020	Status	Soll 2021
15 - Seniorenangelegenheiten Produktverantwortliche Karin Schlupp	052010	Internetauftritt mit Beteiligung SB (A1k1) <b>Bemerkung:</b> Langzeiterkrankung SB.	-	-	!			30. Sep
		Bereitstellung Informationsbroschüre (A2k1) <b>Bemerkung:</b> Langzeiterkrankung SB.	-	-	!			30. Sep
		Erstellung Fragebogen/Feedbacksystem (A3/B1k1) <b>Bemerkung:</b> Langzeiterkrankung SB.	-	-	!			30. Jun
		Einführung Seniorensprechstunde (A4/B2k1) <b>Bemerkung:</b> Planung durch Seniorenbeirat.	-	-	!			30. Jun
16 - Kindertagesbetreuung Produktverantwortliche Tatiana Duclos	061010	Gebührenerhöhung (A1k1), <b>Bemerkung:</b> Beschluss der StaVO am 10.03.2021 und Weiterleitung an die AWO erfolgt.	-	-	!			31. Dez
		Erhöhung Tagesmutterplätze p.a. (B1k1) <b>Bemerkung 1:</b> 13 Tagesmutterplätze, davon 9 belegt mit U3-Kindern. <b>Bemerkung 2:</b> Digitale Werbeveranstaltung hat am 16.12.2021 stattgefunden.	8	13	5	7		9
17 - Kinder-, Jugend- und Familienangelegenheiten Produktverantwortlicher Matthias Gude	064010	Bedarfsermittlung Spielplätze (C2k1) <b>Bemerkung:</b> Konzepterstellung erfolgt im Rahmen des neuen integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK).	-	-	!			30. Jun
18 - Sportförderung/Sportstätten Produktverantwortlicher Tatiana Duclos	082010	Senkung Unterhaltungsaufwendungen 1 % p.a. (A1C1k1) <b>Bemerkung:</b> Ansatz ist 16.000 € höher als im Vorjahr aufgrund der Unterhaltungsvereinbarung mit den Rasensporttreibenden Vereinen (Pauschalbetrag 4.000 € pro Verein).	42.200	27.691	-14.509	42.457		42.200
		Umsetzung Unterhaltungsvereinbarung (A2/B1/C2k1)	+	+	keine	neu		30. Jun

Produkt	P.-ebene	Kennzahl	Soll IV/2021	Ist IV/2021	Abweichung	IV/2020	Status	Soll 2021
19 - Panoramabad Produktverantwortlicher Tatiana Duclos	082020	Abschluss Bewirtschaftungsvertrag (A1C1D1k1) <b>Bemerkung:</b> Es wurde im Rahmen des Workshops Operative Ziele 2022 ein neues Ziel formuliert: "Erarbeitung eines Konzeptes zur Aufgabenverteilung zwischen Stadt und Förderverein bis 31.03.2022."	-	-	!	überarbeitet		31. Mrz
		Sanierung (A2/B1/C2k1)	-	-	!			12/2023
20 - Stadtentwicklung Produktverantwortlicher Joachim Siebold	091010	Verminderung/Beseitigung ungenutztes Gebäude (A1/B1/C1k1)	1	0	-1	überarbeitet		1
		Erstellung/Überarbeitung Leerstandskataster (B2k1) <b>Bemerkung:</b> Es wurde im Rahmen des Workshops Operative Ziele 2022 ein neues Ziel formuliert: "Erstellung / Überarbeitung eines Leerstands- und Potentialflächenkatasters bis zum 30.06.2022. "	-	-	!	überarbeitet		30. Jun
21 - Städtische Abfallwirtschaft Produktverantwortlicher Thomas Simon	112010	Bildung Treffen ZVA (B1k1) <b>Bemerkung:</b> Coronapandemie.	-	-	!			30. Sep
		Teilnahme Aktion "Sauberhaftes Hessen" (B2k1)	1	1	0	neu		31. Dez
		Durchführung Aktionstag/Freiwilligen Tag (B3k1)	1	1	0	neu		31. Dez
22 - Energiegewinnung Produktverantwortlicher Tobias Lorenz	114010	Überschuss (A1k1)	0	12.052	12.052	-2.585		> 0
23 - Verkehrswege und Anlagen Produktverantwortlicher Joachim Siebold	121010	Sanierung Straßenoberfläche (B2k1) <b>Bemerkung:</b> Aufgrund Baukostensteigerung wird die geplante Gesamt-sanierungsfläche nicht erreicht werden.	10.000	9.000	-1.000	0		10.000 m <sup>2</sup>
24 - Stadtreinigung und Winterdienst Produktverantwortlicher Vitali Bauer	125010	Erstellung Wirtschaftlichkeitsberechnung Streusalz (A1k1)	+	+	keine			31. Mrz
		Aufwand Streusalz konstant (A2k1) <b>Bemerkung:</b> Preissteigerung.	20.000	21.406	1.406	2.116		20.000
		Entscheidung/Rückmeldung Mängelmelder (B1k1)	7	5,46	-1,55	6,2		< 7 Tage

Produkt	P.-ebene	Kennzahl	Soll IV/2021	Ist IV/2021	Abweichung	IV/2020	Status	Soll 2021
25 - OPNV <i>Produktverantwortliche Anja Reuß</i>	127010	Aufwendungen konstant (A1k1)	54.188	53.126	-1.061	49.019		72.250
		Werbeaktionen Mobilfalt mit NVV-Mobilfaltberater (B1k1) <b>Bemerkung:</b> Infostand auf dem Landmarkt am 05.06.2021 erfolgt. Informationsveranstaltung Seniorenbeirat am 29.09.2021.	2	2	0	0		2
26 - Öffentliche Gewässer <i>Produktverantwortlicher Vitali Bauer</i>	132010	Umsetzung Maßnahmenprogramm (A1/B1k1) <b>Bemerkung:</b> Naturplanungsbüro wurde beauftragt.	+	+	!			31. Dez
		Aufwendungen konstant (A2k1)	20.363	18.624	-1.738	17.717		27.150
		Mähvorgang (B2k1) <b>Bemerkung:</b> Mähvorgang nur außerhalb der Brut- und Setzzeiten gestattet.	1	1	0	2		1
27 - Friedhofswesen <i>Produktverantwortlicher Tobias Lorenz</i>	133010	Steigerung Bestattungszahlen von 1 % p.a. (A1k1)	48	106	58	84		64
		Neukalkulation der Friedhofsgebühren (A2k1) <b>Bemerkung:</b> Neukalkulation wurde auf Auftrag von Friedhofskommission und HFA ausgesetzt.	-	-	!			30. Nov
		Friedhofsbegehungen (B1k1)	16	37	21	30		16
		Verschönerungsaktionen (C1k1)	7	10	3	9		7
28 - Forstwirtschaft <i>Produktverantwortlicher Joachim Siebold</i>	135010	Erträge decken min. Aufwendungen (A1k1)	0	5.852	5.852	11.401		> 0
29 - Grün-, Park- und Freizeitanlagen <i>Produktverantwortlicher Vitali Bauer</i>	135020	Senkung der Aufwendungen um 1 % p.a. (A1k1)	91.823	25.940	-65.883	33.930		91.823
		Ehrenamtlich gepflegte Flächen und Objekte (A2/C1)	21	23	2	23		21
		Erhöhung der Blühwiesenflächen um 10 % p.a. (B1k1) <b>Bemerkung:</b> 22 Blühflächen	1.096	1.083	-13	1.020		1.122 m²
30 - Wirtschaftsförderung <i>Produktverantwortliche Tatiana Duclos</i>	151010	Unternehmertreffen (B1k1) <b>Bemerkung:</b> Durchführung nicht möglich wegen Coronapandemie.	2	0	-2	0		2
31 - Tourismus <i>Produktverantwortliche Tatiana Duclos</i>	152010	Beschluss/Umsetzung Tourismuskonzept (B1k1) <b>Bemerkung:</b> Erarbeitung Umsetzungsvorschläge bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05.05.2022 (operatives Ziel 2022)	-	-	!			31. Dez

Produkt	P.-ebene	Kennzahl	Soll IV/2021	Ist IV/2021	Abweichung	IV/2020	Status	Soll 2021
32 - Bürgerhäuser Produktverantwortlicher Vitali Bauer	153010	kostenpfl. Nutzungstage um 5 % p.a. (B1k1)	144	117	-27	37		144
		<b>Bemerkung:</b> Coronapandemie / Nutzung DGH Epterode durch AWO KITA Laudenbach (77 Tage)						
		Verringerung Defizit um 2 % p.a. (B2k1)	323.991	116.672	-207.319	314.556		323.991
		Erarbeitung Konzept alternative Bewirtschaftung (B3k1)	-	-	!			30. Sep
		<b>Bemerkung:</b> Im Rahmen des Workshops Operative Ziele 2022 wurde sich darauf verständigt, dass eine Entscheidung hinsichtlich Bewirtschaftungskonzept, Erhalt oder Verkauf einzelner Bürgerhäuser erst nach einer Betrachtung der Auslastung in den nächsten zwei Jahren erfolgen soll.						
33 - Immobilienmanagement Produktverantwortlicher Joachim Siebold	153020	Verkauf von Bauplätzen (A1k1)	2	6	4	8		3
		städtische Werbemaßnahme (A2k1)	1	0	-1	1		1
		Vorplanung/Erarbeitung zukünftige Baugebiete (A3k1)	-	+	keine			04. Feb
		Aktualisierung Pachtverhältnisse p.a. (B1k1)	5	6	1	neu		5

Produkt	P.-ebene	Kennzahl	Soil IV/2021	Ist IV/2021	Abweichung	IV/2020	Status	Soil 2021
34 - Steuern, allg. Zuw. <i>Produktverantwortlicher Thomas Simon</i>	161010	Erhöhung Grundsteuer A + B (A1k1)	560%	560%	-	560%		560%
		Grundsteuer A + B	1.005.500	1.014.517	9.017	1.015.216		1.005.500
		Gewerbsteuer <b>Bemerkung:</b> Auswirkung Coronapandemie.	1.250.000	1.026.266	-223.734	920.070		1.250.000
		Einkommenssteuer + Uml.	3.491.000	3.677.044	186.044	3.365.846		3.491.000
		Schlüsselzuweisung	3.256.000	3.220.205	-35.795	3.115.163		3.256.000
		Kreisumlage	2.730.000	2.741.980	11.980	2.809.625		2.730.000
		Schulumlage	1.400.000	1.347.628	-52.372	1.290.176		1.400.000
		Spielapparatesteuer <b>Bemerkung:</b> Die Abrechnungen für IV/2021 werden erst im I/2022 der Verwaltung vorgelegt / Coronapandemie.	11.000	6.448	-4.552	6.339		11.000
		Hundesteuer <b>Bemerkung:</b> Der Hauptanteil der Hundesteuer ist jährlich am 01.07. fällig.	42.000	45.110	3.110	44.106		42.000
35 - Steuern, allg. Zuw. <i>Produktverantwortlicher Thomas Simon</i>	162010	Die vorhandenen operativen Ziele wurden gestrichen. Es werden keine neuen Ziele bestimmt. Die Entscheidung, ob Erträge aus Beteiligungen erzielt werden (z.B. Abführung der Eigenkapitalverzinsung vom Eigenbetrieb), liegt bei den städtischen Gremien.						

**Zum Stichtag 31.12.2021 ergeben sich folgende Zahlen:**

### **Gesamtergebnisrechnung**

	Plan 2021	Ist 31.12.2021	Vergleich Ansatz/Ergebnis
Ordentliches Ergebnis	-125.700,00 €	-835.073,74 €	709.373,74 €
Außerordentliches Ergebnis	-5.000,00 €	-132.994,49 €	127.994,49 €
Gesamtergebnis	-130.700,00 €	-962.002,90 €	831.302,90 €

### **Erläuterungen zu bedeutenden Sachkonten:**

- **Gewerbesteuer**

Bis zum Jahresende wurde das Aufkommen auf 1.250.000,00 € prognostiziert. Die festgesetzten Jahresabschlusszahlen und die daraufhin angepassten Vorauszahlungen für das laufende Jahr liegen zum 31.12.2021 bei 1.026.266,30 € und damit rd. 225.000,00 € unter den Ansatz Erwartungen.

- **Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer und weitere Umlagen**

Aus dem Finanzausgleich wird ein Jahresergebnis von 3.491.000,00 € erwartet. Aus der Abrechnung des IV. Quartals 2021 ergeben sich folgende Beträge: Einkommensteueranteil 908.583,32, Umsatzsteueranteil 88.469,89 € sowie der Familienleistungsausgleich 48.939,19 € abzüglich der Gewerbesteuerumlage 33.510,02 € und der Heimatumlage 20.824,09 € verbleibt ein Zahlbetrag in Höhe von 991.658,29 €.

Es ergibt sich ein kumulierter Zahlbetrag in Höhe von 3.677.044,03 €. Dies entspricht Mehreinnahmen im Vergleich zum IV. Quartal 2020 (3.397.138,62 €) in Höhe von 279.905,41 €.

Die Einkommensteuer- sowie der Umsatzsteueranteile liegen im IV. Quartal 2021 rd. 175.000,00 € oberhalb des Planansatzes.

- **Schlüsselzuweisung**

Die Schlüsselzuweisungen in Höhe von 3.220.205 € liegen rd. 35.000,00 € unterhalb des Ansatzes (3.256.000,00 €).

- **Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Die Aufwendungen sind in Höhe von 2.455.100,00 € veranschlagt. Im Berichtszeitraum wurden 2.209.234,74 € verausgabt. Damit liegen die Aufwendungen rd. 245.000,00 € unterhalb des Planansatzes. Die geringeren Aufwendungen ergeben sich aufgrund von Langzeiterkrankungen und Vakanzen.

- **Abschreibungen**

Bei den Abschreibungen in Höhe von 1.214.000,00 € wird ein Jahresergebnis entsprechend der Ansatzkalkulation erwartet.



## Gesamtfinanzrechnung

In der Finanzrechnung kann keine Jahresprognose vorgenommen werden. Zum Stichtag 31.12.2021 werden folgende Ergebnisse ausgewiesen:

- **Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit**  
Im Berichtszeitraum wurden Einzahlungen in Höhe von 10.455.038,02 € erzielt und Auszahlungen in Höhe von 9.174.248,55 € geleistet. Somit standen Zahlungsmittel in Höhe von 1.280.789,47 € zur Verfügung.
- **Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit**  
Gegenüber dem Ansatz von 1.955.000,00 € wurden im Berichtszeitraum Einzahlungen in Höhe von 1.089.493,90 € erzielt. Diese resultieren aus Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Beiträgen mit 286.035,65 und Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen mit 803.458,25 €. Bei einem Investitionsvolumen von 4.261.000,00 € wurden bis 31.12.2021 975.565,88 € verausgabt.
- **Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit**  
Die Kreditaufnahmen erfolgten im IV. Quartal 2020. Zum 31.12.2021 wurde eine ordentliche Tilgung in Höhe von 478.375,08 € (inkl. Hessenkasse) geleistet.

## Liquidität

Zum 31.12.2021 standen Zahlungsmittel in Höhe von 2.930.283,81 zur Verfügung. Diese Liquidität ergibt sich auch aus einem Investitionskredit, der am 05.11.2020 in Höhe von 1.400.000,00 € aufgenommen wurde. Es bestehen derzeit keine Liquiditätskredite.

## Finanzstatusbericht

Zum 31.12.2021 erreicht die Stadt eine Quote von 90 % und liegt damit im grünen Bereich. Dies ist hauptsächlich durch das positive Ergebnis des Zahlungsmittelbestandes aus lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der ordentlichen Tilgung sowie der Zahlung an das Sondervermögen Hessenkasse entstanden.

Der Finanzstatusbericht wird für die unterjährige Betrachtung als ungeeignet bewertet, da zahlreiche Bewertungsparameter unterjährig nicht bebucht werden bzw. erst im Jahresabschluss feststellbar sind. Im Jahresabschluss wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Großalmerode, 02.03.2022

Thomson  
Bürgermeister

# Gesamtergebnisrechnung

Rechnungsjahr 2021

Datum 01.01.2021 bis 31.12.2021

<u>Pos.</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Ergebnis 2020</u> <u>(vorläufig)</u>	<u>Ansatz 2021</u>	<u>Ergebnis</u> <u>31.12.2021</u>	<u>Vergleich</u> <u>Ansatz/Ergebnis</u>
<b>00</b>	<b>Ergebnishaushalt</b>				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-266.908,91	-293.050,00	-282.911,77	-10.138,23
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-190.774,73	-369.750,00	-200.399,91	-169.350,09
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-59.333,75	-85.750,00	-29.691,65	-56.058,35
04	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern, steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus ges. Umlagen	-5.301.877,43	-5.740.500,00	-5.697.875,87	-42.624,13
06	Erträge aus Transferleistungen	-205.656,00	-240.000,00	-210.667,59	-29.332,41
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allg. Umlagen	-3.953.538,64	-3.574.000,00	-3.750.952,80	176.952,80
08	Erträge a.d. Auflösung v. Sonderp. a. Inv.zuw.-zusch. u. Beiträgen	-795.200,00	-809.200,00	-809.200,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-201.416,26	-234.350,00	-201.063,97	-33.286,03
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-10.974.705,72</b>	<b>-11.346.600,00</b>	<b>-11.182.763,56</b>	<b>-163.836,44</b>
11	Personalaufwendungen	1.803.767,29	2.141.050,00	1.835.899,34	305.150,66
12	Versorgungsaufwendungen	282.045,80	314.050,00	373.335,40	-59.285,40
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.132.542,51	1.749.700,00	1.156.886,54	592.813,46
14	Abschreibungen	1.204.800,00	1.214.000,00	1.214.000,00	0,00
15	Aufwendungen für Zuw. u. Zusch. bes. Finanzaufw.	1.505.126,01	1.550.700,00	1.305.620,22	245.079,78
16	Steueraufwendungen einschl. Aufw.a.ges. Umlageverpfl.	4.226.478,88	4.312.500,00	4.230.001,96	82.498,04
17	Transferaufwendungen	4.819,48	4.500,00	2.200,00	2.300,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.558,34	24.200,00	10.576,65	13.623,35
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 - 18)</b>	<b>10.171.138,31</b>	<b>11.310.700,00</b>	<b>10.128.520,11</b>	<b>1.182.179,89</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>-803.567,41</b>	<b>-35.900,00</b>	<b>-1.054.243,45</b>	<b>1.018.343,45</b>
21	Finanzerträge	-375.192,58	-380.100,00	-17.312,96	-362.787,04
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	229.528,69	290.300,00	236.482,67	53.817,33
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)</b>	<b>-145.663,89</b>	<b>-89.800,00</b>	<b>219.169,71</b>	<b>-308.969,71</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)</b>	<b>-11.349.898,30</b>	<b>-11.726.700,00</b>	<b>-11.200.076,52</b>	<b>-526.623,48</b>
<b>24a</b>	<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 + Nr. 22)</b>	<b>10.400.667,00</b>	<b>11.601.000,00</b>	<b>10.365.002,78</b>	<b>1.235.997,22</b>

<b>24b</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 24a)</b>	<b>-949.231,30</b>	<b>-125.700,00</b>	<b>-835.073,74</b>	<b>709.373,74</b>
25	Außerordentliche Erträge	-11.887,55	-5.000,00	-132.994,49	127.994,49
26	Außerordentliche Aufwendungen	48.079,16	0,00	6.065,33	-6.065,33
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>36.191,61</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-126.929,16</b>	<b>121.929,16</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis (Nr. 24b + Nr. 27)</b>	<b>-913.039,69</b>	<b>-130.700,00</b>	<b>-962.002,90</b>	<b>831.302,90</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-120,00	-1.033.650,00	0,00	-1.033.650,00
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	120,00	1.033.650,00	0,00	1.033.650,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-913.039,69</b>	<b>-130.700,00</b>	<b>-962.002,90</b>	<b>831.302,90</b>

Bemerkung:

Das Ergebnis 2020 ist ein vorläufiges Ergebnis, da der Jahresabschluss in Bearbeitung ist.

# Gesamtfinanzrechnung der Stadt Großalmerode

Rechnungsjahr 2021

Datum 01.01.2021 bis 31.12.2021

<u>Pos.</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Ansatz 2021</u>	<u>Ergebnis 31.12.2021</u>	<u>Vergleich Ansatz/Ergebnis</u>
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	266.438,83	293.050,00	291.993,46	-1.056,54
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	259.748,42	330.250,00	267.043,40	-63.206,60
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	66.533,73	85.750,00	73.809,00	-11.941,00
04	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnl. Erträgen	5.389.602,07	5.740.500,00	5.533.339,90	-207.160,10
04A	einschl. Erträgen aus ges. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	205.656,00	240.000,00	210.667,59	-29.332,41
06	Zuw. U. Zusch. f.lfd. Zwecke u. allg. Umlagen	4.113.583,64	3.574.000,00	3.807.138,78	233.138,78
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	371.473,99	380.100,00	16.057,99	-364.042,01
08	Sonst. ord. Einz. u.sonst.a.ord. Einz.	243.809,08	234.350,00	254.987,90	20.637,90
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>09</b>	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.916.845,76</b>	<b>10.878.000,00</b>	<b>10.455.038,02</b>	<b>-422.961,98</b>
10	Personalauszahlungen	-1.781.504,45	-2.110.350,00	-1.852.369,85	257.980,15
11	Versorgungsauszahlungen	-267.504,03	-365.350,00	-358.184,10	7.165,90
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.168.934,72	-1.734.700,00	-1.139.540,52	595.159,48
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-5.919,48	-4.500,00	-2.200,00	2.300,00
14	Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd. Zwecke sowie	-1.531.149,25	-1.550.700,00	-1.357.879,03	192.820,97
14a	besonder Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Ausz.f.Steuern einsch. Ausz. a.ges.Uml.Verpfl.	-4.202.024,85	-4.312.500,00	-4.226.607,82	85.892,18
16	Zinsen und ähnl. Auszahlungen	-229.966,73	-290.300,00	-237.086,35	53.213,65
17	Sonst. ord. Ausz. u.sonst.a.ord. Ausz.	-22.169,06	-24.200,00	-380,88	23.819,12
17A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-9.209.172,57</b>	<b>-10.392.600,00</b>	<b>-9.174.248,55</b>	<b>1.218.351,45</b>
<b>19</b>	<b>Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.707.673,19</b>	<b>485.400,00</b>	<b>1.280.789,47</b>	<b>795.389,47</b>
20	Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	355.865,28	1.865.000,00	286.035,65	-1.578.964,35
21	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögen und	421.691,90	55.000,00	803.458,25	748.458,25
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d. Finanzanl.-verm.	0,00	35.000,00	0,00	-35.000,00
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>777.557,18</b>	<b>1.955.000,00</b>	<b>1.089.493,90</b>	<b>-865.506,10</b>
24	Ausz.f.d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-174.421,61	-40.000,00	-23.493,51	16.506,49

25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.040.858,68	-3.850.000,00	-750.978,94	3.099.021,06
26	Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sach- anlagevermögen	-293.060,33	-361.000,00	-192.077,20	168.922,80
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.verm	-8.912,41	-10.000,00	-9.016,23	983,77
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.517.253,03</b>	<b>-4.261.000,00</b>	<b>-975.565,88</b>	<b>3.285.434,12</b>
<b>29</b>	<b>Zahlg.mittel.übersch/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-739.695,85</b>	<b>-2.306.000,00</b>	<b>113.928,02</b>	<b>2.419.928,02</b>
<b>29B</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf</b>	<b>967.977,34</b>	<b>-1.820.600,00</b>	<b>1.394.717,49</b>	<b>3.215.317,49</b>
30	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.inn. Darl. u. wirtschaftl.	1.400.000,00	2.306.000,00	0,00	-2.306.000,00
30A	vergleichb. Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn. Darl.u.wirtschaftl.	-602.139,51	-485.000,00	-478.375,08	6.624,92
31A	vergleichb. Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32</b>	<b>Zahlg.mittel.übersch/-bedarf aus Finanz.tätigkeit</b>	<b>797.860,49</b>	<b>1.821.000,00</b>	<b>-478.375,08</b>	<b>-2.299.375,08</b>
<b>32B</b>	<b>Änderung d. Zahlungsmittelbestandes</b>	<b>1.765.837,83</b>	<b>400,00</b>	<b>916.342,41</b>	<b>915.942,41</b>
33	Haushaltsunwirk. Einzahl. (u.a. fremde Finanzm.	6.925.311,58	0,00	1.631.336,72	1.631.336,72
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Haushaltsunwirk. Auszahl. (u.a. fremde Finanzm.	-7.917.673,01	0,00	-1.674.796,55	-1.674.796,55
34A	Anl.v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>35</b>	<b>Zahlg.mittel.übersch/-bedarf aus haushaltsunwirks. Zahlungsvorgängen</b>	<b>-992.361,43</b>	<b>0,00</b>	<b>-43.459,83</b>	<b>-43.459,83</b>
<b>36</b>	<b>Best. an Zahlungsm. zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>1.121.924,83</b>	<b>-3.096.908,18</b>	<b>2.057.401,23</b>	<b>5.154.309,41</b>
<b>37</b>	<b>Veränderung des Best. an Zahlgs.mittel</b>	<b>773.476,40</b>	<b>400,00</b>	<b>872.882,58</b>	<b>872.482,58</b>
<b>38</b>	<b>Best. an Zahlungsm. am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>1.895.401,23</b>	<b>-3.096.508,18</b>	<b>2.930.283,81</b>	<b>6.026.791,99</b>
<b>50</b>	<b>Gepl. Anfangsbestand zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>1.121.924,83</b>	<b>-3.096.908,18</b>	<b>2.057.401,23</b>	<b>5.154.309,41</b>
<b>51A</b>	<b>Veränderung des Best. an Zahlgs.mittel</b>	<b>773.476,40</b>	<b>400,00</b>	<b>872.882,58</b>	<b>872.482,58</b>
<b>52A</b>	<b>Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>1.895.401,23</b>	<b>-3.096.508,18</b>	<b>2.930.283,81</b>	<b>6.026.791,99</b>

Finanzstatusbericht IV/2021

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Status	Planung 2021	Ist IV/2021	Status												
ordentliches Ergebnis (geplantes)	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%	19,62	151,62	40%												
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75																	
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5																	
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25																	
	defizitär (weniger als -75 €) = 0																	
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%					grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%	440.000,00	0,00	0%								
	kein Bestand (≤ 0 €) = 0																	
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1	5%									grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%	0,00	0,00	5%				
	Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0																	
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%													grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%	4.1 - 200.365,27 4.2 - 2.057.401,23	2.930.283,81	5%
	Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5																	
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0																	
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%	8.234.451,00	8.234.451,00	5%												
	negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0																	
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%																
	Bestand (> 0 €) = 0																	
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%					grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%	1.876.550,00	1.714.550,00	0%								
	Bestand (> 0 €) = 0																	
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Saldo > 5 € = 1	30%									grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%	0,06	126,46	30%				
	im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5																	
	Saldo < 0 € = 0																	



# Stadt Großalmerode

## Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

MI-7/2022

Federführendes Amt	Stabstelle Haushalt und Steuerungsunterstützung
Datum	02.03.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	07.03.2022	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	17.03.2022	abgesagt
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	05.05.2022	zur Kenntnis

### **Betreff:**

**Bericht über die ausgewiesene Liquidität und der Liquiditätsreserve zum 31.12.2021**

### **Mitteilung / Information:**

Gemäß § 106 Hessische Gemeindeordnung (HGO) kann die Gemeinde zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Liquiditätskredite) bis zu dem in der Haushaltssatzung festgesetzten und genehmigten Betrag aufnehmen. Mit dem Vertrag über die Ablöse von Kassenkrediten mit dem Land Hessen im Rahmen der HESSENKASSE hat sich die Stadt Großalmerode verpflichtet, am Ende des Jahres keine Liquiditätskredite mehr in ihrer Bilanz auszuweisen.

Gemäß § 106 HGO hat die Gemeinde ihre stetige Zahlungssicherheit sicherzustellen. Zu diesem Zweck soll sie eine Liquiditätsreserve in Höhe von 2% der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre vorhalten.

Die lfd. Nr. 6 der Verwaltungsvorschriften zu § 106 HGO schreibt vor, dass den Aufsichtsbehörden über den Stand der Liquidität und der Liquiditätsreserve zum 31.12. d.J. berichtet werden muss. Dieser Bericht ist der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Ab dem Jahr 2021 muss der Kommunalaufsicht über die sog. Kommunaldatenbank berichtet werden, auf die das Land direkten Zugriff hat. Die Verwaltung hat termingerecht berichtet.

Für die Stadt Großalmerode sieht die Situation zum 31.12.2021 wie folgt aus:

Wie aus der beigefügten Tabelle ersichtlich, musste von dem Höchstbetrag im Laufe des Jahres 2021 kein Gebrauch gemacht werden. Am 27.10.2020 hat der Haupt- und Finanzausschuss eine Aufnahme in Höhe von 1,4 Mio. € zum 05.11.2020 beschlossen. Damit wurden die notwendigen Kredite für die Jahre 2019 + 2020 abgedeckt. Dies hat immer noch auch Auswirkungen auf die Kassenliquidität. Wie der Finanzrechnung im Controllingbericht IV/2021 zu entnehmen ist, haben wir im investiven Bereich in 2021 mehr Einnahmen erzielt als Ausgaben getätigt. Da auch das Verwaltungsergebnis positiv ausfällt, ist der Kassenbestand gestiegen.

Am 31.12.2021 wies der Tagesabschluss der Stadtkasse für die Stadt jetzt einen positiven Betrag in Höhe von 2.930.283,81 € aus. Im Vorjahr war es noch ein Betrag in Höhe von 2.057.401,23 €. Ein Liquiditätskredit aufzunehmen war demzufolge nicht notwendig.

Gleichzeitig wird mit diesem Betrag auch die nach § 106 HGO notwendige Liquiditätsreserve nachgewiesen. Nach den Berechnungen der Verwaltung müsste die Liquiditätsreserve 192.734,23 € betragen. Der Kassenbestand liegt bei den beschriebenen 2.930.283,81 €. Die Höhe entspricht damit den gesetzlichen Bestimmungen.

Der Stadtverordnetenversammlung wird mit dieser Vorlage gemäß § 106 HGO berichtet.

Thomson  
Bürgermeister

Anlage(n):

1. HPL2021 Übersicht über die Inanspruchnahme des Kassenkredites



## Übersicht über die Inanspruchnahme des Kassenkredites in 2021

Tag	Kassenbestand lt. Tagesabschluss		Festes Kontingent	
	Betrag in €	Zinssatz in %	Betrag in €	Zinssatz in %
31.01.	+ 1.806.538,09	entf.	0,00	entf.
28.02.	+ 1.968.774,70	entf.	0,00	entf.
29.03.	+ 1.223.810,88	entf.	0,00	entf.
30.04.	+ 2.163.238,03	entf.	0,00	entf.
31.05.	+ 2.659.036,37	entf.	0,00	entf.
30.06.	+ 1.669.053,26	entf.	0,00	entf.
31.07.	+ 2.278.824,59	entf.	0,00	entf.
30.08.	+ 3.227.799,06	entf.	0,00	entf.
30.09.	+ 3.069.646,42	entf.	0,00	entf.
31.10.	+ 3.240.415,56	entf.	0,00	entf.
29.11.	+ 3.262.088,05	entf.	0,00	entf.
28.12.	+ 2.930.283,81	entf.	0,00	entf.



# Stadt Großalmerode

<b>Beschlussvorlage</b>	
- öffentlich -	
<b>VL-38/2022</b>	
Federführendes Amt	Haupt- und Finanzabteilung
Datum	02.03.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	07.03.2022	vorberatend
Betriebskommission	07.03.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	10.03.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	17.03.2022	abgesagt
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	05.05.2022	beschließend

## **Betreff:**

**Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung**

## **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung in Form der vorliegenden Vorlage.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Erhöhung der Gebührensätze für das Abholen und das Behandeln von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen ergeben sich Mehrerträge in Höhe von ca. 5.400 €.

In den letzten Jahren wurde Gebühreneinnahmen in Höhe von durchschnittlich 9.300 € erzielt.

## **Sachdarstellung:**

Im Stadtgebiet von Großalmerode gibt es noch 32 Grundstücke, die aufgrund ihrer Lage nicht an die öffentliche Abwasserentsorgungsanlage angeschlossen sind. Die Abwässer werden über sog. Kleinklärgruben oder abflusslose Gruben gesammelt und müssen mindestens einmal im Jahr abgefahren werden. Der eingesammelte Klärschlamm (Fäkalien) wird dann nach Absprache mit den Bediensteten der Kläranlage zugeführt und so entsorgt. Die Grundstückseigentümer sind der Unteren Wasserbehörde bekannt und eine andere Entsorgungsart ist hier nicht möglich.

Nach der aktuellen Entwässerungssatzung müssen folgende Gebühren pro m<sup>3</sup> gezahlt werden:

§ 24 Abs. 3, Buchstabe a) + b) – Gebührenmaßstab für das Abholen: 24,00 €

§ 24 Abs. 4 – Gebührenmaßstab für das Behandeln: 40,00 €.

Gesamtbetrag: 64,00 €.

Diesen Gebührensätzen liegt ein Auftrag zum Abholen und eine Kalkulation der Verwaltung für das Behandeln aus dem Jahr 2003 zugrunde. Die Aufwendungen für das Abholen durch eine Firma wurden mit einem geringen Verwaltungsaufschlag weitergegeben, sodass der o.g. Gebührensatz zustande kam. Trotz gestiegener Aufwendungen für das Abholen, wurden die Gebührensätze seitdem nicht wieder angepasst.

Zwischenzeitlich haben sich die Aufwendungen für das Abholen massiv erhöht und es ist nicht mehr zu rechtfertigen, die Gebühren konstant zu halten.

Ab 01.01.2022 müssen wir 48,67 € brutto (40,90 € pro netto) pro m<sup>3</sup> abgefahrenen Klärschlamm an die beauftragte Firma bezahlen. Mit einem Verwaltungsaufschlag von 5% wird von der Verwaltung daher ein Gebührensatz von 51,00 € vorgeschlagen.

Für das Behandeln des Klärschlammes wurden bisher 40,00 € brutto pro m<sup>3</sup> abgerechnet. Da der Fäkalschlamm eine wesentlich andere Konsistenz als das übliche Abwasser hat, ist eine erneute Berechnung der tatsächlichen Kosten sehr aufwändig und steht in keinem Verhältnis zum Ertrag. Aus diesem Grund wird von der Verwaltung geschlagen, die Gebühr aufgrund des bisherigen Gebührensatzes plus der Inflationsrate von 2003 zu heute neu zu berechnen. Gemäß den amtlichen Zahlen des Statistischen Bundesamtes sind die Verbraucherpreise in der Zeit von 2003 bis 2021 um 25,6% gestiegen. Dies würde eine neue Gebühr von 50,00 € ergeben.

Ein weiterer Gebührentatbestand ist die Gebühr für das Verlegen der Schlauchleitung beim Absaugen aus der Kleinkläranlage. Bis zu 20 m Länge ist im Preis enthalten. Darüber hinaus müssen wir an die Firma 3,15 € brutto (2,65 € netto) pro weiteren Meter bezahlen. Mit der gleichen Preissteigerung gerechnet wie bei der Abholung ergibt dies eine Gebühr von 3,95 €. Von der Verwaltung wird eine Gebühr in Höhe von 4,00 € vorgeschlagen. Es handelt sich insgesamt nur um 5 Abrechnungsfälle.

#### Zusammenfassung:

<u>Gebührentatbestand</u>	<u>Gebühr alt</u>	<u>Gebühr neu</u>
Abholen von Klärschlamm pro m <sup>3</sup>	24,00 €	51,00 €
Aufbereiten von Klärschlamm pro m <sup>3</sup>	40,00 €	50,00 €
Behandeln Abwasser aus abflusslosen Gruben	5,10 €	6,40 €
Zusätzliche Saugleitung ab 21.m pro m	2,40 €	4,00 €

Die Gesamtgebühr pro m<sup>3</sup> steigt von 64,00 € auf neu 101,00 € und somit um 57,8%. Diese Steigerung ist gerechtfertigt, weil die Gebühren letztmalig in 2002 angepasst wurden. Sie sind kostendeckend.

Der überwiegende Teil der Gruben hat eine Größe bis zu 3 m<sup>3</sup>. Die Durchschnittsgröße aller Gruben beträgt 4,5 m<sup>3</sup>. Bei einer Grubengröße von 3 m<sup>3</sup> erhöht sich die Gebühr von 192,00 € auf 303,00 €.

T h o m s e n  
Bürgermeister

#### Anlage(n):

1. 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung 2022

## 1. Änderungssatzung zur

### Entwässerungssatzung der Stadt Großalmerode

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), der §§ 37 bis 40 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 14.12.2010 (GVBl I S. 548), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 04.09.2020 (GVBl S. 573), der §§ 1 bis 5 a), 6 a), 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl I S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2018 (GVBl S. 247) der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.01.2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 22.08.2018 (BGBl. I S. 1327) und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.06.2016 (GVBl S. 70), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23.06.2020 (GVBl. S 430), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode in der Sitzung am ..... folgende

#### 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (EWS)

beschlossen:

#### Artikel 1

*Der § 24 Gebührenmaßstäbe und –sätze wird wie folgt geändert:*

##### Abs. 3

Gebührenmaßstab für das Abholen von Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus Gruben ist die abgeholte Menge dieser Stoffe. Die Gebühr beträgt pro angefangenen m<sup>3</sup>

- a) Schlamm aus Kleinkläranlagen **51,00 €**
- b) Abwasser aus abflusslosen Gruben **51,00 €.**

Ist zum Absaugen des Inhaltes einer Kläranlage oder einer Grube die Verlegung einer Saugleitung von mehr als 20 m Länge erforderlich, wird für jeden weiteren Meter ein Gebührensatzschlag von **4,00 €** erhoben.

##### Abs. 4

Gebührenmaßstab für das Behandeln von Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus geschlossenen Gruben ist die angelieferte Menge dieser Stoffe. Die Gebühr beträgt pro angefangenen m<sup>3</sup> für

- a) Schlamm aus Kleinkläranlagen **50,00 € und**
- b) Abwasser aus abflusslosen Gruben **6,40 €.**

## Artikel 2

### *§ 35 Inkrafttreten*

Diese Satzung tritt am Tage nach der amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Großalmerode, den

Stadt Großalmerode  
Der Magistrat

Thomsen  
Bürgermeister



# Stadt Großalmerode

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-62/2022

Federführendes Amt	Bauamt
Datum	06.04.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	07.03.2022	zur Kenntnis
Magistrat der Stadt Großalmerode	11.04.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	28.04.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	05.05.2022	beschließend

### **Betreff:**

**Beratung und Beschlussfassung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) „Großalmerode Südstadt“ im Rahmen des Förderprogramms Lebendige Zentren**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Endfassung des durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) anerkannten Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) zu Kenntnis. Das ISEK wird in der vorliegenden Endfassung (Stand: 05.04.2022) beschlossen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Im Zuwendungsantrag wurden die Gesamtkosten mit 3.370.000 € angegeben, verteilt auf 10 Jahre. Die Gesamtsumme ist abhängig davon, welche Maßnahmen im Rahmen des ISEK gemeinsam mit den Beteiligten erarbeitet werden. Die Förderquote beträgt grundsätzlich 66,66% der förderfähigen Kosten. Je nach finanzieller Leistungsfähigkeit der Kommunen kann sich die Förderquote erhöhen oder vermindern.

### **Sachdarstellung:**

Am 25.06.2020 hat die Stadtverordnetenversammlung die Erarbeitung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) im Rahmen des städtebaulichen Förderprogramms „Lebendige Zentren“ beschlossen.

Dieses wurde unter Mitwirkung der Beteiligten, sowie der Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß den Richtlinien des Landes Hessen und in Abstimmung mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) erstellt.

Das ISEK wurde am 01.03.2022 vom HMWEVW anerkannt und daraufhin entsprechend den Auflagen aus dem Anerkennungsbescheid überarbeitet (u.a. Erläuterung des Beitrags zu Klimaschutz- und Klimaanpassung bei jeder Maßnahme).

Es dient somit in der nun vorliegenden Endfassung als Grundlage zur Durchführung der Maßnahmen des Programms Lebendige Zentren.

Thomson  
Bürgermeister

Anlage(n):

1. ISEK\_Endversion

[https://akpplanung.sharepoint.com/:b:/g/EfG6HeSfeidMj6CzfETOfBwBwXYIXs2\\_PlrAyHB64AERJg?e=6h7o57](https://akpplanung.sharepoint.com/:b:/g/EfG6HeSfeidMj6CzfETOfBwBwXYIXs2_PlrAyHB64AERJg?e=6h7o57)

Bitte klicken Sie den nachfolgenden Link:

[https://akpplanung.sharepoint.com/:b:/g/EfG6HeSfeidMj6CzfETOfBwBWXyIXs2\\_PlrAyHB64AERJg?e=](https://akpplanung.sharepoint.com/:b:/g/EfG6HeSfeidMj6CzfETOfBwBWXyIXs2_PlrAyHB64AERJg?e=)





# Stadt Großalmerode

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-63/2022

Federführendes Amt	Bauamt
Datum	06.04.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	11.04.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	28.04.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	05.05.2022	beschließend

### Betreff:

**Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Geltungsbereiches des Fördergebietes Großalmerode der KAG Westliches Meißnerland im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau in Hessen**

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Geltungsbereich des Fördergebietes Großalmerode der KAG Westliches Meißnerland, das im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau in Hessen im Jahr 2008 beschlossen und zuletzt 2012 geändert worden ist, gemäß der angefügten Karte im südlichen Bereich zu reduzieren.

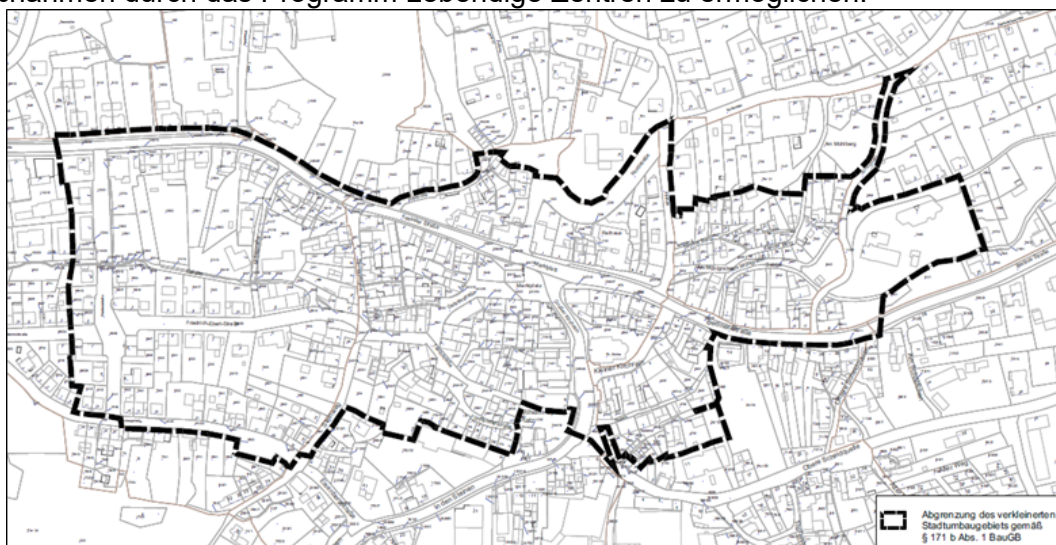
### Finanzielle Auswirkungen:

keine

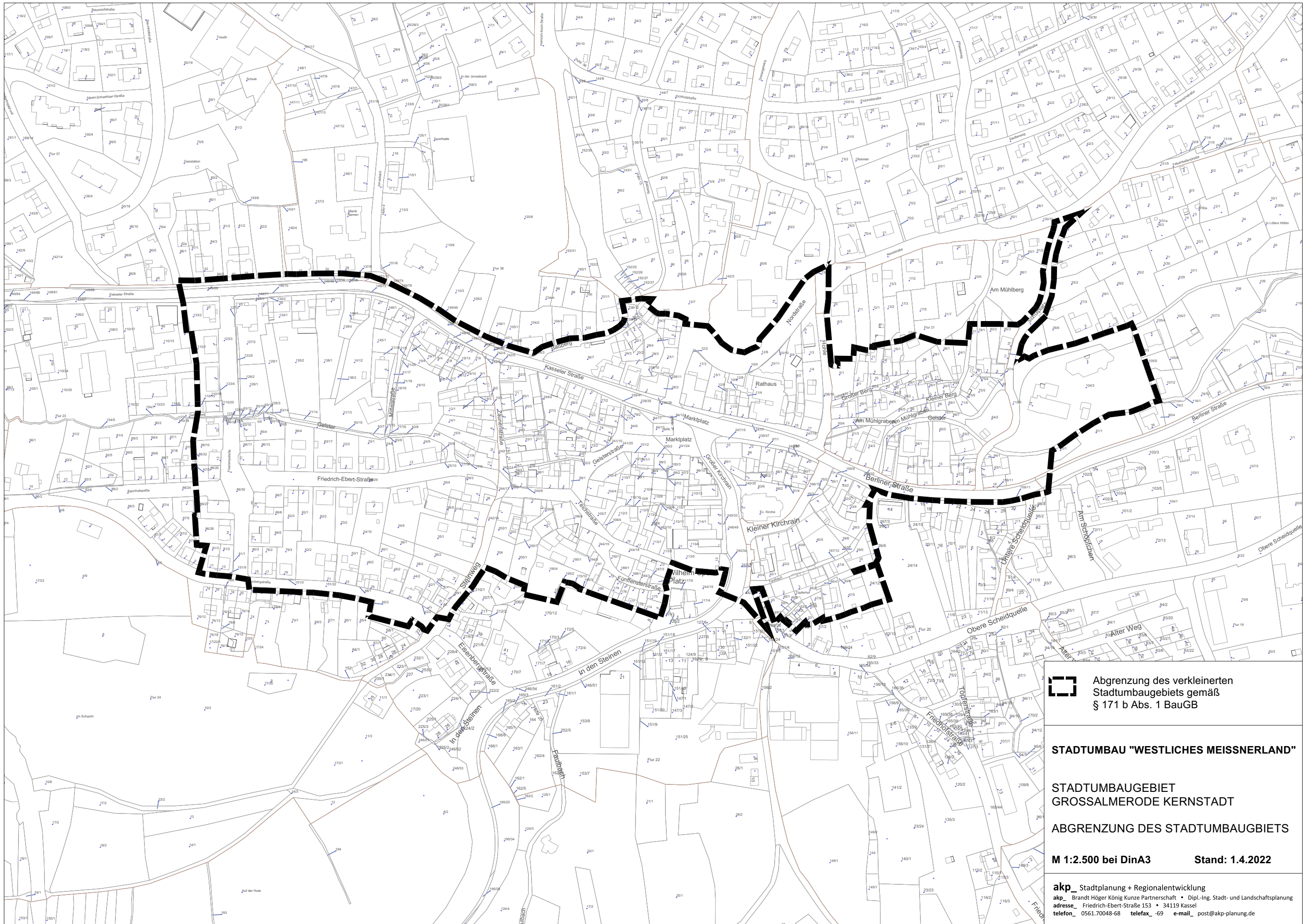
### Sachdarstellung:


Die Stadt Großalmerode ist 2020 mit dem Bereich südliche Kernstadt in das städtebauliche Förderprogramm Lebendige Zentren aufgenommen worden.

Eine Überschneidung mit dem Fördergebiet des Programms Stadtumbau in Hessen ist nicht möglich. Da in dem Gebiet südöstlich des Wilhelm-Speck-Platzes keine Maßnahmen im Rahmen des Stadtumbaus erfolgt sind, kann der Geltungsbereich hier entsprechend reduziert werden, um dort Maßnahmen durch das Programm Lebendige Zentren zu ermöglichen.



Thomsen  
Bürgermeister



 Abgrenzung des verkleinerten Stadtbaugebiets gemäß § 171 b Abs. 1 BauGB

**STADTUMBAU "WESTLICHES MEISSNERLAND"**

STADTUMBAUGEBIET  
GROSSALMERODE KERNSTADT

ABGRENZUNG DES STADTUMBAUGBIETS

M 1:2.500 bei DinA3 Stand: 1.4.2022

akp\_ Stadtplanung + Regionalentwicklung  
 akp\_ Brandt Höger König Kunze Partnerschaft • Dipl.-Ing. Stadt- und Landschaftsplanung  
 adresse\_ Friedrich-Ebert-Straße 153 • 34119 Kassel  
 telefon\_ 0561.70048-68 telefax\_ -69 e-mail\_ post@akp-planung.de





# Stadt Großalmerode

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-64/2022

Federführendes Amt	Bauamt
Datum	06.04.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	11.04.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	28.04.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	05.05.2022	beschließend

### Betreff:

**Beratung und Beschlussfassung über den Geltungsbereich des Fördergebietes Großalmerode Südstadt im Rahmen des Förderprogrammes Lebendige Zentren als Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB**

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Geltungsbereich des Fördergebietes Großalmerode Südstadt im Rahmen des Förderprogrammes Lebendige Zentren entsprechend der angefügten Karte. Das Gebiet wird als Stadtumbaugebiet nach § 171b Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

### Finanzielle Auswirkungen:

keine

### Sachdarstellung:

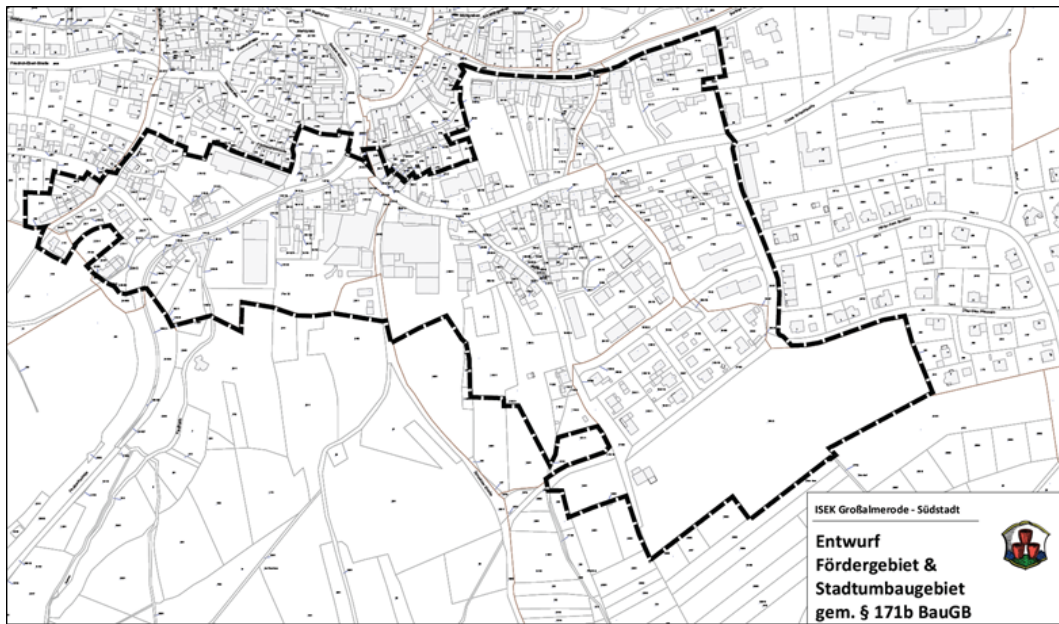
Die Stadt Großalmerode ist 2020 mit dem Bereich Großalmerode Südstadt in das städtebauliche Förderprogramm Lebendige Zentren aufgenommen worden. Als Grundlage für die Förderung und den Beschluss dient das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK), welches vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) am 01.03.2022 anerkannt wurde und in der Endfassung vorliegt. Im ISEK werden die Ziele und Maßnahmen im Stadtumbaugebiet ausführlich dargestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Vorlage VL-146/2021 am 15.07.2021 das vorläufige Fördergebiet beschlossen, welches inzwischen noch überarbeitet und ergänzt wurde (u.a. parzellenscharfe Abgrenzungen, Aufnahme des kompletten Wilhelm-Speck-Platzes in das Fördergebiet).

Die Betroffenen haben im Rahmen verschiedener Teilnehmungsformate an der Erstellung des ISEKs (gem. § 137 BauGB) mitgewirkt und werden auch weiterhin angeregt, sich an der Durchführung der Maßnahmen zu beteiligen. Die Stadtverwaltung und das beauftragte Fördergebietsmanagement stehen für die Betroffenen auch in beratender Weise zur Verfügung.

Die öffentlichen Aufgabenträger wurden gem. § 139 BauGB an der Erarbeitung des ISEKs beteiligt. Das Entwicklungskonzept mit seinen Zielen und Maßnahmen wurde folglich hinsichtlich der öffentlichen und privaten Belange gerecht abgewogen und stellt somit die Grundlage für den Beschluss des Stadtumbaugebiets dar.

Die Durchführung von Maßnahmen erfordert die Festsetzung eines parzellenscharfen Geltungsbereichs. Dieser entspricht dem im ISEK vorgeschlagenen Bereich.



Thomsen  
Bürgermeister

Anlage(n):

1. Lageplan\_Stadtumbaugebiet

